



# Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept mit Vorbereitenden Untersuchungen

Marktgemeinde Bad Endorf

**ANHANG**



cima.



SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER

# ANHANG

## IMPRESSUM

Layout & Design

**SCHIRMER I** ARCHITEKTEN + STADTPLANER

Huttenstraße 4  
97072 Würzburg

T 0931 . 794 07 78 - 0  
F 0931 . 794 07 78 - 20

info@schirmer-stadtplanung.de  
www.schirmer-stadtplanung.de

Prof. Dipl.-Ing. Martin Schirmer, Architekt und Stadtplaner  
Dipl.-Ing. (FH), M.Sc. Lukas Hoch, Stadtplaner

2016/2017

Im Auftrag der Marktgemeinde Bad Endorf

### in Kooperation mit:

**CIMA** Beratung + Management GmbH  
Briener Straße 45  
80333 München

**brenner Bernard** Ingenieurgesellschaft mbH  
Rathausplatz 2-8  
73432 Aalen

**WGF** Landschaft  
Vordere Cramergasse 11  
90478 Nürnberg

Dipl.-Geograph Christian Hörmann  
M.Sc. Geographie Solveig Lüthje

Dipl.-Ing. Ulrich Noßwitz  
Dipl.-Ing. Franziska Kurz

Prof. Dipl.-Ing. Gerd Aufmkolk, Landschaftsarchitekt  
M.Sc. Tassilo Schwedux

# ANHANG GLIEDERUNG

DOKUMENTATION FACHFOREN .....	004
DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT .....	010
DOKUMENTATION MYPINION .....	029
DOKUMENTATION 1.GEMEINDERATSWERKSTATT .....	090
ANLAGE VERKEHR (brenneRBERNARD.Ingenieure, Aalen).....	108

## DOKUMENTATION FACHFOREN

### Fachforen ISEK Bad Endorf

Im Rahmen der Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) wurden am Mittwoch, den 28. September 2016 thematische Fachforen im Kultursaal der Chiemgauer Thermen von 10:30 bis 16:00 Uhr durchgeführt.

Neben dem Büro Schirmer | Architekten und Stadtplaner aus Würzburg wirkten bei den Fachforen die Fachplaner der unterschiedlichen Themenbereiche mit: Für den Bereich Landschaft- und Freiraumplanung das Büro WGF Landschaftsplanung aus Nürnberg, für den Bereich Einzelhandel und Tourismus das Büro CIMA Beratung und Management GmbH aus München sowie für den Bereich Verkehrliche Untersuchungen das Büro brennerBernard Ingenieure aus Aalen mit.

Durch die frühzeitige Einbeziehung der Fachstellen und wichtigen Akteure vor Ort soll im Hinblick auf die Umsetzung von Maßnahmen die Einbindung der Schlüsselpersonen und Multiplikatoren bereits in der Analysephase zur Ermittlung der Stärken, Schwächen und Ziele erfolgen. Es wurden an diesem Tag drei thematische Gesprächsrunden - sogenannte Fachforen durchgeführt. Nach einem jeweils kurzen Impulsreferat („Die Sicht von Außen“, mit Blick auf die Bestandssituation, Stärken, Schwächen, Potenziale, Ziele und erste Handlungsansätze) wurden wichtige Frage-

stellungen erörtert, um den „Blick von Außen“ durch die „Kenntnis von Innen“ zu ergänzen:

Der Ablauf im Überblick:

– 10:00 - 11:30 Uhr:

**Fachforum 1:** Landschaft, Stadtentwicklung und Wohnen

– 11:30 - 13:00 Uhr:

**Fachforum 2:** Verkehr und Öffentlicher Raum

– 13:00 - 14:30 Uhr: Pause

– 14:30 - 16:00 Uhr:

**Fachforum 3:** Tourismus, Kur und Einzelhandel

Als Ergänzung zum Fachforum 3 wurde an einem separaten Termin durch Dipl.-Geogr. Christian Hörmann vom Büro CIMA ein weiterer Termin am 18.10.2016 im Hotel Seeblick abgehalten. Die Ergebnisse dieses Termins sind ebenfalls in der Dokumentation aufgelistet.

Bei den Fachforen wirkten neben den Fachplanern 1. Bürgermeisterin Frau Doris Laban, die Vertreter des Gemeinderates sowie Vertreter der Fachämter der Gemeinde mit. Hinzu kamen die wichtigsten Vertreter der örtlichen Akteure der jeweiligen thematischen Fachforen. Neben den Vertreter der Regierung bzgl. Städtebauförderung und der Obersten Baubehörde nahmen auch weitere übergeordneten Behörden und Verbände an den jeweiligen Fachforen teil.

# ANHANG

## DOKUMENTATION FACHFOREN

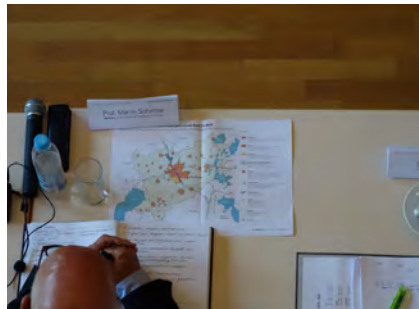
### Impressionen



Regierung, 1. Bgm. Frau Laban und Fachplaner



Teilnehmer



Prof. Martin Schirmer



Teilnehmer



Diskussion im Kultursaal



Große Runde



Frau Doris Laban und Prof. Martin Schirmer



Gemeinderäte

Titelbild: Luftbild Bad Endorf,  
Quelle: Marktgemeinde Bad Endorf.  
Alle folgenden Abbildungen: Eigene Fotos

## DOKUMENTATION FACHFOREN

### Ergebnisse

#### FACHFORUM 1 - LANDSCHAFT, ORTSENTWICKLUNG UND WOHNEN

##### WOHNFLÄCHENPOTENZIALE

- » Der Wohnungsmarkt in Bad Endorf ist angespannt.
- » Es gibt Sanierungsstau durch die bestehenden hohen Preise (Warum sollte ich sanieren?).
- » Das Bevölkerungswachstum ist stark positiv. Will die Gemeinde dieses starke Wachstum entsprechen bzw. fördern?
- » Das Bevölkerungswachstum sollte eher durch die Angebote auf dem Wohnungsmarkt gesteuert werden.
- » Neue Wohnformen sollten hierbei mitbedacht werden (Barrierefreiheit, Senioren-WG, ambulante Pflege etc.).
- » Wohnungsangebote unterschiedlicher Preissegmente sind ebenfalls anzubieten, v.a. günstiger Wohnraum.
- » Gemeindeeigene Flächen (dadurch kurzfristig Handlungsfähigkeit vorhanden) auf denen Handlungsdruck besteht, unter anderem ehemalige Moorbadfläche (aktuell als Grünfläche kartiert).
- » Eine allgemeine Siedlungsarrondierung wird begrüßt.
- » Die Grünfuge zwischen Bad Endorf und Hofham sollte jedoch bestehen bleiben.  
Allgemein sind die Grünschnitten zwischen den Ortsteilen/Siedlungskörpern zu bedenken, um Zäsuren zu schaffen.
- » Jedoch ist zuallererst die Nachverdichtung vorzuziehen um die Landschaft zu schützen.

##### WOHNUMFELD, KULTUR, BILDUNG UND SOZIALES

- » Im Kernort gibt es wenig soziale Treffpunkte - Zunehmende Anonymisierung - Gefahr bei einer konsequenten Wohnflächenentwicklung, dass diese Anonymisierung zunimmt.
- » Ein sozialer Treffpunkt: Eisdiel im Sommer - im Winter fehlt ein solcher Treffpunkt.
- » Die Wohnumfeldqualität ist beeinträchtigt durch den Verkehr - Eine Lösung muss gefunden werden.
- » Gastronomie im Außenbereich fehlt bzw. leidet durch den Durchgangsverkehr.
- » Nicht-kommerzielle Aufenthaltsmöglichkeiten fehlen, die ruhig und attraktiv sind.
- » Wohnumfeldqualität muss auch durch eine verbesserte Barrierefreiheit in der Ortsmitte verbessert werden.
- » Zur Entwicklung einer Neuen Mitte: Vorschlag hinter der Raiffeisenbank einen sozialen Treffpunkt zu schaffen mit Ruhebereich, Teich - allgemein Thema Wasser, es könnte auch eine Angersituation als Dorfplatz entwickelt werden.
- » Das kulturelle Angebot muss herausgearbeitet und vernetzt werden (Bsp. Kurkino: „Perle“ muss geschliffen werden).
- » Kurkino: Platz für ca. 230 Personen, eines der letzten Solitärgebäude in Deutschland, lebt von großem Engagement in Form von Ehrenamtlichkeit (ca. 30 Personen) - Durchschnittsalter: ca. 55 - 60 Jahre, hat keine „Open-Air“ Erfahrung, wird häufig komplett an Gruppen vermietet (Geburtstage, Firmentreffen etc.), Jugendliche werden schwer erreicht.
- » Überlegungen, das nicht mehr nutzbare ehemalige Moorbad in den Kurpark zu verlegen, um dort als Naturbad ein zusätzliches Freizeitangebot auch für die Einwohner zu schaffen - im Sommer als auch evtl. im Winter.
- » Die Vereinsstruktur (über 80 Vereine) ist relativ schwach, durch mangelnden Nachwuchs geprägt.
- » Das Schulangebot ist auf stabilem Niveau - Es gibt Bedarf an zusätzlichen Kinderbetreuungsangeboten.

#### FACHFORUM 2 - VERKEHR UND ÖFFENTLICHER RAUM

##### ÖFFENTLICHER RAUM ALLGEMEIN

- » Schaffung von Aufenthaltsqualität wird im Kernort Bad Endorf immer schwer sein, da es immer Verkehr (Ziel-Quell Verkehr) geben wird, deshalb muss man Aufenthaltsqualität in der zweiten Reihe beachten und planen.
- » Gute Gestaltung und Tiefe der Seitenstreifen/Gehwege wichtig, da man mit dieser Methode den Verkehr verlangsamen kann und dieser nicht mehr störend empfunden wird (Aufenthaltsqualität schaffen).
- » Reine Fußwegeverbindungen können einen angenehmen Charakter für Fußgänger im Ort schaffen.

### **VERKEHR ALLGEMEIN**

- » Ein großer Teil des Verkehrs in Bad Endorf ist Kernortsverkehr.
- » Eine Ortskernumgestaltung ist essentiell für die weitere Entwicklung und zwar kurzfristig.
- » Laut Straßenbauamt Rosenheim ist eine Umfahrung in ihrer Dringlichkeit zurückgestellt (1R), eine Planung könnte es wenn überhaupt erst ab 2020 geben.
- » Es besteht die Notwendigkeit einer aktuellen Verkehrsdatenbasis um klare Aussagen über Maßnahmen treffen zu können.
- » Die Überlastung des Doppelknotens Rosenheimer Str. – Wasserburger Str. – Kirchplatz – Traunsteiner Str. ist zeitlich begrenzt; es gilt verträgliche Lösungen zu erarbeiten (Kreisverkehr, Doppelkreisverkehr).
- » Verdeutlichung der Ortseingänge.
- » Berücksichtigung der Anforderungen an Barrierefreiheit.
- » Verbesserung der Wegweisung (Kfz, Radverkehr, Fußgängerverkehr).

### **PARKEN**

- » Es muss eine vernünftige Organisation der Parkflächen angestrebt werden, da es genug Parkplätze gibt, diese aber nicht vernetzt sind (bzw. angeboten werden).
- » Im Bereich des Kurparks gilt es den ruhenden Verkehr besser zu organisieren.
- » Laut Geschäftsführung der Chiemgau Therme ist eine Sanierung des Parkdecks vorgesehen.
- » In der Bahnhofstraße besteht kein Parkplatzmangel; Reduzierung der Parkflächen wichtig für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität.
- » Verbesserung der Parkraumorganisation und Wegweisung.
- » Schaffung eines Parkhauses westlich des Bahnhof.
- » Attraktive Stellplätze für Car-Sharing Fahrzeuge bereitstellen.
- » Schaffung von Wohnmobilstellplätzen im Bereich Kurgebiet.

### **BAHNHOFSTRASSE**

- » Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Neugliederung des Straßenraumes.
- » Rückwärtige Erschließung „Neue Mitte“ ist wichtig für Bad Endorf.
- » Radverkehr in der Bahnhofstraße wünschenswert (Schutzstreifen).
- » Tempo 30 (Modellversuch); auf Staatsstraßen normalerweise nicht zulässig (Vorschlag Schirmer: Testlauf eines Tempo30-Korridors denkbar).
- » Reduzierung der Fahrbahnbreite auf eventuell 6,00 m (Modellversuch) - momentan ist 6,5 m die eigentliche Schmerzgrenze.
- » Minikreisverkehr wird eher kritisch gesehen.

### **FUSSGÄNGER-/RADVERKEHR**

- » Verbesserung der Anbindung der Teilorte an den Kernbereich durch Radwegeverbindungen.
- » Radverkehrsangebot an die nahegelegenen Seen schaffen.
- » Ladestation am Bahnhof für E-Bikes und Anordnung einer Versorgungsinsel (Luft, Übersichtsplan).
- » Verbesserung des Alltagsradnetzes.
- » Schaffung neuer kurzer Wegeverbindungen, die Fußwegsituation in Bad Endorf ist aktuell nicht angenehm
- » Schaffung und Sicherung von Achsen der Schulwegeplanung.

### **ÖPNV**

- » Bessere Anbindung der Teilorte notwendig.
- » Einführung eines Bürgerbusses/Anruf-Sammel Taxi, da ein reiner Linienbetrieb zu kostenintensiv.

## DOKUMENTATION FACHFOREN

### Ergebnisse

#### FACHFORUM 3 - TOURISMUS, KUR UND EINZELHANDEL

##### TOURISMUS - ALLGEMEIN

- » Alleinstellungsmerkmale in Bad Endorf: Natur, Seen, Therme.
- » Thema Wasser im Ort wird aktuell noch zu wenig aufgegriffen - Stärker thematisieren, inszenieren.
- » Zielgruppe sind aktuelle Urlauber ab 50plus und Wellnessuchende.
- » Die Angebote für diese Zielgruppe sind besser auszubauen.
- » Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und bei den Übernachtungsbetrieben ist wichtig, vor allem bei der angestrebten Zielgruppe von 50plus.
- » 2,5 % Zuwachs an Übernachtungszahlen, wobei die Bettenkapazität zurück geht (Nachwuchsproblematik) und Wohnmobilstellplätze fehlen – werden benötigt, um diese Urlauber auch anzusprechen.
- » Anknüpfung an das Opernfestival Immerling fehlt.
- » Mit dem Thema Wellness könnte man auch jüngere Gäste anziehen und somit die Zielgruppen diversifizieren (hätte auch positive Auswirkung auf die Gästestruktur – jung und alt mischen).
- » Interkommunale Zusammenarbeit im Tourismus muss verstärkt angegangen werden, da einige Nachbargemeinden das Angebot in Bad Endorf (v.a. die Therme) nicht bewerben.

##### TOURISMUS - NATUR UND LANDSCHAFT

- » Naturschutz bringt einige Einschränkungen für die touristische Nutzung der Landschaft mit sich.
- » D.h. Schutzgebiete berücksichtigen und verträglich nutzbar machen, bspw. Eggstätter Seenplatte – Nutzung der Seen vorstellbar, wenn dann naturnah.
- » Urlaub auf dem Bauernhof: im Landkreis 600 Anbieter, viele melden aber nicht, da sie so die Kurabgaben sparen.

##### TOURISMUS - GESUNDHEIT

- » Therme als Highlight ohne Konkurrenz, da Ausrichtung im Landkreis und im Vergleich zu anderen Thermen einzigartig.
- » Gesundheitstourismus für die Gemeinde sehr wichtig, gerade durch die einmalige Lage des Krankenhauses direkt bei der Therme -
- » Begriff „Kur“ ist veraltet und gibt es in dieser Form in Bad Endorf nicht mehr - Gesundheit und Wellness als Thema.
- » Krankenhaus: ca. 130 Betten für Psychosomatik-Patienten (tagsüber Therapien, lange Übernachtungszeiten), Großteil der Patienten im Bereich der orthopädischen Rehabilitation ebenso Bereich Geriatrie, d.h. Allgemein sehr immobil -Weg in die Ortsmitte damit zu weit —> Besucher jedoch könnten hierbei relevant sein.

##### VERKNÜPFUNGEN

- » Bahnanbindung müsse man im Tourismus verstärkt als Potenzial begreifen und nutzen - Bad Endorf ist Mobilitätsknoten des ÖPNVs.
- » Es gibt eine direkte Buslinien Richtung Chiemsee - Fahrt durch Kurtaxe kostenlos.
- » Für den Gast erschließt sich der Weg selbst in den Kernort nicht, die Ortsinfrastruktur funktioniert nicht.
- » E-Bike Infrastruktur noch nicht vorhanden, dieses Potenzial müsse man aber unbedingt nutzen, da es hier große Wachstumspotenziale gibt.
- » Fahrradwegauschilderung und –ausweisung (Schutzstreifen) ist wichtig und müsse verbessert werden, da das Radwegenetz in der Gemeinde eher schlecht ist - Sicherheit ist herzustellen (Stichwort „Todesstraße“).

##### ARBEITEN

- » Im Gewerbegebiet gibt es nur wenig Entwicklungsfläche für Betriebsvergrößerungen, jedoch Firmen mit langfristigen Entwicklungstendenzen.



- » Ortsansässige Firmen werden selten wahrgenommen, jedoch beziehen sie ihre Arbeitskräfte aus der Region.
- » Junge Familien hadern nach Bad Endorf zu ziehen, trotz Arbeitsplatz in der Gemeinde.
- » Gästeunterkünfte für Geschäftskunden sind nicht „niveauvoll“.
- » Die Kultivierung der Ortsmitte (Steigerung der Aufenthaltsqualität als auch die Verbesserung der Fuß- und Radwegevernetzung) ist ebenso ein wichtiger Aspekt zur Steigerung der Attraktivität für Firmen, Arbeitnehmer etc..

### **ZUSATZTERMIN AM 18.10.2016:**

#### **GEWERBE UND FLÄCHEN (VERKEHR)**

- » Die Firma SOTO, ansässig im Gewerbegebiet Nord, fragt nach Besitzverhältnissen und der geplanten Flächenentwicklung für die südlich angrenzenden Flächen zu ihrem Grundstück.
- » Das Gewerbegebiet Nord soll nach Norden erweitert werden.
- » Die Möglichkeit die Flächen an der Rosenheimer Straße für ein Gewerbegebiet zu nutzen sehen die Anwesenden nicht. Vielmehr müssen die Ortseingänge West und Ost nach Bad Endorf genutzt werden, um sich den Besuchern positiv zu präsentieren. An allen vier Ortseingängen sollte das Thema Wasser eingebunden werden. Eine Präsentation Bad Endorfs sollte Emotionen transportieren. Diese könnten über Bilder transportiert werden (vgl. Wasserburg).
- » Am südlichen Ortseingang könnten auf den Flächen des Sportplatzes bspw. „Adventuregolf“ angeboten werden.
- » Die Modernisierung des Rathauses soll in ISEK aufgenommen werden. Die Lage an einer Straße wäre durchaus denkbar.
- » Der Verkehr in Bad Endorf bietet den Bürgern zugleich Chancen. Auch auf dieser Basis konnte sich Bad Endorf bisher so gut entwickeln. Ebenso wirkt die Zuganbindung.
- » Die Tendenz zur Verkehrslösung mit zwei Kreisläufen wird positiv zur Kenntnis genommen, die neuen Zahlen werden erwartet.

#### **TOURISMUS**

- » Die Nachfrage nach gewerblichen Betten sollte bedient und ausgebaut werden. Allerdings sollten sich die Hotels in das landschaftliche Gefüge einpassen (Hotelgutachten Chiemgau). Im Planungs- und Bauverfahren müssen die Bürger früh eingebunden werden.
- » Auf diese Weise könnten auch Potenziale wie z.B. die Messe in München besser genutzt werden.
- » Hierfür wird Hotelpotential nördlich der Rosenheimer Straße und im Kurgelbiet gesehen.
- » Die Gäste und Besucher der Gäste im Kurgelbiet müssen als Potenziale für die Ortsmitte gesehen werden.
- » Rad- und Wanderwege in und im Umkreis von Bad Endorf müssen ausgebaut und beschildert werden. Es gilt darauf zu achten, dass schöne Ecken und Routen einbezogen werden. Straßen sollen nach Möglichkeit vermieden werden. Hier gilt es mit Regionen und Verbänden eng zusammen zu arbeiten. Das Potenzial durch E-Bikes sollte genutzt werden.
- » Die Sichtachse vom Kurgelbiet in Richtung Süd-Westen soll erhalten werden.
- » Um eine weitere Zielgruppe bedienen zu können, sollten Wohnmobilstellplätze in der Nähe oder im Kurgelbiet geschaffen werden (ca. 20 Stück). Das Bauernwirt-Sauerbau Grundstück und der Sportplatz werden angeregt.
- » Der Höhenweg soll vor einer Verbauung geschützt werden.
- » Die Idee eines Rahmenplans im Kurgelbiet wird positiv gesehen.
- » Das Herzstück Bad Endorfs, das Kurgelbiet ist von den Hauptverkehrsachsen nicht wahrnehmbar.
- » Es gilt die künftige Nutzung des Sportplatzes abzustimmen.
- » Ein Parkhaus (ggf. in Zentrum) könnte für weitere Stellplätze sorgen (aktuell gibt es teils öffentliche, teils private Stellplätze).
- » Das touristische Marktpotential in Bad Endorf soll anhand von Zahlen quantifiziert werden.
- » Eine Kopplung zum Simsee und dem Campingplatz soll forciert werden.

Die Eigenwahrnehmung der Endorfer wird als oft sehr kritisch und negativ geprägt wahrgenommen. Besonders nach außen soll eine positive Haltung gezeigt werden.

## DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

### Bürgerwerkstatt ISEK Bad Endorf

Aktuell wird für die Marktgemeinde Bad Endorf ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erstellt. Mit dem ISEK sollen die zukünftigen Leitlinien für die Entwicklung der Marktgemeinde Bad Endorf definiert werden.

Das Konzept baut auf den bisherigen Planungen für die Marktgemeinde auf und bildet die Grundlage für eine Förderung von Projekten zur Verbesserung des Wohn-, Lebens-, Arbeits- und Tourismusstandorts Bad Endorf. Vor dem Hintergrund einer gesamtörtlichen Grobanalyse liegt der Fokus auf der Herausarbeitung der Entwicklungspotenziale des Kernortes.

Mit dem Büro Schirmer | Architekten und Stadtplaner aus Würzburg, unter Federführung von Prof. Martin Schirmer, wurde für die Erarbeitung des Konzeptes kompetente und erfahrene Planer beauftragt, die bereits seit vielen Jahren vergleichbare Entwicklungskonzepte erarbeiten. Unterstützend wirken bei der Erstellung des Entwicklungskonzeptes für den Bereich Landschaft- und Freiraumplanung das Büro WGF Landschaftsplanung aus Nürnberg, vertreten durch Prof. Gerd Aufmkolk, für den Bereich Einzelhandel und Tourismus das Büro CIMA Beratung und Management GmbH aus München, vertreten durch Dipl.-Geograph Christian Hörmann sowie für den Bereich

Verkehrliche Untersuchungen das Büro brennerBernard Ingenieure aus Aalen, vertreten durch Dipl.-Ing. Ulrich Noßwitz mit. Gemeinsam mit den Bürgern, der Verwaltung und örtlichen Experten sollen die Entwicklungspotenziale von Bad Endorf aufgespürt und die Weichen für die zukünftige Entwicklung gestellt werden.

Am Mittwochabend, den 28. September 2016, fand im Kultursaal von Bad Endorf von 18:00 bis 21:00 Uhr die erste Bürgerwerkstatt mit ca. 80 interessierten Bürgerinnen und Bürgern statt.

Nach der Begrüßung und einer kurzen Einführung durch 1. Bürgermeisterin Frau Doris Laban folgten Impulsreferate durch Prof. Martin Schirmer sowie von den Fachplanern Prof. Gerd Aufmkolk und Dipl.-Ing. Ulrich Noßwitz zur „Sicht von Außen“ auf den Ort: Informationen zum aktuellen Planungsstand, die Bestandsanalyse, Eindrücke und prägnante Situationen, die Stärken und Schwächen von Bad Endorf sowie das Herausstellen von ersten grundlegenden Entwicklungspotenzialen und Leitzielen boten einen thematischen Einstieg und die Grundlage für die anschließende Gruppenarbeit.

Diese stellte den wichtigsten Bestandteil des Abends dar. An fünf Thematischen wurden in Form eines „world cafés“ in Gruppenarbeit die Stärken

und Schwächen des Ortes sowie Ideen für die Gemeinde zusammengetragen, die aus Sicht der Bürger für die Ortsentwicklung von Bedeutung sind, verbunden mit der Möglichkeit der Verortung auf der Karte. Die Gruppen konnten nach einer gewissen Zeit rotieren und somit jedes Thema bearbeiten. Bei der konkreten Bearbeitung der Themen sollten einerseits unter der Überschrift „Das gefällt mir“ das Positive der Gemeinde im jeweiligen Themengebiet herausgearbeitet, andererseits unter der Überschrift „Das muss unbedingt getan werden“ bereits konkrete Handlungserfordernisse definiert und Ideen gesammelt werden. Die Themen gliederten sich wie folgt:

- Leben, Wohnen, Versorgung & Arbeit
- Landschaft, Kur, Tourismus & Freizeit
- Verkehr & Mobilität
- Ortsbild & öffentlicher Raum

Die Ergebnisse wurden schließlich in großer Runde durch die ständig anwesenden Moderatoren an den Thematischen vorgestellt. Es folgte eine erste Stimmungsabfrage, eine Bewertung zu den drängendsten Punkten, indem durch Sticker die wichtigsten Themen markiert werden konnten.

Zum Schluss konnte jeder Bürger seinen Lieblingsort bzw. den Ort, den ihn

# DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

## Impressionen des Ablaufs

am meisten stört jeweils auf einer Karte räumlich verorten. Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung sind nachfolgend dokumentiert und fließen in das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) ein.

Zusätzlich wies Herr Prof. Martin Schirmer im Rahmen der Veranstaltung auf das vom Büro Schirmer entwickelte interaktive Bürgerbeteiligungstool „My-Pinion“ hin. Hier können Bürger im Zeitraum des gesamten Oktobers online für die Gemeinde Ideen und Anregungen einer zukünftigen positiven Entwicklung verorten, Missstände herausstellen und kommentieren. Dies soll für diesen Abend leider verhinderte Bürger die zusätzliche Möglichkeit geben, trotzdem ihre Meinung und Einschätzung zu äußern. Als modernes Beteiligungsmedium sollen auch jüngere Altersgruppen aktiviert werden.

Um 21 Uhr verabschiedete 1.Bürgermeisterin Frau Doris Laban schließlich alle Anwesenden und bedankte sich für die rege, positive und vor allem umfangreiche Mitarbeit der interessierten und aktiven Bürgerschaft der Marktgemeinde von Bad Endorf.



Impulsreferat durch Prof. Martin Schirmer



Erläuterung zum Ablauf des Workshops



Impulsreferat durch Dipl.-Ing Ulrich Noßwitz



Impulsreferat durch Prof. Gerd Aufmkolk



Arbeiten in Gruppen an den Thementischen



Vorstellung der Ergebnisse



„Pinnen“ räumlicher Schwerpunktbereiche



Verabschiedung, 1.Bürgermeisterin Doris Laban

Titelbild: Luftbild Bad Endorf,  
Quelle: Marktgemeinde Bad Endorf.  
Alle folgenden Abbildungen: Eigene Fotos

## ANHANG

# DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT Impressionen der Arbeit an den Thementischen



Vier Thementische standen zur Auswahl



Nach 20 Minuten wechselten die Gruppen die Tische um zu verschiedenen Themen Stellung beziehen zu können

## DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT Impressionen der Arbeit an den Thementischen



Es gab eine rege Teilnahme an allen Tischen



Ein „Moderator“ leitete die Gruppenarbeit und stellte das Ergebnis schließlich für „seinen“ Tisch vor

# ANHANG

## DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

### Impressionen der Präsentation der Thementische



Präsentation der Ergebnisse der einzelnen Thementische durch die Moderatoren in großer Runde



Die Moderatoren waren, trotz Wechsel der Gruppen, fest an den Thementischen und sammelten alle Ideen und Äußerungen

## DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

### Ergebnisse des Workshops

Im folgenden sind die Ergebnisse des Workshops dargestellt. Auf die wörtliche Übernahme der Ergebnisse zu den verschiedenen Kategorien, wie sie von den Teilnehmern gesammelt wurden, folgt eine Zusammenfassung der wichtigsten Themen, die durch eine an der Präsentation anschließende Abfragerunde erarbeitet wurden. Hierbei konnten die Bürger mit Klebepunkte die gesammelten Ideen und Anregungen markieren. Durch die Anzahl an Klebepunkten für bestimmte Stichpunkte konnten sich die drängendsten Themenfelder ableiten.

Daran anschließend gab es die Möglichkeit einer Verortung positiver und negativer Orte der Gemeinde. Auch hier ergab sich durch die Überlagerung der Klebepunkte ein klares Bild räumlicher Schwerpunktbereiche. Auch diese Karten sind als Abschluss der Dokumentation aufgeführt.

## DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

### 1 | Leben, Wohnen, Versorgung & Arbeit

#### Das gefällt mir ...

- » Versorgung mit Geschäften (tägl. Bedarf) ist ausreichend
- » Bürgerenergie Bad Endorf
- » gute allg. Versorgung (Geschäfte, Ärzte)
- » Entwicklung Gewerbegebiet (im Norden) mit Einkaufsmöglichkeiten, Tankstelle
- » südliche Einkaufsmöglichkeit/Wiebel-Park ebenso REWE
- » Ärztehaus
- » Wertstoffhof

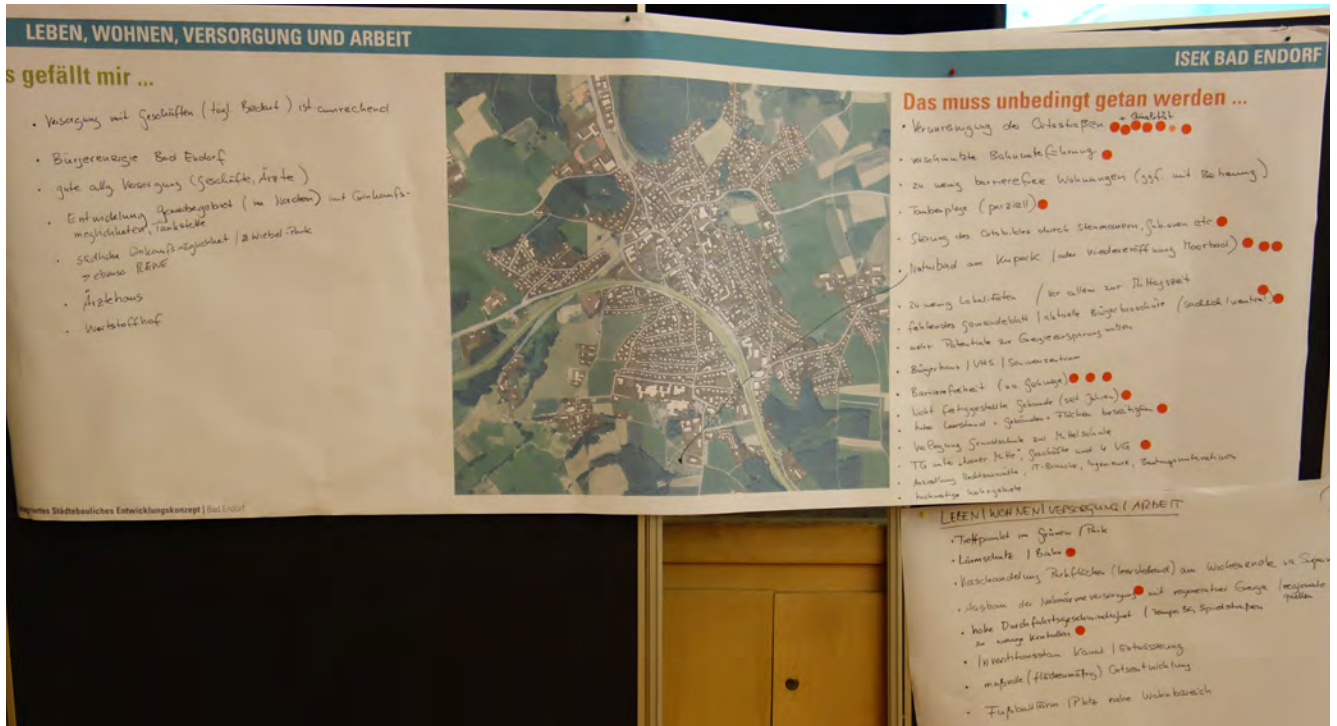
#### Das muss unbedingt getan werden ...

- » Verunreinigung der Ortsstraßen + Qualität ●●●●●●●●
- » verschmutzte Bahnunterführung ●
- » zu wenig barrierefreie Wohnungen (ggf. mit Betreuung)
- » Taubenplage (parziell) ●
- » Störung des Ortsbildes durch Steinmauern, Gabionen etc. ●
- » Naturbad am Kurpark (oder Wiedereröffnung Moorbad) ●●●●
- » zu wenig Lokalitäten/vor allem zur Mittagszeit
- » fehlendes Gemeindeblatt/aktuelle Bürgerbroschüre (sachlich/neutral) ●●
- » mehr Potentiale zur Energieeinsparung nutzen
- » Bürgerhaus/VHS/Seniorenzentrum
- » Barrierefreiheit (v.a. Gehwege) ●●●●
- » nicht fertiggestellte Gebäude (seit Jahren) ●
- » hoher Leerstand von Gebäuden und Flächen beseitigen ●
- » Verlegung Grundschule zur Mittelsschule
- » Tiefgarage unter „Neuer Mitte“, Geschäfte und vier Vollgeschosse ●
- » Ansiedlung Rechtsanwälte, IT-Branche, Ingenieure, Beratungsunternehmen
- » hochwertige Wohngebiete
- » Treffpunkt im Grünen/Park
- » Lärmschutz/Bahn ●
- » Verschandelung Parkflächen (leerstehend) am Wochenende vor allem Supermärkte
- » Ausbau der Nahwärmeversorgung mit regenerativer Energie/regionale Energiequellen ●
- » hohe Durchfahrtsgeschwindigkeit/Tempo 30, Spielstraßen/zu wenige Kontrollen ●
- » Investitionsstau Kanal/Entwässerung
- » maßvolle (flächenmäßig) Ortsentwicklung
- » Fußballlärm/Platz nahe Wohnbereich

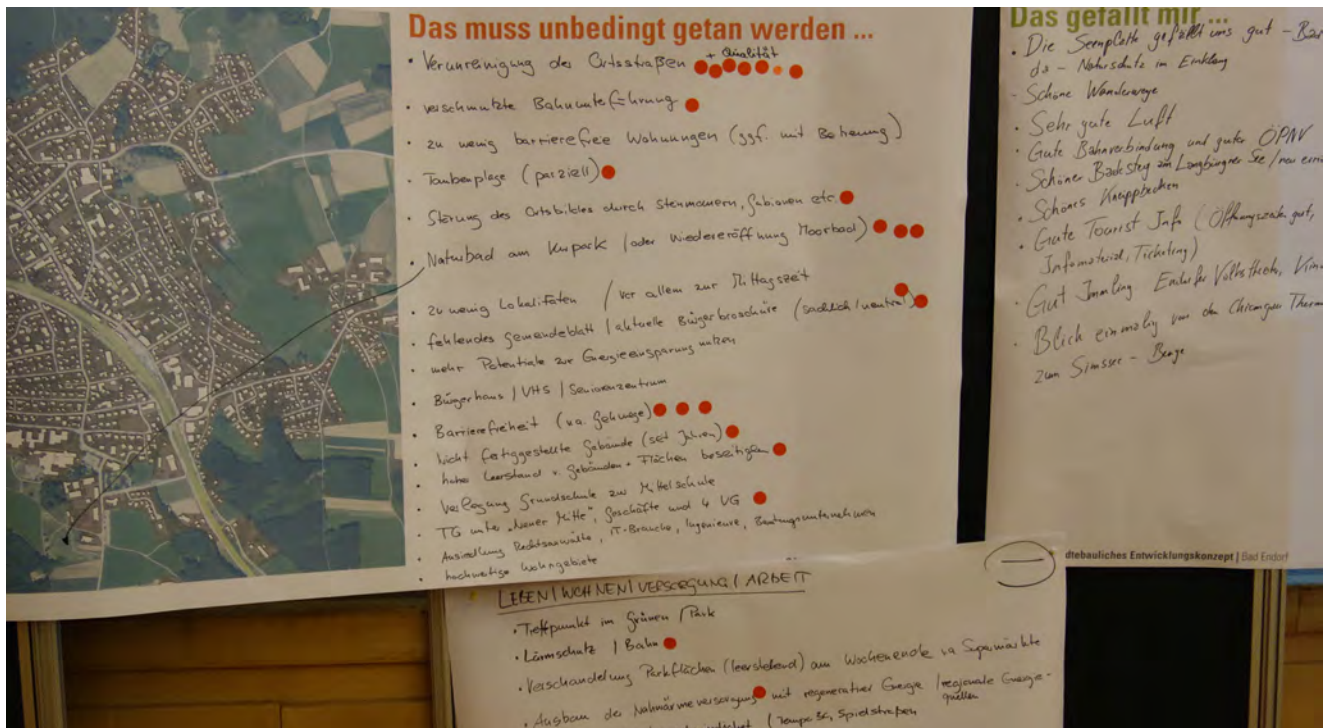


# DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

Leben, Wohnen, Versorgung & Arbeit | 1



Überblick Ergebnisse



Ausschnitt „Das muss unbedingt getan werden ...“

## DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

### 2 | Landschaft, Kur, Tourismus und Freizeit

#### Das gefällt mir ...

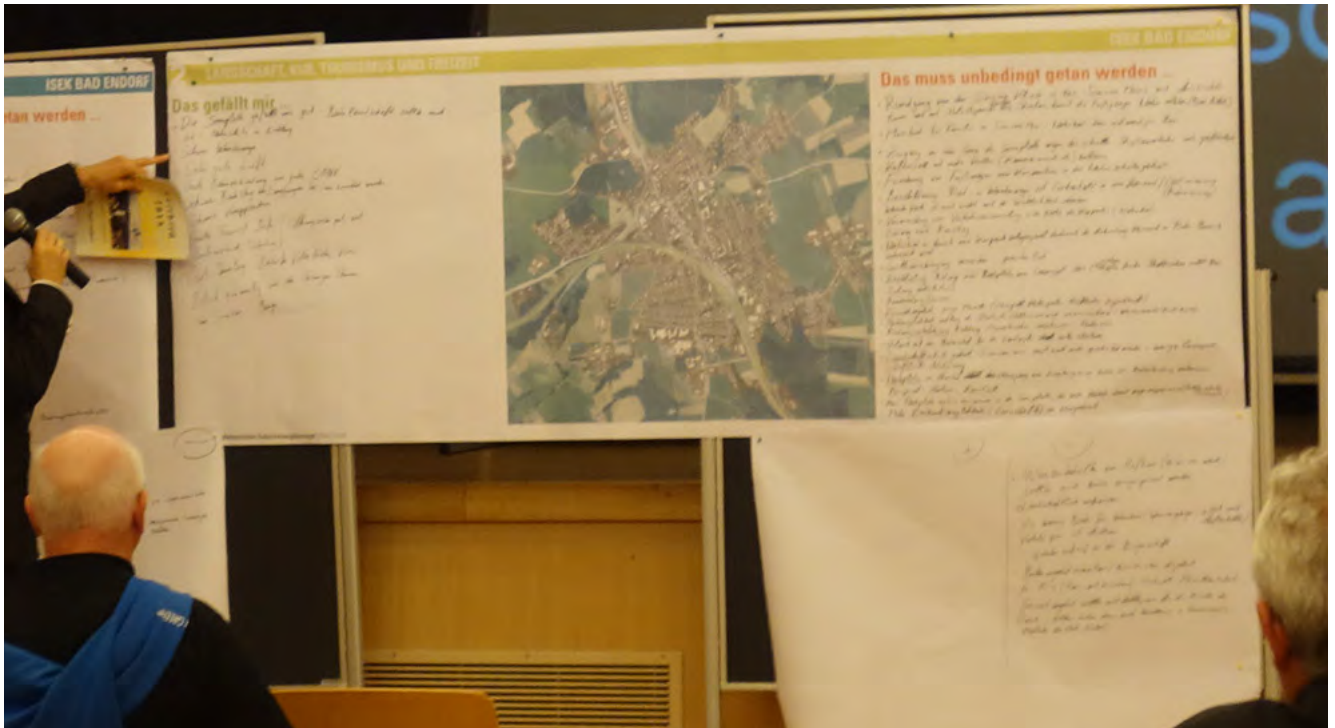
- » Die Seenplatte gefällt uns gut - Badelandschaft sollte auch da - mit Naturschutz im Einklang
- » schöne Wanderwege
- » sehr gute Luft
- » gute Bahnverbindung und guter ÖPNV
- » schöner Badesteg am Langbürgner See/neu errichtet worden
- » schönes Kneippbecken
- » gute Tourist Info (Öffnungszeiten gut, viel Infomaterial, Ticketing)
- » Gut Immling. Enderfer Volkstheater, Kino
- » Blick einmalig von den Chiemgauer Thermen zum Simssee - Berge

#### Das muss unbedingt getan werden ...

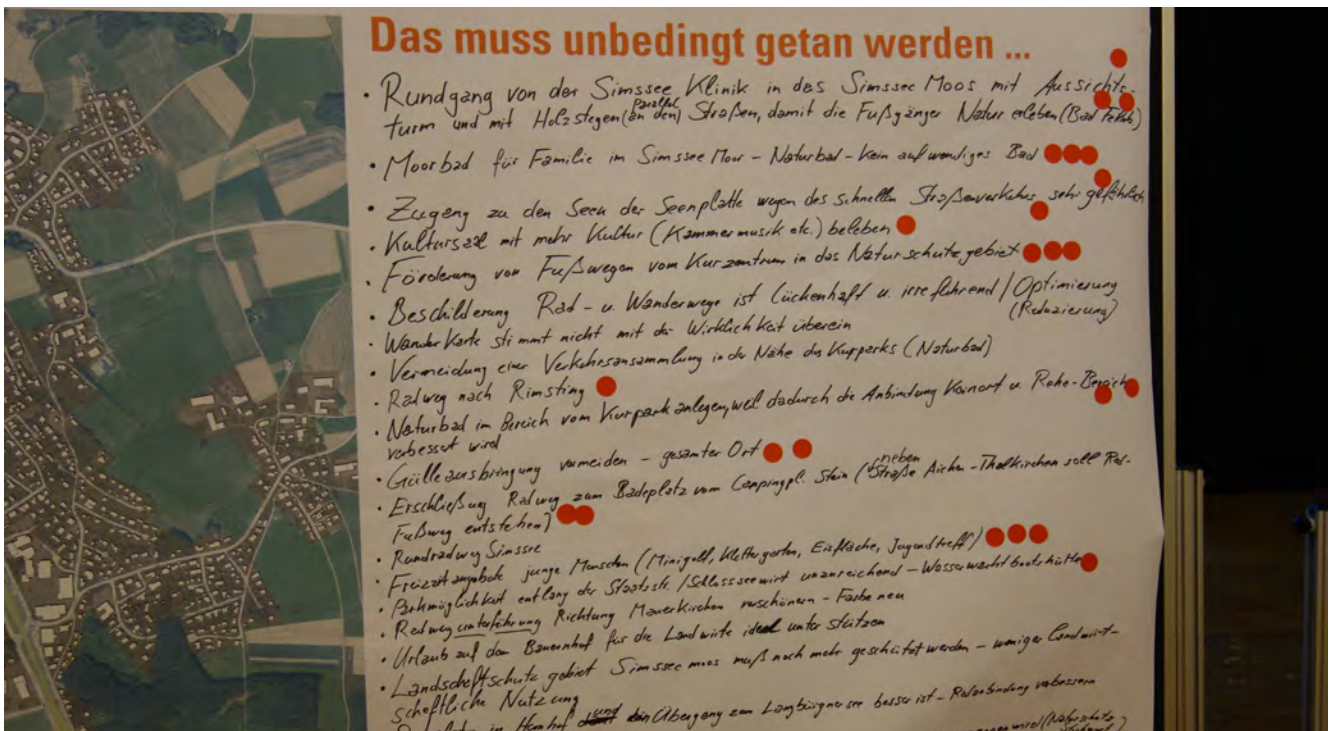
- » Rundgang von der Simssee Klinik in das Simssee Moos mit Aussichtsturm und mit Holzstegen (parallel) an den Straßen, damit die Fußgänger Natur erleben (Bad Feilnb.) ●●●
- » Moorbad für Familie im Simssee Moor - Naturbad - kein aufwendiges Bad ●●●
- » Zugang zu den Seen der Seenplatte wegen des schnellen Straßenverkehrs sehr gefährlich ●●
- » Kultursaal mit mehr Kultur (Kammermusik etc.) beleben ●
- » Förderung von Fußwegen vom Kurzentrum in das Naturschutzgebiet ●●●
- » Beschilderung Rad- und Wanderwege ist lückenhaft und irreführend/Optimierung (Reduzierung)
- » Wanderkarte stimmt nicht mit der Wirklichkeit überein
- » Vermeidung einer Verkehrsansammlung in der Nähe des Kurparks (Naturbad)
- » Radweg nach Rimsting ●
- » Naturbad im Bereich vom Kurpark anlegen, weil dadurch die Anbindung Kernort und Reha-Bereich verbessert wird ●●
- » Gülleausbringung vermeiden - gesamter Ort ●●
- » Erschließung Radweg zum Badeplatz vom Campingpl. - Stein (neben Straße Aichen-Thalkirchen soll Rad- Fußweg entstehen) ●●
- » Rundradweg Simssee
- » Freizeitangebote junge Menschen (Minigolf, Klettergarten, Eisflächen, Jugendtreff) ●●●
- » Parkmöglichkeit entlang der Staatsstr./ Schlossseewirt unzureichend - Wasserwachtbootshütte ●
- » Radwegunterführung Richtung Mauerkirchen verschönern - Farbe neu
- » Urlaub auf dem Bauernhof für die Landwirte ideal unterstützen
- » Landschaftsschutzgebiet Simsseemoos muss noch mehr geschützt werden - weniger landwirtschaftliche Nutzung
- » Parkplatz in Hemhof und Übergang zum Langbürgnersee besser ist - Radanbindung verbessern, Beispiel: Hartsee - Eggstätt
- » kein Parkplatz extra ausweisen in der Seenplatte, da mehr Verkehr damit angezogen wird (Naturschutz Stichwort)
- » mehr Einkaufsmöglichkeiten (Geschäfte) im Kurgebiet ●
- » Wasserbehälter von Hofham (Wasserwerk) sollte noch besser eingegrünt werden - landschaftlich anpassen
- » zu wenig Bänke für Wanderer/Spaziergänger (im Ort und außerhalb), Vorbild pos. ist Aschau, Spendenaufruf an die Bürgerschaft ●●●
- » Bettenangebot erweitern/touristisches Angebot, für 35+ (Fam. mit Kindern), Stichwort: Familienhotel
- » Freizeitangebot sollte vielfältig sein für die Kinder der Gäste - Eltern nützen dann auch Wellness und Gesundheitsangebote des Ortes/GWC

# DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

Landschaft, Kur, Tourismus und Freizeit | 2



Überblick Ergebnisse



Ausschnitt „Das muss unbedingt getan werden ...“

## DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

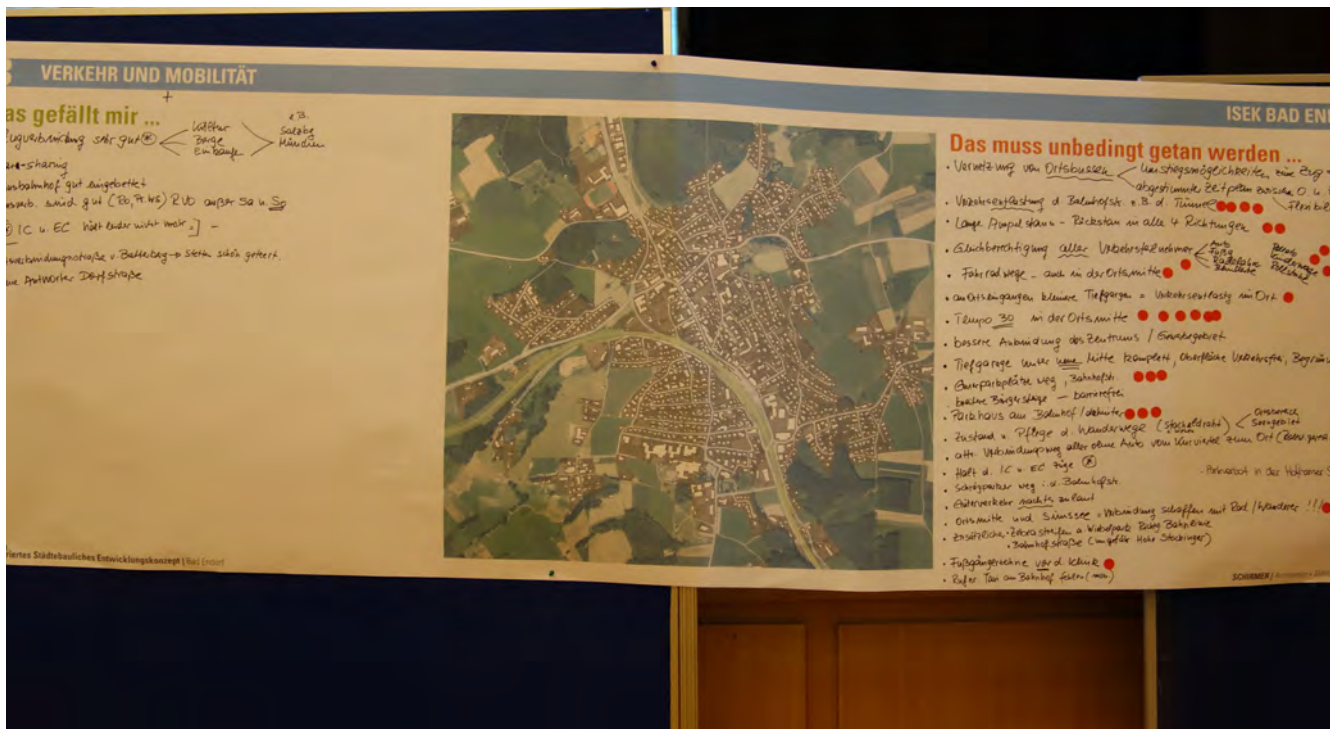
### 3 | Verkehr und Mobilität

#### Das gefällt mir ...

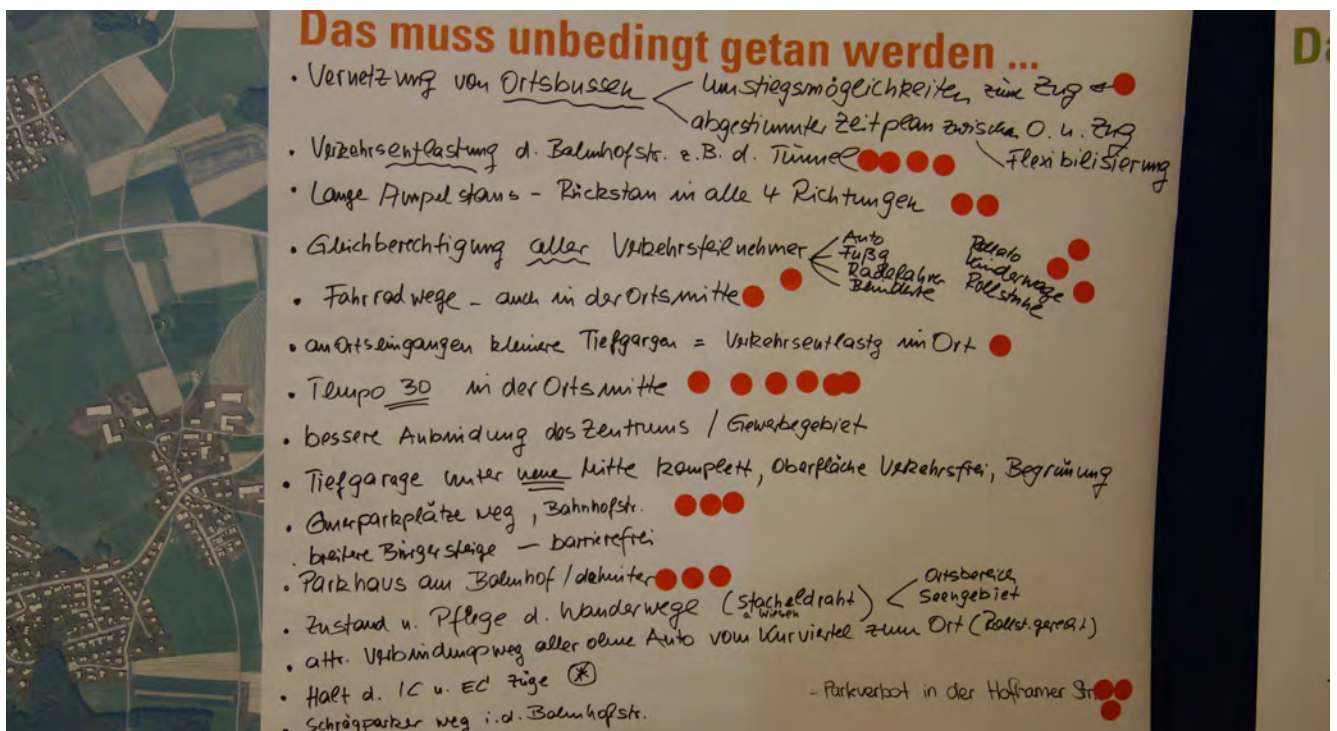
- » Zugverbindung sehr gut - Kultur, Berge, Einkaufen - z. B. nach Salzburg, München
- » IC u. EC hält leider nicht mehr
- » Car-Sharing
- » Busbahnhof gut eingebettet
- » Busverbindungen sind gut (RO, Pr. WS) RVO außer Sa. und So.
- » Ortsverbindungsstraße von Batterberg --> Stettin schön geteert
- » neue Answerter Dorfstraße

#### Das muss unbedingt getan werden ...

- » Vernetzung von Ortsbussen und Umstiegsmöglichkeiten zum Zug ●
- » abgestimmter Zeitplan zwischen den Ortsbussen und Zug (Flexibilisierung)
- » Verkehrsentlastung der Bahnhofstraße z.B. durch Tunnel ●●●●
- » lange Ampelstaus - Rückstau in alle 4 Richtungen ●●
- » Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer (Auto, Fußgänger, Radfahrer, Behinderte, Rollator, Rollstuhl etc.) ●●●
- » Fahrradwege - auch in der Ortsmitte ●●
- » am Ortseingang kleinere Tiefgaragen = Verkehrsentlastung im Ort ●
- » Tempo 30 in der Ortsmitte ●●●●●●
- » bessere Anbindung des Zentrums / Gewerbegebiet
- » Tiefgarage unter neue Mitte komplett, Oberfläche verkehrsfrei, Begrünung
- » Querparkplätze weg, Bahnhofstraße ●●●
- » breitere Bürgersteige - barrierefrei
- » Parkhaus am Bahnhof / dahinter ●●●
- » Zustand und Pflege der Wanderwege ((Stacheldraht an Wiesen) - Ortsbereich und Seengebiet
- » attr. Verbindungsweg aller ohne Auto vom Kurviertel zum Ort (rollstuhlgerecht)
- » Schrägparker weg in der Bahnhofstraße
- » Parkverbot in der Hofhamer Straße ●●●
- » Güterverkehr nachts zu laut
- » Ortsmitte und Simssee = Verbindung schaffen mit Rad/Wanderer !!! ●
- » zusätzlicher Zebrastreifen am Wiebelpark Richtung Bahnlinie und in der Bahnhofstraße (ungefähr Höhe Stockinger)
- » Fußgängerzone vor der Klinik ●
- » Rufnummern Taxi am Bahnhof fehlen (mobil)



Überblick Ergebnisse



Ausschnitt „Das muss unbedingt getan werden ...“

## DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

### 4 | Ortsbild und Öffentlicher Raum

#### Das gefällt mir ...

- » Jakobsbrunnen an Kirchplatz
- » Hirnsberg-Golddorf!
- » Panoramablick auf den Simssee
- » trotz der Ortsgröße noch dörfliche Struktur
- » immer noch vereinzelt alte, liebenswerte Gebäude
- » liebenswerter Einzelhandel (Weichenrieder)
- » Radweg nach Halfing (ist sicher und gut)
- » gute Erreichbarkeit der Sportstätten/auch zahlreiches Angebot
- » viele schöne Häuser mit gepflegten Gärten (private Initiative!)
- » hart umkämpfte und schützenswerte Seenplatte
- » Überquerungshilfe auf Höhe Wiebelpark ist begrünt!
- » Bepflanzung am Kurpark, Orangerie, auch entlang der Kurstraße

#### Das muss unbedingt getan werden ...

- » Sanierung und gestalterische Aufwertung der Bahnhofstraße ●●●●●●●●●●●●●●●●●●
- » durchgehende Gehwege mit geschützten Radwegen/Barrierefreiheit (Eingänge zu den Geschäften)
- » Kristallisationen einer Ortsmitte ●
- » attraktive, fußläufige Verbindung zwischen Ort und Kurviertel ●●●●
- » Belebung der Ortsmitte/Attraktivität ●
- » mehr Wohlfühlzonen (mit Bäumen, Bänken, ...)
- » Leerstand der Geschäfte/Pflege der öffentl. Gebäude
- » verbesserte Pflege der Wege, Hecken, Anpflanzungen ●
- » Konzentration von Parkplätzen! ●●●●●●
- » Ortsgestaltungssatzung (gibt es im Entwurf! - keine hohen Hecken, Steingabionen, ..) ●
- » Auswirkungen der Elektromobilität (und Carsharing) berücksichtigen!
- » Situation an den Ortseingängen verbessern/Identifikation stiften ●●●
- » mehr Grünzüge im Ort
- » Container auf der Westseite der GWC AG
- » Obermaier-Villa in der Katharinenheim Str. ●●
- » Situation an Münchner Kindl und Bauernwirt, Müll/Struktur zu Entsorgung mangelhaft ●●●●
- » alle Querparkplätze entfernen, Gehwege auf ein Niveau/Absenkungen an Kreuzungen, Gehwege doppelt so breit
- » „Neue Mitte“, unterirdische Parkgarage, überirdisch kein Verkehr ●  
Bebauung viergeschossig (mit Arkadengängen) mit Verbindung zu Kino, Endorfer Hof
- » Verwahrlosung mancher Häuser entgegenwirken
- » hinter dem Bahnhof Parkhaus statt nur einer Parkebene
- » Kontrolle der Straßen und Plätze durch Gemeindeangehörige (Vw)  
(Rinnsteine, Verkrautung, Anliegerpflichten, Überwuchs, Hecken)
- » gelbe Tonne zur Entlastung Bhf
- » Bayerische Wirtschaft ●●●
- » freilaufenden Hunden und ihren Hinterlassenschaften deutlicher begegnen!

DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

Ortsbild und Öffentlicher Raum | 4

**ORTSBILD UND ÖFFENTLICHER RAUM** ISEK BAD EN

**fällt mir ...**

- abschirmen am Kirchplatz
- berg-Goldhof!
- was bleibt auf dem Simeve
- der Ortsgröße nach städtische Struktur
- vor noch renoviert etc, kubusartige Gebäude
- besonderer Einzelhandel (Weichenrieder)
- abweg nach Halting (ist sicher u. gut)
- Erreichbarkeit der Sportstätten / auch zehnter / Angelt
- schöne Häuser mit gepflegten Gärten (private Initiative!)
- saubere Wegepunkte u. schattensinnige Sitzplätze
- Überquerungshilfe auf Höhe Wühlpark mit Begrünung!
- Begrünung am Klempner, Gangwerk, auch entlang der Karstraße

**Das muss unbedingt getan werden ...**

- Sanierung u. gestalterische Aufwertung des Bahnhofstrahles
- durchgehende Gehwege mit geschützten Radwegen/Bannerfreiheit (Eis für zu den Geschäften)
- Kristallisation einer Ortsmitte
- attraktive, fußläufige Verbindung zw. Ort und Kurpark
- Belebung der Ortsmitte / Attraktivität
- Mehr Wohlfühlzonen (mit Bäumen, Bänken, ...)
- Leerstand der Geschäfte / Pflege der öffentl. Gebäude
- verbesserte Pflege der Wege, Hecken, Anpflanzungen
- Konzentration von Parkplätzen!
- Ortsgestaltungssatzung (gibt es im Entwurf!) - keine hohen Hecken, Steingebäude, ...
- Anforderungen der Elektromobilität berücksichtigen!
- Situation an den Ortseingängen verbessern / Identifikation stärken
- mehr Grünzüge im Ort
- Continuum auf der Basis der Sicht des Ortes
- Überwachen-Willa zu der Katharinenkirche

**ORTSBILD UND ÖFFENTLICHER RAUM**

Das muss unbedingt getan werden

- Situation am Klempner Kirch, Hecke / Platz zu Eingangsmangelfalt
- alle Querparcelsche aufpassen, Führung auf ein Niveau / Anordnungen u. Anordnungen
- Gehwege doppelt so breit
- Hecke / Platz zu Eingangsmangelfalt

Überblick Ergebnisse

**Das muss unbedingt getan werden ...**

- Sanierung u. gestalterische Aufwertung des Bahnhofstrahles
- durchgehende Gehwege mit geschützten Radwegen/Bannerfreiheit (Eis für zu den Geschäften)
- Kristallisation einer Ortsmitte
- attraktive, fußläufige Verbindung zw. Ort und Kurpark
- Belebung der Ortsmitte / Attraktivität
- Mehr Wohlfühlzonen (mit Bäumen, Bänken, ...)
- Leerstand der Geschäfte / Pflege der öffentl. Gebäude
- verbesserte Pflege der Wege, Hecken, Anpflanzungen
- Konzentration von Parkplätzen!
- Ortsgestaltungssatzung (gibt es im Entwurf!) - keine hohen Hecken, Steingebäude, ...
- Anforderungen der Elektromobilität berücksichtigen!

Ausschnitt „Das muss unbedingt getan werden ...“

# ANHANG

## DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

Verortung positiver Orte



**KONZENTRATION / SCHWERPUNKTBEREICHE**



# DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

Verortung negativer Orte

HIER GEFÄLLT ES MIR ÜBERHAUPT NICHT..



**KONZENTRATION / SCHWERPUNKTBEREICHE**

## ANHANG

# DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

## Impressionen



Die Bürger markieren auf den Plakaten der Thementische ihre drängensten bzw. wichtigsten Punkte



Die Bürger markieren ihre positiven sowie negativen Standorte auf der Karte

## DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

## Fazit

**1: Leben, Wohnen, Versorgung und Arbeit**

Bad Endorf hat hohe Wohnqualitäten zu bieten. Diese zu sichern und zu stärken ist eine langfristige Aufgabe der Ortsentwicklung. Hierbei ist zur verstärkten Belebung die gestalterische und funktionale Qualifizierung der Ortsmitte zentrales Thema. Flächenpotenziale für neues Wohnen sind zu erschließen. Hierbei bildet sowohl die innerörtliche Nachverdichtung, Aktivierung von Leerständen, die Umstrukturierung brach liegender bzw. untergenutzter Areale als auch die Erschließung neuer Potenzialflächen am Rande des Kernortes ein breites Feld an zukünftigen Aufgabefeldern.

**2: Landschaft, Kur, Tourismus und Freizeit**

Die Landschaft der Gemeinde mit den Seen ist einzigartig und stellt die größte Stärke der Gemeinde dar. Zentrale Ziele sind die bessere und vor allem sichere Erschließung in Form von ausgebauten Fuß- und Radwegen sowie mit punktuellen gestalteten Aufenthalts- und Rastmöglichkeiten. Sie sollen hierbei den Kurbereich stärker an die Landschaft (v.a. Simsee) anbinden. Zusätzlich ist eine bessere Verknüpfung des Kurbereichs mit der Ortsmitte gefordert. Hierbei wird u.a. vorgeschlagen, den Kurbereich mit gemeinschaftlichen Nutzungen anzureichern (Bsp. Naturbad) um eine höhere Frequenz an einheimischen Besuchern im Kurbereich zu gewinnen. Freizeit- und Kulturangebote sind allgemein auszubauen. Hierbei wurde u.a. der Wunsch nach mehr unterschiedlichen Freizeitangeboten v.a. für junge Menschen angesprochen.

**3: Verkehr und Mobilität**

Die Ortsmitte soll verkehrlich entlastet werden. Hierbei wurden u.a. eine Tempo30-Zone, eine bessere Taktung der Ampelsteuerung in der Ortsmitte als auch ein Tunnel entlang der Bahnhofstraße vorgeschlagen. Das Parken im Kernort zu organisieren ist ein weiterer zentraler Wunsch. U.a. sollen Auffangparkplatzstandorte in den Eingangsbe-

reichen der Ortsmitte oder auch ein zentrales Parkhaus am Bahnhof zur verkehrlichen Entlastung der Ortsmitte beitragen. Die Senkrechtstellplätze sind in der Ortsmitte wegzunehmen und Barrierefreiheit herzustellen um somit auch mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen. Die klare Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer ist ein zentraler Wunsch. Die Stärkung alternativer Mobilitätsarten geht einher mit der Optimierung des ÖPNVs sowie mit dem Vorschlag einer besseren Verknüpfung des ÖPNVs mit der Bahn.

**4: Ortsbild und öffentlicher Raum**

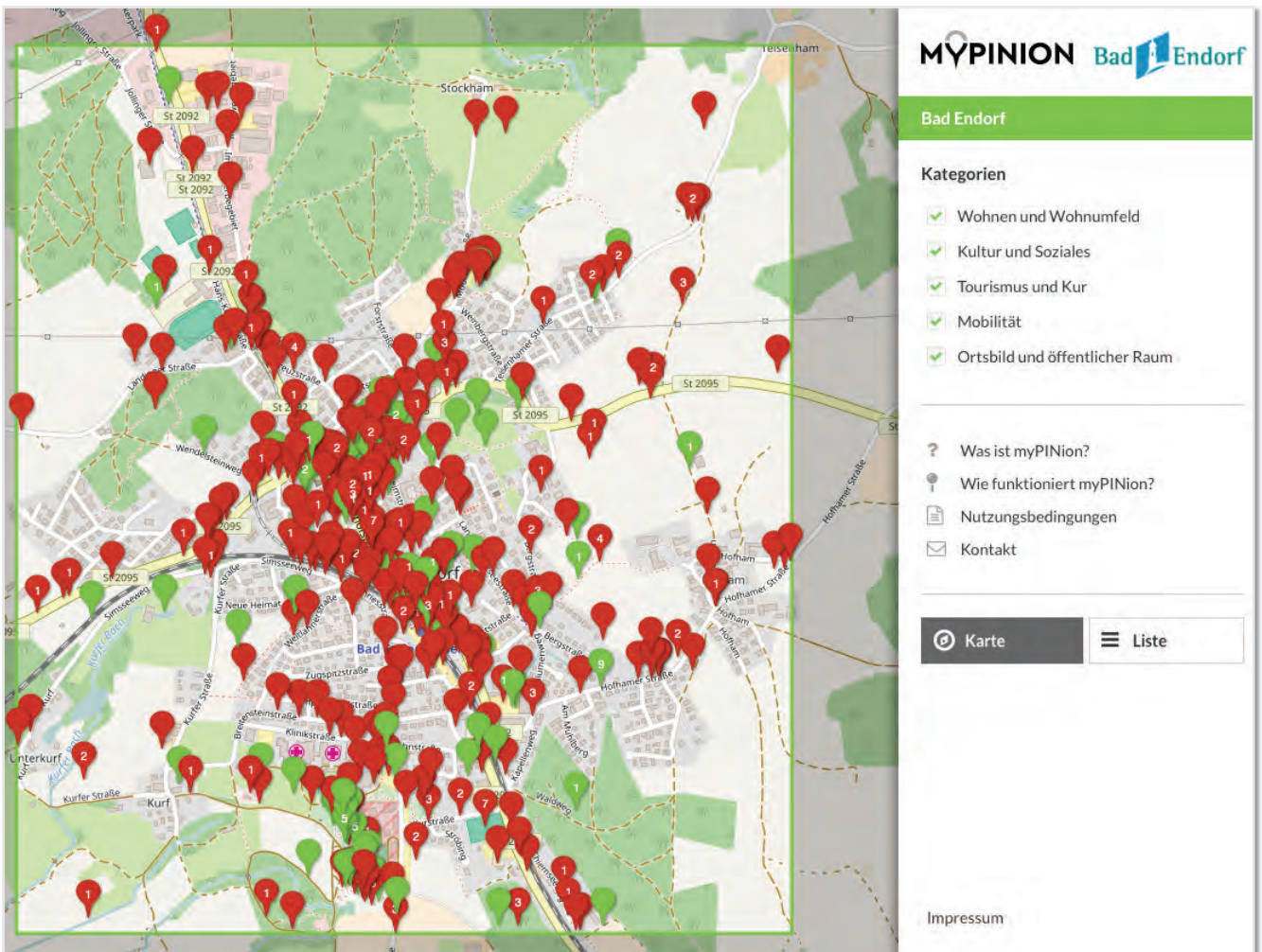
Zentrale Aussage ist die Forderung nach einer Sanierung und gestalterischen Aufwertung der Bahnhofstraße als zentraler öffentlicher Raum sowie die Aktivierung vorhandener momentan brach liegender Flächenpotenziale direkt im Ortskern. Es ist eine klare soziale und räumliche Ortsmitte der Gemeinde ein Wunsch der Bürger. Eine attraktive fußläufige Verbindung zwischen Ortsmitte und Kurviertel ist ein weiterer wichtiger Baustein für die Aufwertung des Ortsbildes. Allgemein wird eine Steigerung und Aufrechterhaltung der örtlichen Baukultur sowie der Qualität der Freiräume gefordert (Bsp. Gestaltungssatzung).

**Räumliche Schwerpunkte**

Die „Abstimmung“ auf den Karten zum Abschluss zeigen deutliche räumliche Schwerpunkt- und damit Handlungsgebiete auf. Was gefällt? Dies sind der qualitativ hochwertig gestaltete Kurpark als auch die Landschaft. Punktuell in der Ortsmitte sind attraktive besondere Nutzungen herausgestellt wie bspw. das Kurkino. Wo gefällt es den Bürgern überhaupt nicht? Hierbei konzentrieren sich die Nennungen klar im Bereich der historischen Ortsmitte am Kirchplatz, entlang der Bahnhofstraße, im rückwärtigen Bereich der Straße auf dem untergenutzten bzw. brach liegenden Areal Richtung Rewe. Weiterhin werden zusätzliche Standorte in den Randbereichen genannt wie bspw. der Moosbauerplatz.

ANHANG

DOKUMENTATION MYPINION



Webseite <https://www.mypinion-bad-endorf.de> | Kartengrundlage: openstreetmap.de | o.M.

Für die Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) mit einer integrierten Vorbereitenden Untersuchung für die Ortsmitte wurde das Büro Schirmer | Architekten und Stadtplaner aus Würzburg in Kooperation mit den Fachplanungsbüros WGF aus Nürnberg, CIMA aus München sowie brennerBerbard Ingenieure aus Aalen beauftragt. Hierbei hat das Büro Schirmer u.a. mit ihrem Online-Beteiligungstool MYPINION im Auftrag der Marktgemeinde eine Umfrage gestartet, um die Anregungen und Wünsche der Bevölkerung hinsichtlich der

zukünftigen Ortsentwicklung bestmöglich zu berücksichtigen. Diese neue Beteiligungsform über das Internet soll die Bürgerwerkstätten vor Ort ergänzen.

Die Beteiligungsphase dauerte insgesamt fast 5 Wochen vom Tag der ersten Bürgerwerkstatt im Kultursaal von Bad Endorf am 28. September 2016 bis zum 01. November 2016. MYPINION steht für Meinung und Verortung von Positionen.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Anregungen zur Ortsentwicklung auf einer digitalen Karte der Marktge-

meinde zu verorten und zu beschreiben. Die Beiträge konnten dabei fünf Kategorien zugeordnet werden:

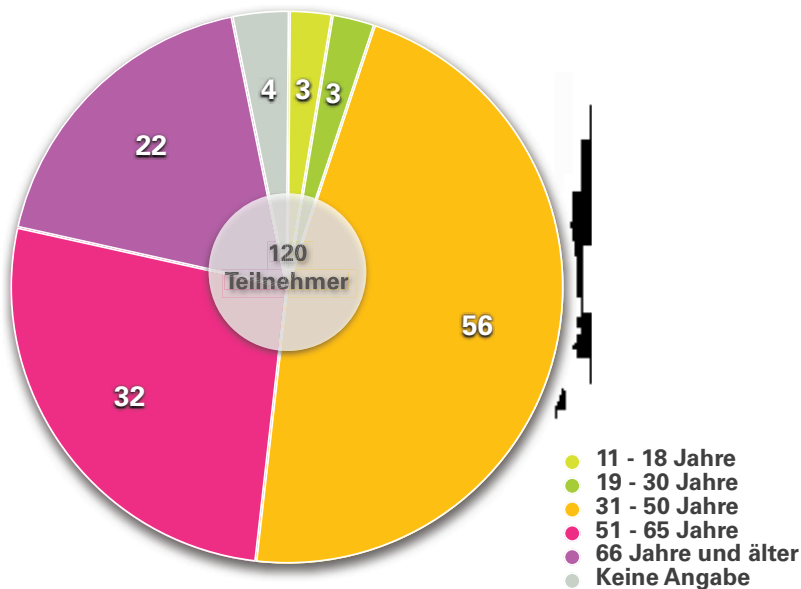
- Wohnen und Wohnumfeld
- Kultur und Soziales
- Tourismus und Kur
- Mobilität
- Ortsbild und öffentlicher Raum

Es gab insgesamt eine sehr hohe Beteiligungsrate mit guten Vorschlägen, Hinweisen und Diskussionen. Im Folgenden sind die Ergebnisse von Mypinion Bad Endorf dokumentiert.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Wer hat sich beteiligt ?

### Altersgruppenverteilung



Insgesamt beteiligten sich 120 Bürger an Mypinion Bad Endorf.

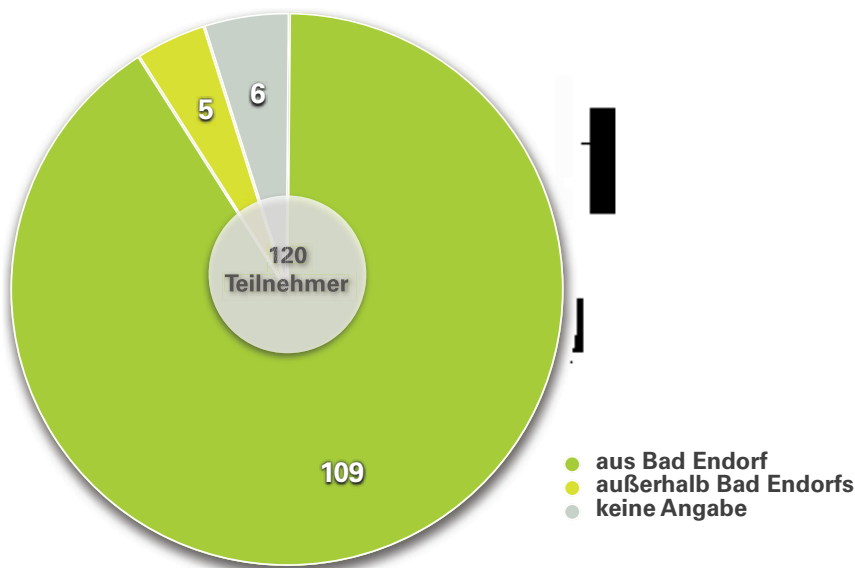
### ALTERSGRUPPENVERTEILUNG

Der Großteil der Teilnehmer kam aus der Altersgruppe zwischen 31 und 50 Jahren, gefolgt von den älteren Altersgruppen. Der Anteil der Jugend war im Vergleich eher gering.

### WOHNORT DER TEILNEHMER

Der Großteil der Beteiligten kommt direkt aus Bad Endorf. Nur 5 Teilnehmer mit Wohnsitz außerhalb Bad Endorfs beteiligten sich an Mypinion. 6 Teilnehmer machten keine Angabe zu ihrem Wohnort.

### Wohnort der Teilnehmer



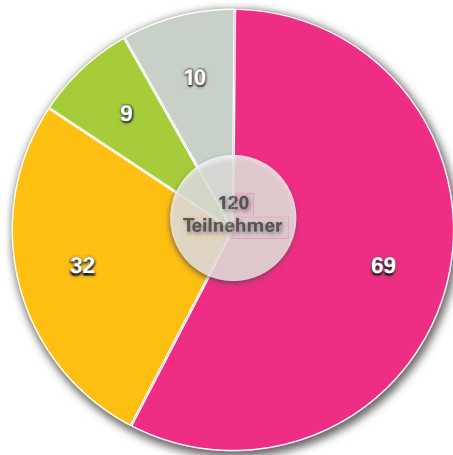
### HANDLUNGSBEDARF

Bei der Registrierung konnten die Teilnehmer vorab allgemein den Handlungsdruck zu den verschiedenen Themen bewerten. Insgesamt ist die Aussage, dass man bei allen Themen deutlich einen mäßigen bis hohen Handlungsdruck sieht. Hoher Handlungsdruck wird verhältnismäßig vor allem bei den Themen „Ortsbild und öffentlicher Raum“, „Wohnen und Wohnumfeld“ sowie „Mobilität“ gesehen. In den Bereichen „Tourismus und Kur“ sowie „Kultur und Soziales“ sehen die Teilnehmer den Ort besser aufgestellt, negieren jedoch nicht den Handlungsbedarf, relativieren ihn jedoch größtenteils auf „mäßig“.

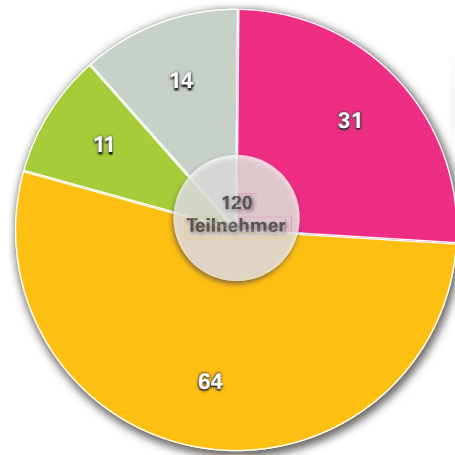
DOKUMENTATION MYPINION

Wo und in welchem Umfang sehen sie Handlungsbedarf ?

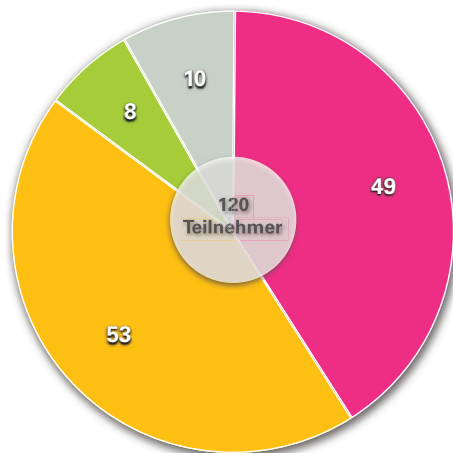
Wohnen und Wohnumfeld



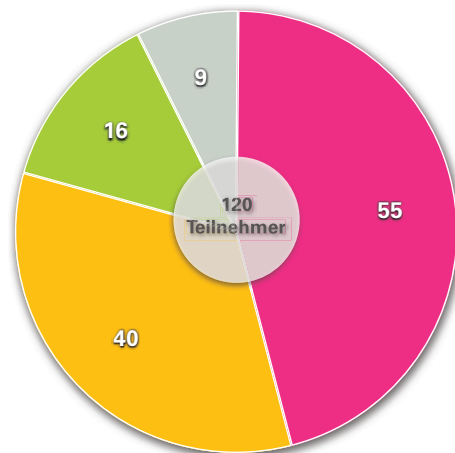
Kultur und Soziales



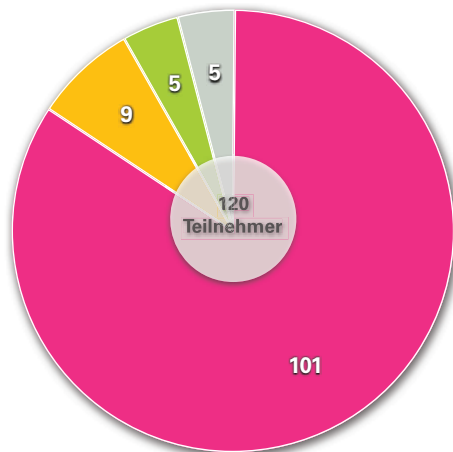
Tourismus und Kur



Mobilität

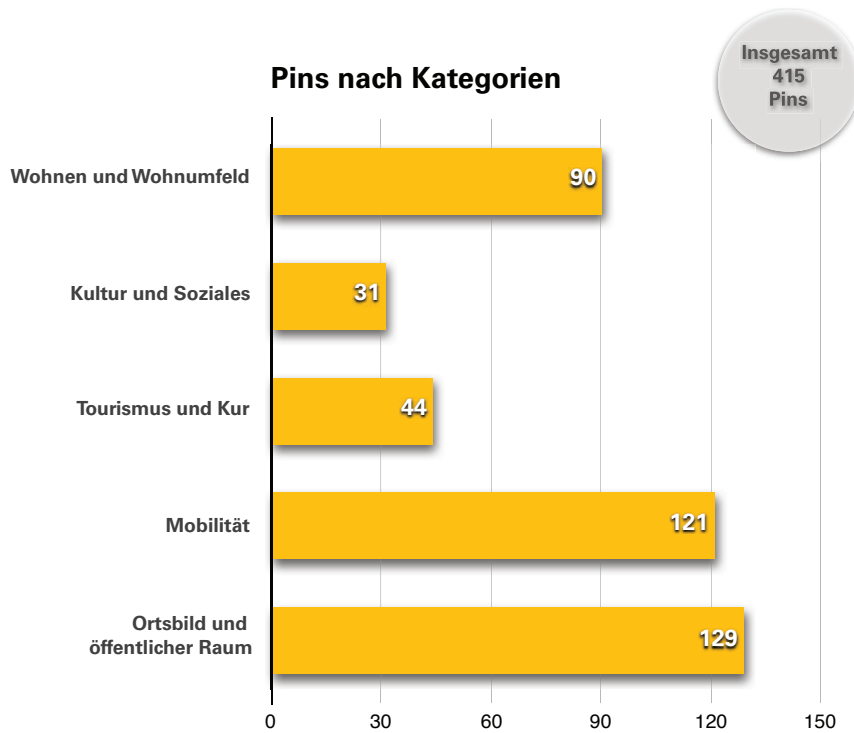


Ortsbild und öffentlicher Raum



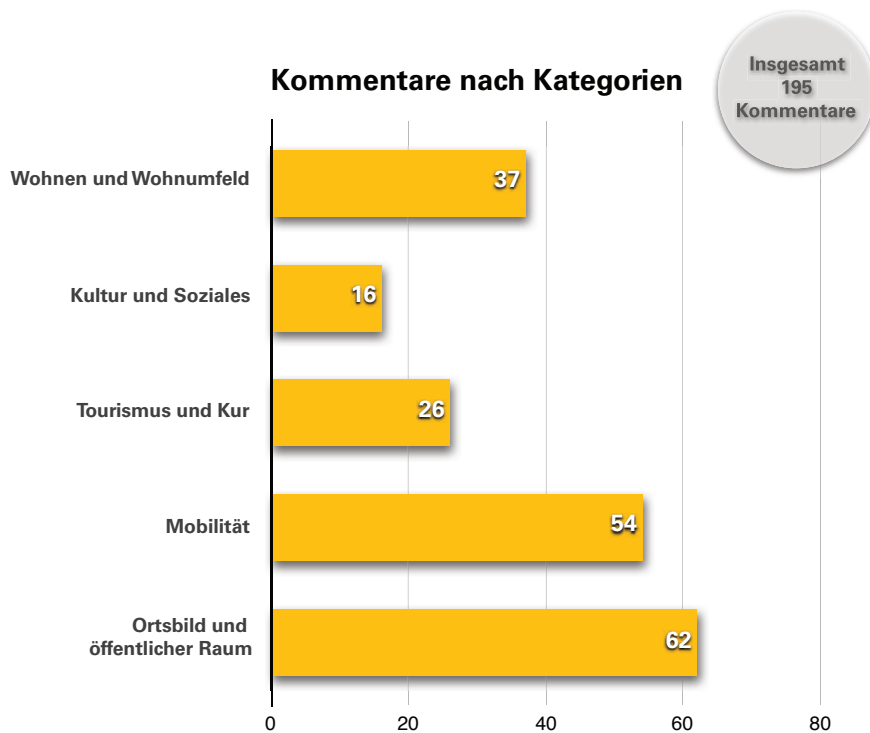
# DOKUMENTATION MYPINION

## Beiträge und Kommentare gesamt



### KATEGORIEN

Insgesamt wurden 610 Beiträge (Pins+Kommentare) zur Ortsentwicklung gepostet. Der größte Anteil der Beiträge wurde in der Kategorie „Ortsbild und öffentlicher Raum“ mit 191 erzielt, dicht gefolgt von der Kategorie „Mobilität“ mit 175 Beiträgen. Der Durchschnitt der Beitragszahlen liegt bei 122. Die Kategorie „Wohnen und Wohnumfeld“ kann mit einer Anzahl von 127 Beiträgen damit einen ebenso hohen Stellenwert in der Debatte um die zukünftige Ortsentwicklung einnehmen. Kultur und Soziales (47 Beiträge) sowie Tourismus und Kur (70 Beiträge) nehmen einen deutlich unterdurchschnittlichen Stellenwert dazu ein.



### BEITRÄGE IM VERGLEICH

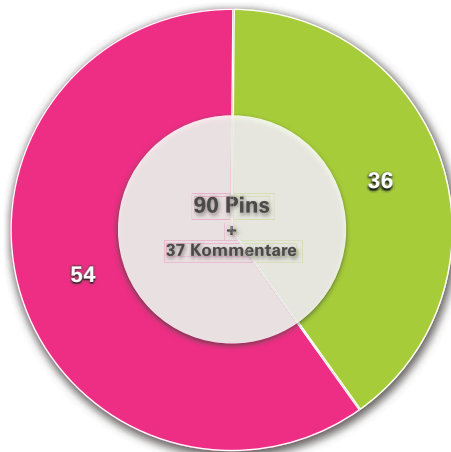
Mehr als 195 Kommentare ergänzten die Pins um weitere Stellungnahmen zu den jeweiligen Themen. Von den insgesamt 415 Pins waren 313 (ca. 75%) der Kategorie „Das gefällt mir“ zugeordnet. 102 Pins (ca. 25 %) entfielen auf die Kategorie „Das gibt es zu bedenken“. Hierbei wurde durch die deutlich höhere Anzahl an negativen Pins in allen Kategorien der allgemeine Handlungsbedarf bestätigt und durch die Beschreibung detaillierter Problemfelder dieser jeweils näher erläutert. Vor allem bei „Mobilität“ sowie „Ortsbild und öffentlicher Raum“ ist dies klar abzulesen. Hierbei überschneiden sich oftmals die angesprochenen Themen bzgl. Gestaltung des öffentlichen Raumes, Vernetzung und Verkehrssicherheit v.a. in der Ortsmitte.



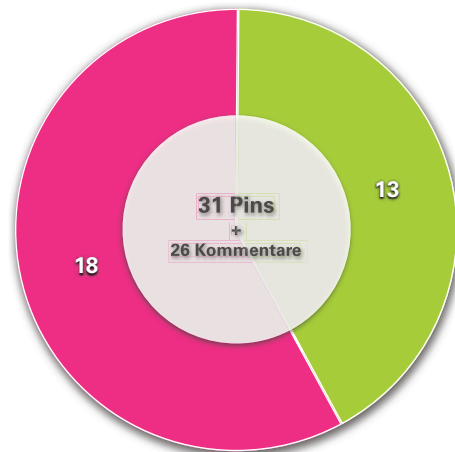
DOKUMENTATION MYPINION

Beiträge nach Kategorien

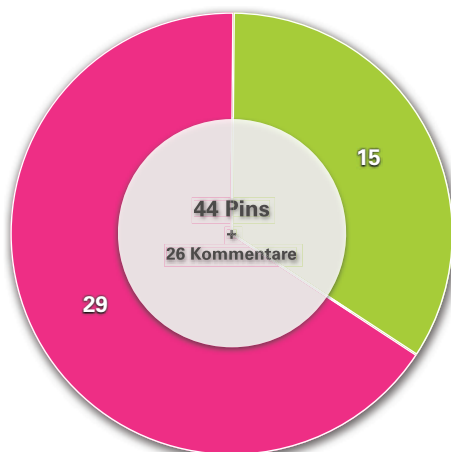
Wohnen und Wohnumfeld



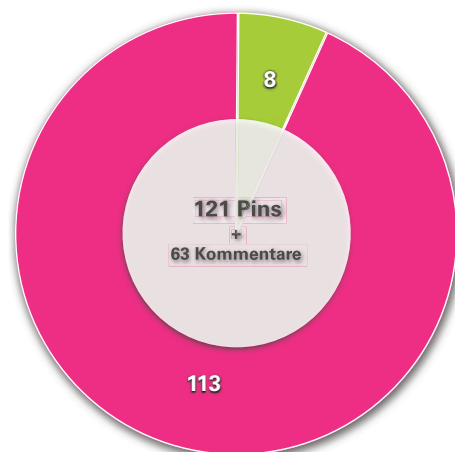
Kultur und Soziales



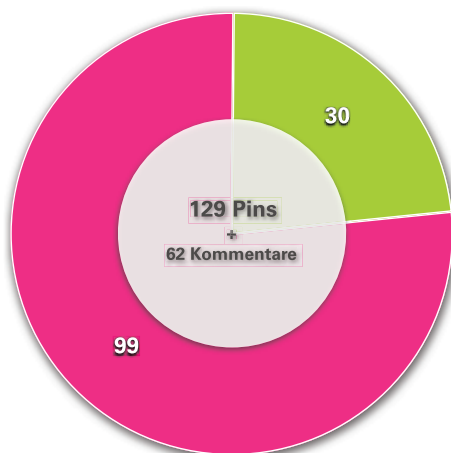
Tourismus und Kur



Mobilität



Ortsbild und öffentlicher Raum



**Das gefällt mir!** Markieren und beschreiben Sie Bad Endorf aus Ihrer Sicht! Zeigen Sie uns, welche Orte Ihnen gut gefallen, wo Sie sich besonders wohlfühlen, Orte die den Ort prägen und Orte, die Potenzial für die Zukunft bieten.

**Das gibt es zu bedenken!** Wo sehen Sie die Problemfelder des Kernortes? Nennen Sie uns die aus Ihrer Sicht besonderen Aufgaben und Herausforderungen für die zukünftige Entwicklung des Marktes. Markieren Sie Orte, wo Sie sich so wohl fühlen und machen Sie uns Vorschläge, was man hier besser machen könnte. wie sich die Situation hier verbessern könnte.

## DOKUMENTATION MYPINION

### Fazit - Kategorien

#### **WOHNEN UND WOHNUMFELD**

Ortsmitte, Kurpark sowie die Ortsteile sind die Stärken des Ortes. Jedoch bestehen innerhalb dieser Bereiche Problemfelder, die es zu verbessern gilt.

Ebenso sind die mangelhaften Verknüpfungen, funktional als auch gestalterisch, zwischen diesen angemahnt. Meist wird hierbei der Kfz-Verkehr als wichtigster Störfaktor genannt, der hierbei auch allgemein die Wohnadresse der an die Ortsmitte angrenzenden Quartiere stark beeinträchtigt.

#### **KULTUR UND SOZIALES**

Wichtigstes diskutiertes Thema ist die Möglichkeit der sozialen Interaktion innerhalb des Ortes: Es gibt einerseits wichtige soziale Treffpunkte wie Bauernmarkt, Volkstheater oder Kurkino, andererseits sind auch Treffpunkte verschwunden wie etwa das Moorbad. Es wurden aber auch mögliche Potenziale aufgezählt, wie etwa ein mögliches Naturbad oder die vermehrte Nutzung der bestehenden Sportgaststätte.

Momentan erscheint es so, dass soziale Treffpunkte im Ort Mangelware sind. Dies gilt v.a. für Einrichtungen für größere öffentliche Veranstaltungen.

Der Bereich der „Neuen Mitte“ bietet ein großes Potenzial zur Entwicklung der Ortsmitte. Hierbei sind jedoch wich-

tige soziale/kulturelle Institutionen zu berücksichtigen und zu integrieren.

Ein mögliches Naturbad ist stark umstritten, zeigt jedoch den allgemeinen Wunsch nach zusätzlichen Freizeitangeboten.

#### **TOURISMUS UND KUR**

Die Ortsmitte wird in diesem Bereich eher ausgeklammert. Es wird vor allem in den Beiträgen unterstrichen, dass die Orientierung innerhalb des Ortes, v.a. aus der Ortsmitte Richtung Kurbereich und Landschaft verbessert werden muss.

Der Kurpark ist ein großes Potenzial das es stärker zu nutzen gilt. Für die direkt angrenzende Kulturlandschaft gilt dies ebenso.

#### **MOBILITÄT**

Allgemein wird mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer gefordert. Vor allem die Schulwegesicherheit ist in vielen Bereichen zu verbessern.

Das Fußwege- und Radfahrernetz in und um den Kernort ist auszubauen. Schlechte Straßen- und Wegezustände werden explizit genannt und sollten angegangen werden.

Gestaltete Ortseingangssituationen werden vorgeschlagen um bereits frühzeitig die Geschwindigkeit der Autos zu

verringern. Diese belasten in ihrer Zahl momentan sehr stark die Ortsmitte und die Wohnquartiere.

Ob eine Ortsumfahrung langfristig die Lösung ist, wird hierbei kontrovers diskutiert. Eine Lösung zur Problematik im Bereich des Kirchplatzes sollte jedoch bereits in naher Zukunft passieren.

#### **ORTSBILD & ÖFFENTLICHER RAUM**

Die Ortsmitte zwischen Kirchplatz und Bahnhof ist allgemein aufzuwerten, die Plätze sind zu gestalten und sollten als Potenzial für mehr öffentliches Leben genutzt werden.

Fußgänger und Radfahrer sind hierbei als gleichwertige Verkehrsteilnehmer besser zu integrieren, die Aufenthaltsqualität ist zu verbessern.

Der Bereich zwischen Bahnhofstraße und Katharinenheimstraße ist ein großes Potenzial und hierbei in eine Gesamtplanung zu integrieren.

Neben der Mitte sind die Ortseingänge gestalterisch aufzuwerten.

Die wichtigen Verknüpfungen zum attraktiven Kurbereich sind zu optimieren und gestalterisch einzubinden.

## DOKUMENTATION MYPINION

### Schwerpunktthemen der Diskussionen

#### **KURBEREICH / NATURBAD**

Mit über 100 Beiträgen aus den verschiedenen Kategorien ist das Thema Kurbereich, zusammen mit der Diskussion um ein mögliches Naturbad einer der wichtigsten räumlichen Schwerpunktbereiche des Ortes. Hierbei gehören ebenso die Übergänge in die Landschaft als auch die wichtige räumliche Verknüpfung zur Ortsmitte dazu.

#### **VERKEHR**

Über 100 Beiträge befassen sich mit dem Thema Verkehr. Es werden an bestimmten Stellen Aspekte der Verkehrssicherheit als auch der Lärmbelästigung angemahnt und Vorschläge zur Verbesserung dieser Situationen genannt. Dies beinhaltet die Ortsmitte als räumlichen Schwerpunktbereich, erstreckt sich im Ganzen jedoch über den gesamten Kernort hinweg.

#### **ORTSMITTE / NEUE MITTE**

Über 70 Beiträge befassen sich explizit mit der Ortsmitte. Hierbei mit dazugechnet sind die Beiträge für den gesamten Bereich zwischen Bahnhofstraße und Katharinenheimstraße sowie der Bereich um den Bahnhof. Es geht allgemein um eine verkehrstechnische Lösung als auch um eine konkrete Aufwertung, um eine tatsächliche attraktive soziale und räumliche Mitte für Einwohner und Gäste zu generieren.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Impressionen



Ortsteile

„Kurf ist neben vielen anderen Dörfern rund um Endorf noch als authentischer bäuerlicher Ort erlebbar. Die Landwirtschaft in kleinem Maßstab ist maßgeblich für den Erhalt des Landschaftsbildes verantwortlich. Am Bauernmarkt werden regionale Produkte vermarktet. So schaut aktive Landschaftspflege aus.“



Naversorgung im Ort

„Schön, dass mit Edeka und Lidl (und Rewe) auch innerörtlich Einkaufsmöglichkeiten bestehen und man nicht nur im Gewerbegebiet einkaufen kann“



Bereich Chiemseestr. / Autohaus

„In Bad Endorf fehlen günstige Wohnungen. An dieser Stelle - auf gemeindeeigenen Grund - wäre sozialer Wohnungsbau denkbar.“



Spielplatz Weitlahnerstr.

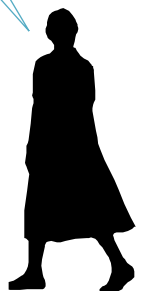
„Der schönste Spielplatz im Ort! Leider gibt es insgesamt nicht allzu viele Spielplätze, da wären einige mehr sehr schön oder ein Ausbau der vorhandenen anderen Spielplätze.“



Kontroverse Diskussion um ein Naturbad

„Der Kurpark ist ein Ort zum Erholen und entspannen für Bürger und Gäste. Hier darf auf keinem Fall ein Schwimmbad errichtet werden! Dies würde Lärm, Verkehr, Verschmutzung etc. zur Folge haben.“

„Hier ein Naturbad, das sich landschaftlich gut einfügt wäre ein Gewinn für den ganzen Ort quer durch alle Bevölkerungsschichten, für Einheimische und Gäste ein Begegnungsort das ganze Jahr über, Schwimmen, Schlittschuhfahren... etc. Das Thema Wasser würde auch sehr gut zum 'Ortskonzept' passen.“



DOKUMENTATION MYPINION

Impressionen



Ortsmitte

„Eine Ortsmitte gehört nicht in eine Seitenstraße oder einen Hinterhof - nur weil dort Platz ist! Die gesamte Bahnhofstr. / Bahnhofplatz muss sich zur Ortsmitte entwickeln.“



Treffpunkt

„Bad Endorf braucht einen zentralen `Punkt` für Begegnung von Bürgern und Gästen.“



Kurkino / Bauernmarkt

„Top! Hier hat Endorf echt was zu bieten. Hoffentlich bleibt das so. Geniales Kino, gemütlicher Bauernmarkt. Danke an die Macher!“

„Der gesamte Bereich der sog. Neuen Mitte ist zu überplanen. Evtl. wäre auch eine Verlagerung von Rathaus, Grundschule (mit eigener Turnhalle) oder ein Bürgerhaus (Alten-Service-Zentrum, VHS, Bücherei etc. ) hier zu erwägen.“



Neue Mitte

„Nun haben wir doch den schönen Simssee vor der Nase. Warum kann man da nicht an der Oststeite eine Liegewiese mit Steg und Radweg von Bad Endorf aus - zu vertretbaren Kosten - einrichten? Vielleicht könnten sich die Moorbad-Mitglieder und -Freunde da einbringen und in Eigenleistung einiges schaffen.“



Simssee

## DOKUMENTATION MYPINION

### Impressionen

„Die Bahn bietet viele Möglichkeiten Endorf auf einfachem Wege auch zu seiner Reha zu erreichen. In der Simsseeklinik befinden sich auch viele Patienten mit Gehbeschränkungen, dies sollte auch bei der Wegeplanung zur Klinik berücksichtigt werden. Ein Rollstuhlfahrer hat hier kaum eine Chance.“



Bahnanbindung

„Endorf verfügt noch über ein sehr weit vernetztes Fußwegenetz abseits des Straßenverkehrs. Eine Stärke die als Qualitätsmerkmal weiter ausgebaut gehört. Hierzu gehört noch ein Wegeleitsystem, dass auch den nicht-ortskundigen die autofreie Bewegung durch den Ort eröffnet.“



Wegenetz

„Wünschenswert wäre eine Anbindung von Bad Endorf an die bestehenden Radwege der Nachbargemeinden (Rimsting, Eggstätt, Richtung...); dadurch wären auch die zur Gemeinde Bad Endorfs gehörenden Ortsteile mitangebunden. Bitte endlich Bau des geplanten Radweges nach Mauerkirchen!“



Überörtliches Radwegenetz

„An dieser Stelle wurde ich kürzlich von Touristen mit Rad und Kind gefragt, wie sie denn jetzt am besten nach Prien kämen. Mir fiel leider KEINE Option ein, die ich ihnen mit Kind wirklich empfehlen hätte können. Ich habe ihnen empfohlen, den Zug zu nehmen...“



Verbindung nach Prien

ANHANG  
DOKUMENTATION MYPINION  
Impressionen



Höhenweg

„Endorf von seiner Schokoladenseite. Einer der schönsten Plätze im ganzen Ort. Der Höhenweg sollte (auch touristisch) besser genutzt werden. Mehr Bänke zum Sitzen wäre super. Vielleicht eine Tafel mit den Namen der Berge der Alpenkette?! Die würde hier gut passen.“



Kirchplatz

„Bereich um Kirche sollte besser genutzt werden. Hier ist Grünfläche, verkehrsberuhigte Zone, Gastronomie vorhanden! Kirchplatz besser ins öffentliche Leben integrieren, Grünfläche für Spielfläche / Kinder umgestalten etc.“



Fußweg Kurstr. Richtung Brücke Chiemseestr.

„Große städtebauliche Schwachstelle Bad Endorfs ist die fehlende Verbindung zwischen Ort und Kurgelbiet. Hier besteht ein Fußweg der durch geringe Aufwertung landschaftlich prominent in Richtung Kurgelbiet leitet. Diese Potenzial sollte nicht ungenutzt beleiben.“



Ortseingänge

„Am Ortseingang sollte eine Portal-Situation (Mittelinsel) geschaffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen und auf den Ortsbeginn aufmerksam zu machen.“



Fahrradfahren / Ortsmitte

„Gesamte Bahnhofstr., Bahnhofplatz / Chiemseestr. sollten verkehrsberuhigt sein. Mit dem Fahrrad extrem gefährlich. Parkplätze müssen verändert werden. Straße in extrem schlechten Zustand. KEIN Tourist läuft oder fährt mit dem Rad freiwillig hier durch. Das sollte zu denken geben.“

## DOKUMENTATION MYPINION

### Zusammenfassung - „Wohnen und Wohnumfeld“

#### **DIE POSITIVEN BEITRÄGE SIND IN 5 THEMEN GEGLIEDERT:**

##### ALLGEMEIN

Als allgemeine Themen wurden u.a. Positivbeispiele von Neubebauung in der Traunsteiner- (Alternative Wohnformen) sowie im Bereich der Teisenhamer Straße (attraktive und gepflegte Eigenheime) genannt. Die Ortsteile als authentische bäuerliche Orte wurden als Stärke hervorgehoben. Statt ein Naturbad neu zu errichten im Bereich des Kurparks, wie in den anderen Kategorien größtenteils vorgeschlagen, wird ebenso ein schulisches Naturbad im Bereich der Grund- und Mittelschule vorgeschlagen.

##### ORTSMITTE

Die Plätze sollen mehr genutzt und attraktiv gestaltet werden. Eine verkehrsberuhigte Gestaltung ist notwendig. Verkehr sollte jedoch nicht unbedingt aus der Ortsmitte verbannt werden, da dieser auch zur Belebung beiträgt. Die Eisdiele ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt in der Ortsmitte. Es gibt attraktive Fachgeschäfte und Dienstleistungen. Ein bestehendes weit verzweigtes Fußwegenetz ist eine Qualität die es zu stärken gilt.

##### FUSSWEGEBZIEHUNGEN

Es werden Fußwege und die Vernetzung mit der Bahnhofstraße mit den Beiträgen hervorgehoben. Hierbei werden

funktionale und gestalterische Verbesserungsvorschläge genannt. Vor allem der Höhenweg wird als attraktiver Panoramaweg eingestuft. Die innerörtlichen Einkaufsmöglichkeiten wie Rewe, Lidl und Edeka sind durch ihre Lage am Rande der Ortsmitte attraktiv.

##### INNERÖRTLICHE FREIFLÄCHEN

Positiv sind der Egger Hain, der Spielplatz an der Weitlahnerstr. sowie der Katharinenheim-Park, der als private Freifläche dem Katharinenheim zugeordnet ist.

##### KURPARK

Der Park ist ein Pluspunkt für Bad Endorf. Es gibt zahlreiche Vorschläge, als Ausgleich für die Schließung des Moorbades, hier ein „Naturbad“ zu entwickeln. Vor allem der Bereich südlich des eigentlichen Kurparks westlich der Ströbinger Straße wird präferiert.

#### **DIE NEGATIVEN BEITRÄGE SIND IN 11 THEMEN GEGLIEDERT:**

##### ALLGEMEIN / SONSTIGES

Die Verkehrssituation für Radfahrer ist sehr ungünstig. Es muss die Sicherheit hergestellt und gewährleistet werden, nicht nur Innerorts sondern auch auf den Radwegen zu den Ortsteilen sowie den angrenzenden Seen. Es wurde als weiterer Punkt ebenso Lärmbelästigung durch die Bahnstrecke Richtung Obing angemerkt, vorwiegend am Wochenende.

##### BEREICH WASSERBURGER STRASSE

Die Wasserburger Str. ist stark befahren. Es gibt Bedenken bzgl. der Sicherheit v.a. für die Schüler der dortigen Grund- und Mittelschule. Hinzu kommt, dass parallel verlaufende unbefestigte Wege (Verlängerung Kreuzstr.) als Abkürzung Richtung Gewerbegebiet genutzt werden.

##### BEREICH ROSENHEIMER STRASSE

Die Straße ist ebenso stark befahren. Die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer herzustellen ist notwendig. Teilweise enden Radwege oder Gehsteige abrupt.

##### ORTSMITTE

Der Kirchplatz ist verkehrlich stark belastet, ebenso die Bahnhofstraße. Sicherheit für Fußgänger ist herzustellen. Der verwahrloste rückwärtige Bereich der Bahnhofstraße Richtung Katharinenheim könnte im Zuge einer Entwicklung attraktiv gestaltet werden, durchaus auch als öffentliche Freifläche. Hierbei sollte auch die Villa Katharinenheimstr. erhalten, integriert und aufgewertet werden. Eine mögliche Ortsumfahrung wird in dieser Kategorie kontrovers gesehen. Einerseits wird in einem Beitrag erwähnt, dass der Ort Verkehr zur Belebung der Geschäftswelt braucht und andererseits wird auf die schlechte Wohn- und Einkaufsqualität verwiesen der durch den „Dauerstau“ und Durch-



## DOKUMENTATION MYPINION

### Zusammenfassung - „Wohnen und Wohnumfeld“

gangsverkehr hervorgerufen wird. Hierbei wurde auch durch die Teilnehmer auf die Problematik des hohen Anteils ortseigenen Verkehrs verwiesen.

#### BEREICH CHIEMSEESTRASSE

Der „Fußballlärm“ durch das Sportgelände wird angemahnt. Hierbei wurde die Möglichkeit auch genannt, dieses Grundstück als Chance zu nutzen, günstige Wohnraumangebote hier langfristig zu schaffen, die in Bad Endorf fehlen. Eine ausgefallene Idee wurde für den Bereich der Brücke genannt. Hierbei wurde vorgeschlagen ab dieser Stelle eine Überbrückung der Bahn zu schaffen und „über“ den Bahngleisen den Verkehr zu bündeln.

#### MOORBAD

Das ehem. Moorbad war ein beliebter und attraktiver sozialer Treffpunkt. Es gab Stimmen, die den Erhalt des Bades gefordert haben. Andererseits gab es den Wunsch, durch den Verkauf dieses Grundstückes durch die Gemeinde das Naturbad im Kurpark hierfür zu entwickeln. Ein Naturbad allgemein wird aber auch hier kontrovers diskutiert.

#### BREITENSTEINSTRASSE

Die Situation, Beleuchtung, Pflege sowie Parken, wurde in der Straße angemahnt.

#### HOFHAMER STRASSE

Die Straße ist stark befahren und

belastet die Wohnadresse. Geschwindigkeitsüberschreitungen und damit Lärm und fehlende Sicherheit sind hier täglich zu spüren. Es wird allgemein ein Tempolimit gefordert. Im Bereich Hofham ist der Straßenzustand als schlecht eingestuft.

#### SONSTIGE STRASSEN

Simsseeweg, Moorbadstr., Landinger Str., Geigelsteinstr., Weitlahnerstr. als auch Kreuzstraße sind teilweise in einem schlechten Zustand. Es wird die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer durch fehlende Sicherheitsstreifen oder zu schmale Gehwege angemahnt. Ebenso besteht, v.a. auf der Kreuzstraße, das Problem von Abkürzungsrouten von Fremdverkehre.

#### HOCHRIESSTRASSE

Die Straße wird vekehrlich belastet durch den Lieferverkehr Richtung Heizwerk (LKWs/Hackschnitzel). Es ist hierbei keine geeignete Zufahrt vorhanden. Der gesamte Verkehr muss durch das Wohngebiet fahren.

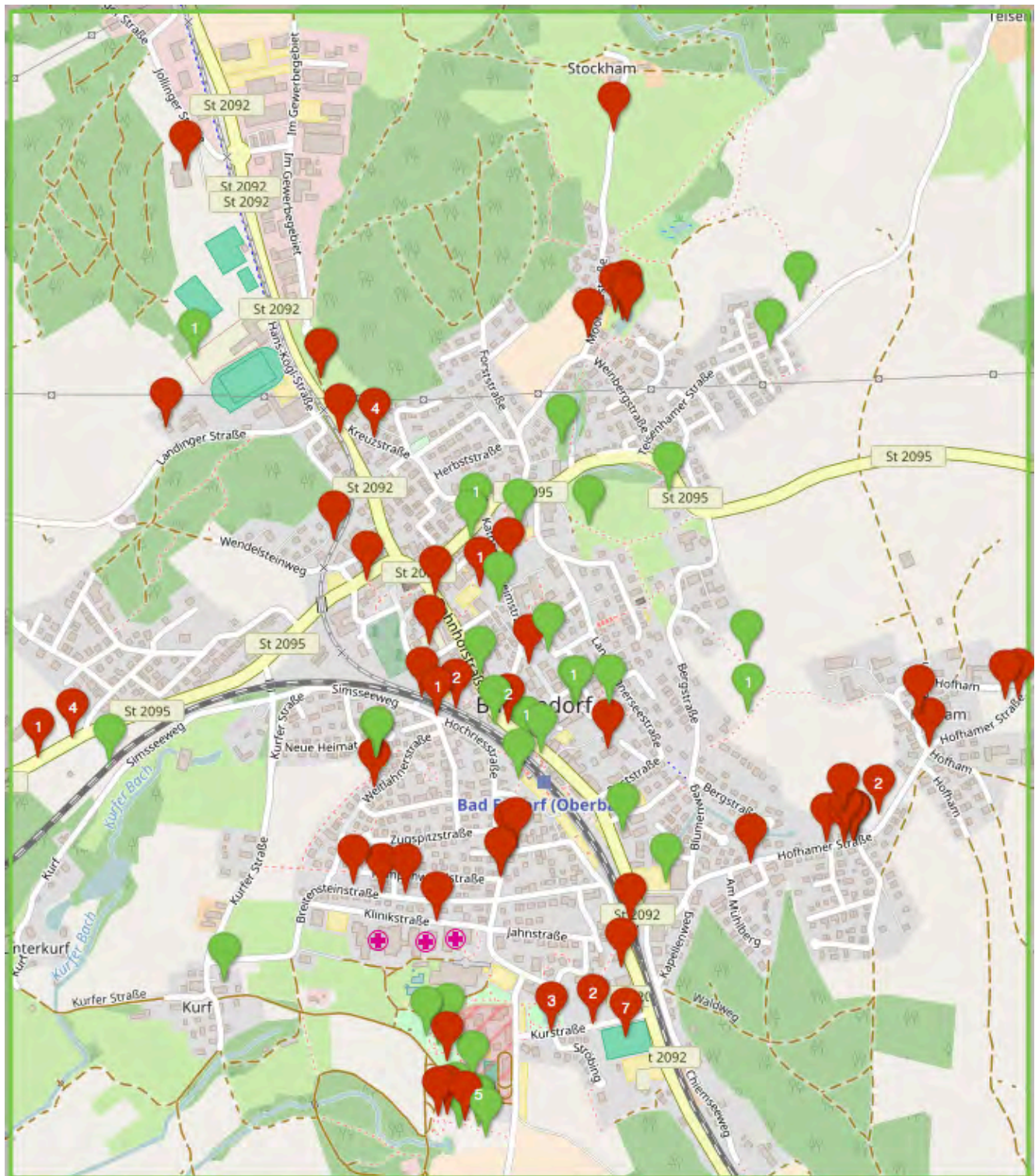
#### KURBEREICH

Das Kurviertel muss mit der Ortsmitte besser verbunden werden. Die Idee des Vitalparks wird begrüßt. Das Kneippbecken ist ein Pluspunkt. Insgesamt wird von einen ruhigen und erholsamen Park gesprochen weswegen ein Naturbad in diesem Themenkomplex kontrovers gesehen wird, da

dies zusätzliche Belastung und Lärm produzieren würde. Neben solch einer möglichen Störung wird die Ströbinger- und Kurstraße angesprochen. Sie werden als „Rennstrecke“ Richtung Ströbing bezeichnet. Die Querpflasterungen in der Kurstraße erzeugen hierbei zusätzlichen Lärm. Als weiterer problematischer Straßenzug wird die Klinikstraße genannt, im Bereich der Kapelle. Hierbei müsste der ruhende Verkehr neu geordnet und in eine verkehrliche Gesamtplanung integriert werden.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Wohnen und Wohnumfeld“



Übersichtskarte der gesetzten Pins der Kategorie Wohnen und Wohnumfeld | <https://www.mypinion-bad-endorf.de> | Kartengrundlage: openstreetmap.de | o.M.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Wohnen und Wohnumfeld“

Allgemein		
1	<b>Alternative Wohnformen</b> (Bereich Traunsteiner Str.)	Es ist sehr zu begrüßen, dass sich auch alternative Wohnformen in Bad Endorf etablieren können. Eine städtebaulich und auch ästhetisch gelungene Bebauung, die verschiedene Wohnformen kombiniert und eine Alternative zum Einfamilienhaus vorzeigt.
2	<b>Bebauung</b> (Teisenheimer Str.)	Schöne gepflegte und interessante Häuser. Von Toskana bis Landhaus. Hübsche Gärten und gut geplante Durchfahrten. Wenn man hereinfährt eine der freundlichsten Ecken.
3	<b>Schulisches Naturbad</b> (Standort Grund- und Mittelschule)	Nutzungsmöglichkeit von Apr.-Okt. dank Solarwassererwärmung auf Schuldach; Vormittag Schulschwimmsport - Nachmittag Freizeitschwimmen für Jung u. Alt, Gäste u. Einheimische. Moorbadteilverkauf, Schulverbands- u. Staatszuschüsse sollten für Realisierung reichen. Wasser u. Schattenbäume vorhanden
	Kommentar(e)	Das ist eine super Idee!
4	<b>Authentische Dörfer</b> (Kurf)	Kurf ist neben vielen anderen Dörfern rund um Endorf noch als authentischer bäuerlicher Ort erlebbar. Die Landwirtschaft in kleinem Maßstab ist maßgeblich für den Erhalt des Landschaftsbildes verantwortlich. Am Bauernmarkt werden regionale Produkte vermarktet. So schaut aktive Landschaftspflege aus.
Ortsmitte		
5	<b>Moosbauerplatz</b>	Stärkere gemeinschaftliche Nutzung des Platzes; Anerkennung der Aktivitäten der Anwohner bei der Gestaltung des Platzes. Gute Möglichkeit, hier den Bauernmarkt abzuhalten.
6	<b>Gestaltung Moosbauerplatz</b>	Hier hat sich viel getan! Durch den neuen Brunnen, die Pflanzen, die Bänke lädt das Areal zum Verweilen ein.
	Kommentar(e)	Ja, das muss man anerkennen, dass hier einiges getan wurde am Moosbauerplatz. Platten waren lose und der Brunnen war defekt. Schade, dass dieser schöne Platz nicht mehr für kleine Veranstaltungen genutzt wird. Wäre da nicht der Markt-Sonntag -mit Seitenstrasse- besser aufgehoben wie am Friedhof?
7	<b>Tempo 30 Zonen</b> (Kernort)	Sie sind vorhanden, jedoch nicht verkehrsberuhigt gestaltet. In diesen Straßen müssten Hindernisse eingebaut werden um die Verkehrsteilnehmer 'zu zwingen' angepasst zu fahren. Dies könnten Pflanzentröge sein, für die Anwohner die 'Patenschaft' übernehmen.
8	<b>Bioladen</b> (Bahnhofplatz/Ärztelhaus)	Beste bio/regionale Einkaufsmöglichkeit mitten im Ort - ohne Auto. Die Räumlichkeiten haben den richtigen Maßstab für ein kleines Lebensmittelgeschäft.
9	<b>Eisdiele</b> (Bahnhofplatz)	Der Treffpunkt im Zentrum Bad Endorfs. Ideale Nutzung um die 'Mitte' erlebbar zu machen.
10	<b>Ortsmitte</b> (Südliche Bahnhofstraße)	Eine spürbare Ortsmitte mit bester Geschäftslage. Zu einem lebenden Ortszentrum gehört im ländlichen Raum zwingend auch der Verkehr. Geringe freiraumplanerische Interventionen können hier den Straßenraum aufwerten und damit das Ortszentrum als Identitätspunkt neu fassen (Ideenwettbewerb ausloben?).
11	<b>Fußwege</b> (Fußweg Bahn - Hochriesstr.)	Endorf verfügt noch über ein sehr weit vernetztes Fußwegenetz abseits des Straßenverkehrs. Eine Stärke die als Qualitätsmerkmal weiter ausgebaut gehört. Hierzu gehört noch ein Wegeleitsystem, dass auch den nicht-ortskundigen die autofreie Bewegung durch den Ort eröffnet.
Fußwegebeziehungen		
12	<b>Zebrastrifen</b> (Traunsteiner Str. - Höhe Katharinenstr.)	Absolute Gefahrenquelle! Für die Verkehrsteilnehmer von Richtung TS kommend ist der Zebrastrifen durch die vorherigen Strassenbiegung schlecht einsehbar, auch oft durch die tiefstehende Sonne ! Vorbild ist Österreich ; warnende Blinklichter !
	Kommentar(e)	Auch hier wäre kurzfristig einen ampelgesteuerten Fußgängerweg einzurichten.
13	<b>Beleuchtung und Bepflanzung</b> (Östliche Parallele Wasserburger Str.)	Der Weg wurde mit Straßenlampen ausgestattet, eine Bepflanzung mit Bäumen ist erfolgt (Privatinitiative?). Einige gepflanzte Bäume sind eingegangen, Bauhofmitarbeiter sollten in der trockenen Zeit für Bewässerung sorgen.

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Wohnen und Wohnumfeld“

14	<b>Aufwertung der Bahnhofstrasse</b> (Eingangsbereich West - Bahnschiene)	Mit Hilfe einer Überbrückung der Bahnstrecke wäre eine Umgehungsstraße geschaffen, die Bahnhofstrasse entlastet. Strecke A. zweispurig von der Rosenheimer bis zur Brücke Chiemseestraße, B. vom Kreis Gewerbegebiet einspurig. Bahnhofstrasse Als Fußgängerzone mit zeitweiser Kfz-Zulassung.
15	<b>Höhenweg</b>	Schöner Weg, kurze Verbindung nach Hofham - Super Panorama
16	<b>Kurze Verbindungswege</b> (nördlich Moosbauerplatz)	Kleine kurze Verbindungswege innerhalb des Ortes
17	<b>Fußwege</b> (Raiffeisenweg)	Endorf verfügt noch über ein sehr weit vernetztes Fußwegenetz abseits des Straßenverkehrs. Eine Stärke die als Qualitätsmerkmal weiter ausgebaut gehört. Hierzu gehört noch ein Wegeleitsystem, dass auch den nicht-ortskundigen die autofreie Bewegung durch den Ort eröffnet.
18	<b>Verkehrinsel</b> (Teisenheimer Str.)	Sehr guter Vorschlag, damit diese tägliche Raserei abgebremst wird.
19	<b>Wegezustand</b> (Bereich Traunsteiner Str.)	Der Eisenbartlingerweg ist in diesem Bereich in der Natur nicht mehr vorhanden. Auf der ganzen Länge fehlt eine Beschilderung.
20	<b>Wegezustand</b> (Bereich Oberbaier Hof)	Der Eisenbartlingerweg ist in diesem Bereich in der Natur nicht mehr vorhanden. Auf der ganzen Länge fehlt eine Beschilderung.
21	<b>Verbindungsweg</b> (Hofhamerweg - Höhenweg)	Vom Ort zum Höhenweg wäre eine Ergänzung für den Panorama-Rundweg. Derzeit Wiesenweg; bei Nässe glitschig. Und alles Autofrei. Ausweisen in Tourismus-Wanderkarte.
	Kommentar(e)	Der Wiesenwegzubringer zum Panoramaweg verläuft über privaten Wiesengrund. Wären Sie bereit über Ihren Grund einen Weg, noch dazu befestigt, verlaufen zu lassen. Man sollte froh sein, dass dieser Wiesensteig so existiert.
22	<b>Innerörtliche Einkaufsmöglichkeit</b> (Edeka/Lidl)	Schön, dass mit Edeka und Lidl auch innerörtlich Einkaufsmöglichkeiten bestehen und man nicht nur im Gewerbegebiet einkaufen kann.
23	<b>Innerörtliche Einkaufsmöglichkeit</b> (Rewe)	Schön, dass mit dem Rewe-Markt noch eine weitere innerörtliche Einkaufsmöglichkeit geschaffen wurde.
<b>Innerörtliche Freiflächen</b>		
24	<b>Egger Hain</b>	Ein kleines Juwel mitten im Ort, soll unbedingt erhalten bleiben
25	<b>Spielplatz</b> (Weitlahnerstr.)	Der schönste Spielplatz im Ort! Leider gibt es insgesamt nicht allzu viele Spielplätze, da wären einige mehr sehr schön oder ein Ausbau der vorhandenen anderen Spielplätze.
26	<b>Toller Spielplatz - bitte besser pflegen</b> (Weithanerstr.)	Der Spielplatz ist wirklich Klasse!! Wichtig ist aber auch, daß regelmäßig durch Mitarbeiter des Bauhof der Zustand überprüft wird. Glasscherben und umgestoßene Müllbehälter trüben das Vergnügen. Richtet bitte ein Spendenkonto für Endorfer Spielplätze ein.
27	<b>Katharinenheim-,Park'</b> (Katharinenheim)	Der Katharinenheim-'Park' ist eigentlich sehr schön, schade, dass er so versteckt liegt. Frage: Ist er privat oder allgemein für die Bad Endorfer zugänglich?
<b>Kurpark</b>		
28	<b>Kurpark ein Pluspunkt</b>	Der Kurpark ist ein Gewinn für den Ort sowohl für Einwohner als für Gäste und Patienten
29	<b>Naturbad</b> (Südlich Kurpark)	Leider sehe ich in der Endorfer Entwicklung bzgl besonders bei Familien und Kindern einen Rückwärtstrend! Mit einem Naturbad würde wieder ein sozialer Mittelpunkt geschaffen werden. Ein Treffpunkt für die Gemeinschaft ! denn wo haben wir den sonst?
30	<b>Naturbad</b> (Südlich Kurpark)	Aufwertung des Ortes, Treffpunkt für Kinder und Jugendliche in Bad Endorf, zu Fuß erreichbar.
31	<b>Naturschwimmbad im Kurpark</b>	Ein Naturschwimmbad im Kurpark würde unserem Ort viel mehr als 'nur' einen Ort zum Baden bieten!Ich denke man zieht dadurch mehr Leute aus der umgebung oder sogar von weiter her an das somit auch ein Gewinn für die Wirtschaft in Bad Endorf wenn man es richtig macht und nicht nur einen Ort zum Baden

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Wohnen und Wohnumfeld“

<b>32</b>	<b>Naturbad im Kurpark</b>	Hier ein Naturbad, das sich landschaftlich gut einfügt wäre ein Gewinn für den ganzen Ort quer durch alle Bevölkerungsschichten, für Einheimische und Gäste ein Begegnungsort das ganze Jahr über, Schwimmen, Schlittschuhfahren...ect. Das Thema Wasser würde auch sehr gut zum 'Ortskonzept' passen
<b>33</b>	<b>Neues Naturbad</b> (Südlich Kurpark)	Nachdem das alte Moorbad geschlossen wurde - soll hier ein neues kostengünstiges Naturbad entstehen. Dieses würde unseren Kindern und älteren Leuten eine gute Möglichkeit bieten sich im Ort zu treffen und auszutauschen. Darüber hinaus würde es den Wert des Kurortes Bad Endorf erheblich steigern!!!
<b>34</b>	<b>Schwimmbad</b> (Bereich südlich Kurpark)	Man sollte das alte Moorbadgrundstück verkaufen, und das Geld in ein Naturbad am Kurpark verwenden! Das würde die Gegend deutlich attraktiver machen!
<b>35</b>	<b>Naturbad</b> (Ströbinger St., südl. Kurpark)	Treffpunkt für Jugendliche und Kinder, auch ohne Eltern.
<b>36</b>	<b>Behindertentoilette</b> (Orangerie)	Es wäre schön, wenn eine der Toiletten behindertengerecht umgebaut wird. Zumindest ohne Stufe und breitere Tür. Für Rollator oder Rollstuhl bis jetzt nicht geeignet.
<b>Allgemein / Sonstiges</b>		
<b>1</b>	<b>Verkehrssituation für Radfahrer</b>	Die Verkehrssituation für Fahrradfahrer in Bad Endorf ist sehr ungünstig. Gerade ältere Mitbürger und Kinder haben hier schon eher Angst, wenn sie auf der Straße unterwegs sind. Gekennzeichnete Wege für Radfahrer sollten unbedingt mitbedacht werden
	Kommentar(e)	Das würde ich Toll finden,es ist unmöglich auf der Strasse mit dem Rad zufahren,wären Seitenstreifen überall,wär das Radln einfach Toll!!
	Kommentar(e)	Würde es ebenfalls befürworten,wenn die Hauptstrasse für Radfahrer befahrbarer gemacht würde,denn es ist schon fast unzumutbar und sehr gefährlich,da die Straßenseiten ziemlich holprig sind und die Pkw's sehr knapp die Radfahrer überholen.
	Kommentar(e)	Was wäre das für ein Gewinn an Wohlfühlfaktor in der Gemeinde!Bisher fahren wir immer sehr weit an einen see, und das geht auch nur wenn das Auto verfügbar ist.So könnten wir zu fuß oder mit dem Rad zum Baden fahren!Mit kleinkind und Baby wäre das ein Traum.Man sollte das alte Moorbadgrundstück
	Kommentar(e)	Dem kann ich mich nur anschließen. Mit etwas Glück gibt es dann auch im Winter eine Eisfläche die zu nutzen ist. z.B. Eisstockschießen, Schlittschuhfahren und Eishockey spielen!
	Kommentar(e)	Solange es keine sichere Fahrradverbindung für Kinder/Jugendliche zu den nahegelegenen Seen gibt, ist aus meiner Sicht die Errichtung eines Naturbades geradezu zwingend.
	Kommentar(e)	Das Naturbad wäre soooo wichtig! Vor allem für unsere Familien mit Kindern!!! Wann wird der Bau endlich angestoßen?
<b>2</b>	<b>LEO-Der Diesel-Nostalgie-Triebwagen</b> (Bahnstrecke Ri. Obing)	In den Kurven zw.Friedhof-LandingerStr.-Friedhof macht er bei trockenem Wetter an mind. 60 Tg./Jahr, Sa/So Feiertage einen quietschenden 'Höllens-Lärm', tägl. 8 mal. Anwohner, Kranke Reha-Gäste leiden da sehr darunter. Diesel-Qualm incl. 4 Tage noch die Dampf-Lock mit viel Russ.
<b>Bereich Wasserburger Straße</b>		
<b>3</b>	<b>Nutzung des Weges durch Autos</b> (Östliche Parallele Wasserburger Str.)	Der Weg wird durch PKW als Abkürzung Gewerbegebiet Kreuzstr. befahren. Weil unbefestigt, bilden sich dadurch kleine und sehr grosse Schlaglöcher, die vom Bauhof beseitigt werden und unnötige Kosten verursachen. Abhilfe: An der Kreuzstrasse ein mit Schlüssel umlegbarer Pfosten.
<b>4</b>	<b>Firma SOTO stinkt</b> (Kreisel Wasserburger Str.)	Besonders bei Produktionsbeginn und Anfahren der Fritiereinrichtungen stinkt die Firma Soto. Der Gestank ist je nach Windrichtung im Gewerbegebiet, besonders aber in den Wohngebieten Kreuzstr./Frühlingstr. und Heubergstr. ,Wendelsteinweg wahnzunehmen, nicht gut für Kurort!
<b>5</b>	<b>Schulweg</b> (Wasserburger Str.)	Die Schüler der Grundschule müssen zum Sportunterricht zur Turnhalle entlang der Staatsstrasse auf einen beengten Gehweg gehen. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Wasserburger Strasse ab der Sportanlage wäre eine große Erleichterung für die verantwortlichen Lehrkräfte.

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Wohnen und Wohnumfeld“

Rosenheimer Straße		
6	<b>Zu hohe Geschwindigkeit -&gt; Lärmbelastung und Gefahr (Rosenheimer Str. Auswärts)</b>	Langjähriges Problem - zu hohe Geschwindigkeit sowohl ortseinwärts als auch -auswärts. Gelegentliche Blitzaktionen (viel zu weit unten am Berg) bzw. der nette Solar-Smiley sind NICHT effektiv. ÜBERQUERUNGSHILFE Höhe Kiermeier, Ortsschild Richtung Bergkamm versetzen etc
	Kommentar(e)	Kann ich nur bestätigen: Die Solar-Geschwindigkeitsanzeige hat wenig Wirkung ....  Das Solar-Geschw.-Messgerät ist ja auch schon wochenlang defekt, was keinen guten Eindruck macht. Vor dem Ortsschild Bad Endorf von RO kommend sind 80er Schilder, vielleicht könnte man diese auf 60er ändern, denn von 80 auf 50 (Ortssch.), da muss man ja 'in die Eisen' und provoziert Auffahr-Unfälle.  Eine Überquerungshilfe wäre auch für den Weg zum Kindergarten eine Hilfe.
	7	<b>Radweg mit Rampen (Rosenheimer Str. / Endorfer Hof)</b>
8	<b>Waldorfkindergarten (Rosenheimer Str.)</b>	Im Bereich des Waldorfkindertens wäre eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Staatsstrasse von 60km/h wünschenswert.
	Kommentar(e)	Hier muß wahrscheinlich erst mit einem schweren Unfall gerechnet werden, um Bewegung in diese Angelegenheit zu bringen!!
Ortsmitte		
9	<b>Kreuzung Kirchplatz</b>	Hier kann einer der neuralgischen Verkehrshindernisse durch eine Kreisellösung entschärft werden
10	<b>Dorfanger mit kleinem Teich. (Rückwärtiger Bereich Bahnhofstr.)</b>	Nicht jeder Fleck in Bad Endorf muß vermarktet oder dem Verkehr geopfert werden. Wie wär's auf dem Gelände der neuen Mitte zumindest zum Teil einen Dorfanger und einen kleinen Teich anzulegen?Vielleicht sogar mit einem kleinen Bach, der derzeit verrohrt ist ...
	Kommentar(e)	Zustimmung! Schnellschüsse sind in diesem Bereich zu vermeiden, Mut zu etwas (architektonisch) Neuem wäre schön: Regionalmarktmeile, autofreie Siedlung, Dorfanger, Bürgerhaus, Konzertsaal ...
11	<b>Erscheinungsbild des Ortes (Villa Katharinenheimstr.)</b>	Verwahrloster Zustand des Gebäudes und des Grundstücks, unschöner Anblick für Bürger und Kurgäste
12	<b>Renovierung der Grunschule notwendig</b>	Renovierung der Grunschule notwendig
13	<b>Bahnhofstraße</b>	Die Geschäftswelt braucht den Durchgangsverkehr in der Bahnhofstraße. Auch ortsfremde Leute machen kurz Pause zum Einkaufen (Gastronomie, Eis, Kleidung, Geschenke, Apotheke usw.). Mit Umgehungsstraße stirbt Endorfer Geschäftsleben.
14	<b>Ortsumgehung (Bahnhofstr. - Bahnhofplatz)</b>	Die ST 2092 ist derart überlastet, dass es durch Endorf einen 'Dauerstau' gibt, welcher die Wohn und Einkaufqualität von Bad Endorf erheblich mindert und auch Endorf als Kurort erheblich schädigt. Wann kommt endlich eine Ortsumgehung, da es sich hier primär um Durchgangsverkehr handelt...
	Kommentar(e)	Nein, der Durchgangsverkehrsanteil ist nicht sehr hoch (woher kommt denn diese Einschätzung?). Ein sehr hoher Anteil entfällt auf den Ziel-, Quell- und Binnenverkehr. Also auf UNS selber und auf die Kunden die nach Endorf zum Einkaufen kommen.  Nein eben kein Durchgangsverkehr. Sonst wären die Parkplätze vor Sparkasse, Oberhorner etc. pp. tagsüber nicht so voll! Umfahrung zieht neuen Verkehr an! Siehe Beispiel Hohenlinden!
	15	<b>Zebrastrreifen (Bahnhofplatz)</b>
	Kommentar(e)	Bitte den PIN in einen Roten Pin ändern. Auch ich wäre selbst schon mehrfach angefahren worden, wäre ich nicht selbst auf den Gehweg zurück geflüchtet. Ich glaube nicht, dass dies auf die Ablenkung durch Geschäfte zurückzuführen ist, so viele gibt es ja leider nicht. 30 km/h Zone würde hier helfen.

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Wohnen und Wohnumfeld“

Bereich Chiemseestraße		
16	<b>Fußballlärm nahe zu Wohnhäusern</b> (Chiemseestr.)	Gesundheitsschädlicher Fußballlärm, wie Schreien, Pfeifen und Ballern, zu nahe zu Wohnsiedlungen. Fast jeden Tag stundenlang bis nach 21 Uhr bei Flutlicht. Verlegung zum nördlichen Sportzentrum seit ca. 15 Jahren geplant, aber nicht umgesetzt.
	Kommentar(e)	Die Sorgen versteht man! Wer will nicht in Ruhe leben. Planungen im bereits attraktiven Sportzentrum mit Vereinsheim und ausreichend Plätzen sollte vorangetrieben werden!! Meinung eines MGR Mitgliedes!!
		Dieses Grundstück gehört dem TSV - sollte aber eigentlich schon vor vielen Jahren (als Ausgleich für den Bau der neuen Sportanlagen) auf die Gemeinde übergehen. Falls dieser Eigentumsübergang endlich verfolgt, stünde das Grundstück z.B. für Wohnungsbau zur Verfügung.
		Gesundheitsschädlicher Fußballlärm? Kinder und Jugendliche gehen ihrer Freizeitbeschäftigung nach, und das sollte weiterhin gefördert werden ! Dieser Fußball-Trainingsplatz besteht seit über 40 Jahren !
		Ist das Kinderschreien und Lachen störender als der tägliche Zugverkehr, oftmals die Güterzüge, der nächtliche Verkehr der Kurstrasse, das Lachen und Gröhlen der Gäste eines Tanzlokals !!! Kein Schlaf ist Gesundheitsschädlich, und in der Nacht wird nicht trainiert !!!
		Der Fussballplatz soll bleiben. Die Anlieger haben sich den Wohnplatz selbst ausgesucht.
	Alle Argumente nachvollziehbar. Nachdem die Sanitärbedingungen hier beanstandet worden sind, alt, zu klein, männl.weibl., Frage: warum trainiert die Sportjugend nicht in der grossen Sportstätte Richtung Halfing?	
	Sobald der Eigentumsübergang vom TSV zur Gemeinde erfolgt, sollte das Grundstück für den dringend erforderlichen, sozialen Wohnungsbau genutzt werden, z.B. Verkauf an soziale Wohnungsbaugesellschaft. Dies brächte ein finanzielles Polster für andere Infrastrukturaufgaben (Naturbad, Straßenausbau).	
17	<b>Günstiger Wohnraum fehlt.</b> (Chiemseestr. / Autohaus)	In Bad Endorf fehlen günstige Wohnungen. An dieser Stelle - auf gemeindeeigenem Grund - wäre sozialer Wohnungsbau denkbar.
18	<b>Aufwertung der Bahnhofstrasse</b> (Eingangsbereich Ost - Bahnbrücke)	Mit Hilfe einer Überbrückung der Bahnstrecke wäre eine Umgehungsstraße geschaffen, die Bahnhofstrasse entlastet. Strecke A. zweispurig von der Rosenheimer bis zur Brücke Chiemseestraße, B. vom Kreis Gewerbegebiet einspurig. Bahnhofstrasse Als Fußgängerzone mit zeitweiser Kfz-Zulassung.
Moorbad		
19	<b>Moorbad</b>	Das bei vielen Einheimischen beliebte Moorbad wurde gegen den ausdrücklichen Wunsch vieler Endorfer geschlossen um das Grundstück als Bauland für viel Geld zu veräußern. Ich möchte dass ein Teil dieses Geldes für ein Naturbad investiert wird. Ich denke das ist nicht zuviel verlangt.
20	<b>Schwimmbad</b> (Bereich ehem. Moorbad)	Man sollte das alte Moorbadgrundstück verkaufen, und das Geld in ein Naturbad am Kurpark verwenden! Das würde die Gegend deutlich attraktiver machen!
21	<b>Jugend-Treffpunkt Moorbad</b>	Das Moorbad war der schönste Punkt im Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche alleine ohne Eltern im öffentlichen Raum treffen konnten, einfach, ungezwungen, spontan, super-nah, praktisch kostenlos. Sehr traurig, dass dieser Ort so grundlos geschlossen wurde.
22	<b>Moorbad erhalten</b>	Das Endorfer Moorbad hat Tradition und einen schätzenswerten Baumbestand. Der Umbau in ein Naturbad würde unseren Kindern und Jugendlichen ein naheliegendes Baderlebnis bieten. Diese Option sollte unbedingt noch einmal geprüft werden. Ergebnisoffen!
23	<b>Moorbad</b>	Endorf braucht kein Naturbad. Wir haben genug echte Naturseen in nächster Umgebung. Großteil der Bürger/innen ist nicht für sondern gegen ein Naturbad. Zu bedenken ist: wieviele Sonnentage hat das Jahr in unserer Gegend und die enormen Kosten für kurze Betriebszeit ist für die Kommune nicht tragbar

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Wohnen und Wohnumfeld“

Breitensteinstraße		
24	<b>Anwohnerstraßen zugeparkt</b> (Breitensteinstr.)	Aufgrund fehlender Parkplätze für Beschäftigte und Besucher der Klinik werden die umliegenden Anwohnerstraße gnadenlos zugeparkt.
25	<b>Schlechte/fehlende Beleuchtung in Wohnstraßen</b> (Breitensteinstr.)	Nicht nur hier sondern in vielen Wohnstraßen ist es Nachts 'zappenduster'. Die vorhandene Straßenbeleuchtung ist unzureichend!
26	<b>Gehwegreinigung ist Bürgerpflicht</b> (Breitensteinstr.)	Es kann doch nicht so schwer sein, dass JEDER Hausbesitzer/-verwalter den Gehweg einmal wöchentlich reinigt bzw. im Winter räumt und streut. Bei Versäumnissen müsste die Gemeinde mit Sanktionen reagieren!
Hofhamerstraße		
27	<b>Hofamer Str. - Tempolimit 30 km</b>	Verkehrsaufkommen in Stoßzeiten steigt stetig - Raser gefährden und belasten die Anwohner - Ältere Leute kommen nur schwer über die Straße - somit Tempolimit 30 km notwendig
28	<b>Tempolimit 30 km</b> (Hofhamer Str.)	Siedlungsstraße wird als Zubringer für Wiebelpark und Bahnhof benützt. Immer mehr 'Raser' gefährden Anwohner - vor allem Kinder und alte Menschen. Tempolimit 30 km und Dauerverkehrsüberwachung (Festes Blitzgerät z. B. Ortseinwärts ca. 50 m vor der Einmündung Mühlberg) würde die Situation entspannen.
29	<b>30er Zone</b> (Hofhamer Str.)	Eine Beschränkung auf 30km/h wäre hier absolut Sinnvoll. Dies vor allem, da die Straße eine Siedlungsstraße ist und auch die Anwohner die 90 Prozent gezahlt haben weder ihre Ruhe, noch wegen der Raser ihre Frieden haben.
30	<b>Geschwindigkeitsbeschränkung</b> (Hofhamer Str.)	Die Hofhamer Strasse ist eine reine Siedlungsstrasse die zu 90 Prozent durch die Anlieger bezahlt wurde. Keine Umgehung. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h mit entsprechenden Kontrollen wäre sinnvoll. Ggf. auch Strasseneinbauten!
31	<b>Tempolimit für die Hofhamer Str.</b>	Tempolimit für Hofhamer Str. Es bedarf dringend einer Tempobeschränkung, und einem Blitzalarm, da manche Autos runterrassen. Hier wohnen viele Familien mit kleinen Kinder viele alte Menschen und es gibt keinen Überweg zum Gehweg
32	<b>Hofhamer Strasse keine Umgehung</b>	Die Hofhamer Strasse darf auf keinen Fall zur Umgehungsstrasse werden. Vielmehr wäre eine Tempo 30 Zone mit Einbauten zur Geschwindigkeitsreduzierung wichtig und sinnvoll. Gerade alte Menschen und Kinder sind hier zu schützen.
33	<b>Zebrastrifen als Verbindung</b> (Hofham / Hofhamer Str.)	a) zum Schulbus auf der anderen Seite (von H.- Nord aus) b) zum Briefkasten c) zur Wertstoff - Sammelstelle
34	<b>Tempolimit für Hofhamer Str.</b>	Ortseinwärts bedarf es dringend einer Tempobeschränkung, oder zumindest öfter Blitzalarm, wie da manche Autos runterrassen. Hier wohnen viele Familien mit kleinen Kinder und es gibt einen Spielplatz im oberen Teil .
	Kommentar(e)	Für den seit einigen Jahren stärker werdenden Duchgangverkehrt ist die gesamte Hofhamer Strasse eine Rennpiste.  Ein Tempolimit alleine bringt wenig, wenn nicht über einen längeren Zeitraum KONSEQUENT kontrolliert wird, siehe Langbürgenerseestr.... da kümmert ein 30 km/h-Schild auch niemanden...
35	<b>Schlechte Wegestrecke</b> (Hofham)	Straßenoberfläche in den Jahren mehrfach weg geschwemmt durch Starkregen, Schlaglöcher, für Radfahrer gefährlich. Höchst reparaturbedürftig!
36	<b>Rennstrecke Hofhamer Strasse</b>	Durchgangsverkehr von Eggstätt / TS-Landkr / Höslwang zur Abkürzung Richtung Bahnhof / Therme / Antwort. Umgangen werden Stau und Ampel-Wartezeiten an der Kirche. Demnächst vermutlich noch mehr bei Tempo 30 in der Bahnhofstrasse. Geschwindigkeitskontrolle erforderlich!
Sonstige Straßen		
37	<b>Sichere Straßenüberquerung</b> (Simseeweg)	Die bis vor kurzem abgebaute Verkehrsinsel zwang die Autofahrer langsamer zu fahren und bot den Kindern beim Überqueren einen Schutz. Ein Neuaufbau der Verkehrsinsel oder besser ein Zebrastrifen wäre sehr empfehlenswert. Keiner achtet mehr auf rechts vor links und schon garnicht auf die Schulkinder
	Kommentar(e)	Generell sollten Radwege in und um Bad Endorf stark gefördert werden. Die Strecke Teisenham ist sehr gefährlich, da eben wie schon in anderen Beiträgen beschrieben, die Raserei zu nimmt und Fußgänger oder Radfahrer fast ignoriert werden.



DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Wohnen und Wohnumfeld“

38	<b>Unzumutbare Wegeverhältnisse</b> (Moorbadstr. Ri. Stockham - Nord)	An mehreren Stellen der Zufahrt nach Stockham muß mit dem Aufreißen der Ölwanne gerechnet werden, da in der Straßenmitte ein Buckel ist.	
	<b>Unzumutbare Wegeverhältnisse</b> (Moorbadstr. Ri. Stockham - Süd)	Die Straße ist im sehr schlechten Zustand. Benutzer von Rollatoren versinken oder kommen über die Teerbuckel nicht drüber.	
	<b>Gehweg/ Naturbad</b> (Landing Str.)	Für die Bewohner der Landing Str. gibt es keinen Fußweg bis zum Ortsschild bzw. für Kinder/ Jugendliche, die über die Landing Str. durch den Wald zur Siedlung Lärchenweg etc. gehen! Ausserdem plädiere ich auch an dieser Stelle für ein Naturbad im Kurpark. Für unsere Kinder und Kurgäste!	
	<b>Verkehr</b> (Geigelsteinstr.)	Den schmalen Gehsteig beseitigen und durch einen farblich markierten und somit begehbaren Gehweg ersetzen!	
	<b>Bürgersteig</b> (Geigelsteinstr.)	Der Bürgersteig ist viel zu schmal, es passt nicht einmal ein Kinderwagen drauf und so müssen die Mütter immer mit ihren Kindern auf der Straße gehen, was sehr gefährlich ist wenn man noch ein zweites Kind mit Laufrad dabei hat.	
	<b>Bitte unbedingt den Weg sicher und begehrbar machen!</b> (Weitlahnerstr.)	Auf diesem abschüssigen Gehweg kommen viele Kinder vom Spielplatz und laufen/rollen oft ohne Sicherheit auf den ggü. liegenden Gehweg. Potentiell eine nicht tragbare Gefahr für die kleinsten Verkehrsteilnehmer, leider bereits vor Jahren mehrfach ergebnislos bei verantwortlichen Stellen angemahnt!	
	<b>30 km Zone</b> (Kreuzstr.)	Die Kreuzstraße wird zunehmend von Fremden als Abkürzung genutzt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung und Rechtsvorlinks wird meist ignoriert. Hier sind deutlichere Zeichen (auf der Fahrbahn) empfehlenswert.	
	Kommentar(e)	Die Kreuzstraße ist ein Dauerproblem! Raserei, Missachtung der Vorfahrt, Schleichverkehr, viel zu schmal. Eine Einbahnregelung könnte eventuell Abhilfe schaffen, allerdings nur in Verbindung mit der Neugestaltung der Verkehrssituation am Kirchplatz. Wie wäre es mit 'Anlieger frei' Markierung auf der Fahrbahn ? Wieder im Miniformat ? Im Winter bei Schnee bedeckter Fahrbahn ? Statt einer Einbahnstrasse wäre erstmal ein Parkverbot sinnvoll, besonders nach der Kurve bei Landmaschinen Wimmer ! Ich wäre eher für das Verkehrsschild 'Verkehrsverbot für Fahrzeuge aller Art - Anlieger frei' mit Zusatzschild darunter: Es wird kontrolliert! Auf der anderen Seite bei der Einfahrt von der Traunsteiner Str. her, natürlich ebenso.	
	<b>Hochriesstraße</b>		
	45	<b>Lärmbelastung</b> (Hochriesstr.)	Zum Heizwerk am Wertstoffhof ist keine geeignete Zufahrt vorhanden, d.h. durch die gesamte Hochriesstr. fahren riesige Lastwagen Anhänger mit Hackschnitzeln, die z.B. von Halfing kommend erst durch den ganzen Ort fahren, um dann die Hochriesstr. hin und zurück zu fahren!!!
<b>Lärmbelastung</b> (Hochriesstr.)		Keine geeignete Zufahrt zum Heizwerk am Wertstoffhof vorhanden. Die Hackschnitzellastwagen mit Anhängern fahren z.B. von Halfing erst durch den gesamten Ort um dann die Hochriesstr.(Wohngbiet) rauf und runter zu belästigen!!!	
<b>Kurbereich</b>			
47	<b>Kurviertel mit Ort verbinden</b>	Die Bahn zerschneidet den Ort. Eine Holzbrücke (rollstuhlgeeignet) etwa auf Höhe Ärztehaus wäre für Anwohner, Rehapatienten und Kurgäste von großem Vorteil!	
48	<b>Keine 'Badeanstalt' im Kurpark!</b>	Der Kurpark ist ein Ort zum Erholen und entspannen für Bürger und Gäste. Hier darf auf keinen Fall ein Schwimmbad errichtet werden! Dies würde Lärm, Verkehr, Verschmutzung ect. zur Folge haben	
49	<b>Kneippbecken ein Plus</b>	Das Kneipp-Therapie-Becken wird sowohl von Einwohnern als auch von Patienten gut genutzt. An manchen Sommertagen wird es jedoch auch von Kindern als Planschbecken missbraucht. Hier kann man einen Vorgesmack bekommen wie es wäre, wenn hier ein Naturbad entstehen würde, vorbei mit Ruhe und Erholung.	
50	<b>Vitalpark... :-)</b> (Kurpark)	Der Vitalpark ist ja keine schlechte Idee, im Vordergrund sollte aber eher was für Einheimische getan werden! Das Naturbad in Ergänzung mit dem Vitalpark und dazu die Therme interessanter gestalten. Das würde der Zukunft was bringen, aber wenn dann alles richtig und nicht so gewollt und nicht gekonnt	

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Wohnen und Wohnumfeld“

51	<b>Freizeitbad am Kurpark</b> (Südlich Kurpark)	Freizeitbad hier - falscher Ort. Jugendliche sollen und wollen Spaß haben, Lärm machen, mal laut spielen dürfen, aber bitte nicht hier. Gäste und Einheimische erwarten im Kurpark Ruhe. Freizeitbad an den Mittelschule mach Sinn, gleicher Weg wie Schulweg. Bauzuschüsse sind sicher hier bessere
	<b>Rennstrecke Ströbing</b> (Kurstr.)	Die Kurstraße ist Zone 30. Diese Geschwindigkeitsbegrenzung wird gerade in der Früh und am Abend nicht eingehalten und massiv überschritten. Kinder auf dem Weg zur Schule sind hier einer hohen Gefahr ausgesetzt. Leider wurde hier seit 3 Jahre trotz meiner Hinweise nicht gehandelt.
52	Kommentar(e)	Überall in den 30 km/h-Zonen wird schneller gefahren und die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ fast nie beachtet. Bessere Kennzeichnung dringendst erforderlich.  'Heimliche Durchgangsstrecke ' von der Traunsteiner Strasse / Hofhamer Strasse den Berg herunter, einmal li, einmal re, und schnell Richtung Wildenwart / Frasdorf. Menschen die so fix denken, benötigen weder Kreisel noch Ampel. Und Ortsunkundige haben ja das Navi.  Eine umfeldgerechte Geschwindigkeit kann nur durch eine entsprechende Straßenraumgestaltung wie z. B. Fahrbahnerhöhung bzw. Verkehrsinsel an dieser Stelle erreicht werden. Kfz-Lenker orientieren sich zu 90 Prozent visuell. Ansonsten wird die 30-er Zone durch die Fahrer nicht eingehalten.
	<b>Querpflasterung bringt nur Lärm</b> (Kurstr.)	Unnötige Lärmquelle durch Querpflasterung. Besonders Ladungen auf Lastwagen scheppern gewaltig. Als Geschwindigkeitsbremse ist sie absolut unwirksam. Alle KFZ fahren über 30 km/h. Einfache Abhilfe durch Asphaltierung, am besten mit einem Zebra-Übergang.
	Kommentar(e)	Vielleicht sollte man da mal einen 'Staren-Kasten'(Radar)für beide Richtungen aufstellen mit Hinweis 'Achtung Radar'. Es geht ja nicht um 'Abzocke' sondern, dass sich die Autofahrer an die begründete Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Die trotz Warnung schneller fahren sind dann halt dran.  Die Überpflasterung an dieser Stelle markiert die fußläufige Fußwegeverbindung Richtung Ströbing und Friedhof. Diese Verbindung wurde durch eine vorschnelle Bebauung mit Einfamilienhäusern gekappt. Hier wurde das Nutzungspotential dieser kurnahen Flächen nicht erkannt.
53	<b>Klinikkapelle - Parkplatzproblem</b> (Klinikstr.)	Sind Sie am Samstag Abend schon mal mit dem Auto vor der Kapelle gestanden. Ein Thema, dass vielleicht in Verbindung mit dem Zuviel an Verkehr in dieser Strasse geregelt werden könnte
54		

## DOKUMENTATION MYPINION

### Zusammenfassung - „Kultur und Soziales“

#### **DIE POSITIVEN BEITRÄGE SIND IN 2 THEMEN GEGLIEDERT:**

##### BEREICH „NEUE MITTE“

Die momentane Brach- bzw. Stellplatzfläche zwischen Bahnhofstraße und Katharinenheimstraße wird größtenteils als Potenzial gesehen. Es sollte genutzt und sinnvoll entwickelt werden. Hierbei sollte die Nutzung „Bauernmarkt“ erhalten bleiben ebenso wie das Kurkino, das mehrmalig als ein wichtiger Pluspunkt für Bad Endorf beschrieben wurde.

##### SONSTIGES

Hier werden das Volkstheater als ehrenamtliche organisierte Traditionseinrichtung, die Turnhalle sowie der auf dem Kirchplatz stattfindende geplante Adventsmarkt als auch das Theaterzelt als positive Bereicherung für den Ort genannt.

#### **DIE NEGATIVEN BEITRÄGE SIND IN 4 THEMEN GEGLIEDERT:**

##### BEREICH BAHNHOF

Es wird vorgeschlagen, die Kurkonzerte auf dem Moosbauerplatz zeitlich günstiger zu organisieren. Für den direkten Bereich am Bahnhof wurde mehrmalig erwähnt, dass es dort mehr Möglichkeiten für soziale Interaktionen zwischen Bürgern und Gästen geben sollte. Es wird z.B. ein Orts- und Begegnungszentrum vorgeschlagen. Weiterhin wurde angemahnt, dass für die Jugend Räumlichkeiten fehlen - sie „gammeln“

am Bahnhof oder an anderen „unschönen“ Plätzen herum. Hierbei schlägt ein Beitrag eine Bar bzw. Kneipe für die Jugend in der Bahnhofstraße vor.

##### MOORBAD BZW. NATURBAD

Das Moorbad ist ein sehr stark kontrovers diskutiertes Thema. Durch die Schließung des Bades wird in den Beiträgen oftmals erwähnt, dass es keine innerörtliche Bademöglichkeit im Sommer gibt. Es wird hierbei ausgesagt, dass gerade für Kinder die Seen zu weit entfernt wären. Man sollte wenigstens diese Fläche mit ihrem Baumbestand als Spielplatz oder Freifläche erhalten. Gerade Bad Endorf besitzt mit dem Leitbild „Wasser“ eine Pflicht solch eine Badeeinrichtung jedoch anzubieten. Hierbei wird ein Naturbad als Standort im Kurpark vorgeschlagen. Dies wird ebenso kritisch gesehen. Beiträge dieser Art nennen den Wunsch, kein öffentliches Bad im Kurpark zu eröffnen, da dies zu hohe Kosten verursacht und der Erholungswert der dortigen Gäste sinkt. Mehrere Beiträge beschäftigen sich zusätzlich mit einem Naturbad am Simsee. Dieses Potenzial sollte genutzt werden. Hierbei wird eine landchaftsverträgliche Erschließung und Nutzung des Ufers und den Ausbau der bestehenden Anbindung der Seen an den Kernort angesprochen.

##### SPORTGASTSTÄTTE

Die Sportgaststätte an der Chiemseestraße stellt ein Potenzial als Einrich-

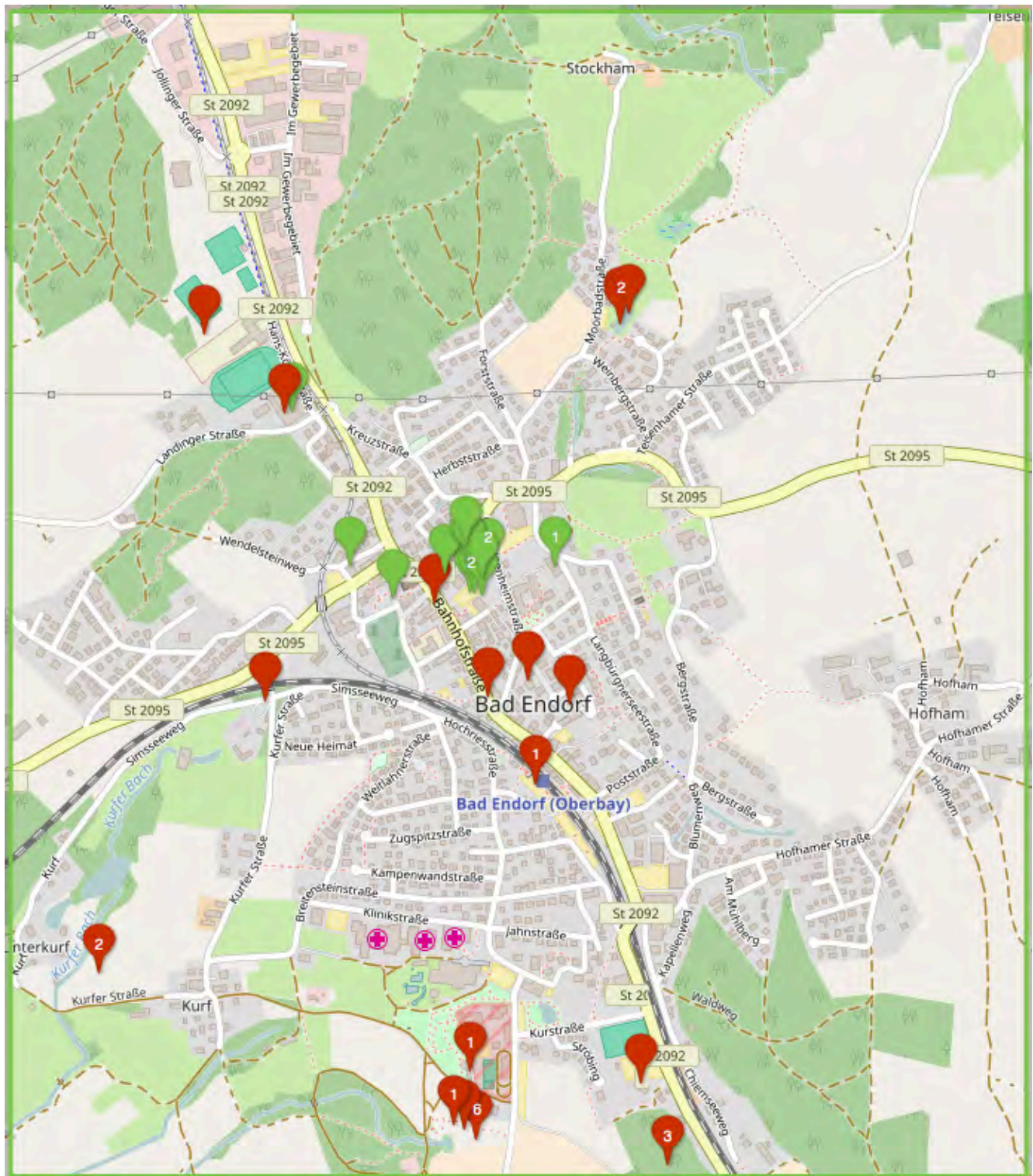
tung für größere Veranstaltungen dar. Dies sollte genutzt werden. Wahlweise könnte auch hier langfristig diese Fläche für Wohnen entwickelt werden.

##### SONSTIGES

Es wird u.a. vorgeschlagen, dass auf dem Gelände des ehem. Waldfriedhofs ein Naturfriedhof als alternative Bestattungsmöglichkeit etabliert werden könnte. Dies wird auch kritisch gesehen. Die Orangerie am Kurpark ist ein großer Pluspunkt des Kurbereichs, wird jedoch oftmals nur für private Veranstaltungen angemietet und genutzt. Sie würde sich auch, nach Meinung eines Beitrages, für kulturelle Veranstaltungen nutzen lassen können. Dies sollte die Tourismusverwaltung zukünftig mitbedenken. Allgemein wird noch erwähnt, dass es mehr Sitzgelegenheiten, z.B. Bänke von „Sponsoren“, aufgestellt werden sollten, gerade für die Reha-Patienten der Klinik. Ein gewerblich organisiertes Abfallrecycling mit gelben / grünen Tonnen könnte das samstägliche private Verkehrsaufkommen Richtung Wertstoffhof reduzieren.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Kultur und Soziales“



Übersichtskarte der gesetzten Pins der Kategorie Kultur und Soziales | <https://www.mypinion-bad-endorf.de> | Kartengrundlage: openstreetmap.de | o.M.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Kultur und Soziales“

Bereich „Neue Mitte“		
<b>1</b>	<b>Regionalmarkt</b> (Fläche zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Der Bauernmarkt ist ein beliebter Treffpunkt und ein Ort an dem vor Ort entstandene Lebensmittel verkauft werden. Der direkte Kontakt zu den Produzenten und das Engagement des Vereins sind vorbildlich und sollten langfristig erhalten und gestärkt werden.
	Kommentar(e)	Bauernmarkt ja, aber das gesamte Gelände sollte dringend saniert oder bebaut werden. Wenn es regnet ist dieses Gelände ein großer See. Nicht begehbar. In der Rosenheimer Ztg 03/2014 stand 'Neues Bebauungsgebiet 'Marktplatz' . Ist dieses Projekt gestorben.
		Aussage wird unterstützt
<b>2</b>	<b>Ein leerer Raum mit Potenzial</b> (Fläche zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Hinter dem Kino bietet sich einer der letzten Plätze, an dem noch so etwas wie eine Mitte gestaltet werden kann. Wird der Ort mit einem Regionalmarkt, Bäumen, Pflanzen und ggf. Gastronomie aufgewertet liegt hier einer der letzten Plätze an dem man sich im Ort ungestört vom Verkehr aufhalten kann.
	Kommentar(e)	Ja!
		Klingt sympathisch
<b>3</b>	<b>Bauernmarkt</b> (Fläche zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Soll auf jeden Fall erhalten bleiben, auch wenn die 'neue Mitte' geplant wird.
<b>4</b>	<b>Kino und Bauernmarkt</b> (Fläche zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Top! Hier hat Endorf echt was zu bieten. Hoffentlich bleibt das so. Geniales Kino gemütlicher Bauernmarkt. Danke an die Macher!
<b>5</b>	<b>Unverbaute Sicht auf Berge und See</b> (Fläche zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Der Bauernmarkt ist einer der schönsten Bauernmärkte im Umkreis, gerade weil er so 'urig' ist.
<b>6</b>	<b>Umfeld von Marias Kino</b> (Kurkino)	Das Umfeld von Marias Kino soll so gestaltet werden, dass es einladender wirkt - Ordnen der Parksituation - kleines Café.
<b>7</b>	<b>Ausschank/Barbetrieb</b> (Kurkino)	Diese Kino ist ein riesen Plus für unseren Ort. Die Möglichkeit, nach einem Filmabend noch zu verweilen wäre schön. Ein kleiner Barbetrieb für einen schönen Ausklang.
<b>8</b>	<b>Marias Kino</b> (Kurkino)	Es ist genial dieses Kino im Ort zu haben !!
	Kommentar(e)	Dem kann ich nur zustimmen!! Doch an dieser Stelle ist Marias Kino nicht;-)
<b>9</b>	<b>Marias Kino</b> (Kurkino)	Diese kulturelle Perle muss erhalten werden. Sie ist weit über die Ortsgrenzen hinweg bekannt und beliebt.
<b>10</b>	<b>Marias Kino</b> (Kurkino)	Es ist wunderbar, daß dieses Kino erhalten blieb! Ein Cafe Maria zum Einkehren auch am Abend wäre ein weiterer Pluspunkt.
Sonstiges		
<b>11</b>	<b>Einzigartiges Theater</b> (Volkstheater, Rosenheimer Str.)	So ein Theater hat nur Bad Endorf!!!! Alle sollten auf diese Tradition stolz sein und durch einen Besuch diese ehrenamtliche Tradition unterstützen.
<b>12</b>	<b>Adventsmarkt</b> (Kirchplatz)	Der geplante Adventsmarkt und das gleichzeitige Theaterzelt finde ich eine Bereicherung.
<b>13</b>	<b>Schöne Turnhalle</b> (Länder Str.)	Die Endorfer Turnhalle / Breitensportanlage ist eine tolle und schöne Einrichtung, die auch sehr gut in Schuss gehalten wird (Dank an den Hausmeister!). Lediglich der Hallenboden ist leider zu rutschig.

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Kultur und Soziales“

Bereich Bahnhof		
1	<b>Moosbauerplatz - Kurkonzerte</b>	Könnte man die Kurkonzerte nicht von Freitag (imSaal) von Mai-Sept.auf den Moosbauerplatz verlegen auf Sonntag von 10:30-11:30, natürlich ohne Lautsprecher. Das wäre doch 'heimeliger'. Allerdings müssten dann jeweils Klappstühle auf und abgebaut werden. Andere Kurorte machen das.Auch mal and.Gruppen
2	<b>Orts- Begegnungszentrum fehlt (Bahnhofstr.)</b>	Bad Endorf braucht einen zentralen 'Punkt' für Begegnung von Bürgern und Gästen
3	<b>Bar für Junge Leute (Bahnhofstr. - nördl. Rathaus)</b>	Bar/Kneipe für die Jugend.
4	<b>Freizeitgestaltung (Bahnhof)</b>	Es gibt keinen Platz, wo sich Jugendliche treffen können und ihre Freizeit zusammen verbringen, da sie für den Spielplatz zu alt sind. Und dann passiert es oft, dass die Kinder am Bahnhof oder anderen unschönen Plätzen rumgammeln. Wäre es nicht sinnvoll einen geeigneten Platz zu schaffen?
Moorbad bzw. Naturbad		
5	<b>Moorbad (Moorbadstr.)</b>	Seit 2015 ist das Moorbad geschlossen. Es gibt keine Bademöglichkeit im Ort außer den Thermen und das bei einem Ort mit dem Leitbild 'Wasser'. Entweder Moorbad modernisieren oder Naturbad im Kurpark!
	Kommentar(e)	Ein Armutszeugnis für einen 'Kurort' wo über die Köpfe der Bevölkerung einfach eine 'alte Endorfer Institution ' geschlossen wird. Ersatzlos gestrichen? Wo ist den das Wasser mit dem wir werben? Für unsere Kinder oft in unerreichbarer Nähe. Therme-dürfen sie nicht. See-zu weit mit dem Radl. Richtig! Wo sollen wir hin mit den Kindern?
6	<b>Umbau zu einem Spielplatz (ehem. Moorbad)</b>	Aus dem Moorbad kann ein großer Spielplatz gemacht werden. In der Frühlingstr. befindet sich auch ein Spielplatz, welcher gut besucht ist. Damit kann auch der Baumbestand in dem Bereich bleiben.
7	<b>Moorbad (Moorbadstr.)</b>	Dass hier unser allseits, seit Jahren beliebtes Moorbad geschlossen wurde, ist einfach mehr als traurig. Seit Jahren ist dies im Sommer ein beliebter Treffpunkt der Kinder und Jugendlichen. Es ist echt eine Schande, so viele Endorfer waren gegen die Schließung. Jetzt hoffen wir auf's neue Naturbad!
8	<b>Naturbad (Moorbadstr.)</b>	Durch die Schließung des Moorbads gibt es keine nahe Bademöglichkeit mehr, wo man auch mal die Kinder alleine hin schicken kann. Von dem Verkauf des Moorbad-Grundstücks könnte man ein in ein Naturbad investieren, welches Bad Endorf wieder Touristen-, und Kinderfreundlicher machen würde.
	Kommentar(e)	Im Kurpark sollte kein öffentliches Bad (Moorbad) angesiedelt werden! Abgesehen von den hohen Kosten für eine solche Anlage würde der Erholungswert für die Kurgäste erheblich reduziert! Diese Fläche sollte besser mit mehr Sitzgelegenheiten ausgestattet werden
9	<b>Naturbad (Kurpark)</b>	Wir fänden es toll, wenn hier ein neues Naturbad entstehen würde. Es ist sehr traurig für uns Einheimische, dass unser, seit Jahrzehnten bestehendes Moorbad, alternativlos geschlossen wurde. Unterstützt den Moorbadverein und schaut auf die Kinder und Familien in Bad Endorf.
10	<b>Naturbad (Süd. Kurpark)</b>	Alternativer Standort zum Moorbad. Gute Erreichbarkeit auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Baden in tollem Umfeld und Aufwertung des Kurparks für Einheimische und Gäste. Entlastung der Seen in den Naturschutzgebieten. Mit Kiosk gäbe es zusätzl für die Patienten der Klinik ein nettes 'Ausflugsziel'
	Kommentar(e)	Die Idee kann ich nur begrüßen! Von allen Seiten beleuchtet nur eine Bereicherung für die Bürger. Endlich Bewegung in Bad Endorfs Perlen bringen und das für ein Kosten Nutzen Verhältnis das seine Vergleich sucht! Richtig, der Platz wäre von der Lage her optimal um daraus was sehr schönes zu machen!Warum Die Gemeinde dagegen ist? Kostet Geld!Vll sollte man dann mal andere Dinge in Frage stellen die auch Geld kosten und nichts bringen, weil sie falsch Betrieben werden!

## DOKUMENTATION MYPINION Pins & Kommentare - „Kultur und Soziales“

<b>11</b>	<b>Naturbad am Simssee</b>	Nun haben wir doch den schönen Simssee vor der Nase. Warum kann man da nicht an der Ostseite eine Liegewiese mit Steg und Radweg von Bad Endorf aus -zu vertretbaren Kosten- einrichten? Vielleicht könnten sich die Moorbad-Mitglieder und -Freunde da einbringen und in Eigenleistung einiges schaffen.
	Kommentar(e)	Gute Idee. Simssee ist vorhanden, Wasser ist da, gut beschilderter Radweg von der Ortsmitte noch teilweise anzulegen. Als weitere Ergänzung des Kurparks in westl. Richtung. Im Klink nahen Bereich bliebe die Ruhe des Kurparks erhalten. 'Bad Endorf am Simssee' mit Jodthermalquelle! Lebensqualität!
		Wieso entweder Simssee oder Naturbad? Die Idee mit dem Simssee ist klasse. Das Naturbad ebenso! Ein Blick zum Samerberg zeigt, wie diese Naturbad vielen Freude bringt. In den Sommermonaten wird es einigen Tagen laut, an viele Tage im Frühjahr, Herbst u. Winter herrscht Ruhe. Klingt für mich gut :-)
<b>Sportgaststätte</b>		
<b>12</b>	<b>Veranstaltungssaal früher Seifhalle</b> (Chiemseestr.)	Die Marktgemeinde sollte dieses Gebäude kaufen, um hier Veranstaltungen zu ermöglichen. Es wird wohl in Endorf keinen Gastwirt mehr geben, der einen Saal baut. Es gibt keinen Raum für Faschingsbälle, größere Vereinsversammlungen dgl. Falls dies nicht funktioniert, kann man Baugründe für Einheimische
<b>13</b>	<b>Sportgaststätte</b> (Landing Str.)	Schade, dass die frühere Sportgaststätte nicht mehr existiert. Nichts gegen das Restaurant, aber es ist nicht mehr der Sportlertreff, der es mal war. (Öffnungszeiten etc.)
<b>14</b>	<b>DFB-Sportplatz</b> (Landing Str.)	Sportplatz ist super, aber könnte mit einer Flutlichtanlage - gerne auch mit Münzeinwurf - länger genutzt werden
<b>Sonstiges</b>		
<b>15</b>	<b>Naturfriedhof</b> (Chiemseestr.)	Auf dem Gelände des aufgelassenen Waldfriedhofs aus den 50er Jahren könnte ein wunderbarer Naturfriedhof entstehen.
	Kommentar(e)	Das ist eine super Idee. Wir können dies nur unterstreichen.  Wir haben einen Friedhof, mitten im Ort, gut fußläufig erreichbar. Alternative Bestattungsmöglichkeiten, die im Trend sind, führen vermutlich zur Verwaisung des Ortsfriedhofs. Und hier ist bereits bei so mancher Grabstelle eine Verwilderung erkennbar.  Was für eine Luxusidee. Hier nur präsent, weil es in der TAZ als modern gepriesen wurde? Hat der Ort keine anderen Sorgen?
<b>16</b>	<b>Orangerie fast nur privat genutzt</b> (Kurpark)	Leider wird dieser wunderbare Ort meist nur für private Veranstaltungen wie Hochzeiten, etc. genutzt. Die Orangerie würde sich doch gut für kulturelle Veranstaltungen (Musik, Lesungen, ‚Kabarett, etc.) eignen. Was macht hier unsere Tourismusverwaltung?
	Kommentar(e)	Das ist eine tolle Idee. Ich denke oft, dass unsere Tourismusverwaltung sich viel zu wenig einbringt. Auch wenn wenig Geld im Topf ist kann der 'Kurort Bad Endorf' etwas rausgeputzt werden.
<b>17</b>	<b>Vorbild Bankerdorf Aschau</b>	Es gibt viele Reha-Patienten die in Bad Endorf unterwegs die sich zwischendurch hinsetzen müssen. Mehr Bänke aufstellen, Sponsoren suchen, und neben die Bänke (auch die schon vorhandenen) Abfalleimer installieren. (Ich sammle regelmäßig Abfall, weil ich mich für 'Bad' Endorf schäme.
<b>18</b>	<b>Abfallmentalität</b> (Wertstoffhof)	Bei dem samstäglichem Verkehrsaufkommen in Richtung Wertstoffhof stellt sich immer wieder die Frage nach der ökologischen Sinnhaftigkeit dieser Recyclingmentalität. Wünschenswert wäre ein gewerblich organisiertes Abfallrecycling mit gelben/grünen Tonnen statt Individualverkehr für den Jogurtbecher.

## DOKUMENTATION MYPINION

### Zusammenfassung - „Tourismus und Kur“

#### **DIE POSITIVEN BEITRÄGE SIND IN 4 THEMEN GEGLIEDERT:**

##### ORTSMITTE

Das Kombiticket für unterschiedliche Freizeitnutzungen sowie das Kurkino wurden benannt.

##### MOORBAD

Teilerlöse aus dem Verkauf der Fläche des ehem. Moorbad durch die Gemeinde sollten zur Finanzierung eines neues Naturbades genutzt werden.

##### KURPARK

Der Kurpark ist sehr attraktiv und ein großer Pluspunkt für die Marktgemeinde. Er besitzt viele Elemente, die für die Bürger als auch für Besucher überaus attraktiv sind. Auch hier wird vorgeschlagen ein mögliches Naturbad im Bereich südlich des Parks anzusiedeln.

##### LANDSCHAFT / WEGENETZ

Der Weg von Teisenham Richtung Hofham wird als attraktiver Wanderweg hervorgehoben. Es werden des weiteren Pfade und Wege um Bad Endorf erwähnt, die leider in einem schlechten bzw. un gepflegten Zustand sind.

#### **DIE NEGATIVEN BEITRÄGE SIND IN 4 THEMEN GEGLIEDERT:**

##### ORTSMITTE / ALLGEMEIN

Die Orientierung für Besucher innerhalb des Ortes sollte verbessert werden, u.a. durch Beschilderung als auch eines besseren Ortsplanes. Es wird erwähnt, dass ein Parkhaus längst überfällig ist.

##### EHEM. MOORBAD

Die Diskussion um das Moorbad und um einen neuen möglichen Alternativstandort für eine Naturbad ist stark kontrovers und zwiegespalten.

##### KURBEREICH

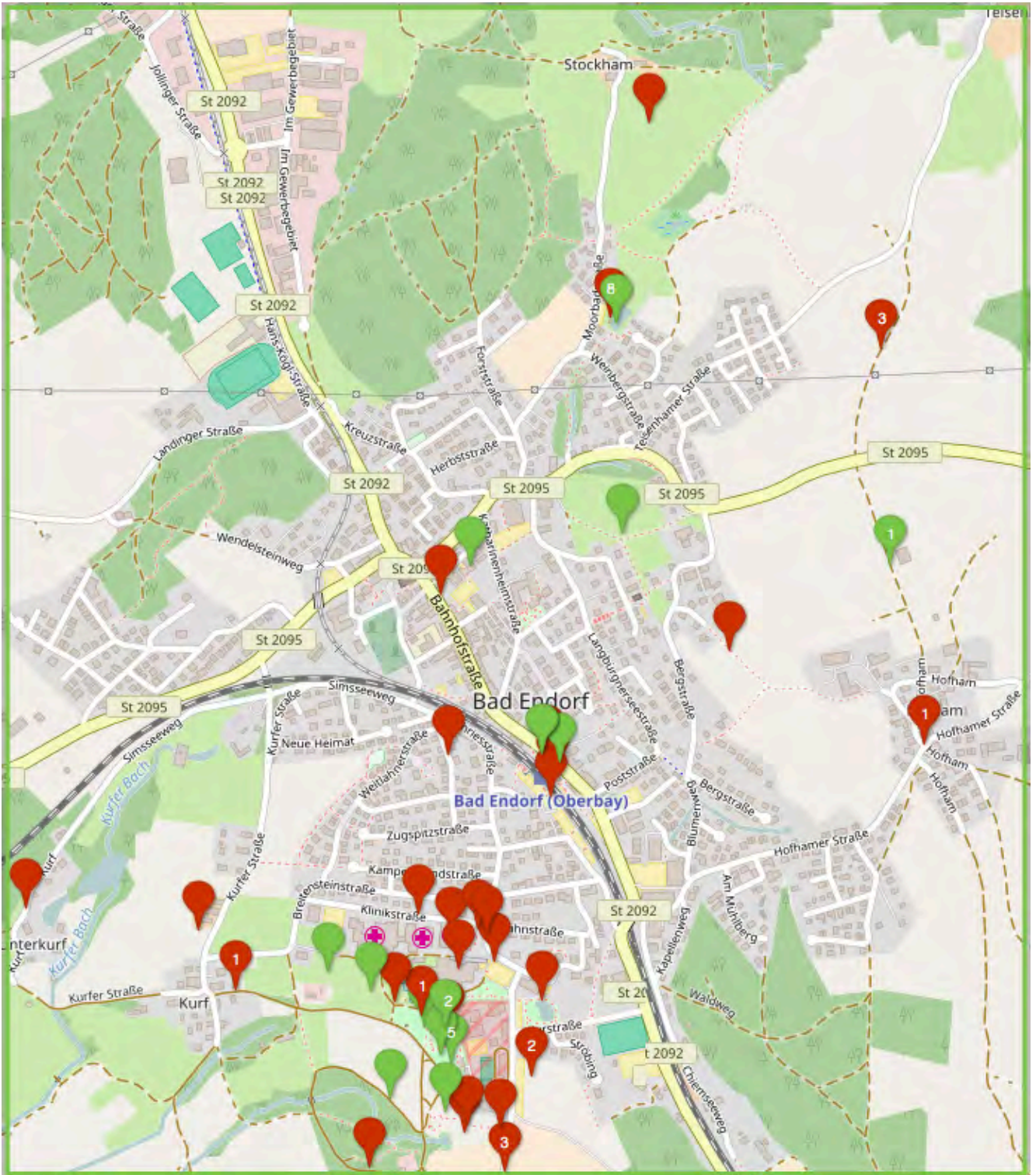
Die Verbesserung der Wegweisung von Ortsmitte Richtung Kurbereich ist notwendig. Ein Beitrag befasst sich mit einem Rundweg im Kurgebiet. Dies sollte als Ziel haben, den Gesundheitstourismus zu stärken. Wege in und um den Bereich des Kurgebietes sind zu verbessern. Ein Naturbad wird nicht nur südlich des Parks sondern auch zentral vorgeschlagen. Auch hier besteht eine kontroverse Diskussion. Der Park könnte mit einem Wohnmobilstellplatz besser ausgenutzt und gestärkt werden. Der zentrale Eingang des Kurbereichs ist gestalterisch aufzuwerten. Die Klinikstraße ist stark von den anfallenden Verkehr belastet und sollte eher als Ruhezone für Patienten gesehen werden. Nicht nur der Park sondern die direkt angrenzende Landschaft und das dortige Wegenetz werden als attraktiv beschrieben. Dieses ist jedoch stark un gepflegt und sollte optimiert werden.

##### ORTSRAND / LANDSCHAFT

Das Potenzial der direkt angrenzenden Landschaft wird größtenteils nicht komplett ausgenutzt: Wanderwege sind teilweise nicht ausgeschildert, in einem schlechten Zustand oder attraktive Bereiche nicht erschlossen. Vor allem der Höhenweg als attraktiver Panoramaweg am Ortsrand wird hierbei herausgestellt. Hier könnte man mehr Sitzmöglichkeiten installieren, das Potenzial besser nutzen.



# DOKUMENTATION MYPINION Pins & Kommentare - „Tourismus und Kur“



Übersichtskarte der gesetzten Pins der Kategorie Tourismus und Kur | <https://www.mypinion-bad-endorf.de> | Kartengrundlage: openstreetmap.de | o.M.

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Tourismus und Kur“

Ortsmitte		
1	<b>Guat is!!!</b> (Infopoint/Bahnhofplatz)	Kombi Ticket (z.B. Therme, Immling, Kampenwandbahn etc.)
2	<b>Guat is!!!</b> (Infopoint)	Kombi Ticket (z.B. Therme-Kampenwandbahn-Immling etc.) zu relativ günstigen Preisen!!
3	<b>Guat is!!!</b> (Infopoint)	Die ganzen Immling-Veranstaltungsangebote
4	<b>Guat is!!!</b> (Kurkino)	Maria's Kino: Falls notwendig, sollte diese Institution durch Gemeindemittel unterstützt werden.
Moorbad		
5	<b>Hier liegen die Wurzeln der Endorfer Bädergeschichte</b> (ehem. Moorbad)	Lasst die Wurzeln an anderer Stelle doch weiter wachsen. Teilerlöse der Veräußerung des Grundes zum Errichten eines Naturbades im Kurpark nutzen und damit die Tradition an anderer Stelle mit hochwertiger Lage weiterführen.
Kurpark		
6	<b>Kurpark ein Pluspunkt</b>	Der Kurpark ist ein Gewinn für den Ort sowohl für Einwohner als für Gäste und Patienten, er könnte jedoch ein wenig attraktiver, interessanter gestaltet werden
7	<b>Ruhe genießen im Kurpark</b> (Bereich Glashaus/Orangerie)	Der Ausblick, die weite der Landschaft und die Ruhe und Schönheit des Ortes sind wesentliche Qualitäten des Kurparks. Diese sollte man auch weiterhin fördern und nicht durch neue Projekte zerstören.
	Kommentar(e)	Um die besonderen Eigenschaften des Kurparkes noch besser hervor zu heben, sollte man an den freien Flanken geplant Kur- und Freizeitaugliches ergänzen. Z.B.: Wohnmobilstellplätze, Ferienbungalows, Driving-Ranch o.ä.  Richtig, der Platz wäre von der Lage her optimal um daraus was sehr schönes zu machen!Warum Die Gemeinde dagegen ist?Kostet Geld!Vll sollte man dann mal andere Dinge in Frage stellen die auch Geld kosten und nichts bringen, weil sie falsch Betrieben werden!  Der Kurpark sorgt durch sein Wesen als offen konzipierter Landschaftspark für innere Ruhe. Er entspricht dem Gedanken von Kur und Erholung. Freie Bereiche sind nicht zum Befüllen mit Aktivitäten gedacht, sondern fördern das Wesen Parkes als atmosphärischen Ort.  Volle Zustimmung zum vorherigen Kommentar!
8	<b>Unverbaute Sicht auf Berge und See</b> (Bereich Orangerie)	Diese Sicht muß unbedingt frei gehalten werden! Erholung für alle Kurgäste und Endorfer Spaziergänger sollten Vorrang haben - Naturbad oder Hotels haben hier nichts zu suchen
9	<b>Kurpark-Wäldchen</b> (Kurpark östl. Kapelle)	Wer war hier noch nicht beim Schaukeln? Ein paar Schritte vom Ortskern entfernt - eine Erholungs-oase für alle!
10	<b>Unverbaute Sicht auf Berge und See</b> (nördlicher Bereich Kurpark)	Diese Sicht muß unbedingt frei gehalten werden! Erholung für alle Kurgäste und Endorfer Spaziergänger sollten Vorrang haben - Naturbad oder Hotels haben hier nichts zu suchen
11	<b>Kurpark - aktiv</b> (Südlich Kurpark, Waldrand)	Der Kurpark ist von seinem Wesen eher ein stiller Park, der zu Ruhe und Entspannung einladen soll. Hier: die alte Rollerbahn. Diese könnte mit einer neuen Fahrbahn zu einem Aktiv-Parcours zum Auspowern und Trainieren werden. Die Ruhe des Kurparkes würde nicht beeinträchtigt.
12	<b>Moorbad - Simseebad</b> (westl. Kurpark, an Heilquelle)	Wenn über einen alternativen Standort für das ehemalige Moorbad nachgedacht wird sollte dieser Ort um die Thermalquelle näher betrachtet werden. Die Topographie bietet sich hier für ein Gewässer an und die Aufwertung des Funktionsgebäudes der Thermalquellen würde mit gelöst werden.
13	<b>Moorbadverkauf: verwertete Tafelsilber reinvestieren</b> (Südlich Kurpark)	Durch die viel zu früh erfolgte Moorbadschließung ist es sinnvoll, dem Bürger eine Alternative mit dem Naturbad an eloquentere Stelle zu bieten. Zumal dies Nähe der Thermen ein gemeinsames Zusammenwachsen zwischen den ewigen innerörtlichen Thermengegnern und Befürwortern fördern würde.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Tourismus und Kur“

Landschaft / Wegenetz			
<b>14</b>	<b>Einer der schönsten Flecke und Wanderwege</b> (Weg Teisenham Ri. Hofham)	Der Wanderweg zwischen Hofham und Teisenham zählt mit unter zu einen der schönsten Plätze zum Genießen der Aussicht. Nur leider steht statt Bänken mit zusätzlich etwas Wegepflege hier nur ein hässliches Gebäude ohne Charme. Mit ein paar einfachen Mitteln wäre hier eine spürbare Aufwertung möglich.	
	Kommentar(e)	Ist es gewesen bis zur Fertigstellung des neuen Wasserspeichers. Wie kann ein solches Bauwerk am schönsten Fleck eines Kurortes ohne 'Begrünung' zugelassen werden?	
<b>15</b>	<b>Traumhaftes Wegenetz - leider ungepflegt</b> (nördl. Martin-Luther-Str.)	Hier sind so schöne Pfade, die in Ortsnähe liegen aber wegen mangelnder Wegpflege (rutschig und feucht) von Touristen nicht richtig genutzt werden können oder erst garnicht wahrgenommen werden. Stichworte dazu: Wegeunterbau, Beschildung, Rastplätze	
Ortsmitte / Allgemein			
<b>1</b>	<b>Beschilderung</b> (Ortsmitte)	Deutlicherer Beschilderung Ortsmitte - Therme und umgekehrt. Gäste (mit und ohne Rollator und Krücken) fragen ständig nach dem Weg.	
	<b>2</b>	<b>Haus des Gastes</b>	Der Eingangsbereich vom 'Haus des Gastes' gehört dringend renoviert. Lädt nicht zum Verweilen ein.
	<b>3</b>	<b>Spiel nicht mit den Schmuttelkindern</b> (Bahnhofstr.)	Vernachlässigt - lieblos - unsauber - verwharlost: so wirkt die gesamte Stadtdurchfahrt- bzw Einfahrtsstrassen. angefangen von abgebrochenen Gehsteigkanten, versifften Betonmauern, schrägstehenden Strassenpfosten uralt abgeblätterte Farbe an Metallgestängen u. a. am Bahnhof-Busunterstand Bhf
		<b>4</b>	<b>Parkhaus längst überfällig</b>
	<b>5</b>	<b>Thermenausschilderung</b> (Bahnhof)	Ab dem Bahnhof ist die Therme - gerade für Touristen - schlecht bis gar nicht ausgeschildert.
	<b>6</b>	<b>Neuer 'Stadt-Plan' für Bad Endorf</b>	Es ist m.E. mehr als überfällig, für Bad Endorf einen neuen, grösseren, übersichtlicheren Ortsplan zu gestalten. Beispiel Eggstätt -gerne auch mit Werbung. Alle Strassen lesbar, Spazier/ Wander-Rad-.Wege, Bänke,Aussichtsplätze, Gastronomie, Info Kurkonzert usw. mit 'allem', was ein Gast wissen will.
Ehem. Moorbad			
<b>7</b>	<b>Moorbad hier!</b> (ehem. Moorbad)	Das Moorbad als Institution wurde gegen den Willen weiter Teile der Bevölkerung geschlossen. Nun soll der Grund als Bauland verkauft werden. Eine wunderbare Fläche am Ortsrand mit altem Baumbestand soll einzig und allein monetären Interessen geopfert werden.	
	Kommentar(e)	Das Moorbad ist eine geschätzte Einrichtung für alle die sich der Gemeinde zugehörig fühlen. Familien aber auch dann beginnende Jugendliche immer ein sicherer und attraktiver Treffpunkt! Welche Begnungsorte hat Bad Endorf für seine Einheimische zu bieten?  Es ist sehr schade, dass dieser von vielen so geliebte Treffpunkt bis heute (wider den Versprechungen) ersatzlos geschlossen wurde	
		Für die Endorfer Kinder war das Moorbad oft die einzige Bademöglichkeit, denn der Zutritt zu den Chiemgauthermen ist ihnen ohne Erwachsene Begleitperson nicht erlaubt und der Weg zum nächsten See ist zu weit und zu gefährlich alleine mit dem Radl für die Kleinen. Die Gemeinde sollte sich schämen!	
		Das Moorbad soll nur verkauft werden, wenn das Geld tatsächlich für den Bau des Naturbades verwendet wird.	
		Meine Eltern verbrachten ihre Kindheit und die Jugendzeit am Moorbad. Auch ich kam in den Genuss, viele schöne Stunden dort verbringen zu können. Meinen Kindern ist dies leider nicht mehr möglich! Schade, dass unser Bad Endorfer Moorbad einfach wegrationalisiert wurde!	
		Die seit 1910 geschaffene Begegnungsstätte für uns Bürger, aus einer Einsparlaune der Verwaltung und Teilen des Gemeinderates das Moorbad zu schließen, aber im gleichen Atemzug werden Millionen an die GWC AG zu genehmigen, das ist nicht die sogenannte Bürgernähe und das Wirgefühl für unseren Ort.	
		Jeder der hier wohnt, hat sich freiwillig oder gerade deswegen dazu entschieden, an diesem Freibad zu wohnen. Es ist sehr traurig, dass ein solch alt eingeseessene Freizeiteinrichtung einfach geschlossen wird und eigens geforderte Bürgerinitiativen ignoriert werden.  Die laufende Planung wird die realen Probleme aufzeigen: Finanzierung, Pflege, neue Parkplätze, Lärm im Kurpark, Mangelnde Wasserqualität, Sicherheit ohne Aufsicht, laufende Kosten, usw. Im alten Moorbad wurde nur durch Unmengen von Trinkwasser und Chlor gutes Wasser erreicht!	

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Tourismus und Kur“

Kurbereich		
8	<b>Beschilderung</b> (Kurgebiet)	Für Kur- und Thermengäste sollte der Weg vom Bahnhof zum Kurgebiet so ausgeschildert werden, dass kein Zweifel daran aufkommt, dass Endorf eine Kurort ist und auch damit rechnet, dass Leute mit dem Zug anreisen. auch: behindertengerechter Ausbau des Wegs insgesamt: Zusammenwachsen Ort-Kurgebiet
9	<b>Keine 'Badeanstalt' im Kurpark!</b>	Der Kurpark ist ein Ort zum Erholen und entspannen für Bürger und Gäste. Hier darf auf keinen Fall ein Schwimmbad errichtet werden! Dies würde Lärm, Verkehr, Verschmutzung ect. zur Folge haben
	Kommentar(e)	Und wieder andere würden sich hier erholen können, und man kann es sicher so gestalten das ruhe weiterhin gegeben ist so wie die die im Schwimmbad sich auf andere art erholen können
10	<b>Schaffung Kurweg/ Stärkung Gesundheitstourismus</b> (Kurpark)	Kurweg als Rundweg im Kurgebiet Bad Endorf. Ein solcher könnte (durch Umwidmung/ Ergänzung bestehender Wege) an den wichtigen Kureinrichtungen vorbeiführen, von Chiemgauthermen rüber zu Park vor Ströbinger Hof, weiter über Ströbing, vorh. Feldweg, Überquerung Ströbinger Str., Orangerie, Kurpark.
11	<b>Mit Geheinschränkung z.T. unzumutbar und gefährlich</b> (Kurf Ri. Kurpark)	Hier herrschen v.a. nach stärkeren Regenfällen unzumutbare Oberflächen-Zustände, die sehr gefährlich für Radfahrer und v.a. die Gäste und Klinikpatienten mit Geheinschränkung sind. Bitte wie den Rest dieser Straße asphaltieren!
	Kommentar(e)	Das stimmt dem ist weiter nichts dazu zufügen!!! Wer packts an???
12	<b>Naturbad</b> (Kurpark, nördl. Orangerie)	Genau hier wäre der ideale Ort für ein Naturbad, das nicht nur den Einheimischen sondern auch den Touristen und Patienten der Simsseeklinik zugute käme, ein Naturbad würde den Kurpark sehr aufwerten. Durch die Einnahmen vom Verkauf des Moorbadgrundstückes muss das doch möglich sein?
	Kommentar(e)	So sehen wir und unsere Freunde und Bekannten auch!
	Kommentar(e)	Genau da würde ich mir das Naturbad wünschen, es wäre eine sehr schöne Gegend, mit der hoffentlich mit dem Bau des Bades ‚Achtsam umgegangen wird, sowie es mit allem was mit bauen, erweitern zutun hat.Es ist gut zu erreichen,Eine Freizeitanlage und ein Selbstklärendes Badewasser ‚Toll!
13	<b>Aufwertung des Kurparkes und somit des Ortsbildes</b> (Kurpark)	Auf der Internetseite von Bad-Endorf wird eine Leitspruch verwendet: 'Die Kraft des Wassers' Nur leider merkt man im Ortsbild und bei den politischen Entscheidungen jenseits des Thementhemas nicht's davon. Der Kurpark bietet den idealen Standort für ein Naturbad zur Leitbild Entwicklung!
14	<b>Traumhaftes Wegenetz - leider ungepflegt</b> (Wald, südl. Kurpark)	Gerade von der Simmseeklinik über Kurf durch den Kurpark und das angrenzende Waldstück führen so schöne Wege und gibt es so schöne Aussichtsstellen. Nur leider sind die Bänke im Wald teils ungepflegt, der Weg im Wald abgerutscht seit Jahren nicht saniert. Zeigt her was Endorf ausmacht!
15	<b>Naturbad - gewünscht -</b> (Südl. Kurpark, Ströbinger Str.)	Und an dieser schmalen Strasse werden dann an hochsommerlichen Tagen die Autos parken, beidseitig vielleicht, nur weil die Stille des Kurparks um ein Naturbad bereichert wurde. Blick auf den Simssee!!
	Kommentar(e)	Mit einem Parkverbot doch kein Problem.
	Kommentar(e)	Viele Nutzer des Bades kommen aus dem Ort mit dem Rad oder zu Fuß. Durch den Bau eines Parkhauses für die Therme wird auch in den Straßen wieder mehr Parkraum frei.  Zusätzlicher Parkraum erzeugt zusätzlichen Autoverkehr. Dies hat sich in vielen Orten gezeigt. Warum sollte das in Bad Endorf anders sein?
16	<b>Ruhiger Kurpark bleiben</b> (Südl. Kurpark / Ströbinger Str.)	Hier bitte keinen Naturbad mit Parkplatz rein. Denn dann stehen Autos da wo heute grüne Wiese ist!
17	<b>Kurpark in Ruhe lassen bitte!</b> (Südl. Kurpark / Ströbinger Str.)	Hier bitte keinen Baderummel mit einparkenden Autos etc. Das mit dem Fahrrad klappt doch nicht, wir haben keine Radwege im Ort!

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Tourismus und Kur“

<b>18</b>	<b>Platz für Wohnmobile mit Strom/ Wasser/Abwasser</b> (Kurpark, Ströbinger Str. Ost)	Für dieses Klientel müsste man hier einen adäquaten Platz anbieten für den Tourismus, Terme und Reha-Begleitende gegen Tages- oder Wochen-Gebühr. In der Regel sind diese Leute zahlungskräftig. Nähe zur Terme und Reha wären wichtig. (Wer-bung!) Vielleicht wäre da die GWC bei der Umsetzung dabei?
	Kommentar(e)	Gute Idee, der Markt der Wohnmobilsten wächst seit Jahren erheblich, das Klientel ist zahlungskräftig und gibt gerne Geld aus.  Hierfür müssten attraktive Stellplätze zur Verfügung gestellt werden, ggf. wäre ein späterer Ausbau in Richtung Vital Camping möglich; dies würde die stagnierenden Besucherzahlen in den Chiemgau Thermen deutlich voranbringen, siehe Bad Birnbach
<b>19</b>	<b>Die Kraft des Wassers durch einen Springbrunnen tanken</b> (Kurpark Ost)	Im Teich vor dem Ströbinger Hof könnte ein Springbrunnen das Motto 'die Kraft des Wassers tanken' hervorheben.
<b>20</b>	<b>Klinikstraße = Ruhezone</b>	Die Klinikstraße sollte für den Verkehr (Ausnahme Einsatzfahrzeuge) gesperrt werden. Sie wird ganzjährig von Besuchern die auf Parkplatssuche sind benutzt und im Sommer zusätzlich von Motorrädern und Traktoren als 'Rennstrecke' missbraucht. Patienten (und Anwohner) brauchen Ruhe!
<b>21</b>	<b>Verwahrloster Goldfischteich im Kurpark</b> (Ecke Klinikstr.)	An diesem Teich, direkt am Eingang zur Terme wurde seit Jahren nichts mehr gegen den Wildwuchs unternommen, die Goldfische haben kaum noch Platz und es schaut einfach nicht mehr gut aus.
<b>22</b>	<b>Goldfisch-,Tümpel'</b> (Ecke Klinikstr.)	Vor Jahren ein schöner Goldfisch-Froschteich, zu einem ungepflegten, zugewachsenen Tümpel verkommen. Ein Hinweis im Frühjahr wurde von der GWC bis jetzt ignoriert.
<b>23</b>	<b>Vorschlag</b> (Therme)	Die Terme sollte ein Ticket anbieten nur für Saunabennützung .
<b>Ortsrand / Landschaft</b>		
<b>24</b>	<b>Wanderwege</b>	Ganz allgemein und insbes. Keine Wanderwege sind ausgeschildert. Z.Bsp. Rundweg von BE über Stockham nach BE. Oder von BE nach Hemhof . Es gibt so schöne Kleinode in BE.
<b>25</b>	<b>Höhenweg am WW 1 u. Panoramaweg</b>	Vom letzten Haus bis zum Bauernhaus sind es ca. 300 m. Auf der kurzen Strecke stehen 2 Bänke, die nie voll besetzt sind, wenn wir vorbei gehen. Ob die Grundstücksbesitzer bereit sind mehr Bänke montieren zu lassen?
	Kommentar(e)	Das wäre super. Es fehlt so oder so eine vernünftige Verbindung, kurzer Fuß- und Radweg, von BE nach Hemhof.
<b>26</b>	<b>Luftreinhaltung in Bad Endorf</b> (Kurfer Str.)	Die ansässigen Bauern müssten für 'gute Luft' gewonnen werden. Es gibt anderenorts gute Erfahrungen von Güllebehandlung mit effektiven Mikroorganismen (EM Chiemgau) die bewirkt, dass Güllegestank vermieden wird. Ggf. sollte die Gemeinde die Umstellung finanziell unterstützen.
<b>27</b>	<b>Verbindungsweg Bergham / Thalkirchen</b> (Unterkurf)	Eine fußläufige Verbindung zwischen Bergham und Thalkirchen mit Aussichtspunkten durch das südwestliche Naturschutzgebiet wäre von unsagbaren touristischem Vorteil!
<b>28</b>	<b>Zebrastrifen</b> (Hofham, Hofhamer Str.)	Höhenweg, von Eisenbartling kommend hinüber über die Hofhamer Strasse als Anschluß zum Langbürgnersee und Fußweg nach a) Antwort b) Hemhof abseits vom Autoverkehr mitten durch die schöne Natur. Rundwegeffekt zurück nach Bad Endorf.
<b>29</b>	<b>Wanderweg ist Bulldogpiste</b> (Weg Teisenham Ri. Hofham)	Die eigentlich sehr nette Verbindung von Teisenham nach Hofham ist in sehr schlechtem Zustand - tiefe Riefen von Landmaschinen. Schlecht zu gehen und mit dem Fahrrad zu fahren
	Kommentar(e)	Stimme voll zu. Hinzu kommt die üppige Vergrasung an den nicht platt gewalzten Fahrrollen. Gelegentlich bilden große Steinbrocken eine zusätzliche Schwierigkeit. Hier könnte in Anbindung an Hofham und den Höhenweg ein neuer örtlicher Panoramaweg, geschottert, Nutzung für Radler und Wanderer, sein.
		Stimme ebenfalls voll zu! Die als Radweg ausgeschilderte Verbindung ist maximal als Mountainbikestrecke zu gebrauchen. Selbst mit dem Kinderwagen ist es schwierig, diesen Weg zu passieren. Eigentlich schade, da dies eine schöne Verbindung durch Felder und Wiesen wäre.
		Stimme ebenfalls voll zu! Die als Radweg ausgeschilderte Verbindung ist maximal als Mountainbikestrecke zu gebrauchen. Selbst mit dem Kinderwagen ist es schwierig, diesen Weg zu passieren. Eigentlich schade, da dies eine schöne Verbindung durch Felder und Wiesen wäre.

## DOKUMENTATION MYPINION

### Zusammenfassung - „Mobilität“

#### **DIE POSITIVEN BEITRÄGE SIND IN 3 THEMEN GEGLIEDERT:**

##### ORTSKERN

Es werden konkrete Vorschläge zur Verbesserung der verkehrlichen Situation im Ortskern benannt, u.a. die Optimierung der Einbiegesituation von der Traunsteiner- in die Kreuzstraße, ein zusätzlicher Zebrastreifen im Bereich des Rewe-Marktes, eine Kreiselanlage am Kirchplatz sowie die Nutzung der Hofhamer Straße als Hauptverbindungsroute zwischen Traunstein und Prien durch den Ort. Dieser letzte Punkt wurde jedoch kontrovers diskutiert, da viele Beiträge die ohnehin bereits stark befahrene Straße eher verkehrsberuhigt haben möchten als umgekehrt.

##### ALTERNATIVE KFZ

Es wird die gute Verkehrsanbindung mit Bahn und Bus als positiv herausgestellt. Die Fahrradabstellanlage am Rewe-Markt als positiv als auch als negativ empfunden. Die Fassadengestaltung des Marktes angemahnt. Ein Beitrag formuliert kurz: Tempo 30 im ganzen Ortsgebiet.

##### VERNETZUNG

Ein Positivbeispiel bzgl. der Sanierung einer bestehenden Durchfahrt: Bereich Mauerkirchner- / Chiemseestraße wird herausgestellt.

#### **DIE NEGATIVEN BEITRÄGE SIND IN 19 THEMEN GEGLIEDERT:**

##### WASSERBURGER STRASSE

Die Straße ist stark belastet. Einfahrtsituationen in die angrenzenden

Straßen sind hierbei gefährlich. Es gibt Sicherheitsrisiken für Fußgänger durch fehlende Gehwege, Radwege und Übergänge. Hierbei werden v.a. die Schulkinder auf ihrem Weg Richtung Grund- und Mittelschule genannt.

##### ROSENHEIMER STRASSE

Die Straße ist ebenfalls stark belastet mit Kfz-Verkehr. Es fehlt ein sicherer Übergang von Kirchplatz Richtung Volkstheater. Teilweise fehlen ausgebaute Gehwege an der Straße. Am Ortseingang sollte eine sichtbare Eingangssituation für den Ort geschaffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen.

##### TRAUNSTEINER STRASSE

Auch auf dieser Straße wird das Kfz-Aufkommen angemahnt. Zu hohe Geschwindigkeiten innerorts tragen bei zu einer Sorge um die notwendige Sicherheit für Fußgänger als auch für die Radfahrer, v.a. für die Schulkinder auf ihrem Schulweg durch den Ort. Das Radwegenetz sollte auch hier ausgebaut und sichtbar in den Straßenraum integriert werden. Die Überwege für die Fußgänger und Haltepunkte der Autos sind zu optimieren. Auch hier sollte eine Eingangssituation definiert werden um den Verkehrsfluss zu verlangsamen.

##### KATHARINENHEIMSTRASSE

In der Straße werden u.a. zu hohe Bordsteinkanten oder fehlende Gehwege angemahnt. Gerade durch den Standort Katharinenheim, mit vorwiegend mobilitätseingeschränkten älteren Menschen, ist eine barrierefreie Gestaltung v.a. Richtung Einkaufsmarkt gewünscht. Ein

Beitrag schlägt zur Stärkung des Radverkehrs schließlich die Öffnung der Straße in beide Richtungen für den Radverkehr vor. Die Fläche Richtung Bahnhofstraße sollte entwickelt werden und v.a. durchlässig für Fußgänger bleiben, als kurze und direkte Querverbindung zwischen Markt und Bahnhofstraße.

##### LANGBÜRGNERSEESTRASSE

In der Straße gibt es fehlende Gehwege und eine hohe Verkehrsbelastung. Es werden in den einzelnen Beiträgen u.a. eine Verkehrsberuhigung, Geschwindigkeitsreduzierung sowie die Sanierung und Neuerrichtung der Fußwege erwähnt.

##### BEREICH KIRCHPLATZ / FRIEDHOF

Der Kirchplatz ist stark verkehrlich belastet. Gerade hier bestehen hohe Sicherheitsbedenken bzgl. den Schülern, die hier die Straßen queren müssen Richtung Schule. Ein Kreisellösung wird als mittelfristige Lösung zur Neuorganisation des Verkehrs gesehen, unabhängig einer langfristigen Lösung bspw. durch einer großräumige Umfahrung. Es gibt in einem Beitrag ein Vorschlag zum Ausbau der Bahngleise Richtung Obinggen zu einem Fußweg. Hierbei kann man über die Bahnbrücke gefahrenlos die Rosenheimer Straße queren.

##### FRIEDHOFSTRASSE / SIEMSSEEWEG

Die Friedhofstraße wird als gefährlich eingestuft. Fußgängerstreifen sind hierbei zu schmal. Es besteht ein Gefahrenpunkt an der Bahnunterführung Richtung Simsseeweg. Sie ist unübersichtlich. Der Wegeabschnitt zwischen Unterführung und Hoch-

## DOKUMENTATION MYPINION

### Zusammenfassung - „Mobilität“

riesstraße ist nicht beleuchtet und schlecht ausgebaut. Dies wird ebenso angemahnt. Der Bahnhofweg von der Langbürgerseeestr. zum Bahnhof sollte aufgewertet werden. Der Fußwegeabschnitt des Simsseeweges ebenso.

#### BEREICH BAHNHOF

Im Bereich des Bahnhofs und auch Richtung Bahnhofstraße sind das Parken neu zu organisieren, Querungshilfen für Fußgänger zu verbessern, Ausfahrtsituationen zu optimieren und das Radwegenetz auszubauen. Insbesondere die direkte Führung zwischen Bahnhof und Kirchplatz ist zu verbessern, wenn nicht gar zuallererst zu etablieren.

#### BEREICH CHIEMSEESTRASSE

Es gibt in diesem Bereich keinen durchgehenden, befestigten und attraktiven Radweg weiter Richtung Prien. Dies sollte verbessert werden, ebenso die Ausschilderung. Auch hier ist eine Verbesserung der Eingangssituation zur Markierung der Ortseinfahrt vorgeschlagen um die Verkehrsgeschwindigkeit zu reduzieren.

#### RICHTUNG HOFHAM

Auf der Hofhamer Straße besteht nach den Aussagen der Beiträge eine hohe Verkehrsbelastung. Hier wird ebenso eine Verbesserung der Eingangssituation des Ortes zur Geschwindigkeitsreduzierung vorgeschlagen. Es gibt Allgemein Wünsche, die Fußgängersituation hier zu verbessern.

#### TEISENHAMER STRASSE

Die Straße wird als „Raserpiste“ bezeichnet. Es besteht nach Aussage eines Kommentars eine „sehr gefährliche Verkehrs-

lage für Radfahrer und Wanderer“. Dies muss angegangen, Sicherheit gewährleistet werden. Auch hier wird eine Portalsituation für den Ortseingang vorgeschlagen. Generell ist das Radwegenetz in und um Bad Endorf zu stärken.

#### LANDINGER STRASSE

Die Straße ist eine „heimliche Umgehungsstraße“. Die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer sollte hergestellt werden.

#### MOORBADSTRASSE

Die Straße ist in einen teilweise schlechten Zustand. Sie ist nach einem Beitrag „eigentlich nicht mehr befahr- bzw. begehbar“. Dies muss gemacht werden.

#### KREUZSTRASSE

Auch die Kreuzstraße wird als „Abkürzung“ genutzt von den Kfz. Die Sicherheit auch in diesem Bereich für Fußgänger und Radfahrer ist herzustellen.

#### EINZELSTRASSEN

Es wurden mehrere Straßenbereiche markiert, die im Bezug auf Fußgängersicherheit und Straßenzustand optimiert werden sollten: Jahnstr., Lorenz-Lindseis-Str., Bergstr., Holler Weg und Blumenweg.

#### VERKNÜPFUNGEN LANDSCHAFT

Es fehlt ein direkter Wanderweg Richtung Simsee. Hierbei gilt dies auch für die Radfahrer. Auch in Richtung Chiemsee besteht der Wunsch, Radwege abseits der Straßen auszubauen und auch an die Radwege im Landkreis Traunstein anzuschließen.

#### KURBEREICH - WOHNGBIET

Das neu geplante Parkhaus sollte sich

logisch in eine Gesamtplanung und optisch in die Umgebung einpassen. Die Weitlahnerstraße ist belastet durch Besucherverkehr. Die Hochriesstraße ist die direkte räumliche Verbindung von Kurbereich Richtung Ortsmitte. An der Therme bzw. Ströbinger Hof fehlt eine klare Ausschilderung bzw. Wegweiser Richtung Ortsmitte hierfür. Im Bereich Kurf in Richtung Simsee sind die Fuß- und Radwege in einem teilweise schlechten Zustand.

#### GEWERBEGEBIET

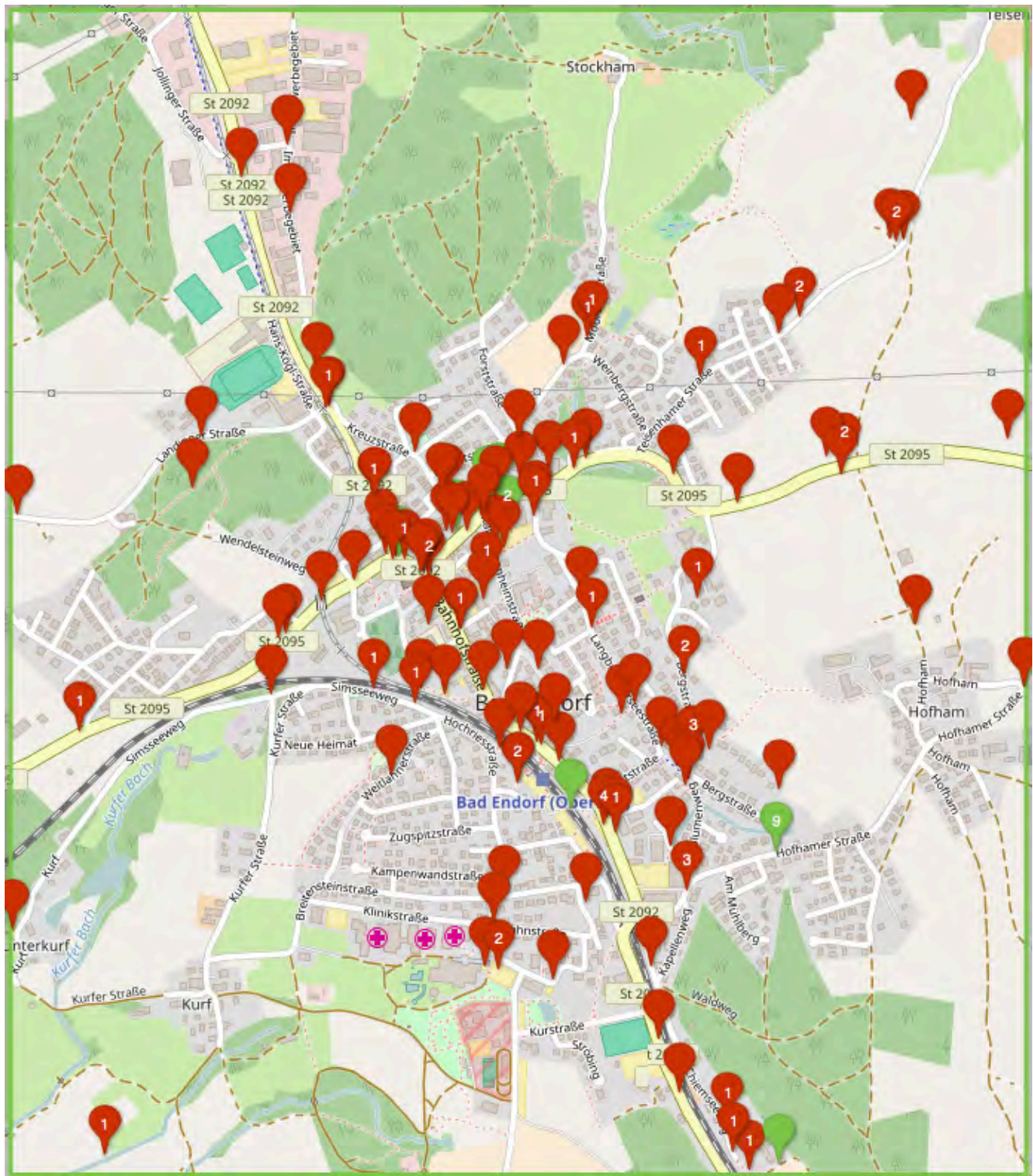
Das Gewerbegebiet ist stark von Kfz-Verkehr geprägt. Auch hier sollten die Fuß- und Radwege optimiert, der ruhende als auch fließende Verkehr besser organisiert und gerade die Orientierungsmöglichkeit für Ortsfremde Besucher verbessert werden.

#### ALLGEMEIN

Es wird allgemein die starke Verkehrsbelastung angemahnt. Kontrovers wird auch hier diskutiert ob eine Ortsumgehung sinnvoll ist. Die subjektiven Eindrücke hinsichtlich einer hohen Verkehrsbelastung der Bahnhofstraße und des Kirchplatzes gehen auseinander. Es wird angemerkt, dass durch eine Umfahrung des Kernortes wichtige Bereiche der Landschaft geopfert werden müssen. Es wird weiterhin angemerkt ob nicht eine großräumige Umgehung von Halfing über Endorf, Rimsting, Prien in Richtung Autobahn sinnvoller wäre, um den Fernverkehr umzuleiten. Schließlich gibt es Beiträge, welche die allgemeine Fußgängersituation als auch die Straßenzustände für verbesserungswürdig halten.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Mobilität“



Übersichtskarte der gesetzten Pins der Kategorie Mobilität | <https://www.mypinion-bad-endorf.de> | Kartengrundlage: openstreetmap.de | o.M.



DOKUMENTATION MYPINION  
Pins & Kommentare - „Mobilität“

Ortskern		
1	<b>Einmündung Kreuzstrasse in Traunsteiner Str.</b>	Man kann von der Traunsteiner Str kommend mit hoher Geschwindigkeit direkt in die Kreuzstr einfahren. Hier müsste eine bewusste Einbiegespur sein, dass die Geschwindigkeit von 30 km/h schon am Beginn der Kreuzstrasse erreicht ist.
2	<b>Zusätzlicher Zebrastreifen (Traunsteiner Str.)</b>	Ein zusätzlicher Zebrastreifen vom REWEMarkt zum Hofstätter Reisebüro ist nötig.
3	<b>Kreisel (Kirchplatz)</b>	Die vor einigen Jahren geplante Kreiselanlage war verbunden mit der Ampel an der Traunsteinerstr. Für die Linksabbiegespur muss mit min 5 - 6 Autos gerechnet werden, damals waren nur 3 Autos vorgesehen. Ich schlage vor, die Ampel zu entfernen und die Autos von Traunstein nach Prien sollen um den Kreis
4	<b>Hofhamerstraße</b>	Hofhamerstraße für Verkehr Traunstein - Prien und umgekehrt aktivieren. Die Straße ist voll ausgebaut.
	Kommentar(e)	<p>Wird ohnehin bereits als Rennstrecke von Fahrern, die wenig Zeit haben, gerne genutzt;keine Ampel, keine Kreuzung mit zweiter Staatsstraße. Die Schulkinder vom Schulbus in Hofham haben es in der unübersichtlichen Kurve trotz Spiegel sehr schwer. Was bitte gibt es da noch zu aktivieren?</p> <p>Bringt nix. Der Hauptverkehr im Ort ist lokal-Anfahrt zu den Geschäften etc.. Frage an den PIN-Setzer: Gehen Sie alles zu Fuß ab?</p> <p>Vor allem alte Menschen und Kinder und in den Stoßzeiten kommen sie nur sie nur schwer über die Straße. Auch Autofahrer leben hier gefährlich wie schnell ist in dieser Kurve ein Fußgänger übersehen. Überweg und Tempolimit 30 wären notwendig.</p> <p>Das kann ja wohl so nicht sein, als Anlieger haben wir 90 Prozent der Strasse bei Erschliessung bezahlt. Wir wollen hier keine Umgehung, wegen uns kann die Strasse auch wieder ein Schotterweg sein.</p> <p>Was heißt hier voll ausgebaut? Die Straße wurde als Siedlungsstraße von den Anwohnern bezahlt und wird nun mehr oder weniger als Umgehung benutzt. 30er Zone wäre hier viel eher angesagt!</p> <p>Der Vollausbau der Hofhamer Str. kann nur von einem nicht Anwohner kommen. Die Hofhamer Str. ist eine Siedlungsstr. und wurde von den Anwohnern fast vollständig bezahlt- des Weiteren wurde sogar noch Grund abgetreten um die Breite zu bekommen. Der Vorschlag für einen Vollausbau ist nicht tragbar.</p> <p>Die Hofhamer Strasse ist eine reine Siedlungsstrasse und keine Umgehung. Die Anwohner haben hier 90Prozent bezahlt. Eine Tempo 30 Zone wäre das sinnvollste - oder Rückbau auf Schotterstrasse - nicht Umgehung!</p>
Alternative Kfz		
5	<b>Verkehrsanbindung</b>	Gute Verkehrsanbindung mit Bahn und Bus
6	<b>Radständer vor REWE</b>	Ich freue mich jedesmal wieder über die guten Fahrradständer vor REWE.
	Kommentar(e)	<p>Ich freue mich überhaupt nicht, wenn ich jeden Tag mit dem Fahrrad durch das vermüllte REWE-Gelände fahre.</p> <p>Postkunde = REWE Kunde. Ich war erschüttert, wie der Supermarkt mit der Blechfassade mitten in ein Wohnumfeld gesetzt werden durfte. Die Brandmauer zur Altbebauung Südseite ist auch nicht geglückt. Und wenn man dann noch an den Überfahrten von K.-Str. durch den gepfl. Rinnstein poltert - super!</p>
7	<b>Tempo</b>	Tempo 30 im ganzen Ortsgebiet
Vernetzung		
8	<b>Mauerkirchner-/ Chiemseestraße</b>	Man freut sich bei jeder Durchfahrt, wie gelungen diese Sanierung durchgeführt wurde. So hoffen wir doch, dass die durch unsere, sehr aktive Bgmstn. Frau Laban und dem Gemeinderat angestossene Aktion MYPINION Bad Endorf auch ein Erfolg wird !

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Mobilität“

Wasserburger Straße		
1	<b>Verkehrsaufkommen Wasserburgerstraße</b>	Kreuzungsbereich Kreuzstraße sehr gefährlich. Ausweisung der Kreuzstraße und der Langbürgnerseestraße als Einbahnstraße und Ausweisung als Umgehung Da es mit einer richtigen Ortsumgehung seit Jahrzehnten nicht klappt. Jetzt wieder viele Jahre Unwilligkeit zu ertragen, wäre die kleine Lösung schon gut
	Kommentar(e)	Kreuzstraße und Langbürgnerseestraße sind Wohnbereiche und dürfen keineswegs zur Umfahrungsstraße für Autofanatiker werden !
2	<b>Trotz Ortschild Tempo 60 (Wasserburger Str.)</b>	Warum wird auf dem kurzen Teilstück nach dem Kreisverkehr von Halfing kommend, obwohl man sich bereits im Ort befindet, TEMPO 60 erlaubt?!?!? Dies verleitet zu überhöter Geschwindigkeit auf der Fahrt in den Ort. Ab der Turnhalle gehen die Schul- und Hortkinder!!!
3	<b>Einfahrt Gartenstr. in die Wasserburger Str.</b>	Leider ist es so, dass viele 'gedankenlose' Autofahrer/Innen vor der roten Ampel die Einfahrt in die Wasserburger Str, in Richtung Wasserburg aus der Gartenstr. versperren. Ein Querstrich auf der W-Str. und Hinweis bei rot hier zu halten um die Ausfahrt freizuhalten, wie in Prutting wäre notwendig
4	<b>Radweg (Wasserburger Str.)</b>	Extreme Gefahr! Hier ist kein Radweg zur Schule oder Sportanlage. Die Kinder fahren entweder auf der Hauptstraße oder in falscher Richtung auf dem Fußgängerweg (was ja ab 12 Jahren sogar verboten ist) Es ist hier immer extremes Verkehrsaufkommen und unsere Kinder sind täglich der Gefahr ausgesetzt!
	Kommentar(e)	Wie kann es sein, dass es für unsere Kinder keinen sicheren Weg zu Schule, Hort und Sportgelände gibt? Die Folge ist, dass viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto dorthin bringen, was natürlich weiteren Verkehr erzeugt.
5	<b>Ortsberuhigung-umgehung (Wasserburger Str.)</b>	Der Durchgangsverkehr muss dringend reduziert werden, die beste Lösung: Untertunnelung!
Rosenheimer Straße		
6	<b>Stoppsschildmißachtung (Rosenheimer Str. - Simseeweg)</b>	Die Unterführung wird als Einfahrt zur Abkürzung durch die Zone 30 vermehrt von den Autofahrern genutzt. Es hat sich die Gefahr für Radfahrer (vorfahrtsberechtigt) extrem erhöht. Das Stoppschild wird ständig missachtet, weil die Autofahrer ja Zeit gewinnen wollen und nicht stoppen vorm Abbiegen!
7	<b>Zebrasteifen Theaterhaus (Rosenheimer Str.)</b>	Vom Parkplatz ist die Querung der Str. zum Kirchplatz über Fußweg Moser od. auch Guggenberger wg. hohem Verkehr gefährlich. Ältere Leute u. Kinder (Kirchplatzkindergarten) haben hier große Schwierigkeiten. Die Ampel a. d. Kreuzung ist wg. fehlendem Fußweg schlecht zu erreichen. Lösung: Zebrastreifen
8	<b>Portal (Rosenheimer Str.)</b>	Am Ortseingang sollte eine Portal-Situation (Mittelinsel) geschaffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen und auf den Ortsbeginn aufmerksam zu machen.
	Kommentar(e)	Dem kann man nur zustimmen - sogar die Polizei hat dies schon befürwortet!!
9	<b>Ortsberuhigung-umgehung (Rosenheimer Str.)</b>	Der Durchgangsverkehr muss dringend reduziert werden, die beste Lösung: Untertunnelung!
Traunsteiner Straße		
10	<b>Schulweg (Traunsteiner Str.)</b>	Die Kinder der Grundschule fahren meist mit dem Roller zur Schule. Der Gehweg entlang der TS-Str ist sehr eng. Hier besteht ein hohes Unfallrisiko, auch auf dem Heimweg, denn die Kinder können kaum nebeneinander gehen, tun es natürlich trotzdem. Gleichzeitig rauschen die Autos und Laster mit >50
11	<b>Fortführung Radweg Traunsteiner Str.</b>	Das wäre dringend notwendig. Der Radweg könnte elegant bis zur Langbürgnerseestr. verlängert werden. Für Kinder ist der bisherige Fussweg sehr gefährlich. Die LKWs sausen hier sehr knapp und sehr schnell vorbei. Bis dahin unbedingt Blitzer aufstellen.
12	<b>Markierung auf der Straße als Radweg (Traunsteiner Str.)</b>	Da es nicht immer möglich ist Radwege zu bauen, könnte man - wie teilweise in Prien und auch in Bad Aibling - einen Fahrradweg durch gestrichelte weiße Linien als Bereich für die Fahrradfahrer kennzeichnen. Erhöht die Sicherheit auf beiden Seiten.

## DOKUMENTATION MYPINION Pins & Kommentare - „Mobilität“

<b>13</b>	<b>Radweg Hemhof</b> (Traunsteiner Str.)	Besonders im Sommer. Es sind viele Radler auf der Staatsstraße Richtung Seenplatte unterwegs. Es gibt alternative Wege, aber die kennen viele nicht. Bessere Beschilderung, evtl. Ausbau des Waldweges südlich der Str., derzeit nur mit MTB befahrbar oder Bau eines Radweges.
	Kommentar(e)	Bereits vorher rechts ü/ Bergstr., Höhenweg, Hofham, Hofhamer Str. überqueren, Weiterfahrt durch Felder und Wiesen bis zur Gabelung li: Hemhof oder re: Antwort/Mauerkirchen. Nach kurzer Strecke li: Langbürgnersee. Wege sind alle vorhanden. Befahrbarkeit herstellen, mit Schildern versehen.  Ja, es gibt ein paar landschaftlich schöne alternative Radwege, die aber leider (wie hier auch) meist wesentlich länger und anstrengender sind als der geteerte direkte Weg. Vor allem mit Kindern ist das problematisch.
<b>14</b>	<b>Grünphase Ampelschaltung Traunsteiner Str.</b>	Am Wochenende und am Feierabend ist die Grünphase von der Traunsteiner Str. kommend in die Rosenheimer/ Traunsteiner Str. viel zu kurz. Als Folge bilden sich Schlangen zurück bis zur Kreuzstr.
<b>15</b>	<b>Betriebszeit Ampel Traunsteiner Str.</b>	Warum startet die Ampel unter der Woche erst um 7:00 Uhr. Als Linksabbieger große Schwierigkeiten abzubiegen.
<b>16</b>	<b>Rad-/Fußweg Traunsteiner Strasse</b>	Befahren der Traunsteiner Strasse (bergauf) für Radfahrer lebensgefährlich. Das Abbiegen in die Teisenhamer Strasse birgt aufgrund der Steigung hohe Risiken. Abhilfe: Breiter Rad-/Fußweg (ggf. Verdolung des Baches). Zebrastreifen/Mittelinsel zur Überquerung am Abzeig zur Teisenhamer Strasse.
	Kommentar(e)	Der Fußweg muss wegen dem starken Verkehr und auch durch überhöhte Geschwindigkeiten der PKW's und LKW's mit dem Rad benutzt werden. Auf der Strasse ist es zu gefährlich. Der seit ca. 20 Jahren kaputte Weg ist ist für den Ort Bad Endorf zum schämen.
<b>17</b>	<b>Straßenhinweisschild</b> (Bahnhofstr. /Traunsteiner Str.)	Ecke Bahnhofstraße-Traunsteinerstraße ist das Hinweisschild nach Traunstein nicht mehr lesbar. (gegenüber Münchner-Kindl) Sollte dringend ausgetauscht werden.
<b>18</b>	<b>Einmündung</b> (Traunsteiner Str.)	Der Einmündungsbereich ist viel zu groß (Rückbau). Es fehlt vor allem ein gesicherter Überweg (Mittelinsel) vom Rewe zur Kreuzstraße.
<b>19</b>	<b>Abgas vor roten Ampeln</b> (Traunsteiner Str.)	Zu viele Autos werden vor roten Ampeln minutenlang laufen gelassen. Die Kinder Anwohner leiden sehr darunter. Hinweise: Bitte Motor bei ROT abstellen, Kinder Anwohner danken es Ihnen.
<b>20</b>	<b>Radweg</b> (Hofham Ri. Traunsteiner Str.)	Hier sollte bis zur Traunsteiner Straße ein Radweg sein
<b>21</b>	<b>Fussweg</b> (Traunsteiner Str. / Moorbadweg)	Der Fussweg vom Mehrgenerationenprojekt zur Ortsmitte ist in einem katastrophalen Zustand. Muss es erst Unfälle (Stürze geben) bis hier etwas getan wird?
<b>22</b>	<b>Hemhofer Lederer Berg -Str.</b> (Traunsteiner Str.)	An der 'Steil-Strecke' Lederer Berg, unter den Bäumen, ca. 100m, sollte unbedingt der restliche 'Asphalt' abgefräht und ein neuer Belag aufgebracht werden. Es muss doch sicher nicht erst ein Radfahrer/in oder Kind schwer stürzen, dass etwas geschieht? Hinter dem Rewe-Markt ging es doch auch!!
<b>23</b>	<b>Ortsberuhigung-umgehung</b> (Traunsteiner Str.)	Der Durchgangsverkehr muss dringend reduziert werden, die beste Lösung: Untertunnelung!
<b>24</b>	<b>Portal</b> (Traunsteiner Str.)	Am Ortseingang sollte eine Portal-Situation (Mittelinsel) geschaffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen und auf den Ortsbeginn aufmerksam zu machen.
<b>Katharinenheimstraße</b>		
<b>25</b>	<b>Zebrastreifen weiter in Katharinenheimstr.</b>	Nach der Überquerung der Traunsteiner Str. am Zebrastreifen hört der Gehweg gleich am Beginn der Katharinenheimstr. auf und es ist aus dieser Position schwer für die Schulkinder die Katharinenheimstr. einzusehen und zu überqueren.
<b>26</b>	<b>Bauernmarkt und Parkplatz</b> (Bereich zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Alte Gebäude rund um Bauernmarkt abreißen und neuen Markt erstellen mit anschließendem Parkplatz für die Allgemeinheit. Man kann von dort gut zu Fuß die Geschäfte in der Bahnhofstraße erreichen und dabei den Verkehr entlasten.
<b>27</b>	<b>Bordsteinabsenkung</b> (Katharinenheimstr.)	Für Fahrradfahrer viel zu hohe Bordsteinkante bei der Einfahrt zum Rewe-Parkplatz.

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Mobilität“

<b>28</b>	<b>Einbahnstraße für Radfahrer in beide Richtungen</b> (Katharinenheimstr.)	Katharinenheimstraße für Radfahrer in beide Richtungen öffnen.
<b>29</b>	<b>Nicht Rollstuhl gerecht</b> (Katharinenheimstr. / Rewe-Parkplatz)	Rollstuhlfahrer, besonders aus dem angrenzenden Seniorenheim, haben erhebliche Schwierigkeiten die PKW - Auffahrt wegen abweichenden Bodenerhebungen zu überwinden. Der auf der rechten Seite befindliche Fußweg sollte eventuell mit einem Rollstuhlfahrer Hinweisschild versehen werden, da nutzbar.
<b>Langbürgnerseeestraße</b>		
<b>30</b>	<b>Fehlender Gehweg in der Langbürgnerseeestraße</b>	Es ist für Fußgänger sehr gefährlich, vor allem für Kinder, auf der Straße zu gehen, da kein Gehweg vorhanden ist bzw. zumindest eine Markierung, welcher Bereich den Fußgängern 'gehört'.
	Kommentar(e)	Die Langbürgnerseeestr. wird zu Stoßzeiten von vielen Pendlern benutzt, denen das Tempolimit von 30 km/h herzlich egal ist und die sich auch nicht von Kindern zum Abbremsen animiert sehen. Warum wird das Tempolimit nicht dauerhaft kontrolliert oder Schwellen o.ä. zur Verkehrsberuhigung angebracht?
<b>31</b>	<b>Verkehrsberuhigung an dieser Stelle nötig!</b> (Bergstr. / Langbürgnerseeestr.)	An diesem Eck ist der weitere Straßenverlauf nicht einsehbar, außerdem endet hier der Gehweg von der Bergstr. kommend. Eine Schwelle o.ä. würde Pendler daran erinnern, dass es sich hierbei um eine Wohnstraße OHNE Gehweg und um keine Rennpiste handelt.
<b>32</b>	<b>Gehweg</b> (Langbürgnerseeestr.)	Der im Bebauungsplan festgesetzte Gehweg wurde bis heute nicht errichtet. Eine sichere Fußgängerführung in diesem Bereich ist wegen des Fahrverkehrs dringend erforderlich.
<b>33</b>	<b>Tempo-30-Markierungen</b> (Langbürgnerseeestr.)	Die vor einigen Jahren an mehreren Stellen auf der Fahrbahn der Langbürgnerseeestraße aufgebrachten '30' Markierungen sind zwischenzeitlich fast vollständig verschwunden und müßten kurzfristig erneuert werden.
<b>34</b>	<b>Wegezustand</b> (Langbürgnerseeestr.- Bergstr.)	Der attraktive Verbindung zwischen der Langbürgnerseeestraße und der Bergstraße ist in schlechtem baulichen Zustand und müßte angelegt werden (Belag und Randsteinabsenkungen).
<b>35</b>	<b>Fußweg</b> (Langbürgnerseeestr.)	Könnte man in der Langbürgnerseeestr. nicht einen Fuß/Radweg zumindest optisch z.B. mit roter Farbe absetzen? Im Moment gehen die Autofahrer davon aus, dass ihnen die Ganze Straße gehört.
	Kommentar(e)	Ja, die Strasse ist recht eng. Aber die Autofahrer nehmen doch da auch Rücksicht auf Fussgänger und Radfahrer . Leider parken da auch Autos, die vielleicht auch auf den Privat-Grundstücken abgestellt werden könnten. So ist eben allerseits Rücksichtnahme angesagt.
<b>36</b>	<b>Verkehrsberuhigung</b> (Langbürgnerseeestr.)	Die Langbürgnerseeestraße wird zunehmend zur Ampelvermeidung u. als Schleichweg genutzt. Tempolimit u. Rechtsvorlinks-Vorschrift werden missachtet. Deutliche Kennzeichnung, ev. Schwellen, Geschw.messungen in Zeiten mit hohem Verkehrsaufkommen zw. 6:30 – 9:00 u. 15:30 – 19:00 wären angebracht.
	Kommentar(e)	wird befürwortet
<b>Bereich Kirchplatz / Friedhof</b>		
<b>37</b>	<b>Kreisel</b> (Kirchplatz)	Vor Monaten habe ich hingewiesen, auch mit einem FilmClip, dass es in anderen Städten, Gemeinden eine Kreiselösung zu einer deutlichen Entlastung führt. Man sollte vielleicht nicht versuchen, das Rad neu zu erfinden
<b>38</b>	<b>Fußgängerampel zu kurz geschaltet</b> (Kirchplatz)	Die Ampel für den Fußgängerüberweg ist für Kinder auf dem Weg zum Sportunterricht und Kinder zum Hort wichtig. Die kurze Schaltung ist gefährlich (Kinder reagieren oft nicht so schnell / Klassen), zudem bei flotten Rechtsabbieger gefährlich.
<b>39</b>	<b>Kreisel</b> (Kirchplatz)	Will denn keiner mehr einen Kreisel, der die Verkehrssituation mittelfristig entspannen könnte? Aufruf an die Gemeinde: kommt endlich in die Gänge!!!
<b>40</b>	<b>Extrem gefährlich für Kinder!</b> (Kirchplatz)	Kinder müssen von Grundschule zum Hort! Das ist unzumutbar für Kinder! Auch der Gehweg entlang der Wasserburger Str. ist gefährlich.
<b>41</b>	<b>Fuß/Radweg entlang der Gleise?</b> (Ri. Obingen)	Wäre es nicht möglich, einen Fuß/Radweg zu Mittelschule/Hort/ Sportgelände entlang der Gleise - natürlich mit Sicherungsgeländer -zu bauen? Damit könnte man alle gefährlichen Kreuzungen etc. vermeiden.
<b>42</b>	<b>Fußweg für Schüler</b> (Entlang Bahngleise Richtung Obingen)	Eisenbahnbrücke über Rosenheimerstraße erweitern für Fußgänger und Radfahrer um den Schulweg sicherer zu machen.

DOKUMENTATION MYPINION  
Pins & Kommentare - „Mobilität“

Friedhofstr. / Simseeweg		
43	<b>Gefährlich</b> (Unterführung Friedhofstr.)	Leider eine Fehlplanung. Fußgängerstreifen viel zu schmal. Einzige Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zu: Kindergarten, Friedhof, Schule, Kirche, Müller, ...
44	<b>Gefahrenpunkt Unübersichtlichkeit</b> (Unterführung Friedhofstr. / Siemseeweg)	Früher waren am Trafohaus gegenüber der Eisenbahnunterführung Verkehrsspiegel, mit denen die Übersichtlichkeit für alle Richtungen verbessert worden ist. Solche Spiegel würde die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer erheblich erhöhen.
	Kommentar(e)	Tag für Tag fahre ich diese Strecke und kann diesen Gefahrenpunkt nur bestätigen. Eine saubere Verkehrsregelung wäre wichtig. Auch der total verkorkste Übergang für die kleinen Schulkinder nahe der Fam. Schmauß ist eine Schande. Ein Zebrastreifen und eine saubere Beleuchtung wäre angebracht.
45	<b>Verkehr</b> (Siemseeweg)	Dieser Streckenabschnitt der Simsseestraße ist in einem katastrophalen Zustand.
46	<b>Verkehr</b> (Zw. Bahnunterführung und Hochriesstr.)	Dieser stark frequentierte Gehweg ist nicht beleuchtet und oft in einem sehr schlechten Zustand. Für Personen die auf Hilfsmittel wie z.B. Krücken, Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, stellt dieser Weg eine große Herausforderung dar.
	Kommentar(e)	In Endorf mit einem Rollstuhl oder Rollator Unterwegssein bedeutet schon fast eine Kamikazetour, da die Kanten der Gehsteige überhaupt nicht Behindertengerecht abgeflacht sind! Das wäre mal eine gute Idee  Besser wäre kurzfristig einen ampelgesteuerten Fußgängerweg einzurichten.
47	<b>Bitte unbedingt den Weg sicher und begehbar machen!</b> (Zw. Bahnunterführung und Hochriesstr.)	Dieser stark frequentierte Gehweg ist nicht beleuchtet und oft in einem sehr schlechten Zustand. Hier sind sehr viele Schüler und Bahnpendler unterwegs, Verkehrssicherheit ist unbedingt zu schaffen.
48	<b>Wegezustand</b> (Bahnhofweg)	Der attraktive Verbindungsweg von der Langbürgerseestraße zum Bahnhof sollte baulich aufgewertet werden.
49	<b>Fußweg absichern</b> (Bahnhofweg)	Vom Bahnhofweg kommend in Richtung Langbürgersee Straße tritt man von der letzten Treppenstufe unmittelbar auf die Straße. Hier wäre auf der Straße eine Art bauliche Sicherung / Vorbau angebracht. Das könnte ja in Form einer Fahrbahnverengung mit Blumeninsel oder dergleichen machbar.
50	<b>Wegezustand</b> (Simseeweg)	Der Fußwegabschnitt des Simsseewegs ist eine attraktive Verbindung, befindet sich aber leider in schlechtem Zustand. Der Wege sollte befestigt und gestaltet werden.
Bereich Bahnhof		
51	<b>Radfreundliches Endorf</b> (Bahnhofstr.)	Wie wäre es mit farblich, nicht baulich, getrennten Radwegen an der Bahnhofstraße.? Kostengünstig, oft und erfolgreich in anderen Orten umgesetzt. Zudem würde der Verkehr innerorts verlangsamt.
52	<b>Behindertenparkplatz</b> (Bahnhofstr. / Raiffeisenweg)	Schön, dass es hier einen Behindertenparkplatz gibt! Leider ist dieser nur sehr eingeschränkt nutzbar. Tagsüber ist der 'reservierte' Platz meist zugeparkt. Die Markierung, die dringend erneuert werden müsste, ist durch die parkenden Autos nicht sichtbar.
	Kommentar(e)	Ob die Markierung im Winter bei Schnee hilft, ist fraglich. Wäre es nicht besser, das vorhandene Behindertenparkplatzschild zu ändern, sofern es vom Gesetzgeber erlaubt ist: Parkplatz für Bürger mit Mobilitätseinschränkung. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden zur Anzeige gebracht.
53	<b>Behindertenparkplatz</b> (Bahnhofstr. / Raiffeisenweg)	Der Parkplatz müsste so erweitert oder verlegt werden, dass keine anderen Autos dahinter parken können.
54	<b>Fahrradfahren</b> (Bahnhofplatz)	Die Ortsdurchfahrt ist für Fahrradfahrer insbesondere mit Kindern fast nicht möglich. Die Straßen sind schlecht, der Verkehr zu dicht, es gibt an manchen Stellen keinen Platz für Ausweichmanöver.
	Kommentar(e)	Da wäre es schön, wenn es statt der Parkplätze mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer gäbe. Wie wäre es, die Parkplätze zu streichen und stattdessen im Umkreis von 300 Metern Parkmöglichkeiten zu schaffen? So viel Fußweg ist jedem Autofahrer locker zumutbar.

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Mobilität“

55	<b>Parkplatzsituation</b> (Bahnhofplatz)	Es ist für alte, kranke und behinderte Menschen unzumutbar, dass sie nicht direkt vor dem Ärztehaus parken dürfen. Die dort oft freien Parkplätze sind für die umweltbewussten Biomarktbesucher reserviert. In der Praxis wird auf Plakaten darauf hingewiesen ggf. umzuparken!
	Kommentar(e)	Der Riesen-Parkplatz ums Eck ist immer frei. Dort können ältere und behinderte Menschen auch leichter einparken. Sind 50 Meter ebener geteilter Weg wirklich unzumutbar?
56	<b>Ein-/Ausfahrt am Ärztehaus trennen</b> (Bahnhofplatz)	Ein und ausfahrende Autos behindern sich gegenseitig. Abhilfe: Nur Rechtsabbiegen Richtung Bahnhof erlauben. Neue Ausfahrt für Linksabbiegen Richtung Edeka am Ende des Parkplatzes (Biomarkt)
57	<b>Barriere freie Gehsteige für Patientenreise per Bahn</b>	Die Bahn bietet viele Möglichkeiten Endorf auf einfachem Wege auch zu seiner Reha zu erreichen. In der Simseeklink befinden sich auch viele Patienten mit Gehbeschränkungen, dies sollte auch bei der Wegeplanung zur Klinik unberücksichtigt werden. Ein Rollstuhlfahrer hat hier kaum eine Chance.
58	<b>Gefährlicher Übergang</b> (Bahnhofplatz)	Übergang Pendlerparkplatz / Busbahnhof Richtung Ärztehaus ist gefährlich. Hier könnte ein Zebrastreifen Abhilfe schaffen.
	Kommentar(e)	Ein Zebrastreifen wäre das sehr sinnvoll, ist man mit dem Rad unterwegs, ist längeres Warten an der Tagesordnung!
		Das würde ich Toll finden, es ist unmöglich auf der Straße mit dem Rad zuzufahren, wären Seitenstreifen überall, wär das Radln einfach Toll!!
		Für Kinder ist es unmöglich, die Straße hier zu überqueren. Das Argument der Polizei, dass die niedrigen Überquerungszahlen keinen Zebrastreifen an dieser Stelle rechtfertigen, ist völlig absurd. Niemand quert, WEIL es unmöglich ist. Außerdem bräuchte es dringend eine bessere Beleuchtung !!
		Gerade in der dunklen Jahreszeit, wenn die Schulkinder zum Zug nach Prien müssen, ist ein Queren hier gefährlich. Kein Kind geht dann zum Zebrastreifen auf der anderen Seite des Bahnhofs.
59	<b>Ausfahrt Ärztehaus</b> (Bahnhofplatz/Chiemseeestr.)	Ausfahrt aus dem Ärztehaus / Biomarkt oft schwer möglich - hier könnte ein kleiner Kreislauf abhilfe schaffen und den Verkehr beruhigen
60	<b>Zebrastreifen</b> (Bahnhofplatz)	Der Überweg am Zebrastreifen wird von Autofahrern oft übersehen, so dass es häufig zu gefährlichen Situationen kommt. Hier sollte eine Umgestaltung zur Verbesserung der Übersichtlichkeit (Entfernen von Werbetafeln etc. ) erfolgen.
	Kommentar(e)	Warum keine Druck-Ample? Gerade wenn am Morgen bzw. Mittags die Kinder zum Zug müssen ist es hier gefährlich!!!
61	<b>Öffentl. Platz als Parkplatz missbraucht</b> (Moosbauerplatz)	Die durchaus gelungene Aufwertung des Moosbauer Platzes wird durch privaten Autoverkehr getrübt. Durch die neu angelegten Parkplätze gibt es durch private PKW's ständig Wildwuchs beim Parken. Lösung: Parken für private PKW's komplett verbieten. (50 Meter Fußweg von Bahnhofstr. Parkplätzen)
<b>Bereich Chiemseestraße</b>		
62	<b>Radweg</b> (Chiemseeestr.)	Wenigstens der bestehende 'Radweg' sollte saniert werden. Zu schmal und holprig. Wann wird denn endlich das seit Jahren versprochene Teilstück zwischen Mauerkirchen und Rimsting gebaut?
	Kommentar(e)	Für Kinder ist es unmöglich, die Straße hier zu überqueren. Das Argument der Polizei, dass die niedrigen Überquerungszahlen keinen Zebrastreifen an dieser Stelle rechtfertigen, ist völlig absurd. Niemand quert, WEIL es unmöglich ist. Außerdem bräuchte es dringend eine bessere Beleuchtung !!
63	<b>Keine durchgehenden Radwege für Touristen und Pendler</b> (Chiemseeestr.)	Leider wird der Verkehr immer nur auf das Thema Automobil reduziert. Bad Endorf hat so tolle Möglichkeiten an die Nachbargemeinden und entlegenen Ortsteile (Rimsting, Mauerkirchen, Antwort, etc.) angeschlossen zu werden. Nur leider ist der Radweg hier viel zu eng, nicht durchgehend und uralt.
	Kommentar(e)	Kann nur zustimmen: Fahrradfahren mit Kindern zu folgenden Orten unmöglich: nach Prien (Abhilfe: Ausbau bzw. Verlängerung des bestehenden Radwegs) zum Langbürgenersee (Abhilfe: Sperrung der Verbindungsstr. zum Rimstinger Bahnhof für Autos oder Nichtanlieger)

DOKUMENTATION MYPINION  
Pins & Kommentare - „Mobilität“

64	<b>Radwegenetz</b> (Chiemseeweg)	Wünschenswert wäre eine Anbindung von Bad Endorf an die bestehenden Radwege der Nachbargemeinden (Rimsting, Eggstätt, Riderung...); dadurch wären auch die zur Gemeinde Bad Endorf gehörenden Ortsteile mitangebunden. Bitte endlich Bau des geplanten Radweges nach Mauerkirchen!
	Kommentar(e)	Unbedingt! Für uns Bürger und auch für Touristen absolut notwendig!
65	<b>Radweg nach Prien??</b> (Chiemseeweg)	An dieser Stelle wurde ich kürzlich von Touristen mit Rad und Kind gefragt, wie sie denn jetzt am besten nach Prien kämen... mir fiel leider KEINE Option ein, die ich ihnen mit Kind wirklich empfehlen hätte können. Ich habe ihnen empfohlen, den Zug zu nehmen...
66	<b>Portal</b> (Chiemseestr.)	Am Ortseingang sollte eine Portal-Situation (Mittelinsel) geschaffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen und auf den Ortsbeginn aufmerksam zu machen.
67	<b>Ortsberuhigung-umgehung</b> (Chiemseestr.)	Der Durchgangsverkehr muss dringend reduziert werden, die beste Lösung: Untertunnelung!
<b>Richtung Hofham</b>		
68	<b>Portal</b> (Hofhamer Str.)	Zur Geschwindigkeitsreduzierung und um die Autofahrer auf den Ortsbeginn aufmerksam zu machen sollte hier eine Portalsituation (Mittelinsel) geschaffen werden
69	<b>Staubzustand</b> (Hofhamer Weg)	Der Hofhamer Weg ist seit Jahren in einem nicht ausgebautem Zustand. Eine Sanierung ist erforderlich.
70	<b>Fußweg zur Hofhamer Str.</b> (Von Hofhamer Weg)	Wäre super!
71	<b>Fußgängerüberweg</b> (Hofhamer Str. / Edeka)	Nicht nur Radfahrer - auch Fußgänger leben in Bad Endorf gefährlich. An dieser Stelle wurde schon oft ein Fußgängerüberweg gefordert. Passiert ist nichts ...
	Kommentar(e)	Auch alte Menschen und Behinderte können nur nach Gehör gehen um über die Straße zu kommen da man auch nicht sieht ob ein Auto kommt und wenn sie dann nicht schnell genug sind leben sie äußerst gefährlich- Warum wird kein Überweg geschaffen ? - auch für Autofahrer ist dies sicherer
		Vor allem alte Menschen und Kinder und in den Stoßzeiten kommen sie nur schwer über die Straße. Auch Autofahrer leben hier gefährlich wie schnell ist in dieser Kurve ein Fußgänger übersehen. Überweg und Tempolimit 30 wären notwendig.
		Vor allem Kinder und alte Menschen haben das Problem im Stoßverkehr hier heil über die Straße zu kommen. Hier ist dringender Handlungsbedarf gefordert oder muss erst ein Unfall passieren bis was gemacht wird? Auch für die Autofahrer wäre es gut auf die Gefahrenquelle aufmerksam gemacht zu werden.
<b>Teisenhamer Straße</b>		
72	<b>Raspiste</b> (Teisenhamer Str.)	...nach/von Höslwang und Pittenart-Obing. Eine Frage der Zeit, wann es hier zu schweren Unfällen kommt. Immer mehr Raser hier in den letzten 2 Jahren. Bloss nicht die Straße erneuern bitte. Denn sonst kommen womöglich Flugzeuge oder Raketen zum Einsatz...
73	<b>Fuß-/Radweg Teisenhamer Strasse</b>	Sehr gefährliche Verkehrslage für Radfahrer und Wanderer. Sicht in Kurve durch Bäume verdeckt. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung gibt es nicht. Abhilfe: Baulich getrennter Rad-/Fuß-Weg. Geschwindigkeitsbeschränkung auf <70km/h.
	Kommentar(e)	Generell sollten Radwege in und um Bad Endorf stark gefördert werden. Die Strecke Teisenham ist sehr gefährlich, da eben wie schon in anderen Beiträgen beschrieben, die Raserei zu nimmt und Fußgänger oder Radfahrer fast ignoriert werden.  Die Situation für Radfahrer ist auch deswegen so gefährlich, weil die Straße - wie so viele im Gemeindegebiet - in katastrophalem Zustand ist und insbesondere der Straßenrand kaum mehr zu befahren ist. Radweg sinnvoll!
74	<b>Gefahren für Kinder</b> (Teisenhamer Str.)	Die Überquerung der Teisenhamer Strasse ist aufgrund der überhöhten Geschwindigkeit am Ortseingang insbesondere für Kinder (Schulweg) gefährlich. Abhilfe: Geschwindigkeitskorridor am Ortseingang. Verkehrsinsel in der Mitte der Fahrbahn zur Beruhigung

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Mobilität“

75	<b>Lebensgefahr</b> (Teisenhamer Str.)	Dem PIN nebenan kann ich nur zustimmen! Leider tobt sich hier ganz 'Raserheim' auf dieser kleinen Straße aus. Wer radelt oder gar zu Fuß von/nach Teisenham gehen muss schwebt in Lebensgefahr. Bitte fest installierten Radar einsetzen und Geschwindigkeit beschränken!!
	<b>76</b> <b>Gehweg</b> (Teisenhamer Str.)	Der nur einseitige Gehweg wechselt hier von einer Strassenseite auf die Andere. Wenn ein durchgängiger Gehweg nicht möglich ist, sollte zumindest ein sicherer Überweg (Mittelinsel) eingerichtet werden.
	Kommentar(e)	Ergänzungen: Fußgängersituation i. d. Teisenhamer Str. grds. bedenklich/gefährlich für Kinder u. ältere Menschen. Es fehlen: - Fußgängerüberweg(e) - geschwindigkeitsreduzierende Einriffe in den Kfz-Verkehr. Desweiteren ist der Gehweg in Teilen durch private Hecken wesentlich verengt.
77	<b>Portal</b> (Teisenhamer Str.)	Am Ortseingang sollte eine Portal-Situation (Mittelinsel) geschaffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen und auf den Ortsbeginn aufmerksam zu machen.
	Kommentar(e)	Hier müsste tatsächlich der Verkehr verlangsamt werden. Es wird - wenn überhaupt - zu spät abgebremst bzw. in die andere Richtung sehr frühzeitig beschleunigt. Vielleicht wäre auch ein fester Blitzer eine Alternative.  Sehr guter Vorschlag. Die Raserei in den Ort und in Richtung Teisenham ist fatal.
<b>Landinger Straße</b>		
78	<b>Verbindung</b> (Fußweg südlich Landinger Str.)	Dieser Weg stellt eine gute Verbindung vom Wohnviertel 'Lärchenweg etc.' zu Turnhalle, Mittelschule und Gewerbegebiet dar. Er sollte besser ausgebaut und beleuchtet sein und eine gute Fortführung nach Norden bekommen.
79	<b>Heimliche Umgehungsstraße</b> (Landinger Str.)	Dank GPS wird die Landinger Straße für viele Autofahrer als Umgehung Richtung Rosenheim über die Verbindungsstraße Landing-Bergham benutzt. Man weicht der Ampel an der Kreuzung Kirchplatz aus. Straße zu eng und unübersichtlich, es wird z.T. über die angrenzenden Wiesen gefahren u. kurven abgekürzt.
80	<b>Erreichbarkeit der 3-Fachturnhalle</b> (Landinger Str.)	Sehr gefährliche Überquerung der Landinger Str. notwendig, um zu Sporthalle kommen zu können. Überquerung der Gleise mit dem Fahrrad extrem gefährlich! Abhilfe: Zebrastreifen, oder weitere Ampel. Gleise abflachen, ggf. mit Gummimatten für kleinere Absenkung sorgen.
81	<b>Raser, unerlaubte Durchfahrten</b> (Landinger Str.)	Einspurige Straße von Bergham nach Landing (1,5 to) wird als Umgehungsstraße missbraucht. Teilweise Schwerlastverkehr und viele rücksichtslose Fahrer! In Landing gibt es viele Kinder.
<b>Moorbadstraße</b>		
82	<b>Strassenbau</b> (Frühlingstr. / Moorbadstr.)	Der Einmündungsbereich Frühlingstraße / Moorbadstraße weist extreme Neigungswechsel auf, die keineswegs eine verkehrssichere Benutzung gewährleisten.
83	<b>Strassenbau</b> (Moorbadstr.)	Die Moorbadstraße ist teilweise in schlechtem baulichen Zustand.
84	<b>Moorbadstraße</b>	Einer der Endorfer Schandflecke! Die Straße ist eigentlich nicht mehr befahr- bzw. begehbar. Die Schlaglöcher sind z.T. 20 cm tief. Die Gemeinde macht seit Jahren (trotz Bitten und Aufforderungen) nichts. Straßenverkehrssicherungspflicht!!!
	Kommentar(e)	Zum Glück kenne ich inzwischen jedes Loch mit Namen, denn wenn ich Sommer, wie Winter zum ersten Zug Richtung München mit dem Fahrrad fahre, ist es nur wenige Tage hell. Das Auffüllen mit der Sandmischung kann sich die Gemeinde auch sparen, die ist nach jedem Regen sofort wieder weg. Handeln!!!
85	<b>Verletzungsgefahr Moorbadstr.</b>	Zwischen Moorbadstr. 28 und Moorbadstr. 48 ist Kanal und Beleuchtung vorhanden, teilweise noch Fahrbahnbelag. Hier wohnen sehr viele Familien mit kleinen Kindern. Auf Schotter und Sand zu bremsen ist auch bei Tempo 30 unmöglich. Die Straße gehört wieder instandgesetzt.
	Kommentar(e)	Für einige Anwohner der Straße (welche hier nicht registriert sind) wäre auch eine Spielstraße in diesem Bereich toll. Tempo 6 kmh.



DOKUMENTATION MYPINION  
Pins & Kommentare - „Mobilität“

Kreuzstraße		
86	<b>Die Kreuzstraße als Abkürzer und Tempostraße</b>	Leider wird diese Straße trotz Engstelle (die berechtigt bestehen bleiben sollten) sehr stark frequentiert und das oftmals jenseits Tempo 50 im Wohngebiet, mit vielen Kindern. Teilweise werden an den Engstellen sogar die Gehsteige trotz Fußgängern genutzt. Konsequente Verkehrsberuhigung zu Not.
87	<b>Gehweg</b> (Kreuzstraße)	In der Kreuzstraße existiert nur ein einseitiger Gehweg, der jedoch im Straßenverlauf die Seite wechselt. Wenn ein durchgängiger Gehweg nicht möglich ist, sollte zumindest an Seitenwechsel ein gesicherter Überweg (Mittelinsel) eingerichtet werden.
88	<b>Fehlende Fahrbahnabsenkung</b> (Kreuzstr.)	Für Kinderwägen und kleine Kinder mit dem Fahrrad fehlt eine Absenkung des Gehwegs auf der Kreuzstr. Die vorhandenen Absenkungen zweigen in die Frühlingsstrasse ab und sind schlecht nutzbar.
Einzelstraßen		
89	<b>Große Gefahr für Fußgänger</b> (Jahnstr. / Bauernwirt)	Die Jahnstraße aufwärts vom 'Bauernwirt' wird als erweiterter Parkplatz (Bahnhof) benützt. Kein Gehweg vorhanden, obwohl vom Kur-/Klinikbereich Menschen mit Behinderungen/Krücken/Rollator diesen Weg zur Ortsmitte nehmen.
90	<b>Behinderung</b> (Lorenz-Lindseis-Str.)	Gehweg vor dem Ströbinger Hof wird als Parkplatz genutzt. Große Behinderung für Fuß-, Krückengänger, Rollator- und Rollstuhlpatienten. Halteverbot anbringen (Strafzettel). Parkplätze erweitern.
91	<b>Staßenzustand</b> (Bergstr.)  Kommentar(e)	Die Bergstraße ist seit Jahren in katastrophalen und nicht verkehrssichern Zustand. Eine Sanierung ist dringend erforderlich.
		Volle Zustimmung!
		Die Bewohner der Bergstraße sind durchwegs bereit die Straße auf eigene Kosten in der jetzigen Breite zu sanieren. Eine Luxussanierung und Ausbau, wie von der Verwaltung angestrebt wird allerdings genauso einhellig abgelehnt.  Achtung: bei allem Verständnis für die Sanierungswünsche muß der wertvolle Baumbestand (Linden) unbedingt erhalten werden!
92	<b>Randstein</b> (Holler Weg)	Die Radfahrer-Zufahrt vom Hollerweg zum Edeka-Lidl-Gelände wird durch den nicht abgesenkten Randstein unnötig erschwert. Hier wäre eine Absenkung erforderlich.
93	<b>Gehwegkante</b> (Blumenweg / Fußweg)	Gehwegkante gefährlich für Radfahrer, insbesondere Kinder!
94	<b>Fußweg absichern</b> (Hecken-/Blumenweg)	Ist dieser schmale Durchgang zwischen Hecken- und Blumenweg privat oder öffentlich? Dieser Durchgang ist für Fußgänger sehr hilfreich, allerdings sehr schmal und nicht beleuchtet.
Verknüpfungen Landschaft		
95	<b>Natürlicher, direkter Wanderweg zum Simsee fehlt</b> (Kurf)	Man gelangt sowohl zu Fuß als auch mit dem Rad nur auf Umwegen, die man selbst finden muss zum schönen Simssee. Der vorhandene Weg an der Antworter Achen macht plötzlich einen Knick und führt nach Talkirchen. Nicht nur für Gäste sehr enttäuschend.
	Kommentar(e)	Urlauber und die Kids erwarten attraktive Action-Freizeitbäder. Einheimische werden nicht mehr sein, bei ca. Wasserfläche von 0,2-0,3 ha, als im früheren Moorbad, wo die Besucher-zahlen miserabel waren. Wer Wasser liebt, nutzt die diversen Badeplätze an den 538 ha großen gemeindl. Seeflächen.
96	<b>Radweg Hemhof / Seenplatte / Chiemsee</b>	Wie bereits der andere Kommentar beschreibt: Radfahren an der Staatsstraße ist viel zu gefährlich - mit Kinder ohnehin. Ausbau der Radwege wäre super - auch touristisch zu verwenden - Anschluss an die Radwege vom Landkreis Traunstein.

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Mobilität“

Kurbereich - Wohngebiet		
97	<b>Radständer vor Chiemgau-Thermen</b>	Die Billigst-Fahrradständer (Felgenkiller!) vor den Thermen sollten durch bessere Modelle ersetzt werden.
98	<b>Neues Parkhaus GWC (Eingang Thermen)</b>	Wie paßt eigentlich dieses neue Parkhaus (mit zusätzlichen Parkplätzen!) in das Gesamtkonzept, das gerade erstellt wird?
	Kommentar(e)	Die GWC ist ein selbständiges Unternehmen und baut dieses Parkhaus auf eigene Kosten! Man war einhellig begeistert bei der Vorstellung. Klar, wird es ein grosser Bau, aber man tut 'alles' bezügl. optischer Gestaltung und Begrünung. Es entlastet sicher sehr die Umgebung vom Parkplatz-Suchverkehr.  Zusätzlicher Parkraum erzeugt zusätzlichen Autoverkehr. Dies hat sich in vielen Orten gezeigt. Warum sollte das in Bad Endorf anders sein?
99	<b>Reines Wohngebiet ist keine Durchgangsstraße (Weitlahnerstr.)</b>	Die Weitlahnerstr. wird zunehmend von Nichtanliegern-v.a. Mitarbeitern der Klinik und der Thermen-als Abkürzung genutzt. Tempo 30 und Rechtsvorlinks werden meist ignoriert, sehr gefährlich für Fußgänger und Kinder (öff. Spielplatz!). Hier sind deutlichere Zeichen (auf der Fahrbahn).
100	<b>Wegezustand (Kurf Ri. Simsee)</b>	Die Fuß- und vor allem Radwege von Kurf zum Simssee (und weiter nach Rosnheim) sind teilweise 'übel tief gekiest'. Hier sollte ein besserer Wegebelag aufgebracht werden.
101	<b>Hochriessstraße</b>	An der Therme sowie beim 'Ströbinger Hof' fehlt ein Wegweiser zum Bahnhof und zu Ortsmitte.
Gewerbegebiet		
102	<b>Wegezustand (Ri. Gewerbegebiet)</b>	Der Rad- und Fußweg ins Gewerbegebiet ist in sehr schlechtem Zustand und müßte ausgebaut werden.
103	<b>Gehweg ständig zugeparkt (Gewerbegebiet)</b>	Hier im Gewerbegebiet wird der Gehweg sowohl von Pkw als auch von Lkw*) als Parkstreifen missbraucht. Dies führt zur Behinderung/ Gefährdung der Fußgänger. Darüberhinaus werden dadurch*)die Gehwege in ihrer baulichen Substanz geschädigt. Hier ist häufige Kontrolle und Bußgeld angebracht!
104	<b>Schild 'Alle Richtungen' im Gewerbegebiet</b>	Es ist öfters zu beobachten, dass fremde Autofahrer, vom Aldi/DM/ Immling-Festival-Parkplätze kommend gerade aus fahren und in der Sackgasse 'Im Gewerbegebiet' landen und nicht mehr weiterkommen. An dieser Kreuzung ein Schild in Richtung Kreisel mit: 'Alle Richtungen' wäre da sehr hilfreich.
Allgemein		
105	<b>Verkehrsinfarkt</b>	Wenn nicht Grundlegendes zur Verkehrssituation in Bad Endorf getan wird, werden wir im Verkehr ersticken. Eine Untertunnelung der Ortsmitte ist für mich die beste aber wohl auch teuerste Lösung. Wagen Sie es! Der Ort würde um ein Vielfaches gewinnen (Bummelzone, mehr Grün, touristenfreundlich).
	Kommentar(e)	Verkehrsinfarkt ??? Na gut, im Stoßverkehr kommt man erst in der zweiten, spätestens dritten Günphase durch; macht 5 Minuten Zeitverlust, eine Katastrophe sieht anders aus. Zu diesen Zeiten ist in allen Städten viel Verkehr. WIR sind der Verkehr! Es gibt viel Ziel-, Quell und Binnenverkehr.
106	<b>Ortsumgehung</b>	Die ST 2092 ist derart überlastet, dass es durch Endorf einen 'Dauerstau' gibt, welcher die Wohn und Einkaufqualität von Bad Endorf erheblich mindert und auch Endorf als Kurort erheblich schädigt. Wann kommt endlich eine Ortsumgehung, da es sich hier primär um Durchgangsverkehr handelt...
	Kommentar(e)	Was ist Dauerstau? Haben noch keinen erlebt. Es gibt den Berufsverkehr morgens und abends sowie hin und wieder Ausflugsverkehr an Sonntagen bei schönem Wetter. Die Bahnhofstraße braucht Leben. Ohne Verkehr stirbt das Dorf bzw. das Geschäftsleben. Für Umgehungsstraße zu viel Flächenverbrauch.
107	<b>Ortsumgehung</b>	Die ST 2092 ist derart überlastet, dass es durch Endorf einen 'Dauerstau' gibt, welcher die Wohn und Einkaufqualität von Bad Endorf erheblich mindert und auch Endorf als Kurort erheblich schädigt. Wann kommt endlich eine Ortsumgehung, da es sich hier primär um Durchgangsverkehr handelt...

DOKUMENTATION MYPINION  
 Pins & Kommentare - „Mobilität“

108	<b>Ortsumfahrung wichtiger den je!!</b>	Um einer Verwirklichung verkehrsberuhigender Maßnahmen im Ortszentrum näher zu treten, ist eine weite Ortsumfahrung (West/Nord/Süd) unumgänglich - siehe auch Studien der TU München von 2005! Der Verkehrsstau ist den Anliegern der ST 2092 und 2095 nicht länger zuzumuten!
	<b>Umfahrung</b>	Umfahrung Nordostspange zerstört Natur und Landschaft! Der innerörtliche Verkehr wird bleiben, da es vor allem Anfahrtsverkehr ist zu den Geschäften, Rathaus, Schule, Banken. Zudem wird neuer Verkehr angezogen durch neue Straßen, das ist bekannt.
109	<b>Verkehrsaufkommen</b>	Besonders zum Feierabend hin ist das Verkehrsaufkommen eine Zumutung. Viel zu viele Auto's. Der Verkehr muss raus.
	Kommentar(e)	Dann sollten wir doch einer großen Lösung nämlich einer Umgehungsstraße nachdenken. Sonst bleibt das alles ein Eier Tanz!! Nord Ost Spange ist immer noch realistisch. Wer packst an????  Die U- Strasse wird schon seit 30 Jahren geplant ! Sinnvoll wäre eine weitgehende Umgehung von Halfing über Endorf, Rimsting Prien, Richtung Autobahn. Somit wäre der Fernverkehr schon einmal umgeleitet ! Rush Our ist überall , egal in welchem dieser Orte. Doch eine Brücke !
110	<b>Zebrastrreifen - Schulwegsicherheit</b>	Wie bereits andere Pins vorschlagen: Mehr Zebrastrreifen wären notwendig, um den Weg zum Einkaufen, aber auch den Schulweg sicherer zu machen. Wo genau ist nicht so relevant - Hauptsache mehr als einer!
111	<b>Sehr schlechte Strassenbeläge</b>	Die Bergstr., Simseeweg, Lederer Berg, Hofhamer Str., am Friedhof, u.a. sind ja in einem so schlechten Zustand. Vermutlich wurde jahrelang nichts gemacht, dass das für ein Kurort unzumutbar ist. Dass doch etwas geht, sieht man am Teilstück hinterm Rewe! Warum nur da?
	Kommentar(e)	Der schlechte Straßenzustand hat immerhin zur Folge, dass erstens wenige Autos diese Strecke als Ampelvermeidungsstrecke nutzen, und die wenigen dann verhältnismässig langsam fahren (müssen). Ich fürchte, dass sich das dann nach einer Sanierung ändern könnte.  z.T. bin ich Ihrer Meinung. Bei Änderung: Gehsteig nur leicht erhöht gegenüber Fahrbereich; ob Pflasterung wie Kirchplatz für Bürger mit eingeschränkter Mobilität oder mit Rollator, mit Kinderwagen, mit Krücken hilfreich ist, muss bezweifelt werden. Es gibt in anderen Orten bessere Beispiele.
112	<b>Ortsplan Bad Endorf</b>	Im Ortsplan ist das 'Zentrum' viel zu klein ausgedruckt. Bei Neudruck bitte vergrößert darstellen. Evtl. dann grösseres Format des Ortsplanes. Hinweise auf Geschäfte und Gastronomie (geg.Gebühr) S. Plan von Eggstätt, evtl. mit Werbung.
113		

## DOKUMENTATION MYPINION

### Zusammenfassung - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

#### **DIE POSITIVEN BEITRÄGE SIND IN 5 THEMEN GEGLIEDERT:**

##### ORTSMITTE

Der Kirchplatz bietet im rückwärtigen Bereich Potenzial für zusätzliche Nutzungen. Ein mögliches neues Rathaus wäre hier vorstellbar, genauso wie „mehr“ Grün. Der Platz sollte allgemein mehr in das öffentliche Leben integriert werden. Ein weiterer Standort für ein neues Rathaus wäre das ehem. Kurcafé. Ortseingänge an der Traunsteiner- sowie Kurfer Straße sollten in ihrer dörflichen Eigenart erhalten bleiben.

##### KURBEREICH

Der Kurpark sollte generell aufgewertet werden. Ein Naturbad im Park könnte hier ein neuer Begegnungsort für die Bürger werden. Insbesondere Familien könnten von einem neuen Bad profitieren. Weitere positive Elemente des Kurparks wurden hervorgehoben, wie etwa das dortige Wäldchen als auch die temporäre Slacklineanlage.

##### BEREICH BAHNHOF

Der Busbahnhof wurde in den letzten Jahren neu gestaltet, ebenso erfolgte eine Sanierung der Bahnsteige. Dies wurde durch Beiträge positiv bewertet. Der Moosbauerplatz sollte gestalterisch besser an das Ortszentrum angebunden werden.

##### BEREICH CHIEMSEESTRASSE

Der Ortseingang an der Ströbinger Straße am Kurpark sollte als Positivbeispiel herangezogen werden. An der Chiemseestraße gibt es bereits positive

Ansätze bei der Leitung in den Ort: Dies ist der alte Baumbestand, der erhalten werden sollte sowie die Überbrückung der Bahn, die sich nach einem Beitrag recht positiv mit der Ortseinfahrt verschnidet und in den Ort „hineinläuft“. Ein Fußweg Richtung Kurpark besteht von diesem Bereich aus, sollte jedoch attraktiver gestaltet werden.

##### ALLGEMEIN / SONSTIGES

Ein Naturfriedhof sollte errichtet, ortsbildprägender Baumbestand geschützt werden. Das realisierte Rückhaltebecken am Kurfer Bach ist gut gelungen. Es gibt attraktive Orte mit einem Panoramablick auf Alpen und auf den Ort. Hier müssten mehr Bänke aufgestellt werden. Allgemein wird eigenverantwortliches Handeln von den Bürgern gefordert, um den Ort sauber zu halten. Dies fängt auch bei der regelmäßigen Pflege der eigenen privaten Gartenfläche an.

#### **DIE NEGATIVEN BEITRÄGE SIND IN 14 THEMEN GEGLIEDERT:**

##### ROSENHEIMER STRASSE

Die Ortseinfahrt sollte besser gepflegt, der öffentliche Parkplatz am Volkstheater öfters kontrolliert werden. Der Straßenraum Richtung Kirchplatz bedarf einer grundlegenden Umgestaltung bzgl. Dimensionierung und Auftreten.

##### WASSERBURGER STRASSE

Hier wird v.a. der Zustand parallel zur Wasserburger Straße hervorgehoben: Dies sind in einem Beitrag die zahlreichen Autos vor der Schule als auch

der Kreuzungsbereich an der Turnhalle. Dieser ist stark zergliedert und es fehlt an Sicherheit für Schüler.

##### ORTSMITTE

Die verkehrliche Situation am Kirchplatz muss entschärft werden. Neben dem Straßenraum, gilt es auch die direkt angrenzenden Gebäude gestalterisch aufzuwerten und in eine positives Gesamtbild zu integrieren. Allgemein ist ab Kirchplatz bis Bahnhof die gesamte Bahnhofstraße gestalterisch aufzuwerten - Bahnhofstraße und Bahnhofplatz sind zu einer attraktiven Ortsmitte zu entwickeln. Hierbei sind v.a. Fußgänger als auch Radfahrer als gleichwertige Verkehrsteilnehmer miteinzubeziehen und dementsprechend der Straßenraum neu aufzuteilen. Die Bahnhofstraße sollte dabei auch als zentraler öffentlicher Raum mehr Aufenthaltsqualität bekommen, die Geschäftsauslagen neu geordnet werden und allgemein das Auftreten der dortigen Händler moderner und ansprechender gestaltet werden. Ein neues Rathaus wird kritisch diskutiert. Es gibt sowohl Wünsche nach Neubau, Sanierung als auch Beiträge, die eher die sanierungsbedürftigen Schulgebäude als drängendstes Problem sehen. Die Fläche Richtung Katharinenheimstraße wird als Potenzial gesehen. Hierbei kann einerseits das „Schandfleck“ umgestaltet werden und andererseits durch neue Nutzungen als auch als Potenzial für Nutzungserweiterungen bestehender Einrichtungen gut integriert werden. Hierbei sind Kurkino als auch Bauernmarkt zu erhalten und

## DOKUMENTATION MYPINION

### Zusammenfassung - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

mit einzubeziehen. Nutzungen können hierbei sein: Wohnen, Erweiterung Pflegeheim, Musikpavillon, Rathaus, Grundschule mit eigener Turnhalle, Bürgerhaus (Alten-Service-Zentrum, VHS, Bücherei etc.). Evtl. gäbe es die Möglichkeit in diesem Bereich ein neues „grünes“ Parkhaus zu errichten. Die Katharinenheimstraße sollte als attraktive Verbindung zur „Neuen Mitte“ und zum Rewe-Markt umgestaltet werden.

#### BEREICH BAHNHOF

Auch der Bahnhof bietet Potenzial für ein Ortszentrum. Allgemein ist die Aufenthaltsqualität bis zum Vomperplatz zu verbessern, sind bestehende Bäume zu erhalten, die Umgebung besser zu pflegen, der Tourismus Info in ihrem Auftreten zu verbessern. Gehwege sind durch Außengastronomie schlecht begehbar, der Bahndurchgang einladender gestaltet werden, auch wegen seiner Rolle als direkte Verbindung Ortsmitte - Kurzentrum. Am Vomperplatz und auf der Fläche des P+R-Platzes sollten Ladestationen für E-Autos installiert werden.

#### CHIEMSEESTRASSE

Es bedarf einer Straßenraumgestaltung um den gesamten Bereich als Ortseinfahrt aufzuwerten.

#### ALLGEMEIN

Es wird eine verkehrstechnische Gesamtlösung gefordert - Ringlösung oder Umfahrung. Hierbei wird darauf verwiesen durch einen Beitrag, dass der Verkehr „lokaler Natur“ ist, d.h. dass auch die Bürger selbst unnö-

tige Fahrten mit dem Auto vermeiden sollten um das Ortszentrum nicht noch mehr verkehrlich zu belasten. Allgemein sollte zusätzlich auf die Pflege und das Auftreten des Ortes mehr Wert gelegt werden: Pflege von Grünflächen als auch die allgemeine Gewährleistung eines positiven Ortsbildes evtl. Durchzusetzen durch eine Gestaltungssatzung.

#### ORTSRAND

Der Höhenweg sollte besser genutzt, optimiert sowie attraktiv gestaltet werden. Eine neuere Siedlungserweiterung am Ortsrand wird kritisch gesehen hinsichtlich der textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan. Allgemein sind die Ortseingänge als Identifikationspunkte eines Ortes attraktiv zu gestalten.

#### SIMSSEEWEG / FRIEDHOFSTR.

Der Friedhof ist besser zu pflegen. Die Friedhofstraße als auch der Simsseeweg sind aufzuwerten und neu zu gestalten.

#### HOCHRIESSTRASSE

Die Hochriesstraße sollte als wichtigste Verbindungsachse zwischen Ortsmitte und Kurbereich westlich der Bahn aufgewertet werden - als „Lenkung und Identität“.

#### KURBEREICH

Im Kurpark sollte das Thema „Kraft des Wasser“ besser erkennbar sein. Ein Naturbad wäre eine ideale Ergänzung zu den Thermen. Wege, die im Bereich der Therme „nur“ gekiest sind, sollten gepflastert werden. Ein Beitrag spricht die „Hinterhofatmosphäre“ an, am Ein-

gang des Parks an den Thermen. Im Zuge des Baus des Parkhauses könnte dies ebenfalls mit angegangen werden.

#### WERTSTHOFFHOF

Die Verkehrsabwicklung muss besser organisiert - das Verkehrschaos in den Griff bekommen werden.

#### EGGER HAIN

Als eine öffentliche Freifläche im Ort gilt es, diesen attraktiven Bereich aufzuwerten und teilweise wieder zu „reaktivieren“: Befestigte Wege, Sitzmöglichkeiten, Beleuchtung etc..

#### EINZELNE STRASSEN / THEMEN

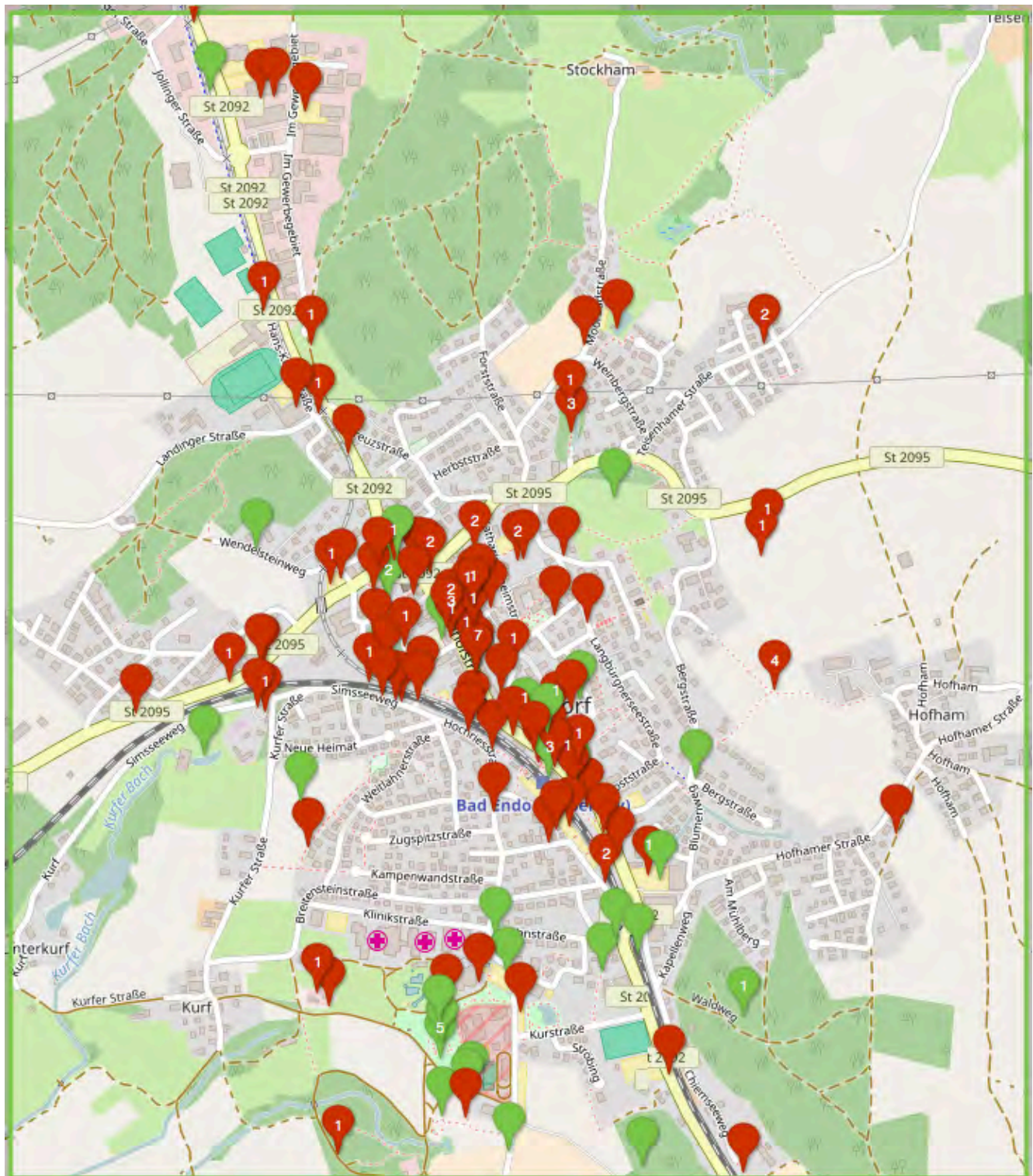
Es sind verschiedenen Straßen zu sanieren: Moorbadstraße, Franz-Kriechbaum-Str., Martin-Luther-Str., Langbürgernersee-Str., Eisenbartlinger Weg, Hans-Kögl-Str., Weg parallel Hofhamer Str sowie Raiffeisenweg. Die Geigelsteinstr. könnte eine attraktive Zugangsachse vom Bahnhof zur Therme sein. Hierbei müsste diese komplett umgestaltet werden. Ein weiterer Beitrag spricht Potenzialflächen entlang der Bahn an. Hierbei wären diese Flächen prädestiniert für eine Durchmischung mit gewerblicher Nutzung statt für Einfamilienhausbebauung.

#### GEWERBEGEBIET

Das Gewerbegebiet müsste besser kontrolliert werden. Fuß- und Radwege sind grundsätzlich von Schwerlastverkehr, ruhend und parkend, frei zu halten. Das Gebiet bietet zusätzlich ein Potenzial für „mehr“ Grün - zur gestalterischen Aufwertung und als ökologischen Ausgleich der stark versiegelten Flächen.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“



Übersichtskarte der gesetzten Pins der Kategorie Ortsbild & Öffentlicher Raum | <https://www.mypinion-bad-endorf.de> | Kartengrundlage: openstreetmap.de | o.M.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

Ortsmitte		
1	<b>Ampel</b> (Kirchplatz)	Ein großes Sicherheitsrisiko für alle Kinder die täglich von der Grundschule zum Hort oder zur Mittelschule gehen. Kurze Ampelphase und uneinsichtige Kreuzung für Abbieger von der Wasserburger- auf die Rosenheimer Straße. Trotz vieler Warnungen und Besorgnisse keine Änderung
2	<b>Platz für modernes Rathaus?</b> (Kirchplatz)	Grünfläche reservieren für modernen Rathaus-Neubau. Rathaus, Kirche, Hotel, Restaurant, und Pfarrheim passen gut zusammen, nicht nur für Hochzeiten.
3	<b>Potential für 'öffentlichen' Platz</b>	Bereich um Kirche sollte besser genutzt werden, hier ist Grünfläche, 'verkehrsberuhigte' Zone, Gastronomie vorhanden! Kirchplatz besser ins öffentliche Leben integrieren. Grünfläche für Spielfläche/Kinder umgestalten etc.
	Kommentar(e)	Und vielmehr grün, für den Kirchplatz, Bienenfutter, Kräuter, einheimische Büsche für die Vögel die es noch gibt!  Und Blühstreifen. Ökologisch wertvoll, wenig Aufwand und schön anzuschauen. Bienenfutter
4	<b>Rathaus schmuck</b>	Sehr schön finde ich, dass das Rathaus mit gutem Beispiel mit schönen Blumen am Haus vorangeht. Da können sich viele Hausbesitzer in Bad Endorf ein Beispiel nehmen und nicht immer jammern, was alles schlecht ist hier. Selber auch aktiv werden im Rahmen der Möglichkeiten.
5	<b>Rathausmöglichkeit</b> (ehem. Kurcafé)	Das ehemalige Kurcafé in der Jahnstraße steht zumeist leer, warum nicht hier das Rathaus unterbringen ein Parkhaus wäre dann in Zukunft auch in der Nähe und mit dem Leerstand wäre es dann auch vorbei?
6	<b>Verkehrsberuhigte Bahnhofsstraße</b>	Überbauung der Bahnstrecke und Nutzung als Umgehungsstraße, in diesem Abschnitt einspurig
7	<b>Bauernmarkt</b>	Sollte der Bauernmarkt von der Raiffeisenhalle weg müssen, so wäre hier ein geeigneter Platz dazu
8	<b>Ortseingang und Grünzüge</b> (Kurfer Str.)	Die freie Wiese ist eine wichtige Zäsur in der Bebauung. Kurf wird damit als eigenständiges, bäuerliches Dorf erhalten und wirkt identitätsstiftend für das Landschaftsbild.
9	<b>Ortseingang und Grünzüge</b> (Traunsteiner Str.)	Die freie Wiese ist eine wichtige Zäsur in der Bebauung. Eisenbartling wird damit als eigenständiges, bäuerliches Dorf erhalten und wirkt identitätsstiftend für das Landschaftsbild.
Kurbereich		
10	<b>Naturbad im Kurpark</b>	Mein Wunsch ist es, den Kurpark generell aufzuwerten attraktiv und zugänglich für Bad Endorfer Bürger jung wie alt zu machen. Ein Naturbad ist ein idealer Begegnungsort gerade für Familien mit Kindern für Jugendliche und natürlich allen Bürgern die das Bad fußläufig oder auch mit dem Rad besuchen.
	Kommentar(e)	Dem ist nichts hinzuzufügen.  Richtig, der Platz wäre von der Lage her optimal um daraus was sehr schönes zu machen! Warum Die Gemeinde dagegen ist? Kostet Geld! VII sollte man dann mal andere Dinge in Frage stellen die auch Geld kosten und nichts bringen, weil sie falsch betrieben werden!  Ich unterstütze diese Meinung: besonders für Familien mit Kindern oder für Personen ohne Auto fehlt das vor zwei Jahre geschlossene Moorbad spürbar. Es muss ein Ersatz her!  Aber auch für die Genesenden, die Kurgäste und die älteren Menschen ist der Kurpark eine Möglichkeit und deren Lebensraum hat auch etwas mit Ruhebedürftigkeit zu tun. Zudem bringen mehr Menschen und Attraktionen mehr Autos und Verkehr - ist einfach so. Außerdem haben wir hier die Therme.  Urlauber und die Kids erwarten attraktive Action-Freizeitbäder. Einheimische werden nicht mehr sein, bei ca. Wasserfläche von 0,2-0,3 ha, als im früheren Moorbad, wo die Besucherzahlen miserabel waren. Wer Wasser liebt, nutzt die diversen Badeplätze an den 538 ha großen gemeindl. Seeflächen.
11	<b>Kurpark und Naturbad</b>	Ein wunderbares Fleckchen Erde am Rande des Kurpark. Hier könnte eine Aufwertung für Einheimische und Gäste durch ein Naturbad erfolgen. Wichtig wäre dies vor allem für Familien und ältere Menschen ohne Auto.
12	<b>'Kurpark Wäldchen'</b> (Kurpark)	'Kurpark Wäldchen' - erlebbarer Laubwald mitten im Ort. Ein mystischer Ort, ein Ort der Ruhe. Darauf kann Endorf stolz sein!

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

13	<b>Naturbad in Bad Endorf</b> (Kurpark)	Da das Moorbad geschlossen wurde sollte hier ein neues Naturbad entstehen. Um uns jugendlichen im Ort zu Baden
14	<b>Naturbad</b> (Südlich Kurpark)	Ein Projekt wo endlich mal die einheimischen Familien profitieren würden ! Perfekte Erreichbarkeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad !
15	<b>Slacklineanlage</b> (Kurpark)	Die Slacklines sind immer wieder ein Highlight - besonders im Sommer wenn die Obstbäume reif sind.
16	<b>Ladestation für E-Autos</b> (Eingangsbereich Therme/Klinik)	Wenn das Parhaus der CT kommt, denkt an ausreichend Ladestationen für E-Autos
<b>Bereich Bahnhof</b>		
17	<b>Bahnhofsgestaltung</b>	Die vor einigen Jahren erfolgte Sanierung der Bahnsteige ist sehr schön und gelungen.
	Kommentar(e)	auch die Unterführung ist super, sollte aber freundlicher gestaltet und heller sein. Danke
18	<b>Baumbestand</b> (Bahnhofplatz)	Bäume zählen zu den wichtigsten Identitätspunkten eines Ortes. Diese Ulme schafft zusammen mit dem alten Wirtshaus eine unvergleichliche Atmosphäre mitten im Ort. Hier fehlt doch nur die Nutzung.
19	<b>Busbahnhofsgestaltung</b>	Die schon vor einigen Jahren erfolgte Neugestaltung des Busbahnhofs ist sehr schön und gelungen.
20	<b>Verbindung zum Ortszentrum</b> (Moosbauerplatz)	Der Moosbauerplatz ist ein wichtiges Bindeglied der östlichen Bebauung zum Ortszentrum. Die Anbindung an die Bahnhofstraße ist kaum erkennbar. Erinnerung an den freiraumplanerischen Entwurf hierzu 'Moosgrün' von Andras Pytlík.
<b>Bereich Chiemseestraße</b>		
21	<b>Ortseingang</b> (Ströbinger Str.)	Ortseingänge sind wichtige Identitätspunkte eines Ortes. Hier ein sehr gelungener Ortseingang für die Gemeinde, die sich als das 'Tor zum Chiemgau' sieht. Die Kurparkerweiterung passt sich harmonisch in die Landschaft ein und vermittelt damit gelungen zwischen Landschaft und Siedlung.
22	<b>Fassaden und Außenanlagen</b> (Parkplatz Lidl/Edeka)	Gepflegte blühende Pflanzinseln mit Bäumen auf dem Parkplatz. Außen herum um das ganze Gelände (Hofhamer Str.) wäre noch Verbesserungsbedarf in diesem Stil wie innen und Unkraut entf.
23	<b>Bahnschneise</b> (Brücke Chiemseestr.)	Vierorts wird die Bahnschneise als Zäsur durch den Ort wahrgenommen. Hier ein seltenes Beispiel wie die Verschneidung der Bahnlinie mit der Ortseinfahrtstraße gelungen realisiert wurde, so dass die Bahn bis in Höhe des Bahnhofes fast unmerklich in den Ort hineinläuft.
24	<b>Baumbestand</b> (Brücke Chiemseestr.)	Bäume zählen zu den wichtigsten Identitätspunkten eines Ortes. Diese Eichen gehören zum Ortseingang Bad Endorf und markieren den nicht erkannten Fußweg hinauf zur Therme. Ein großes Potential!
	Kommentar(e)	Diesen Baum muß man unbedingt erhalten!
25	<b>Verbindungsachse Ort-Kurgebiet</b> (Fußweg Kurstr. Ri. Brücke Chiemseestr.)	Größe städtebauliche Schwachstelle Bad Endorfs ist die fehlende Verbindung zwischen Ort und Kurgebiet. Hier besteht ein Fußweg der durch geringe Aufwertung landschaftlich prominent in Richtung Kurgebiet leitet. Dieses Potential sollte nicht ungenutzt bleiben.
<b>Allgemein / Sonstiges</b>		
26	<b>Naturfriedhof</b> (ehem. Waldfriedhof Ströbing)	Einen Naturfriedhof errichten. Ohne Parkplatz und ohne großer Infrastruktur für einen wie üblichen Friedhof
27	<b>Große Linden</b> (Bergstr.)	Die wunderbaren Linden müssen unbedingt erhalten und geschützt werden
28	<b>Regenrückhaltebecken</b> (Kurfer Bach / Wertstoffhof)	Das fertiggestellte Regenrückhaltebecken ist gut gelungen und ein großer Schritt für unsere Ökologie.
29	<b>Der Blick von oben auf Bad Endorf</b> (Wendelsteinweg)	Der Blick vom Wendelsteinweg auf Bad Endorf ist zauberhaft. Ein wirklich schöner Ort im Chiemgau .....von oben gesehen. Leider sind zu wenig Bänke an den schönen Aussichtsstellen vorhanden.
30	<b>Eigenverantwortung und -initiative an allen Straßen</b>	Wenn jeder Anlieger den Streifen von der Straße bis zur eigenen Gartenbepflanzung sauberhält, Unkraut entfernt, Wiese regelmäßig mäht, wäre der Gesamteindruck um ein Vieles positiver. Spart Geld für Anderes.
	Kommentar(e)	Das kann man nur unterstreichen. Es reicht nicht zu schreiben: Wer packts an? Jeder Bürger und Bürgerin ist doch angehalten selbst auch etwas zu tun um sein Anwesen herum. Oder sich auch mal bückt und Papier, das vielleicht irgendwo versehentlich weggeweht wurde in den nächsten Papierkorb entsorgt.



# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

Rosenheimer Straße		
<b>1</b>	<b>Landschaftspflege Ortseinfahrt</b> (Rosenheimer Str.)	Das Wäldchen und der Bach > Einfahrt Rosenheimer Straße > Bahnunterführung zum Wertstoffhof bedarf einer ordnungsgemäßen Pflege (Zuschnitt), der Bach gehört laufend von den innenliegenden Ästen dieses Wäldchens befreit. Das Tunnel bzw. die durchführende Straße sollte laufend gereinigt werden!
<b>2</b>	<b>Ortsschild</b> (Rosenheimer Str.)	Zur Begrüssung der Besucher ist das Ortsschild aus Holz mit altmodischer Schrift nicht mehr zeitgemäss.
	Kommentar(e)	Ja, das ist längst überfällig, vielleicht etwas altbacken. Auch die anderen Ortseinfahrten sollten sich die Gemeinderäte mal ansehen. uch der Schilderwald in der Rosenheimer Str. unterhalb der 'Nostalgie-Bahn-Brücke' und zur KurferHof - Bahnunterführung ist wenig einladend.
<b>3</b>	<b>Überhöhte Geschwindigkeit</b> (Rosenheimer Str.)	Trotz Geschwindigkeitsanzeige wird hier oft viel zu schnell gefahren - und das beim Kindergartenzubringer! Geschwindigkeitsblitzer bringen Abhilfe und Geld!
<b>4</b>	<b>Öffentlicher Parkplatz beim Theater</b> (Rosenheimer Str.)	Auf diesem öffentlichen Parkplatz werden immer wieder abgemeldete Autos monatelang abgestellt. Man hat den Eindruck, das kümmert weder 'Das Amt für öffentliche Ordnung' noch die Polizei. Ebenfalls entstehen bei Regen immer wieder große Pfützen, die durch eine Fuhrle Sand vermeidbar wären.
	Kommentar(e)	...dem kann ich mich nur voll und ganz anschließen!
<b>5</b>	<b>Ladestation für E-Autos</b> (Volkstheater)	Warum wurden auf diesem Parkplatz keine Ladestationen für E- Autos geschaffen?
<b>6</b>	<b>Gefährliche Einfahrt - Straße verbreitern</b> (Unterführung Kurfer Str. / Rosenheimer Str.)	Begegnen sich 2 Fahrzeuge Rosenh.Str. - Kurfer Str. ist das abbiegen von Rosenheim kommend Richtung Bauhof extrem schwierig, da die Straße sehr sehr eng ist (nicht 90 Grad). Das führt zum abbremsen bis zum Stand u. blockiert den Verkehr der Hauptstr. Fahrbahnmarkierung Straße verbreitern hilft.
<b>7</b>	<b>Strassenraumgestaltung</b> (Rosenheimer Str. / Kirchplatz)	Der Bereich der Straßenparkplätze nördlich des Endorfer Hofes ist sehr unattraktiv, der Gehweg sehr schmal. Dieser gesamte Bereich sollte umgestaltet werden.
Wasserburger Straße		
<b>8</b>	<b>Bäume erhalten</b> (Wasserburger Str.)	Baume sind für das Ortsbild und das Kleinklima wichtig. Es sollte verboten sind, die Bäume an den Straßen (siehe Wasserburger Straße bis zum Kreisel und nach dem Kreisel) zu 'kappen'.
<b>9</b>	<b>Blechlawine vor der Schule</b> (Hans-Kögl-Str. / Wasserburger Str.)	Die ca. 30-40 Autos vor der Schule -wohl von Lehrer/innen- ergeben ein sehr negatives Bild für die Ortseinfahrt von Halfing her. Könnten die Bediensteten nicht mehr öffentliche Verkehrsmittel nutzen oder auch entlang der Hans-Kögl-Str.in den schönen Parkbuchten parken und dann50-100m zu Fuss gehen?
	Kommentar(e)	Stichwort Ortseingang von Halfing her: Ein abschreckendes Beispiel für Zersiedelung und wuchernde Gewerbebauung. Die Lehrer sind hier ausnahmsweise nicht schuld. Mit welchen öffentlichen Verkehrsmitteln sollten die denn anreisen? Und bei Blechlawine denke ich eher an die Straße!
<b>10</b>	<b>Wegezustand</b> (Landing Str. / Wasserburger Str.)	Der Kreuzungsbereich an der Turnhalle ist sehr ungegliedert und für die vielen Kinder nicht sicher genug. Eine eingende Umgestaltung scheint sinnvoll.
	Kommentar(e)	Volle Zustimmung. Der Übergang vom Gehweg/Gleisbett zum gegenüberliegenden Fußweg ist nicht wirklich kindgerecht. Hier scheint eine Umgestaltung, Fahrbahnmarkierung etc. notwendig.
Ortsmitte		
<b>11</b>	<b>Ampel Traunsteiner Strasse</b>	Hier ist ein total verwittertes, fasst unleserliches Traunstein-Verkehrsschild montiert. Es sieht so aus, als stamme es noch aus der Nachkriegszeit. Es verwundert sehr, dass dieses Verkehrsschild nicht schon längst erneuert wurde. So etwas ist negativ für Besucher und Thermal-Gäste.
<b>12</b>	<b>Muss entschärft werden</b> (Kirchplatz)	Umgehung! Ortsdurchfahrt Verkehrsberuhigt gestalten. Raum für Fußgänger, Radfahrer und Verweilen. Gehwege abgesenkt

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

13	<b>Gefährliche Ampelkreuzung</b> (Kirchplatz)	Diese Kreuzung muss von den Schulkindern zur Turnhalle genutzt werden. Dabei müssen ca. 20 Kinder mit einem Lehrer/Lehrerin über die Straße. Die Ampelschaltung ist viel zu kurz. Es ist nicht zu schaffen, dass alle Kinder bei grün über die Kreuzung gehen. Untragbare Gefahrensituation für Schulklassen
	Kommentar(e)	Wir (4 köpfige Familie) können hier nur zustimmen. Die Ampelschaltung ist deutlich zu kurz für Kinder und Schulklassen. Selbst als Erwachsener ist die Ampelschaltung schon sportlich.
14	<b>Optischer Schandfleck</b> (Eckgebäude Bahnhof-/Traunsteiner Str.)	Bedarf vermutlich keiner weiteren Erklärung.
15	<b>Münchner Kindl</b>	Seit vielen Jahren kein Vorzeigeobjekt wenn man in den Ort kommt. Nach dem Verkauf leider immer noch keine Verbesserung!
	Kommentar(e)	Das war einmal das beste Gasthaus weit und breit! Wirklich ein Jammer!
16	<b>Haus des Gastes</b>	In anderen Kur-/Tourismusorten kann man sich ansehen und genießen, was unter Haus des Gastes auch zu verstehen ist.
	Kommentar(e)	Einladend ist dieses Haus nicht. Frische Farbe und neue Sitzmöbel wären ein Anfang. Der Zugang für gehbehinderte Menschen über den Nebeneingang wäre auch zu prüfen. Somit ein Haus für alle Gäste!
17	<b>Fahrradfahren</b> (Bahnhofstr.)	Fahrradfahren ist gefährlich!
	Kommentar(e)	Nicht nur das, auch der Fußgänger lebt gefährlich
		Sogar der Autofahrer lebt gefährlich, wenn Fußgänger planlos über die Straße rennen. Spass beiseite, die aus den Parkbuchten rückwärts auf die Bahnhofstr. ausparkenden Autos sind auch gefährlich für den 'fließenden' Verkehr. Aber wo sollen wir denn parken, wenn wir den örtlichen Handel bevorzugen wollen
18	<b>Gefährlich</b> (Ortsmitte)	Gesamte Bahnhofstr., Bahnhofplatz/Chiemseestr. sollten Verkehrsberuhigt sein. Mit dem Fahrrad extrem gefährlich. Parkplätze müssen verändert werden. Straße in extrem schlechten Zustand. KEIN Tourist läuft oder fährt mit der Radl freiwillig hier durch. Das sollte zu denken geben.
	Kommentar(e)	Zumindest eine Temporeduzierung wäre angebracht. Endorf hat doch (noch) einiges an Nahversorgungsmöglichkeiten zu bieten. Schaffen wir also die Möglichkeiten dafür, dass man auf das Auto verzichten kann und möchte - durch gut und barrierefrei ausgebaute Gehsteige und viele Möglichkeiten für Radler.
19	<b>Umgestaltung</b> (Ortsmitte)	Die gesamte Bahnhofstraße sollte zwischen Kirchplatz und Busbahnhof umgestaltet werden. (weitgehender Entfall der Strassenparkplätze, breitere Gehwege, Radwege, Grünflächen, Bäume, Blumen, Möblierung, Beleuchtung)
21	<b>Bahnhofstrasse lädt nicht zum Verweilen ein</b>	Zu viel Verkehr (bekannt), zu wenig grün, keine Sitzmöglichkeiten (will derzeit auch keiner), keine Ruhezeiten. optimale Lösung wäre gewiss eine verkehrsberuhigte Zone, gesetzt dass sich eine Ortsumgehung irgendwann realisieren lässt. Damit auch für Geschäfte (ausser Banken) attraktiver.
	Kommentar(e)	Dann sollten wir doch einer großen Lösung nämlich einer Umgehungsstraße nachdenken. Sonst bleibt das alles ein Eier Tanz!! Nord Ost Spange ist immer noch realistisch. Wer packts an????
		Danke für den Beitrag spricht mir aus der Seele!! Wer packts an ??
		Die Bahnhofstrasse hat sehr viel grün - besonders bei den Gehwegen und am Strassenrand !!!
		Man kann nur auf den Bürgersinn der Parkplatzbesitzer hoffen, daß die Querparkplätze zu Längsparkplätzen umgewandelt werden und damit Platz gewonnen wird. Ansonsten wird sich wie in den letzten Jahrzehnten nichts ändern.  Die 8km lange Umgehungsstraße zerstört viel Natur, entlastet die Bahnhofsstraße nur um ca. 35%. Ein Tunnel unter der Bahnhofsstraße würde über 90% unterirdisch aufnehmen. Oberirdisch könnte eine attraktive Ortsmitte neu entstehen.

## DOKUMENTATION MYPINION

### Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

<b>22</b>		Ein Tunnel o.ä. ist unbezahlbar. Wir haben zu viele Verbr. Märkte. Aus dem Umland kommen die Käufer und verstopfen die Strassen. Endorf hat die höchste Dichte an Verbr. Märkten in DE. pro Einwohner u. dann noch schön verteilt im Süden und Norden, durch die Bahnhof- und Kreuzstr. / Schleichweg verbunden!
		Von mir aus gerne mehr Grün, Sitzmöglichkeiten usw. Schaffen wir dafür die Parkplätze vor den Geschäften ab - die animieren doch außerdem dazu, nicht zu gehen, geschweige denn zu flanieren. Eine Umgehungsstraße schafft zu viele andere Probleme bzw. Kosten verschiedener Art.
<b>23</b>	<b>Gehwege (Bahnhofstr.)</b>	Die Gehwege sind durch zahlreiche Verkaufsständer kaum mehr nutzbar (Durchgangsbreite oft nur deutlich unter einem Meter)
<b>23</b>	<b>Auflagen in den Schaufenstern (Ortmitte)</b>	Wen bitte sollen diese Geschenkartikel Läden und die darin feilgebotenen Waren ansprechen? Wer von uns kauft das? Oder wollen wir dazu passende Gäste? Stichwort Wertigkeit!
	Kommentar(e)	Wenn die Geschäftsinhaber die Chance sehen, Produkte zu verkaufen, ob an hiesige oder Touristen, dann ist es doch ok. Hauptsache, sie verkaufen, können ihre Mitarbeitenden bezahlen und auch die Steuern. Und die Geschäfte mit zugeklebten Fensterscheiben gefallen Ihnen doch sicher auch nicht.
<b>24</b>	<b>Rathaus - baulich, außen und innen</b>	Das Gebäude ist, auch wenn noch so ideenreich u. günstig renoviert, aus der Zeit gefallen. Menschen in einem Ort mit Zukunft und Zielen dürfen auch hier nicht die Augen verschließen
	Kommentar(e)	Am besten achtstöckig. Glas und Edelstahl. Mit Außenliften. Und Kuppelrestaurant. Dem Ort angemessen eben.
<b>25</b>	<b>Amtsräume sind im EG modernisiert (Rathaus)</b>	Rathaus baulich aufrüsten- a.) behindertengerecht= auf N-Seite Aufzug in Glasgehäuse bis 2. Stock u. Brandschutzfluchtterasse b.) 2. Stock Umbau in Amtsräume, u.a. Sitz. Saal, Kurgästelesezimmer. Mieter kündigen c.) Verk. Haus des Gastes - Erlös für Rath. Umbau
<b>26</b>	<b>Neues Rathaus (Bahnhofstr.)</b>	Bevor über ein neues Rathaus nachgedacht wird, sollte man lieber in die Schulen vor Ort investieren.
	Kommentar(e)	Oder in ein neues Schwimmbad! Was haben wir als Bürger von einem neuen Rathaus? Bessere Entscheidungen wohl kaum!
		Leider geraten Schulen, Kindergärten, Familien und Kinder in den Hintergrund. Leider wird nicht auf die Zukunft jener auf- bzw. ausgebaut. Leider stehen in dieser Periode zT nur eigene Interessen im Vordergrund. Wo bleibt das Soziale?  Es gibt in Endorf drängendere Probleme als ein neues Rathaus... - Grundschulsanierung - Naturbad - Ortsumgehung - Neue Mitte ...
<b>27</b>	<b>Ortmitte nach hinten verlegt kann nicht funktionieren! (Bahnhofstr.)</b>	Eine Ortmitte gehört nicht in eine Seitenstraße oder einen Hinterhof - nur weil dort Platz ist! Die gesamte Bahnhofstr. / Bahnhofplatz muss sich zur Ortmitte entwickeln.
	Kommentar(e)	Wenn ich mir Endorfs neue Mitte anschau, kommt mir richtig das graßeln, alleine die alte Villa mit dem Dreck der da rum liegt, der Supermarktparkplatz, nichts als Beton rundrum, das grenzt fast schon an Vermühlung und Kahlschlag im Ingesamten, Warum kann man diese Plätze nicht freundlich, grün gestalten?
<b>28</b>	<b>Durchgang zwischen Endorfer Hof/ Katharinenhof-Haus</b>	Es soll sich zwar um einen privaten Durchgang - mit öffentlicher Benutzung - handeln, aber es fühlt sich für die Sauberkeit und Schnitt der Hecke niemand zuständig und so sieht es dann auch aus. An der Treppe riecht es 'streng' nach Abfall. Kein gutes Entree z. Ort für die Parker vom gegenüberl. Parkplatz.
<b>29</b>	<b>Schandfleck (Bereich Katharinenheim)</b>	Zwischen Rewe u. Pflegeheim wird ein sehr großes Grundstück zur Ruine und Wildnis. Ungeziefer hat hier Platz und Raum. Grundstück eignet sich zur Vergrößerung des Pflegeheims.
	Kommentar(e)	Egal, ob Erweiterung Seniorenheim, Kindergarten oder Wohnbebauung - alles wäre besser, als der jetzige Zustand.  Hier besteht wirklich Handlungsbedarf, ein Schandfleck mitten in B.E. Das Seniorenheim wird ja auch von vielen Auswärtigen besucht, macht einen super Eindruck.

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

30	<b>Straßengestaltung</b> (Katharinenheimstr.)	Die Katharinenheimstraße sollte zu einer attraktiven Verbindung zur 'Neuen Mitte' und zum Rewe umgestaltet werden (Entfall Parkplätze, breitere Gehwege, Begrünung, Möblierung, Radfahrer entgegen der Einbahnrichtung frei).
	Kommentar(e)	Eine Maßnahme, die sich leicht und auch unabhängig von den weitergehenden Überlegungen umsetzen lässt, ist die vorgeschlagene Öffnung der Einbahnstraße für Radfahrer (Schild 'Rad' frei).
31	<b>Platz für öffentliches Zusammentreffen</b> (Bereich zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Bekannte Plätze an denen man im Urlaub war und die jeder kennt haben oft einen Brunnen, eine Treppe oder Sitzmöglichkeiten zum verweilen und ansprechende Gebäude. Auch Markthallen, Cafes und Restaurants befinden sich dort. Kino u Bauernmarkt ist der Anfang. Musikpavillon f. Freilicht Konzerte fehlt.
32	<b>Wenn Parkhaus, dann ein grünes Parkhaus</b> (Bereich zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Ein eventuelles neues Parkhauses soll nur mit 'grüner Ausstattung' gebaut werden - mit begrüntem Dach und mit begrünten Wänden
33	<b>Bauernmarkt</b>	Leider ein sehr unschöner Rahmen für den schönen Bauernmarkt! Hier sollte etwas geändert werden!
	Kommentar(e)	Das Umfeld könnte gepflegter sein, der Platz für den Bauernmarkt könnte aber nicht besser im Ort liegen!
34	<b>Parkplatzsituation</b> (Bahnhof- / Katharinenheimstr.)	Am Beispiel der Mitarbeiterparkplätze der Sparkasse wäre zu fragen, ob es nicht vernünftig und im Sinne von Kundenfreundlichkeit wäre, die Parkfläche Kunden, Besuchern, Gästen zur Verfügung zu stellen.
35	<b>Bauruinen</b> (Bereich zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Der gesamte Bereich zwischen Altenheim und Rewe liegt seit vielen Jahren brach. Eine neue Nutzung bzw. Bebauung ist erforderlich.
36	<b>Neue Mitte</b> (Bereich zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Der gesamte Bereich der sog. 'Neuen Mitte' ist zu überplanen. Evtl. wäre auch eine Verlagerung von Rathaus, Grundschule (mit eigener Turnhalle) oder ein Bürgerhaus (Alten-Service-Zentrum, VHS, Bücherei etc.) hier zu erwägen.
37	<b>Neue Mitte</b> (Bereich zw. Bahnhof- und Katharinenheimstr.)	Wo bleibt die Neue Mitte - Seit Jahren geht es nicht voran? - Bauernmarkt und Kino sollten integriert werden - Es sollte auch darüber nachgedacht werden die ST2092 zu beruhigen (Stichwort Ortsumgehend) um die Neue Mitte gut in das Gesamtbild integrieren zu können...
<b>Bereich Bahnhof</b>		
38	<b>Potentiale im Ortszentrum</b> (Bahnhofplatz)	Bäume zählen zu den wichtigsten Identitätspunkten eines Ortes. Hier wurde schützenswerter Baumbestand entfernt. Das Potential dieses vielleicht zentralsten Ortes Bad Endorfs wurde nicht erkannt.
39	<b>Gefällte Bäume vor dem Cafe Jana</b> (Bahnhofplatz)	Wie konnte einer Fällung der Bäume zugestimmt werden? Muß kein Ersatz gepflanzt werden? Außerdem: Die nackte Stützmauer mit den Schaukästen finde ich häßlich und für einen Kurort unmöglich.
40	<b>Schrotträder vor dem Bahnhof</b> (Bahnhofplatz)	Die Gemeinde sollte die Schrotträder vor dem Bahnhof häufiger entfernen. Sieht nicht besonders ansehnlich aus ...
41	<b>Tourismus Info - Außerscheingung / Wahrnehmung</b> (Bahnhofplatz)	Die Präsentation ist nicht ansprechend, nicht klar. Schaufenster von Innen teilw. mit Werbeplakaten / Schaufensterpuppen zugestellt. Blumenschmuck / Kübel Fehlanzeige. Altbepflanzung vonr dem Bhf ungepflegt. :-)
42	<b>Blühstreifen an vielen Stellen</b> (Bahnhofplatz)	Ökologisch wertvoll, wenig Aufwand und schön anzuschauen. Bienenfutter
	Kommentar(e)	Die wäre eine attraktive Verschönerung des Parkplatzes, wobei darauf zu achten wäre das der Blühstreifen mit Pflanzen bestückt wird welche nicht nur schön aussehen, sondern auch Nektar bzw. Pollen für die Bienen liefern.
43	<b>Alt, dunkel und schmutzlig</b> (Unterführung Bahnhof)	Dies sollte eine einladende Verbindung für Fußgänger und Radfahrer sein - und kein Schmutzeldurchgang. Das ist die Verbindung von Ort zum Kurpark /Therne! Hier hängen sogar Schilder die 50 Jahre alt sind!
44	<b>Gehwege</b> (Bahnhofplatz)	Der Gehwege ist durch die Cafe-Bestuhlung oft nur sehr eingeschränkt nutzbar. Da dies wohl Privatgrund ist, müßte der Gehweg in den öffentlichen Raum verlegt werden.
45	<b>Ladestation für E-Autos</b> (P+R)	Warum wurden auf diesem Parkplatz keine Ladestationen für E- Autos geschaffen?

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

46	<b>Ladestation für E-Autos</b> (Vomperplatz)	Warum wurden auf diesem Parkplatz keine Ladestationen für E- Autos geschaffen?
	47	<b>Vomper Platz</b>
48	<b>Bahngleise</b>	Die Gleise sind überhaupt nicht geschützt. So passiert es schnell, dass Kinder auf die Gleise rennen oder auch freilaufende Tiere. Es bietet sich auch schnell mal eine Abkürzung über die Gleise. Schallwände würden in diesem Fall Ohren und Leben schützen.
49	<b>Zugang Bahnsteig dauerhaft befestigen</b>	Dieser Zugang ist extrem gefragt bei vielen Endorfern. Es ist eine kurze schnelle Verbindung zum Bahnsteig. Leider ist er nicht befestigt. Durch den abgetragenen Kies auf dem Gehsteig entsteht dauerhaft Rutschgefahr. Bitte befestigen/pflastern etc.!!
50	<b>Lärmschutzwände erforderlich</b>	Bedingt durch die Bahnverbindung München - Salzburg fahren sehr viele Züge durch den Kurort. Die Lärmbelästigung ist unerträglich. Die Bahn muss verpflichtet werden, Lärmschutzwände zu errichten, wie dies in vielen anderen Orten (die keine Kurorte sind) bereits funktioniert.
	Kommentar(e)	In einer Fragestunde bei MdB Frau Ludwig im Abgeordnetenhaus in Berlin darauf angesprochen, sagte sie,daß sie darüber auch schon mit unserer Bürgermeisterin Frau Laban gesprochen habe, aber sie bittet um Geduld sie will sich darum kümmern. Sie ist ja m.W.im Verkehrsausschuss mit guten Verbindungen
51	<b>Platznutzung</b> (Moosbauerplatz)	Der Moosbauerplatz verkommt in den letzten Jahren zunehmend zum teils wilden Parkplatz. Der sanierte Brunnen und die Aufenthaltssituation leiden darunter sehr.
	Kommentar(e)	Wir konnten viel in der Presse lesen über Ideen zum Moosbauerplatz. Der Brunnen wurde wirklich schön. Leider ist sonst nicht viel passiert.
<b>Chiemseestraße</b>		
52	<b>Überhöhte Geschwindigkeit</b> (Kur-/Chiemseestr.)	Trotz Geschwindigkeitsanzeige wird hier oft viel zu schnell gefahren - und das bei der Kurkreuzung! Geschwindigkeitsblitzer bringen Abhilfe und Geld!
53	<b>Strassenraumgestaltung</b> (Chiemseestr.)	Dieser Abschnitt der Chiemseestraße ist durch die Straßenraumgestaltung und die Plakatwänden sehr häßlich und sieht eher wie eine Ausfallstraße und nicht wie der Eingang zum Ortszentrum aus.
54	<b>Fussgänger-Unterführung Ri. Mauerkirchen</b>	Diese Bahnunterführung für Wanderer und Radler ist seit Jahren ein Ärgernis. Es soll ja die DB zuständig sein, aber die hat wohl keine Farbe übrig um mal die Wände und Decke weiss zu streichen, dass es etwas freundlicher aussieht. Vielleicht ist mal Privatinitiative notwendig.
55	<b>Blühstreifen an vielen Stellen.</b> (Parkplatz Edeka / Lidl)	Ökologisch wertvoll, wenig Aufwand und schön anzuschauen. Bienenfutter. Genau hier. Blühstreifen in die Parkplätze von Discounter.
<b>Allgemein</b>		
56	<b>Ein vekehrstechnische Gesamtlösung muss her</b>	Wenn Bad Endorf innerorts so etwas wie eine Zentrum und Anreize für den Einzelhandel und Tourismus schaffen möchte muss der Verkehr raus aus dem Ort. Für den Durchgangsverkehr ist dieser Ort mit seiner Lage viel zu schade. Ideen dazu: Ringlösung oder Umfahrung
	Kommentar(e)	Es hieße den Endorfer zum Fußgänger zu erziehen. Der Verkehr in Endorf ist zu 90 Prozent lokaler Natur. Die berühmte Mutti, die ihr Kind von der Langbürgnerseestraße in die Musikschule fährt - mit dem Auto.
57	<b>Sauberkeit</b>	Das Herauswachsen von Unkraut an Straßen- und Gehsteigränder braucht bedeutend mehr Pflege im Ort. Die Sauberkeit des Ortes liegt weitgehend in der Prämisse (Voraussetzung) des amtierenden Gemeinderates, der die Verwaltung bzw. Bürgermeisterin darauf hinzuweisen muss. Wir sind ein Gesundheitsort.
	Kommentar(e)	In Endorf mit einem Rollstuhl oder Rollator Unterwegssein bedeutet schon fast eine Kamikazetour,da die Kanten der Gehsteige überhaupt nicht Behindertengerecht abgeflacht sind!Das wäre mal eine gute Idee  Jeder Hausbesitzer und Anlieger an einer Strasse/Fussweg könnte ja auch selbst etwas für die Sauberkeit vor oder neben seinem Anwesen, seinem Zaun (teils verrostet),Sträucher schneiden, tun. Wie auch 'Patenschaften' für die Bepflanzung von Fussgänger-Inseln o.ä. wäre etwas für Nicht-Immobilien-Bes.

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

58	<b>Allgemein</b>	MyPinion ermöglicht leider keine allgemeinen, nicht ortsgebundenen Hinweise, daher setzte ich den Pin auf die Wiese. In vielen Stassen ist die Beleuchtung nicht ausreichend bzw. teilweise nicht vorhanden. Hier sollte nachgerüstet werden.
	Kommentar(e)	In vielen ???? Strassen. Warum benennen Sie denn nicht diese Schwachstellen?? Nur so kann das doch abgestellt bzw. verbessert werden. Das Rathaus hat doch niemand, der diese Stellen suchen kann. Da muss man schon vom Bürger verlangen können, dass er sich mit seinen konkreten Anliegen meldet.
59	<b>Allgemein</b>	MyPinion ermöglicht leider keine allgemeinen, nicht ortsgebundenen Hinweise. Ich setzte daher den Pin auf die Wiese. Im Ort finden sich unzählige, völlig überflüssige Wegweiser und Hinweisschilder. Um ein schöneres Ortsbild zu erhalten sollten diese erheblich reduziert werden (Gestaltungssatzung).
	Kommentar(e)	Man müsste..... ist gut gesagt. Notieren/fotografieren Sie doch diese Schilder und gehen Sie ins Rathaus oder zu einem Gemeinderat. Da wird das dann geprüft und möglicherweise dann abgebaut. Nur so kommen wir weiter. Bitte immer konkrete Vorschläge und dann auch mal später nachfassen.
<b>Ortsrand</b>		
60	<b>Höhenweg</b>	Endorf von seiner Schokoladenseite. Einer der schönsten Plätze im ganzen Ort. Der Höhenweg sollte (auch touristisch) besser genutzt werden. Mehr Bänke zum Sitzen wären super. Vielleicht eine Tafel mit den Namen der Berge der Alpenkette?! Die würde hier gut passen.
	Kommentar(e)	Höhenweg zeigt was für eine Perle Bad Endorf ist. Leider ist das wie in den Bergen von oben alles super drunten fuseln die Menschen mit Verkehrschaos und finden sich ab mit kaputten Straßen das Gegenteil einer Perle. Wollte das die Natur? Vorbild Natur für die Politik???
		Ganz meine Meinung. Auch der Weg sollte deutlich besser gepflegt sein, jetzt ist es oft eine enge Schlammeschlacht!
		Meditativer Platz. Gehweg vom Ort z.B. vorbei an der Ev. Kirche, bergwärts und weiter über die Hofhamer Straße hinweg Richtung Langbürgner See / Hemhof / Antwort. Rundstrecke z. B. am Klosterl vorbei ca. 7,5 Km, ideal auch zum worken. Ohne jeden Autoverkehr zurück an der Bahn entlang bis Ortsmitte
Auch ich vermisse mehr Bänke auf diesem gern und gut genutzten Weg.		
61	<b>Katastrophales Ortsbild (Ortsrand Teisenheimer Str.)</b>	Unmöglicher 'Bebauungsplan' - Pultdächer? Farbgebung? Traufhöhe! absolut NICHT stimmig.
	Kommentar(e)	Hier besteht wirklich Handlungsbedarf, ein Schandfleck mitten in B.E. Das Seniorenheim wird ja auch von vielen Auswärtigen besucht, macht einen super Eindruck.  Als jemand, der in dieser Ecke am Rand von Endorf wohnhaft ist, bin ich sehr froh über die offene und abwechslungsreiche Bebauung. M.E. ist das 'stimmiger' als ein nach strikten Vorgaben eines Bebauungsplans angelegtes Neubaugebiet und trägt zu einem lebhaften und freundlichen Ortsbild bei.
62	<b>Ortseingang (Zw. Kurfer- und Weitlahnerstr.)</b>	Ortseingänge sind wichtige Identitätspunkte eines Ortes. Hier ein Negativbeispiel. Die Bebauung schafft nicht zwischen Ort und Landschaft zu vermitteln. Der Ortsrand ist von Bergham her weit sichtbar.
<b>Simseweg / Friedhofstr.</b>		
63	<b>Der Friedhof</b>	Sollte umweltfreundlicher werden,keine Plastikblumen ,kein Schneckenkorn,Chemiedünger auf die Gräber,die Wege ohne Kiesel,schlecht für die Weinbergschnecken,die es hier ausnahmsweise noch gibt,Nischen für Igel und anderes Getier,vielleicht auch nochmehr Bänke zum verweilen!
64	<b>Friedhof</b>	Die Pflege eines Friedhofes zur Ehre der Verstorbenen gehört zu den kommunalen Pflichtaufgaben und zum Erscheinungsbild einer Kommune. Dies läßt in Bad Endorf zu wünschen übrig.
65	<b>Friedhofpflege</b>	Der Friedhof ist teilweise sehr ungepflegt. Spriesendes Unkraut zwischen den Kieswegen ist keine Bienenweide.

# DOKUMENTATION MYPINION

## Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

<b>66</b>	<b>Gehsteig ausbessern</b> (Friedhofstr.)	Auch hier bitte den Gehsteig ausbessern / Pflastern wie am Kirchplatz.
	Kommentar(e)	z.T. bin ich Ihrer Meinung. Bei Änderung: Gehsteig nur leicht erhöht gegenüber Fahrbereich; ob Pflasterung wie Kirchplatz für Bürger mit eingeschränkter Mobilität oder mit Rollator, mit Kinderwagen, mit Krücken hilfreich ist, muss bezweifelt werden. Es gibt in anderen Orten bessere Beispiele.
<b>67</b>	<b>Gefährdung durch Verschmutzung</b> (Fußweg zw. Simseeweg und Unterführung Friedhofstr.)	Die Starkregenfälle haben im Sommer mehrmals Kies vom Fußweg auf den Gehweg geschwemmt. Nun im Oktober kommen Laub und Bucheckern dazu. Sehr gefährliche Kombination für Radfahrer - vor allem Kinder - Der Gehweg wird NIE gereinigt.
<b>68</b>	<b>Gefährdung durch fehlende Verfüugung</b> (Unterführung Friedhofstr.)	Die Starkregenfälle haben im Sommer hat die Verfüugung des Fussgängerweges zum Eingang Unterführung ausgeschwemmt. Leider wurde das nicht mehr in Stand gesetzt. Schon mehrmals sind Kinder mit dem Rad oder Roller gestürzt weil sie mit den Reifen in die Spalten kamen
<b>69</b>	<b>Strassenzustand</b> (Simseeweg)	Dieser Abschnitt des Simsseewegs ist in sehr schlechtem baulichen Zustand.
<b>70</b>	<b>Strassenraumgestaltung</b> (Simseeweg)	Der nördlich des Simsseewegs zur Bahnlinie hin gelegene Bereich (Wertsoffsammelplatz, wilder Parkplatz etc.) ist sehr unattraktiv und sollte auflöst bzw. umgestaltet werden.
<b>71</b>	<b>Strasse in miserabilem Zustand</b> (Simseeweg)	Obwohl der Simsseeweg ein Zufahrtsweg zur Klinik ist, befindet sich die Strasse in einem furchtbaren Zustand. Kein Renommee für einen Kurort.
<b>Hochriesstraße</b>		
<b>72</b>	<b>Verbindungsachse Ort-Kurgebiet</b> (Hochriesstr.)	Größe städtebauliche Schwachstelle Bad Endorfs ist die fehlende Verbindung zwischen Ort und Kurgebiet. Die Hochriesstraße ist die wichtigste Verbindungsachse westlich der Bahn, die in Richtung Kurgebiet leitet. Hier sollte eine grüne Ader zum Kurgebiet fließen - positive Lenkung und Identität!
<b>73</b>	<b>Lärmbelastung</b> (Hochriesstr.)	Markierung Tempo 30 kmh auf der Hochries- und Ströbingerstr. ist mittlerweile schlecht zu lesen und sollte nachgemalert werden.
<b>Kurbereich</b>		
<b>74</b>	<b>Naturbad im Kurpark</b>	Der Kurpark wäre der ideale Standort für ein Naturbad! Ein Naturbad wäre eine ideale Ergänzung zu den Thermen und würde das Thema Wasser sehr gut repräsentieren. Außerdem würde es den Kurpark sehr aufwerten, der teilweise gar nicht als solcher zu erkennen ist!
	Kommentar(e)	Die wäre eine attraktive Verschönerung des Parkplatzes, wobei darauf zu achten wäre das der Blühstreifen mit Pflanzen bestückt wird welche nicht nur schön aussehen, sondern auch Nektar bzw. Pollen für die Bienen liefern.
<b>75</b>	<b>Brückengeländer gefährlich</b> (Waldgebiet südlich Kurpark)	Die sogenannte 'Rollerbahn' ist ein sehr beliebter Ort für Spaziergänge. Leider sind die Holzgeländer der 'Brücken' sehr Morsch und stellen eine erhebliche Gefahr dar!!!
	Kommentar(e)	Urlauber und die Kids erwarten attraktive Action-Freizeitbäder. Einheimische werden nicht mehr sein, bei ca. Wasserfläche von 0,2-0,3 ha , als im früheren Moorbad, wo die Besucherzahlen miserabel waren. Wer Wasser liebt, nutzt die diversen Badeplätze an den 538 ha großen gemeindl. Seeflächen.
<b>76</b>	<b>Wegezustand</b> (Kurpark)	Die Gehwege rund um die Therme sind nur gekiest und teilweise ausgewaschen. Im Hinblick auf die vielen gehbehinderten Personen in diesem Bereich sollten die Wege gepflastert werden.
<b>77</b>	<b>Kurpark</b> (Ost)	Der Teich vor dem Ströbinger Hof gehört ebenfalls zum Kurpark, der Bezug ist allerdings durch die Stellplätze nicht mehr erkennbar. Der Teich verbindet den Kurpark mit dem Ort und sollte wieder besser an den Kurpark angeschlossen werden.
<b>78</b>	<b>Kurpark - Entree</b> (Zwischen Thermen und Klinik)	Der Eingang zum Kurpark wird durch eine Hinterhofatmosphäre inszeniert. Hier stehen Abfalltonnen und Rückseiten von Gebäuden minderer Qualität. Hier sind im Zuge des Parkhausbaus dringend Verbesserungen zu machen.
<b>79</b>	<b>Thema Thermalquelle</b> (Westl. Kurpark)	Das Themathema 'Kraft des Wassers' ist nicht zu erkennen. Dieses Funktionsgebäude könnte mit seiner Architektur das Thema Wasser inszenieren.
	Kommentar(e)	Volle Zustimmung!

DOKUMENTATION MYPINION

Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

<b>80</b>	<b>Pferdemist auf Geh-und Wanderwegen</b> (Fußweg Kurf - Kurpark)	Entweder müssten diese Wege im Umfeld des Kurparkes regelmäßig durch die Gemeinde gereinigt werden oder die Pferdehalter/Reiterhöfe für ein sauberes Bad Endorf sensibilisiert werden.
<b>Wertstoffhof</b>		
<b>81</b>	<b>Wertstoffhof</b>	Die Verkehrsabwicklung im Wertstoffhof müsste besser organisiert werden (Fahrspur / Ladespur), da es häufig zu Blockierungen kommt.
	Kommentar(e)	Ein guter Vorschlag bzgl. der Ordnung des Verkehrs am Wertstoffhof. Es betrifft nach meiner erfahrung zwar hauptsächlich die Stoßzeoten, aber dafür sollte dann zumindest eine vernünftige Verkehrsführung vorhanden sein.
<b>82</b>	<b>Chaos</b> (Wertstoffhof)	Wertstoffhof: Warum ist das Verkehrschaos nicht in den Griff zu kriegen? Wohl für die Gemeinde zu klein? Evtl. Öffnungszeiten an mehreren Tagen? Personal überfordert?
<b>Eggerhain</b>		
<b>83</b>	<b>Egger Hain</b>	Ein ganz schöner Ort hier - eigentlich. Der Weg gehört befestigt, der Bach schön hergerichtet, der kleine Weiher im oberen Bereich 'reaktiviert', Bänke aufgestellt. Hier könnte man mit geringem Aufwand viel erreichen um Ort und Ortsbild aufzuwerten.
	Kommentar(e)	Ganz meine Meinung, Mülleimer aufstellen nicht vergessen  Ich kann dem nur zustimmen. Diese Stelle ist ein Juwel Bad Endorfs, der noch positiver gestaltet werden kann.  Vielleicht sollten die Bürger von Bad Endorf nicht nur sagen: WAS KANN DIE GEMEINDE FÜR MICH TUN, sondern .. WAS KANN ICH /WIR FÜR DIE GEMEINE BAD ENDORF TUN? Eigene Strasse/Gehweg sauber halten, Hecken schneiden, Hausfassade streichen, Blumenschmuck am Haus/Garten u.v. mehr
<b>84</b>	<b>Gestaltung</b> (Eggerhain)	Der eigentlich sehr schöne und idyllische Eggerhain sollte durch befestigte Wege und weitere Gestaltungen (Bänke, Beleuchtung, Spielgeräte?) attraktiver werden.
	Kommentar(e)	Ein schönes Fleck Erde, dieser Eger Hein. Der Weg könnte besser gepflegt sein
<b>Einzelne Straßen / Themen</b>		
<b>85</b>	<b>Moorbad wird zur Ausgleichsfläche</b>	Baut das Becken des Moorbad und alle Technik zurück. Macht keine bauliche Ergänzung. Die Grundstück des Moorbads kann als ökologische Ausgleichsfläche genutzt werden.
<b>86</b>	<b>Welch ein Zustand</b> (Moorbadstr.)	Unbefahrbar
<b>87</b>	<b>Fahrbahnzustand</b> (Franz-Kriechbaum-Str.)	Die Franz-Kriechbaum-Straße weist eine Unzahl von teils tiefen Löchern auf und ist nicht verkehrssicher. Laienhafte 'Zuschütt-Aktionen' bringen keine dauerhafte Lösung.
<b>88</b>	<b>Fahrbahnzustand</b> (Martin-Luther-Str.)	Die Fahrbahndecke der Martin-Luther-Straße ist im unteren Abschnitt in einem sehr schlechten Zustand.
<b>89</b>	<b>Fahrbahnzustand</b> (Langbürgnerseeestr.)	Die Langbürgnerseeestraße sollte im gesamten Verlauf gestaltet werden (Parkbuchten, Bauminseln, Grünflächen). Dies könnte zu einer Verlangsamung und evtl. auch Reduktion (Schleichverkehr) des Verkehrsaufkommens führen. Hierdurch würde die Attraktivität für Fußgänger und Radfahrer steigen.
<b>90</b>	<b>Wegezustand</b> (Eisenbartlinger Weg)	Der Eisenbartlinger Weg ist im Bereich des Kinos und weiter zur Katharinenheimstraße in schlechtem, nicht ordentlich angelegtem Zustand.
	Kommentar(e)	Dieser Weg sollte auf 1.20m Breite angelegt werden,damit er von Rollstühlen, Rollator, Doppelkinderwagen und Fahrräder befahren werden kann.
<b>91</b>	<b>Strassenraumgestaltung</b> (Geigelsteinstr.)	Die Geigelsteinstraße könnte eine attraktive Zugangsachse vom Bahnhof zu Therme / Klinik sein. Hierzu wäre eine komplette Umgestaltung (Empfangsportal 'zur Therme', Begrünung, Möblierung etc.) erforderlich.
<b>92</b>	<b>Nutzung und Bebauung</b> (Nördl. Geigelsteinstr. / P+R Fläche)	Hier wurde eine Potentiafläche westlich der Bahn für eine weitere Einfamilienhausbebauung geopfert. Bahnnahe Flächen wären für eine Durchmischung mit gewerblicher Nutzung prädestiniert. Ein städtebauliches Entwicklungskonzept sollte in Zukunft das Nutzungspotential präsent machen.



## DOKUMENTATION MYPINION

### Pins & Kommentare - „Ortsbild und Öffentlicher Raum“

<b>93</b>	<b>Wegezustand</b> (Weg, parallel Hofhamer Str.)	Die Verbindung vom Mühberg nach Hofham ist teilweise in schlechtem baulichen Zustand.
<b>94</b>	<b>Parkplatz Turnhalle</b> (Länder Str./Hans-Kögl-Str.)	Die Entwässerungsrinnen im Bereich des Parkplatzes der Breitensportanlage sind zu tief und nicht verkehrssicher zu befahren.
<b>95</b>	<b>Gefährdung durch fehlende Pflege</b> (Raiffeisenweg)	Wer ist für diesen Weg verantwortlich? Gemeinde? Anwohner? Im Sommer ist er kaum zu passieren, da die Äste fast die ganze Wegbreite einnehmen. Im Herbst ist er sehr gefährlich durch nicht gekehrtes Laub und Schalen. Für Kleinkinder mit Rädern und ältere Menschen sehr schwierig zu passieren.
<b>Gewerbegebiet</b>		
<b>96</b>	<b>Holzlastwagen auf Fuss/Radweg</b> (Gewerbegebiet)	In der Verlängerung zum Ort ist die Strasse 'Im Gewerbegebiet' als 'Fuss/Radweg' und m.W. 'Für Landwirtschaft frei' beschildert. Es werden auf diesem unbefestigten Weg immer wieder LKW und -Hänger, hoch mit Holz beladen abgestellt. Das ist doch rücksichtslos von diesem Unternehmer.
	Kommentar(e)	LKW und Anhänger, tagelang geparkt auf Fuss Radweg? Vielleicht sollte man sich mal die Kennzeichen notieren und entsprechende Fotos dem 'Amt für öffentliche Ordnung' im Rathaus übergeben. Muss man da evtl. 'Den Hund zum Jagen tragen'? Sieht die Polizei so etwas eigentlich nicht?
<b>97</b>	<b>Blühstreifen an vielen Stellen</b> (Gewerbegebiet)	Ökologisch wertvoll, wenig Aufwand und schön anzuschauen. Bienenfutter. Genau hier. Blühstreifen in die Parkplätze von Discounter.
<b>98</b>	<b>Blühstreifen an vielen Stellen</b> (Gewerbegebiet)	Ökologisch wertvoll, wenig Aufwand und schön anzuschauen. Bienenfutter. Genau hier. Blühstreifen in die Parkplätze von Discounter.
<b>99</b>	<b>Blühstreifen an vielen Stellen</b> (Gewerbegebiet)	Ökologisch wertvoll, wenig Aufwand und schön anzuschauen. Bienenfutter. Genau hier. Blühstreifen in die Parkplätze von Discounter.

## DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

### Gemeinderatswerkstatt ISEK Bad Endorf

Im Rahmen der Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) wurde am Samstag, den 15. Oktober 2016 eine Gemeinderatswerkstatt im Hotel Seeblick in Pelham von 10:00 bis 15:00 Uhr durchgeführt.

Nach der Begrüßung der anwesenden Gemeinderäte und einer kurzen Einführung durch 1. Bürgermeisterin Frau Doris Laban folgte die Erläuterung zum Ablauf der Werkstatt durch Prof. Schirmer. Danach stellte er die Zusammenfassung der Ergebnisse aus den bisherigen Beteiligungsrunden vor und präsentierte einen ersten Zwischenstand des online - Beteiligungstools „MyPinion“. Er leitete schließlich die Runde der Impulsreferate durch die Fachplaner ein durch die Vorstellung eines ersten Leitbildes für die Gesamtgemeinde sowie die Präsentation erster Ziele und Handlungsfelder für den Kernort und die daraus resultierenden Interventionsräume.

Darauf aufbauend folgten die Impulsreferate durch die Fachplaner. Neben Prof. Schirmer präsentierten Prof. Gerd Aufmkolk, Dipl.-Ing. Ulrich Noßwitz sowie Dipl.-Geograph Christian Hörmann ihren bisherigen Arbeitsstand. Es wurden in den Präsentationen der einzelnen Fachdisziplinen die bereits erwähnten ersten Ziele und Handlungsfelder im Detail näher erläutert und die

zukünftigen möglichen Aufgabenfelder und räumlichen Schwerpunktbereiche für die Marktgemeinde, resultierend aus der Bestandsaufnahme und -bewertung, definiert. Erste Ideen und Konzepte, u.a. für die Ortsmitte, wurden hierbei vorgestellt.

Die Impulsreferate boten die Grundlage für die zweite Phase des Workshops. Nach einer kurzen Pause wurden die zentralen Aspekte der zukünftigen Ortsentwicklung in vier thematischen Arbeitsgruppen durch die Mitglieder des Gemeinderats erarbeitet. In zwei Runden wurden jeweils zwei Themen gleichzeitig gruppenweise mit den zuständigen Fachplanern anhand von Karten, Plänen und Luftbildern und auf Grundlage zentraler Fragestellungen diskutiert, die Ergebnisse niedergeschrieben:

#### 1. Runde:

- |   |
|---|
| <p>1: <b>Räumliche Entwicklung</b><br/><b>Wohnen, Tourismus, Arbeit,</b><br/><b>Handel &amp; Versorgung</b><br/>(Dipl.-Geograph Christian Hörmann)</p> <p>2: <b>„Neue Mitte“ -</b><br/><b>Ortsmitte &amp; Verknüpfungen</b><br/>(Prof. Martin Schirmer)</p> |
|---|

#### 2. Runde:

- |  |
|--|
| <p>3: <b>Kurgebiet und Landschaft</b><br/>(Prof. Gerd Aufmkolk)</p> <p>4: <b>Verkehrsentlastung für</b><br/><b>die Ortsmitte</b><br/>(Dipl.-Ing. Ulrich Noßwitz)</p> |
|--|

Die Ergebnisse wurden schließlich in großer Runde durch die jeweiligen Fachplaner vorgestellt. Die einzelnen Aspekte wurden eingehend diskutiert sowie ergänzt.

Um 15 Uhr verabschiedete 1. Bürgermeisterin Frau Doris Laban schließlich alle Anwesenden und bedankte sich für die aktive Mitarbeit der interessierten Gemeinderäte. Die Werkstatt bietet eine sehr gute Grundlage für eine klare Definition von Zielaussagen einer zukünftigen Entwicklung der Gesamtgemeinde sowie des Kernortes als auch für die Erarbeitung konkreter Projekte und Maßnahmen. Hierbei wurden wichtige Aspekte an Anforderungen und Restriktionen und zusätzliche zu bedenkende Informationen für bestimmte Projekte klar benannt, die es zu berücksichtigen gilt.

Im Folgenden sind die Ergebnisse der vier Themen dargestellt, basierend auf den Inhalten des Plakats und den Ergebnissen der Diskussion in großer Runde.

# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

## Impressionen des Ablaufs



Impulsreferat durch Prof. Martin Schirmer



Impulsreferat durch Prof. Gerd Aufmkolk



Impulsreferat durch Dipl.-Ing Ulrich Noßwitz



Thematisch „Neue Mitte“



Arbeiten in Gruppen an den Thementischen



Dipl.-Geogr. Christian Hörmann leitet „seine“ Gruppe



Moderation der 2.Phase durch Christian Hörmann



Vorstellung der Ergebnisse in großer Runde

Titelbild: Luftbild Bad Endorf,  
Quelle: Marktgemeinde Bad Endorf.  
Alle folgenden Abbildungen: Eigene Fotos

## ANHANG

# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

## Impressionen der Arbeit an den Thementischen



Gruppenarbeit am Thementisch „Räumliche Entwicklung Wohnen, Tourismus, Arbeit, Handel und Versorgung“



Dipl.-Geogr. Christian Hörmann leitete die Arbeitsgruppe

# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

## Impressionen der Arbeit an den Thementischen



Gruppenarbeit am Thementisch „Neue Mitte - Ortsmitte und Verknüpfungen“



Prof. Martin Schirmer dokumentierte auf dem Plakat die einzelnen Aspekte

## ANHANG

### DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

#### Impressionen der Arbeit an den Thementischen



Gruppenarbeit am Thementisch „Kurgebiet und Landschaft“



Prof. Gerd Aufmkolk übernahm als Fachplaner die Leitung des Gruppentisches

# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

## Impressionen der Arbeit an den Thementischen



Gruppenarbeit am Thementisch „Verkehrsentlastung für die Ortsmitte“



Dipl.-Ing. Ulrich No&wzitz leitete „seine“ Gruppe

## DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

### Räumliche Entwicklung

### Wohnen, Tourismus, Arbeit, Handel und Versorgung

#### **ZENTRALE LEITFRAGEN:**

*Wie stark wollen wir wachsen und welche Wohnformen sollen geschaffen werden?*

*Wie soll die Entwicklungsfähigkeit und die Verbesserung des Angebotes der Bestandsbetriebe unterstützt werden?*

*Wodurch werden gewerbliche Neuansiedlungen und Flächenpotenziale geschaffen?*

*Wie können die Zielgruppen und Infrastrukturangebote im Wellness- und Gesundheitsbereich genauer definiert werden?*

*Wie kann die Bettenkapazität ausgebaut werden?*

#### **INHALTE DES THEMENPLAKATS UND ERGEBNISSE DER DISKUSSION:**

##### WOHNEN

- » Es besteht eine Knappheit an Wohnfläche für verschiedene Nachfragegruppen.
- » In den Ortsteilen soll ein organisches Wachstum gewährleistet werden.  
Dennoch gilt es hier nach den verschiedenen Grundvoraussetzungen in den einzelnen Stadtteilen zu differenzieren --> Einheimischenmodell.
- » Es sollen keine großen neuen Flächen für Wohnraum ausgewiesen werden.
- » Es kommt verdichteter Wohnungsbau für verschiedene Wohnformen (auch sozial Wohnungen) für Bad Endorf in Frage. (Ausweisung als Mischgebiet).
- » Die Schule und der Kindergarten besitzen in Bad Endorf eine Ortsmittenfunktion und sollen möglichst auch weiterhin hier liegen.
- » Die Nachverdichtung soll in Bad Endorf zunächst die höhere Priorität beigemessen bekommen.
- » Keine Wohnbebauung südl. des Kurgebiets.
- » Mögliche Wohngebiete siehe Karte + Nachverdichtung.

##### TOURISMUS

- » Der Höhenweg soll gefördert und gepflegt werden.
- » Den Weg nach Himsberg gilt es auszubauen.
- » Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Verbindung von Nord nach Süd, von der Ortsmitte zum Kurgebiet. Diese muss verbessert werden.
- » Die vorhandenen Potentiale der Orangerie und des Kurparks sollen nutzbar gemacht werden (Bsp. Events).
- » Anbindung von Bad Endorf an die Seen und die Seenplatte, mit dem Rad und zum Wandern, sollen benutzerfreundlicher werden: Beschilderungssystem, Pflege und Ausbau.
- » Der Trend zeigte, dass die gewerblichen Bettenkapazitäten zurück gehen. Diese gilt es ausbauen.  
Hier stellte sich die Frage, an welchem Ort. Östlich des Kurparks wären laut Flächennutzungsplan mögliche Kapazitäten vorhanden. Für den Bereich der Therme, der Kliniken und des Kurparks wird ein dezidiertes Rahmenplan nachgefragt. Die Qualität einer möglichen Hotelbebauung muss sich in das Landschaftsgefüge anpassen.

##### GEWERBE

- » Erweiterung des Flächenangebots nach Norden.
- » Es bedarf einer Prüfung der möglichen Flächen im Süden Bad Endorfs bei der Mauerkirchen Kiesgrube.
- » Ebenso sollen die Flächen an der Rosenheimer Straße für Gewerbeflächen geprüft werden.



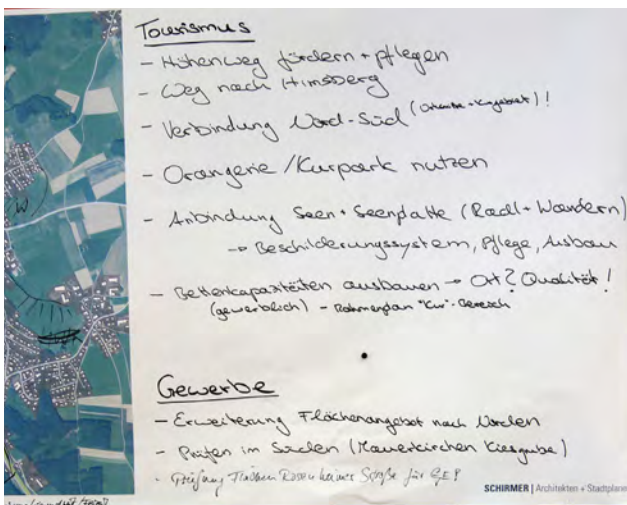
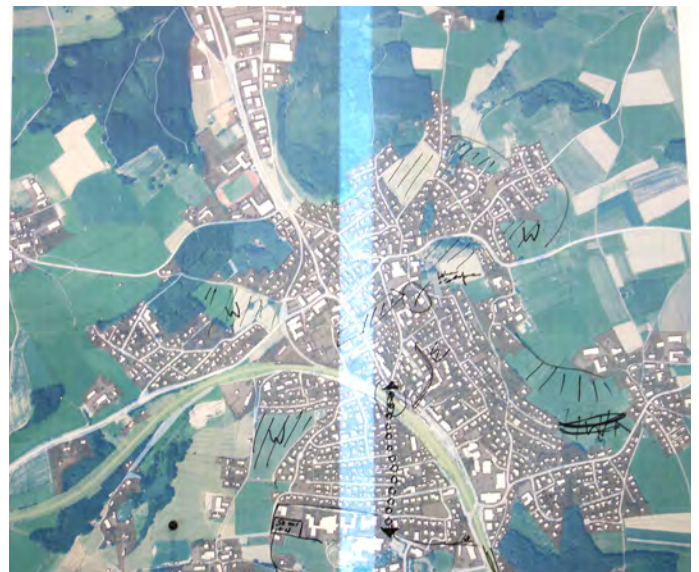
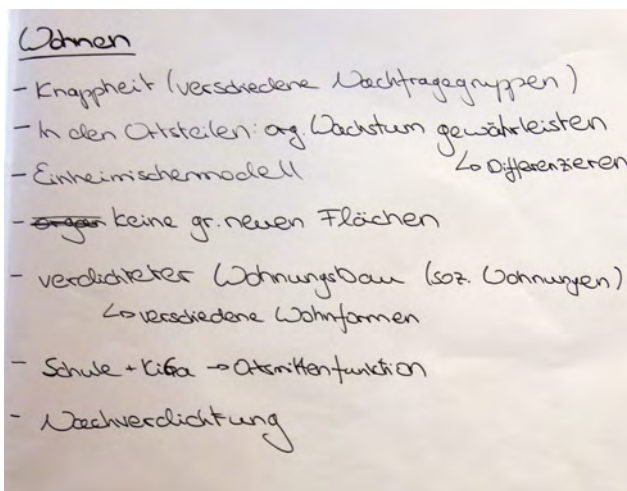
# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

## Räumliche Entwicklung

### Wohnen, Tourismus, Arbeit, Handel und Versorgung



Überblick Ergebnisse - Plakat



Die einzelnen Aspekte - Vorstellung in großer Runde

## DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

### Neue Mitte - Ortsmitte und Verknüpfungen

#### **ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN:**

*Welche Nutzungsbausteine sind geeignet, die Ortsmitte funktional nachhaltig zu stärken ?*

*Welche Chancen sehen sie zur Aufwertung des öffentlichen Raumes als zentraler Aufenthaltsraum von Bad Endorf ?*

*An welchen Orten / Bereichen besteht dringender Handlungsbedarf ?*

*Welche Maßnahmen sind erforderlich, um die Geschichte Bad Endorfs besser sichtbar zu machen ?*

#### **INHALTE DES THEMENPLAKATS UND ERGEBNISSE DER DISKUSSION:**

##### BEREICH BAHNHOFSTRASSE - KATHARINENHEIMSTRASSE

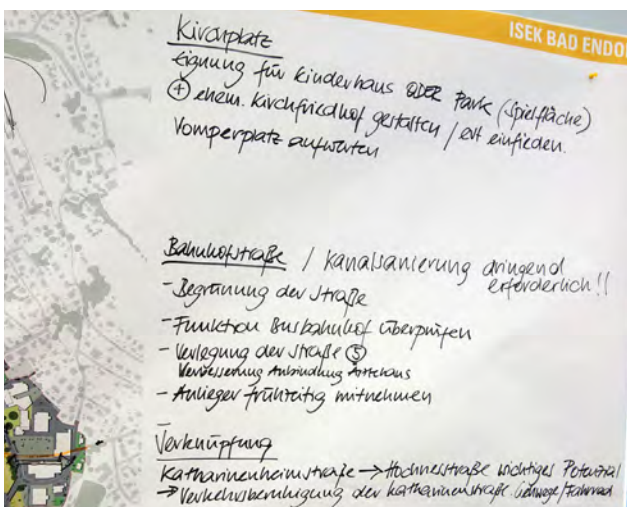
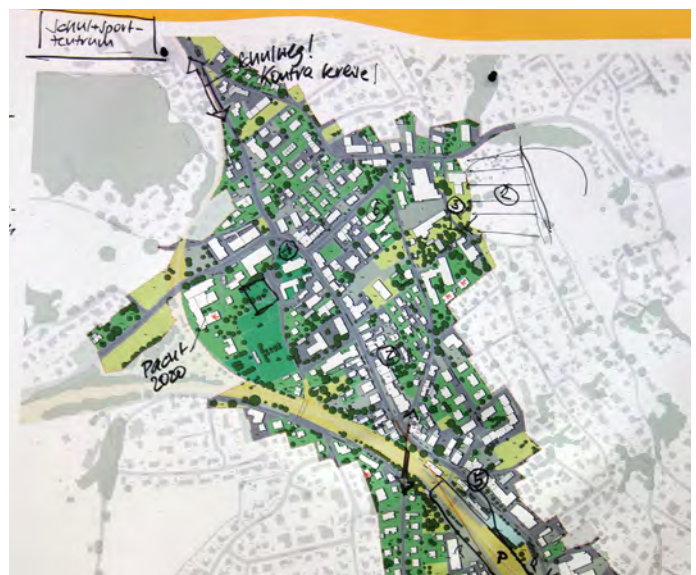
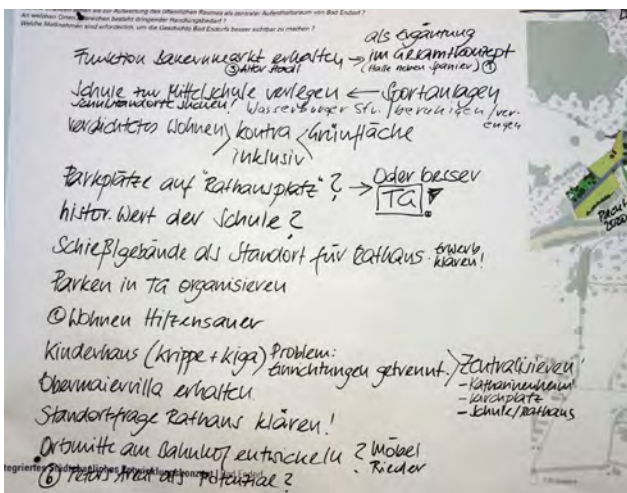
- » Der Standort eines möglichen neuen Rathauses ist zu klären. Neben einem Neubau wurde auch der Standort im ehem. Möbelhaus Rieder gegenüber vom Bahnhof u.a. angedacht - Hierbei besteht allgemein die Frage, die neue Ortsmitte eher im Bereich des Bahnhofes zu entwickeln. Dies gilt es zu prüfen.
- » Eine weitere Option für einen Neubau des Rathauses und die daraus mögliche Neustrukturierung des öffentlichen Raumes und Gestaltung eines neuen Rathausplatzes wurde benannt: Das Schießgelände direkt nördlich des bestehenden Rathauses. Hierbei könnte ein ortsbildprägendes Gebäude baulich mit integriert werden - Bei solch einer Überlegung müsste u.a. frühzeitig der Erwerb geklärt werden.
- » Es kam die Frage auf, ob, bei einer Entwicklung einer „Neuen Mitte“, der bestehende Schulstandort westlich des Rathauses mit einbezogen werden sollte. Die Schule müsste saniert werden. Hierbei wurde der „historische Wert“ des alten Schulbaus benannt. Es sind schließlich verschiedene Optionen für einen zukünftigen Schulstandort zu prüfen: Option Sanierung oder Neubau und Integration in eine Planung nordöstlich der Bahnhofstraße. Ebenso als Option: Die Verlagerung des Standortes zur Mittelschule im Norden - Der Schulweg zur Mittelschule ist hierbei allgemein zu verbessern, Sicherheit für die Schüler herzustellen - Forderung, die Wasserburger Straße zu beruhigen / verengen.
- » Wo sind neue Parkplätze zentral zu organisieren ? Es stellte sich die Frage, ob dies an einem neuen „Rathausplatz“ möglich wäre oder das Parken in Tiefgaragen organisiert sein sollte. Auf dem Areal zwischen Bahnhofstraße und Katharinenheimstraße sollte bei einer Entwicklung das benötigte Parkangebot in Tiefgaragen organisiert sein.
- » Schließlich ist eine ausgewogene Balance zwischen verdichtetem Wohnen und ausreichend Grün bei einer Entwicklung der Flächen zu finden (verdichtetes Wohnen kontra bzw. inklusiv Grünfläche).
- » Wohnen Hilzessauer: Die nordöstlich angrenzenden Flächen am Obermaierhof können für eine Entwicklung der Neuen Mitte mit einbezogen werden.
- » Die Obermaiervilla auf dem Brach-gefallenen Grundstück ist erhaltenswert und wenn möglich in eine Planung zu integrieren - das benachbarte Peters-Areal ist bei einer Entwicklung als Flächenpotenzial mitzubedenken.
- » Die Funktion „Bauernmarkt“ sollte erhalten bleiben und in einem Gesamtkonzept mitbedacht werden. Hierbei könnte die Nutzung in einem Neubau oder in der Nähe im Bestand integriert werden (Halle Spanier / Alter Stadl).
- » Ein Kinderhaus (Krippe + Kiga) ist mit einzubeziehen in eine Planung für die Ortsmitte: Momentan sind drei Kinderbetreuungseinrichtungen räumlich getrennt innerhalb des Kernortes lokalisiert. Eine Zentralisierung der Standorte wäre wünschenswert (Katharinenheim-Kirchplatz-Schule/Rathaus).

# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

## Neue Mitte - Ortsmitte und Verknüpfungen



Überblick Ergebnisse - Plakat



Die einzelnen Aspekte - Vorstellung in großer Runde

# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

## Neue Mitte - Ortsmitte und Verknüpfungen

### KIRCHPLATZ

- » Der Bereich um die Kirche besitzt die Eignung für die Gestaltung eines Platzes zusammen mit dem Neubau eines Kinderhauses oder eben als zusammenhängend gestalteter Park mit Spielfläche. Beide Optionen sind zu prüfen.
- » Der ehem. Kirchfriedhof ist zu gestalten und evtl. einzufrieden.

### BAHNHOFSTRASSE

- » Die Umgestaltung der Bahnhofstraße wird als sehr wichtig betrachtet. Hierbei sind finanzielle Aspekte ebenso wichtig und mit einzubeziehen. Eine Kanalsanierung ist dringend erforderlich. Dies kann zusammen mit der Gestaltung durchgeführt werden.
- » Allgemein wird mehr Begrünung der Straße gefordert - Die Stellplätze sind zu reduzieren, jedoch in Absprache mit den dortigen Geschäftsinhabern. Neue zentrale Stellplatzangebote sind in fußläufiger Nähe anzusiedeln. Die Anlieger sind bei einer Planung frühzeitig mitzunehmen.
- » Die Funktion des Busbahnhofes ist zu überprüfen. Was ist der sinnvolle Standort? Ist dies südöstlich des Bahnhofes an der Bahnhofstraße oder südlich der Gleise am P+R - Platzes?
- » Bei einer möglichen Verlegung der Straße könnte die Anbindung / Ausfahrt vom Ärztehaus auf die Bahnhofstraße verbessert werden.
- » Bei einer möglichen Umgestaltung der Bahnhofstraße gilt es ebenso, den Vomperplatz aufzuwerten.

### VERKNÜPFUNG

- » Die Nord-Süd-Achse „Katharinenheimstraße —> Hochriesstraße“ ist ein wichtiges Potenzial, dass es auszubauen gilt, auch in Verbindung eines neuen Platzes mit einer Bahnunterführung.
- » Die Verkehrsberuhigung der Katharinenheimstraße ist hierbei wichtig und anzuvisieren.

### FAZIT:

- » Die ersten Ideen und Skizzen für die Ortsmitte werden positiv aufgenommen.
- » Die Bahnhofstraße muss umgestaltet werden - mehr Grün und mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer.
- » Kirchplatz, Bahnhofplatz, Katharinenplatz und Bahnhofplatz sind die vier zentralen Räume, die es zu entwickeln gilt.
- » Bei der Entwicklung der neuen Mitte sind die Randbereiche mit zu bedenken.
- » Zentrale Nutzungen wie Schule, Kinderhaus, Rathaus, Kurkino, Bauernmarkt sollen sinnvoll in ein Gesamtkonzept integriert werden.
- » Neues verdichtetes Wohnen sollte in der Ortsmitte in einer ausgewogenen Balance zu mehr Grün und Freiflächen stehen - Allgemein sind zur Organisation und Ordnung des neuen Stellplatzbedarfs Tiefgaragen mitzubedenken.

# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

## Kurgebiet und Landschaft

### ZENTRALE LEITFRAGEN:

*Worin sehen Sie die Chancen zur (touristischen) Nutzung der besonderen Ortslagen in der attraktiver Kulturlandschaft?*

*Wie kann man Ihrer Meinung den Simsee sanft entwickeln im Kontext Erholung, Landwirtschaft und Naturschutz?*

*Wie könnte eine verträgliche dem Naturschutz angepasste Erholungsnutzung der Eggstätter Seenplatte aussehen?*

*Was sind die nötigen Entwicklungen im Gesundheitsbereich Bad Endorf?*

*Wie könnte eine attraktive Verknüpfung von Gesundheitsbereich und Kernort aussehen?*

*Wie könnte man den Panoramaweg inszenieren?*

### INHALTE DES THEMENPLAKATS UND ERGEBNISSE DER DISKUSSION:

#### URLAUB AUF DEM BAUERNHOF

- » Die Möglichkeiten für touristisches Wohnen werden außerhalb der Kernorte gesehen, Ziel besteht!
- » Gemeinderat würde es gerne unterstützen, wenn sich mehr Landwirte zu dieser weiteren Diversifizierungsmöglichkeit entscheiden würden.
- » Die Chance dieser Diversifizierungsmöglichkeit wird zum Großteil schon genutzt, bzw. ist die Betriebsstrategie die Expansion der Landwirtschaft - Landwirte investieren eher in Stallungen.

#### ERSCHLIESSUNG DES THALKIRCHNER MOOSES

- » Die Erschließung des Thalkirchner Moores ist schon weit in der Planung.
- » Die Thalkirchner Ache wird im Abschnitt Letten bis zur Straße Richtung Campingplatz renaturiert.
- » In diesem Zuge wird auf der Südseite dieser Maßnahme ein Radweg geschaffen, der im weiteren Verlauf der Straße Richtung Norden, südlich dieser Straße geführt wird – die Nachbargemeinde strebt an diesen Weg weiterzuführen, so dass ein Simsee Rundradweg entsteht.
- » Bei Eichen am Simsee wird ein Aussichtsturm entwickelt werden.

#### EGGSTÄTTER SEENPLATTE

- » Es soll ein Schwerpunkt von Badeplätzen geschaffen werden, in der Vergangenheit gab es insgesamt fünf Badeplätze mit Stegen, die aktuell auf 1,5 reduziert wurden (Hemhofer Badestelle und am Bootshaus des Landkreises). Problematisch ist dabei, dass durch die fehlenden Badestellen das Ufer stärker genutzt wird, wobei die hochwertigen Uferflächen geschützt werden sollen.
- » Ziel wäre, alte Badeplätze durch Stege zu reaktivieren, vor allem, da die Infrastruktur um diese Seen instand ist (Wasserwacht etc.) – Vorteil von Stegen wäre, dass der Uferbereich mit Flachwasserzonen größtenteils ungestört wäre und die Besucher gleich ins tiefe Wasser könnten.
- » Problematisch ist das Thema Verkehr und Parken – Die Querung der Staatsstraße 2095, um vom Parkplatz zum Seen zu kommen, ist sehr gefährlich, da die Autos an dieser Stelle zu schnell fahren – Eine Verkehrsberuhigung wäre nötig (wahrscheinlich auch gestalterisch).
- » Grundsätzlich ist die Parkplatzsituation zu überdenken.
- » Das Verbot von Bootsverkehr auf den Eggstätter Seen bleibt bestehen.

#### KURSTRASSE

- » Ungeordneter Eingangsbereich der Kliniken aufwerten durch die Gestaltung der Kurstraße.
- » Verkehrsberuhigt gestalten mit der Möglichkeit Gäste zu den Eingängen zu befördern.
- » Im westlichen Teil wird die Fläche südlich des Parkplatzes durch Seniorenwohnen mit Pflege erschlossen.

## DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

### Kurgebiet und Landschaft

#### KURBEREICH – RAHMENPLAN GESUNDHEITSBEREICH

- » Für den gesamten Kurbereich/-park bzw. „Gesundheitsbereich Bad Endorf“ muss ein Rahmenplan entwickelt werden.
- » Unabhängig davon, aber bei Umsetzung unbedingt zu integrieren, wäre folgende Aspekte zu beachten:
  - Die Verbindung von Kurbereich und Kernort ist als ein wichtiges Aufgabenfeld zu betrachten.
  - Verknüpfen der beiden Parkteile (vor allem um das Parkhaus herum – d.h. die Verlängerung der Ströbinger Straße und der Verbindungskorridor der beiden Parkflächen, die vom stark eingegrüntem Parkplatz getrennt werden. d.h. Ziel muss vor allem die Aufwertung des Kurpark Zugangs und die Vernetzung mit dem östlichen Garten sein
  - Auch das bereits angedachte Konzept Vitalpark mit Sportgeräten im Kurpark muss integriert werden.
  - Die Rolle des Kurparks für die Bewohner Bad Endorfs muss mitbedacht werden, da sich die Bewohner des Ortes nicht mit diesen Parkanlagen identifizieren und diese nur gering nutzen.
  - Als Angebot für Gäste und Bewohner sollten ausgeschriebene Rundwege entwickelt werden, die vor allem die Mobilitätsprobleme von Älteren und sich in Reha befindlichen Gästen beachten (barrierefrei, kurz, wenig Steigung, etc.).
  - In dem Kontext des Rahmenplans muss auch das Thema Naturbad betrachtet werden und gleichzeitig mehr Angebote für Familien beachtet werden.
  - (Als ein Best-Practise Beispiel wird der Kurpark Bad Aibling genannt)

#### NATURBAD

- » Das Moorbad war auch ohne Auto gut zu erreichen und hat deshalb ein attraktives Angebot auch für weniger mobile Bevölkerungsgruppen dargestellt, da diese nicht zu den Eggstätter Seen oder zum Simsee mussten, um baden/schwimmen zu gehen.
- » Angedacht & vorstellen kann sich der Gemeinderat ein Naturbad im Umfeld des Kneippbeckens im südl. Teil des Kurparks.
- » Dabei müssen Themen wie Parken, Wasserversorgung (z.B. über eine Solarpumpe zu lösen), Aufwand (WC wird benötigt, Umkleidemöglichkeiten) und zu erwartende Störungen der Gäste bedacht werden.
- » Insgesamt wird ein Naturbad als Chance gesehen, vor allem der Bevölkerung (und Familien) ein Identifikationsmerkmal im Kurpark zu bieten.

#### KURBEREICH – ORT VERBINDUNG

- » Die Verbindung von Kurbereich und Kernort wird als wichtiges Aufgabenfeld betrachtet

#### HÖHENWEG

Der Höhenweg sollte mit einer Belvedere aufgewertet werden, da die Ausstattung mit Bänken aktuell nicht der Schönheit der Situation gerecht wird.

- » Zudem sollte der Höhenweg in einen Rundweg Ost integriert werden.

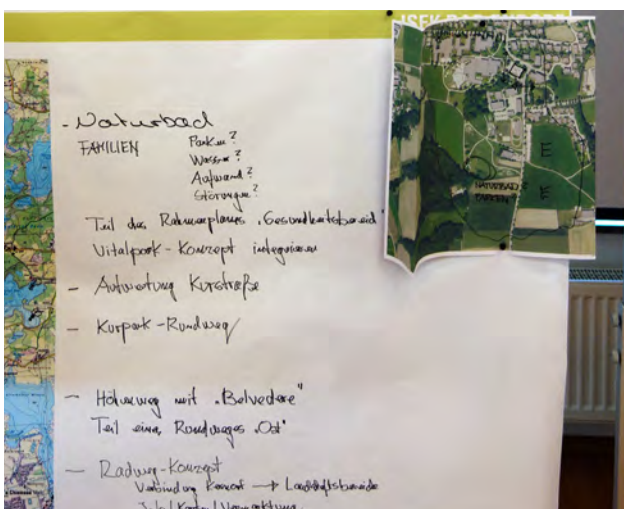
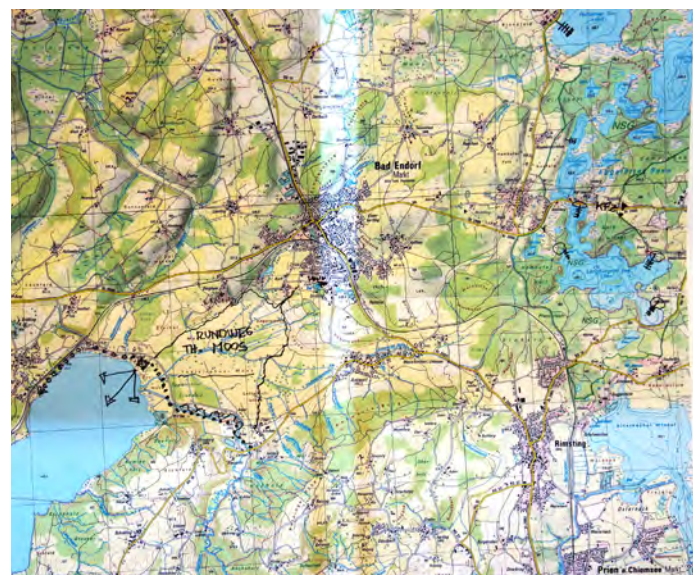
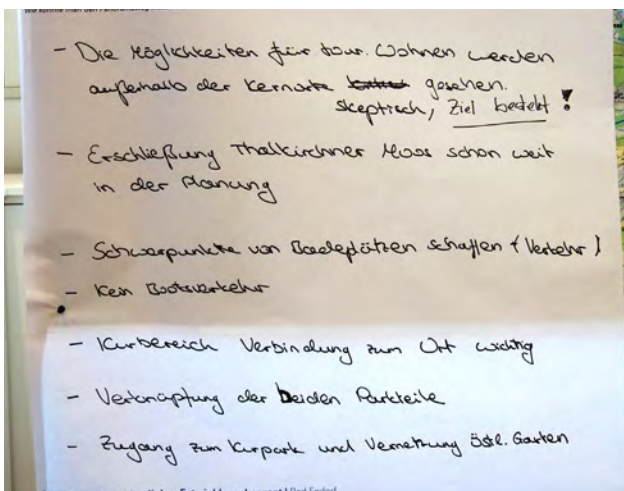
#### RADWEGE-KONZEPT

- » Da die Ausschilderung der Radwege nicht einheitlich und lückenhaft ist und die Pflege nicht regelmäßig durchgeführt wird, ist es sinnvoll ein Radwege-Konzept unter anderem mit Betrachtung und Entwicklung von Wegeverbindungen zwischen Kernort und Landschaftsbereichen (Eggstätter Seenplatte, Simsee, etc.) zu entwickeln.
- » In dieses Konzept sollte zudem die Vermarktungsmöglichkeiten und Information von Gästen und Bewohnern über attraktive Karten bedacht werden.
- » Auch sollte im Umfeld der Eggstätter Seenplatte als Argument für das Landratsamt der Aspekt Besucherlenkung stark ausgearbeitet sein.

# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT Kurgebiet und Landschaft



Überblick Ergebnisse - Plakat



Die einzelnen Aspekte - Vorstellung in großer Runde

## DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

### Kurgebiet und Landschaft

#### FAZIT

- » Die (Kultur-) landschaftlichen Potenziale werden aktuell erschlossen oder müssen noch stärker genutzt werden.
- » Auch die Erreichbarkeit dieser Angebote durch ausgebauten bzw. ausgeschilderten Fahrradwege muss stärker entwickelt werden.
- » Das Thema Radwegekonzept sollte deshalb unbedingt angegangen werden, da die Entwicklung eines geschlossenen Fahrradwegesystems den Touristen genauso wie den Einwohnern zu Gute kommt.
- » Auch im Kernort müssen Verbindungen geschlossen und aufgewertet werden.
- » Vor allem die Wegeverbindung von Kernort bzw. Bahnhof und Kur-/ bzw. Gesundheitsbereich muss angegangen werden, um die beiden Bereiche besser zu integrieren.
- » Die Rolle des Kurparks und dessen weitere Entwicklung sollte in einem Rahmenplan überdacht und dabei gleichzeitig die Entwicklung eines Naturbades im Park überdacht werden.  
Da mit diesem auch die Identifikation der Bevölkerung mit dem Kurpark gestärkt werden könnte.



# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

## Impressionen der Vortstellung der Ergebnisse



Vorstellung der Ergebnisse in großer Runde, Prof. Martin Schirmer



Moderation der Vorstellungen durch Dipl.-Geogr. Christian Hörmann

## DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

### Verkehrsentlastung für die Ortsmitte

#### **ZENTRALE LEITFRAGEN:**

*Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial an den vorliegenden Varianten zum Knotenpunkt Kirchplatz?*

*Wo erachten Sie einen Auffangparkplatz für sinnvoll?*

*Wo sehen Sie Bedarf an Fahrradabstellanlagen?*

#### **INHALTE DES THEMENPLAKATS:**

- » Ausdehnung möglichst bis Lidl, mindestens Bahnhof.
- » Ausgestaltung der Knotenpunkte - Großer Kreis dadurch enge Fußgängerwege (Variante 2).
- » Überörtliche Umfahrung.
- » Parkbereich Bahnhof.
- » Innerörtliche Verlagerung; Bahnparallele Trasse nochmal mitbetrachten - Einbahnführung großer Kreis Neubauerschließung.
- » Parken nah am Einzelhandel!
- » Zufahrt nicht zwingend über die Bahnhofstraße - andere Straßen sollte nicht durch verdrängte Verkehre belastet werden.
- » Radverkehrsrelation auch über Bahnhofstraße - Weiterführung bis Mittelschule/Sportzentrum.
- » Linksabbieger vermeiden, Störungen Verkehrsfluss.

#### **ERGEBNISSE DER DISKUSSION:**

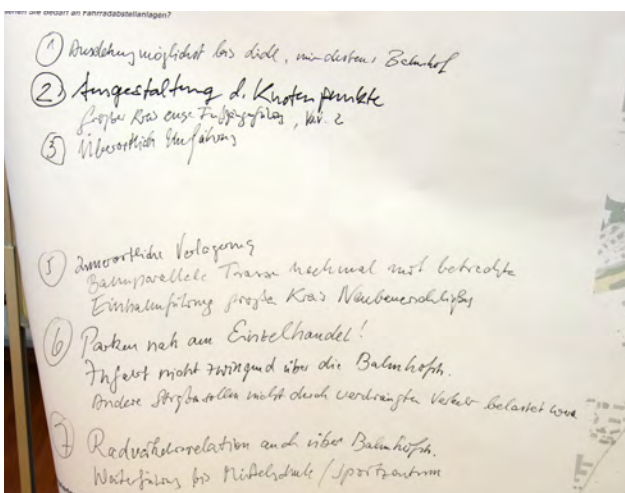
- » Die Streckengeschwindigkeit auf der Bahnhofstraße soll auf 30 km/h beschränkt werden. Hierin ist mindestens der Abschnitt zwischen Bahnhof und der Traunsteiner Str. einzubeziehen. Möglichst ist eine Erweiterung bis in den Bereich Lidl vorzusehen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist durch eine Reihe von Maßnahmen zu unterstützen. Markierung Übergang freie Strecke /Ortsdurchfahrt, Querungshilfen, Querschnittsverringern, etc. um keine Verdrängung in Nebennetzbereiche zu erzeugen müssen Begleitmaßnahmen einbezogen werden.
- » Das Parkraumkonzept soll Einzelhandels-nahe Parkflächen als Längsparker entlang der Bahnhofstraße, und Parkmöglichkeiten in der „zweiten Reihe“ vorsehen. Grundlagen zum Parkraumkonzept werden noch erhoben. Ein Parkleitsystem soll direkte Zufahrten unterstützen und Parksuchverkehr vermeiden. Die Zufahrt zu den Parkieranlagen soll möglichst nicht ausschließlich über die Bahnhofstraße erfolgen. Auffangparkplätzen wird nur dann eine Bedeutung zugemessen, wenn diese unmittelbar an die Ortsmitte anschließen.
- » Der Straßenquerschnitt soll möglichst auf 6,0 m reduziert werden. Die zügigen Fahrradfahrer verkehren auf der Fahrbahn mit dem Kfz-Verkehr. Die unsicheren Radfahrer sollen die Möglichkeit bekommen auf die Gehwege mit „Rad frei“ auszuweichen.
- » Die Knotenpunkte auf dem Kirchplatz sind möglichst platzsparend anzulegen, so dass für Fußgänger und Radfahrer ausreichend Seitenflächen zur Verfügung stehen. Hierbei wird derzeit die Variante mit zwei Minikreisverkehren favorisiert.
- » Für die Verbesserung der Fußgängerquerungen (Mittelinseln) und die Verkehrsführungen (Schleppkurven) ist es notwendig die Fläche des Eckhauses (Kirchplatz/Traunsteiner Str.) einzubeziehen. Das daneben stehende auch erwerbbaare Gebäude muss aus Gründen städtebaulicher Überlegungen in die Neubildung der Platzkante ebenfalls einbezogen werden.
- » Umfahrungslösungen bleiben langfristig weiterhin möglich. Nicht weiterverfolgt werden soll jedoch ein Tunnel unter der Bahnhofstraße. Die Planer werden gebeten die innerörtliche Entlastungstrasse entlang der Bahnlinie bzw. das Einbahnstraßensystem in die Überlegungen weiter einzubeziehen.
- » Um die modale Verlagerung zu unterstützen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen ist ein durchgängiges Radverkehrsnetz auch für den Alltagsradler auszuweisen. Zusammen mit dem Fußgängerverkehr sind insbesondere die Verbindungen zur Mittelschule/Sportzentrum und zum Kurgebiet wesentlich zu verbessern.

# DOKUMENTATION GEMEINDERATSWERKSTATT

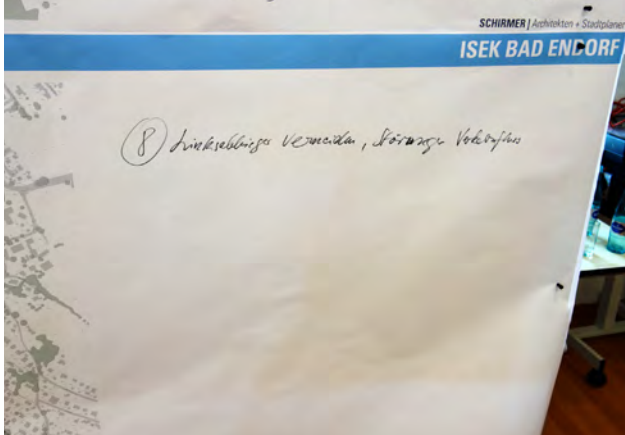
## Verkehrsentlastung für die Ortsmitte



Überblick Ergebnisse - Plakat



Katharinenheimstraße → Hochmeisterstraße wichtiges Potenzial  
 → Verkehrsberuhigung der Katharinenstraße (Fußweg/Fahrrad)



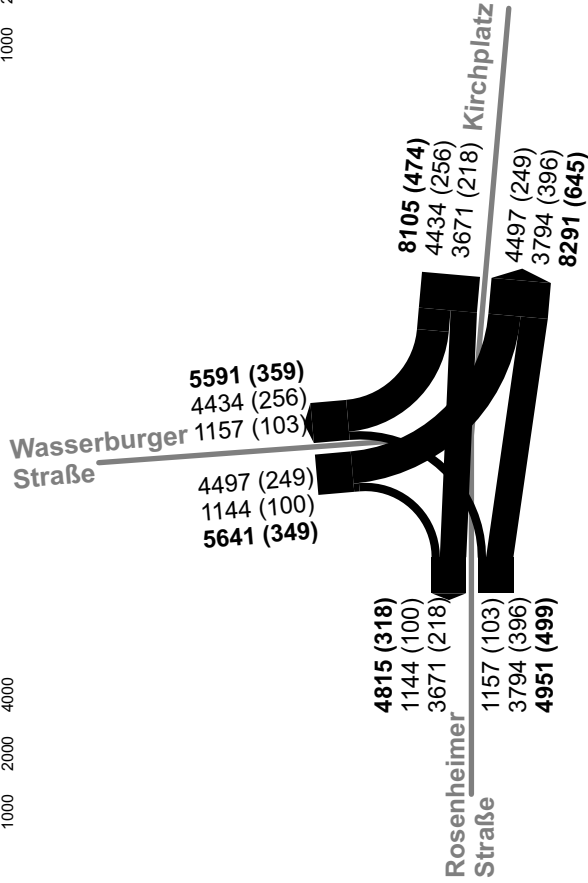
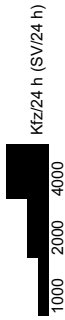
Die einzelnen Aspekte - Vorstellung in großer Runde

ANHANG

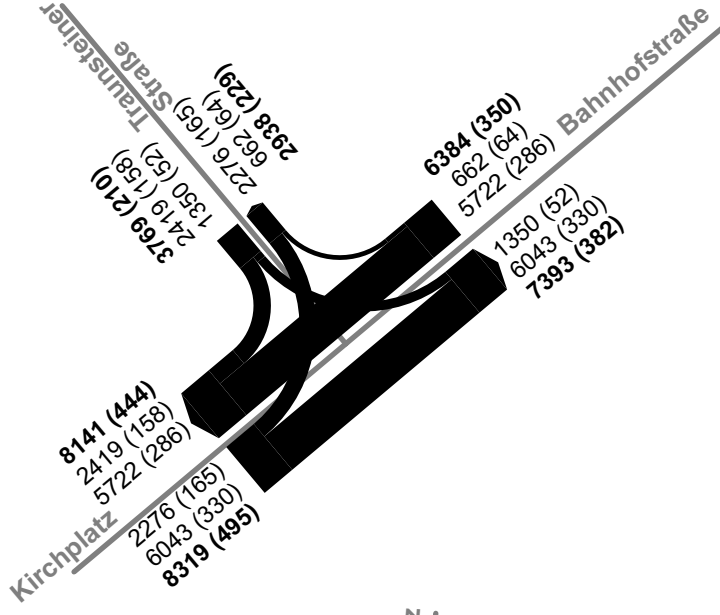
ANLAGE VERKEHR

brennerBernard Ingenieure, Aalen

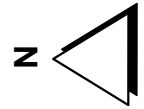
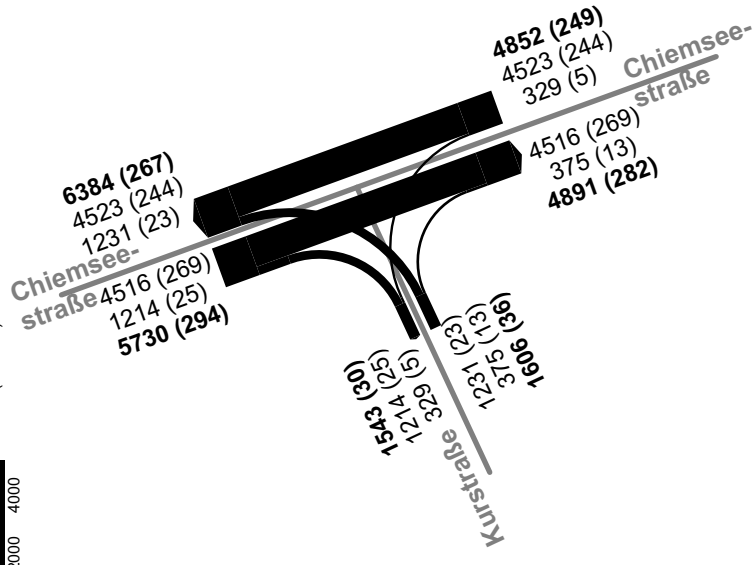
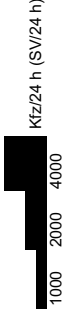
**Knotenpunkt Rosenheimer Straße/  
Wasserburger Straße/Kirchplatz**  
29.11.2016



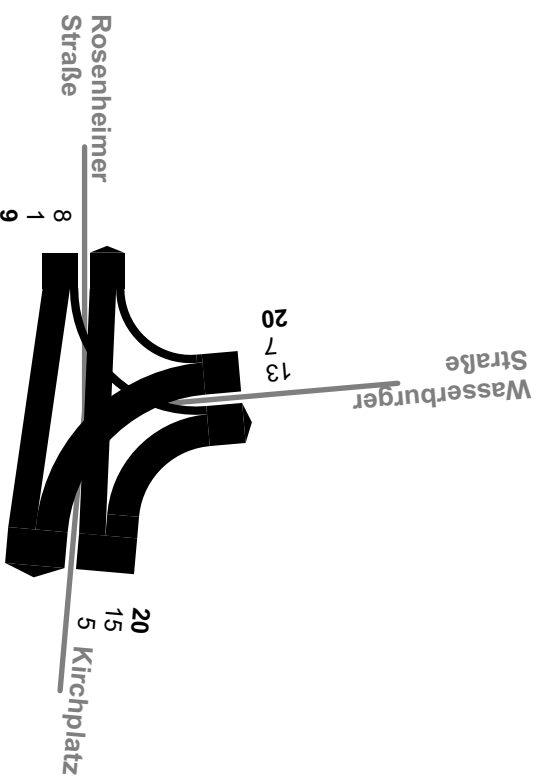
**Knotenpunkt Kirchplatz/  
Traunsteiner Straße**  
29.11.2016



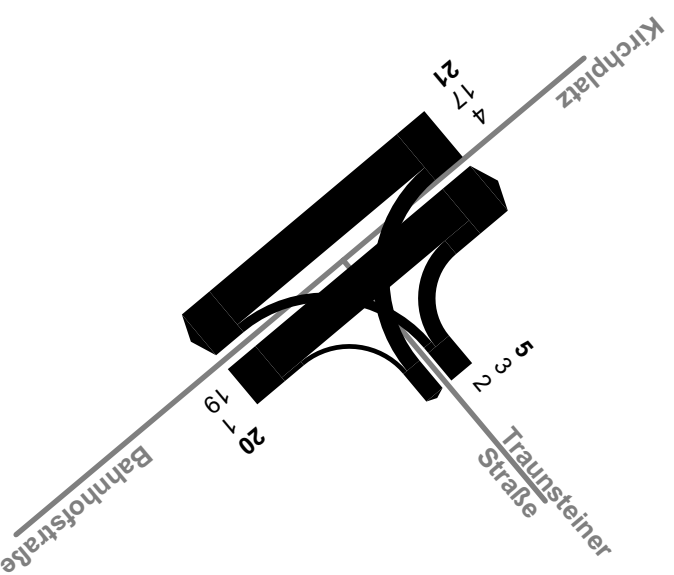
**Knotenpunkt Kurstraße/  
Chiemseestraße**  
29.11.2016



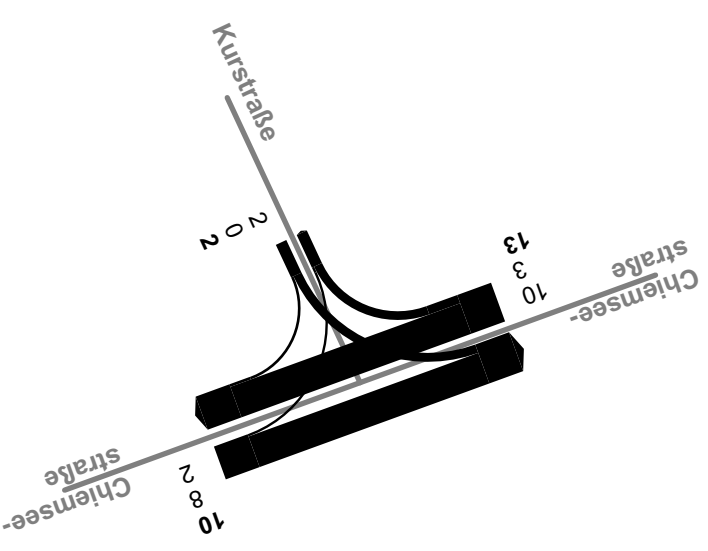
**Knotenpunkt Rosenheimer Straße/  
Wasserburger Straße/Kirchplatz**  
29.11.2016  
[Radfahrer/24 h]



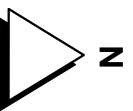
**Knotenpunkt Kirchplatz/  
Traunsteiner Straße**  
29.11.2016  
[Radfahrer/24 h]



**Knotenpunkt Kurstraße/  
Chiemseestraße**  
29.11.2016  
[Radfahrer/24 h]

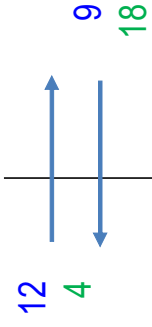


**Witterung: trocken, frostfrei**

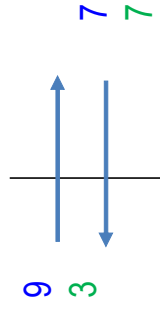


**Anl. 1.2**

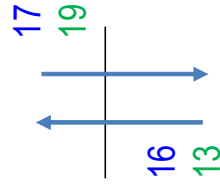
**Fußgängerzählungen 2016 im Bereich Kirchplatz  
29.11.2016**



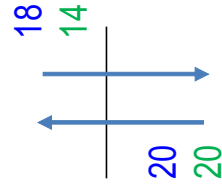
- Wasserburger Straße 12 – 14 Uhr  
16 – 18 Uhr



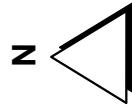
- Bahnhofstraße 12 – 14 Uhr  
16 – 18 Uhr



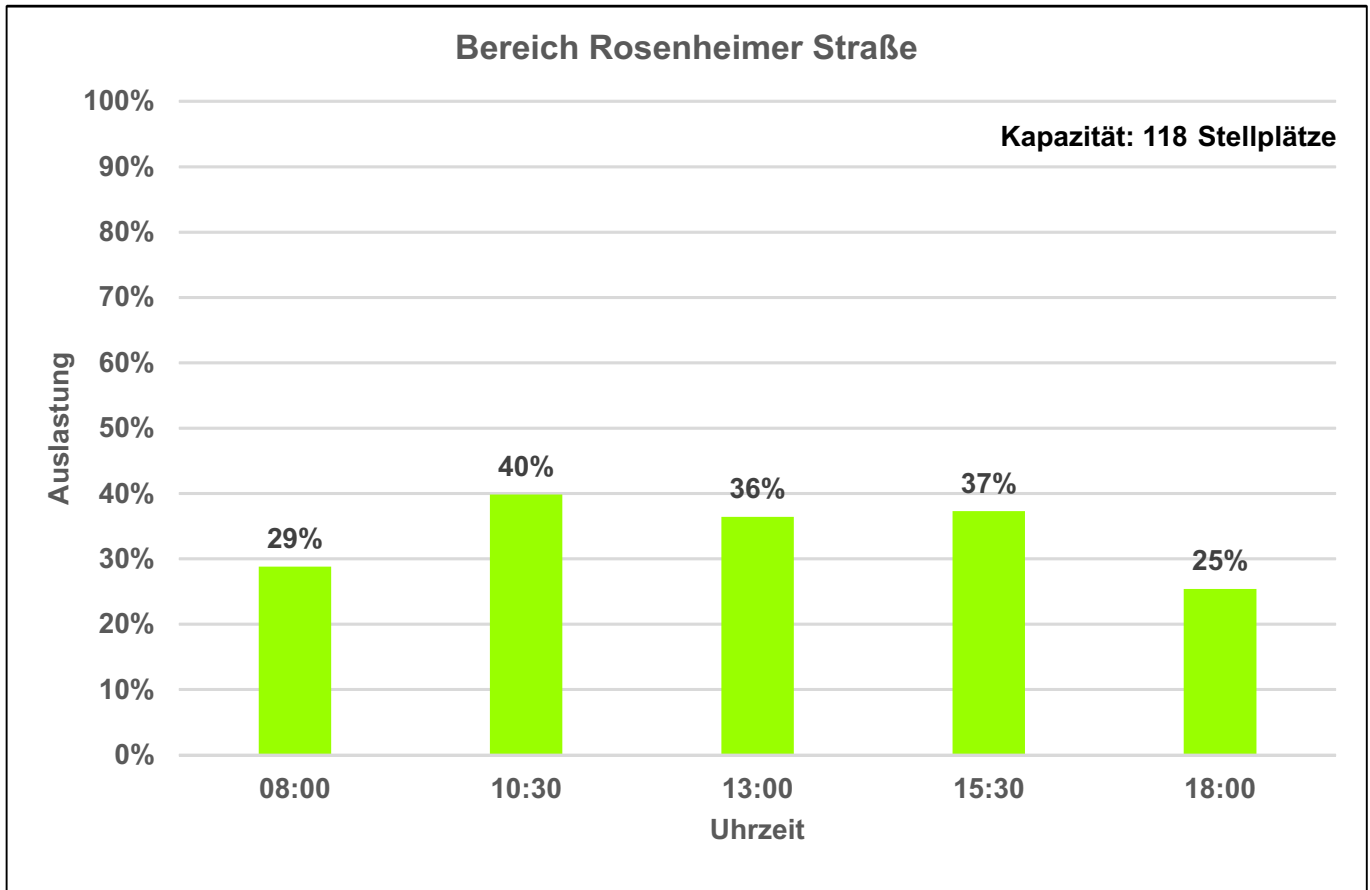
- Rosenheimer Str. 12 – 14 Uhr  
16 – 18 Uhr



- Traunsteiner Str. 12 – 14 Uhr  
16 – 18 Uhr



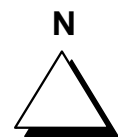
# Bereich Rosenheimer Straße



## Auslastung

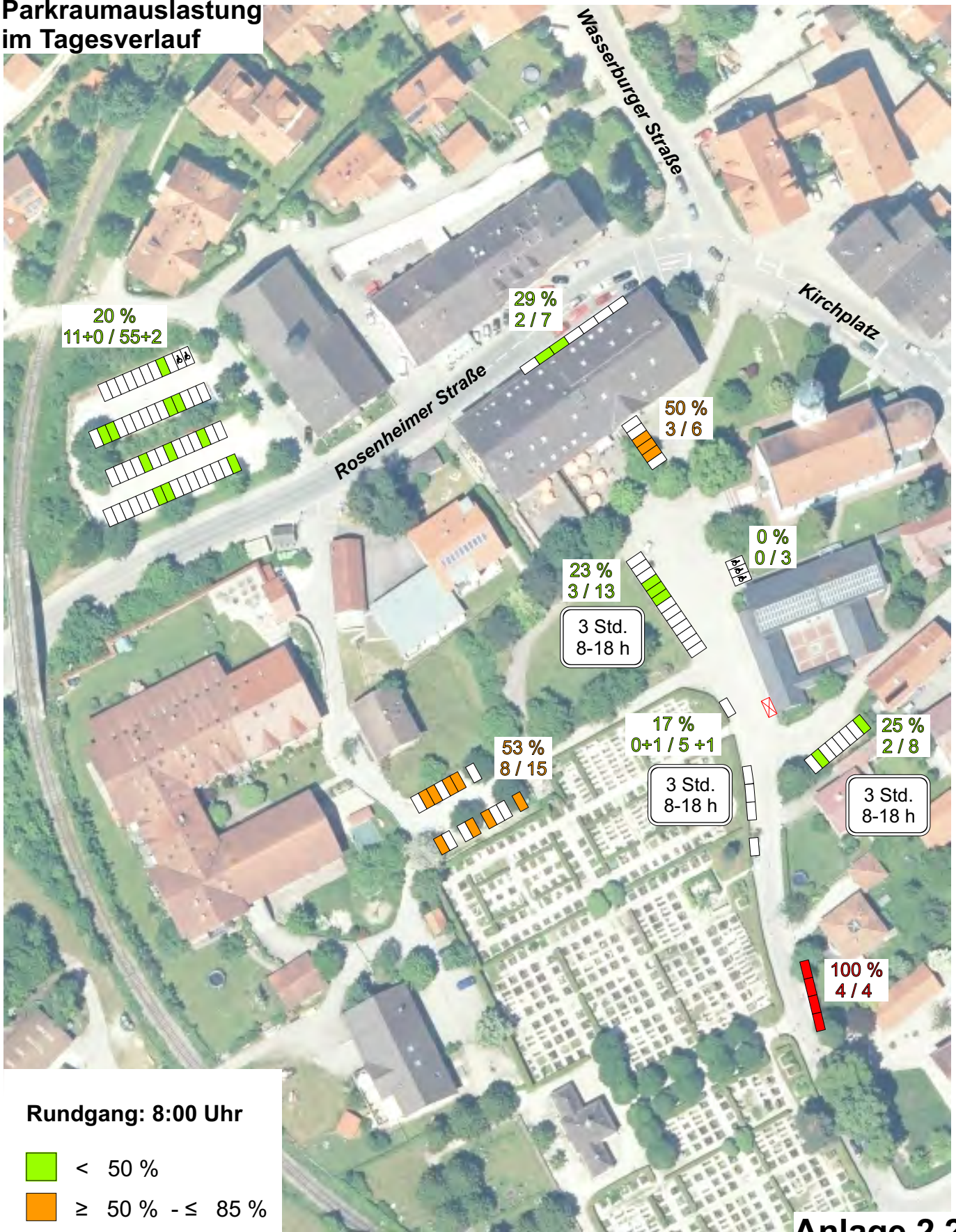
- < 50 %
- ≥ 50 % - ≤ 85 %
- > 85 % - ≤ 100 %

## Anlage 2.1





# Parkraumauslastung im Tagesverlauf



Anlage 2.2



# Parkraumauslastung im Tagesverlauf



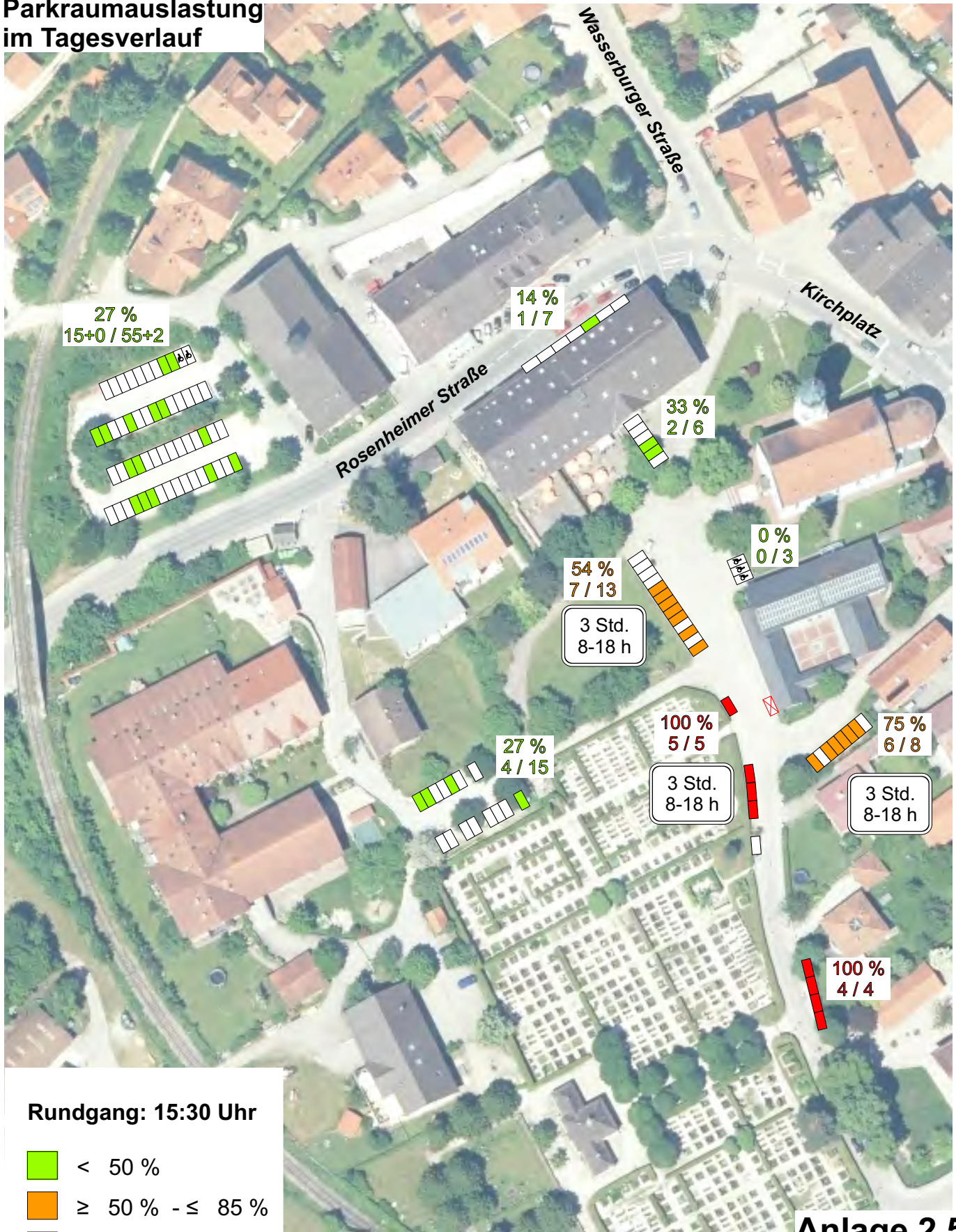
# Parkraumauslastung im Tagesverlauf



Anlage 2.4



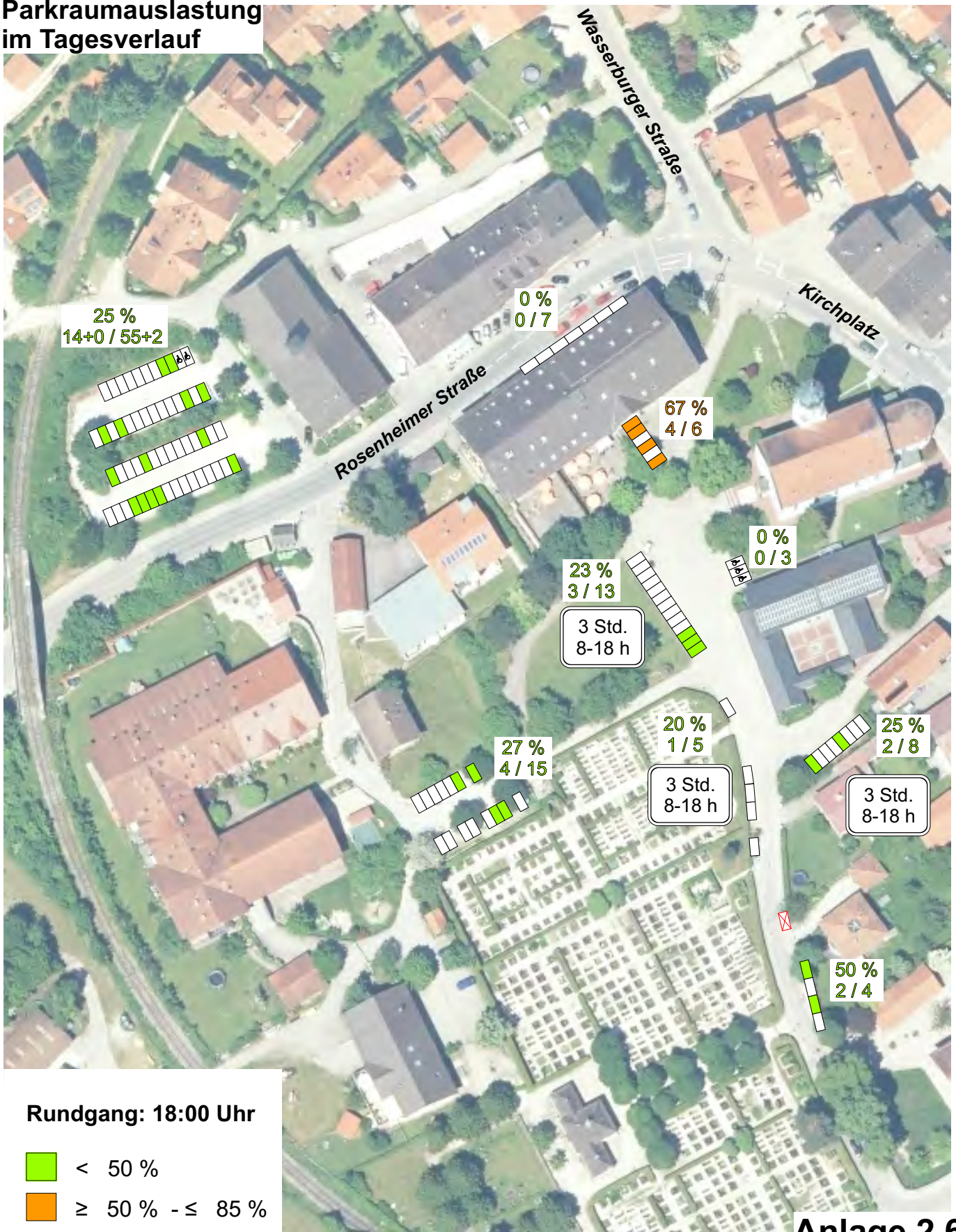
# Parkraumauslastung im Tagesverlauf



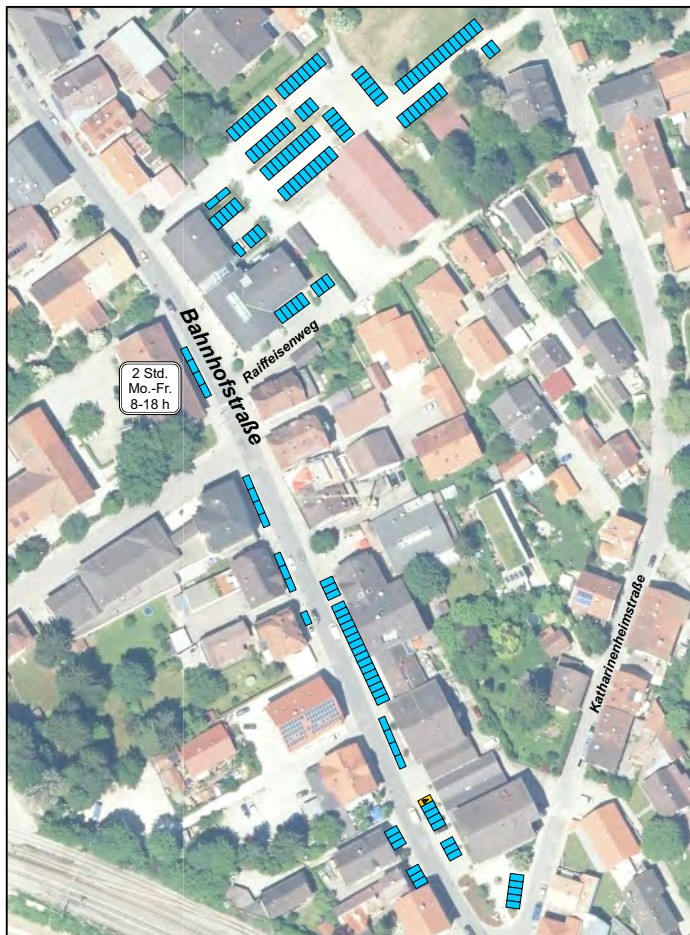
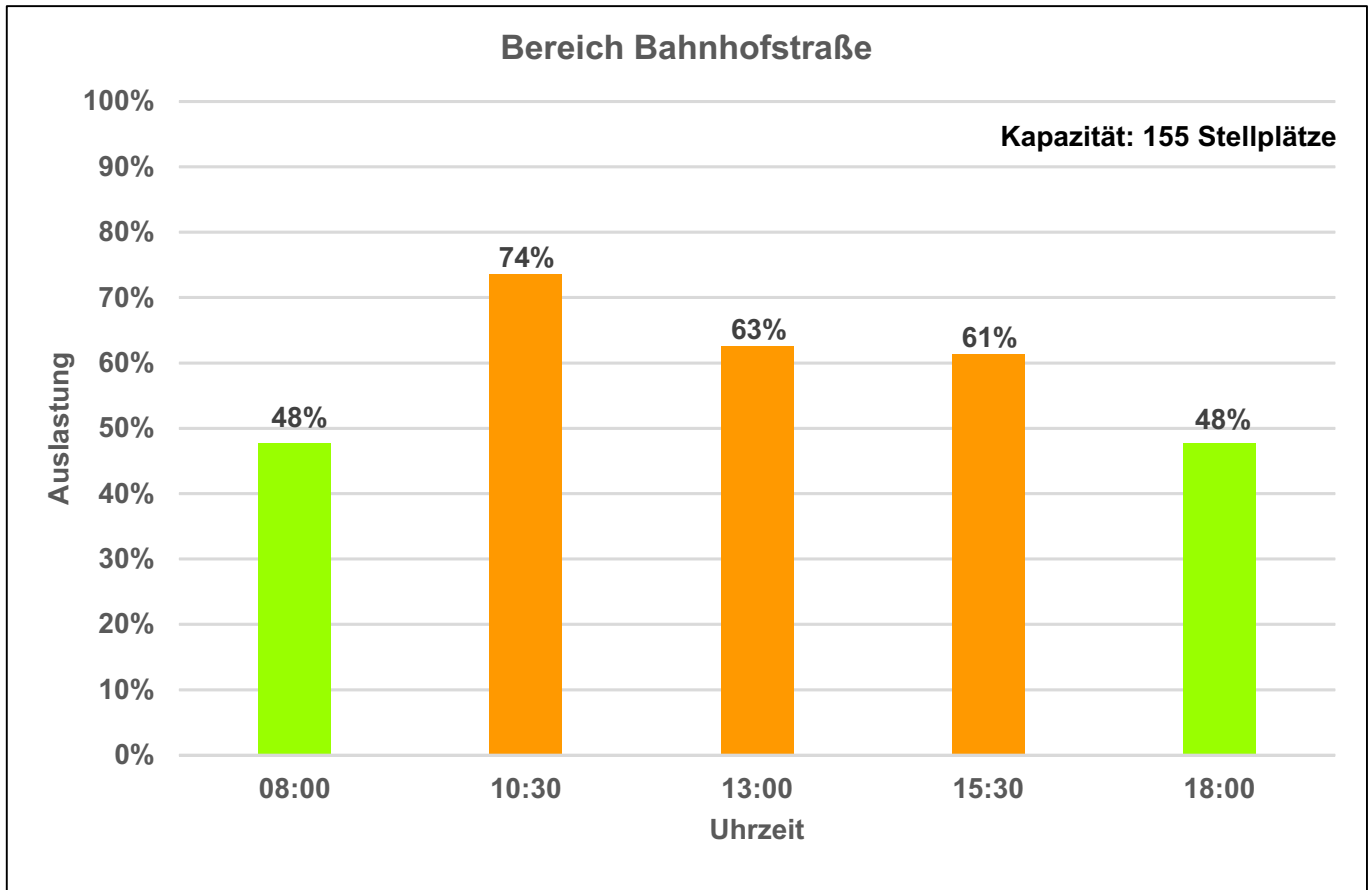
Anlage 2.5



# Parkraumauslastung im Tagesverlauf



# Bereich Bahnhofstraße



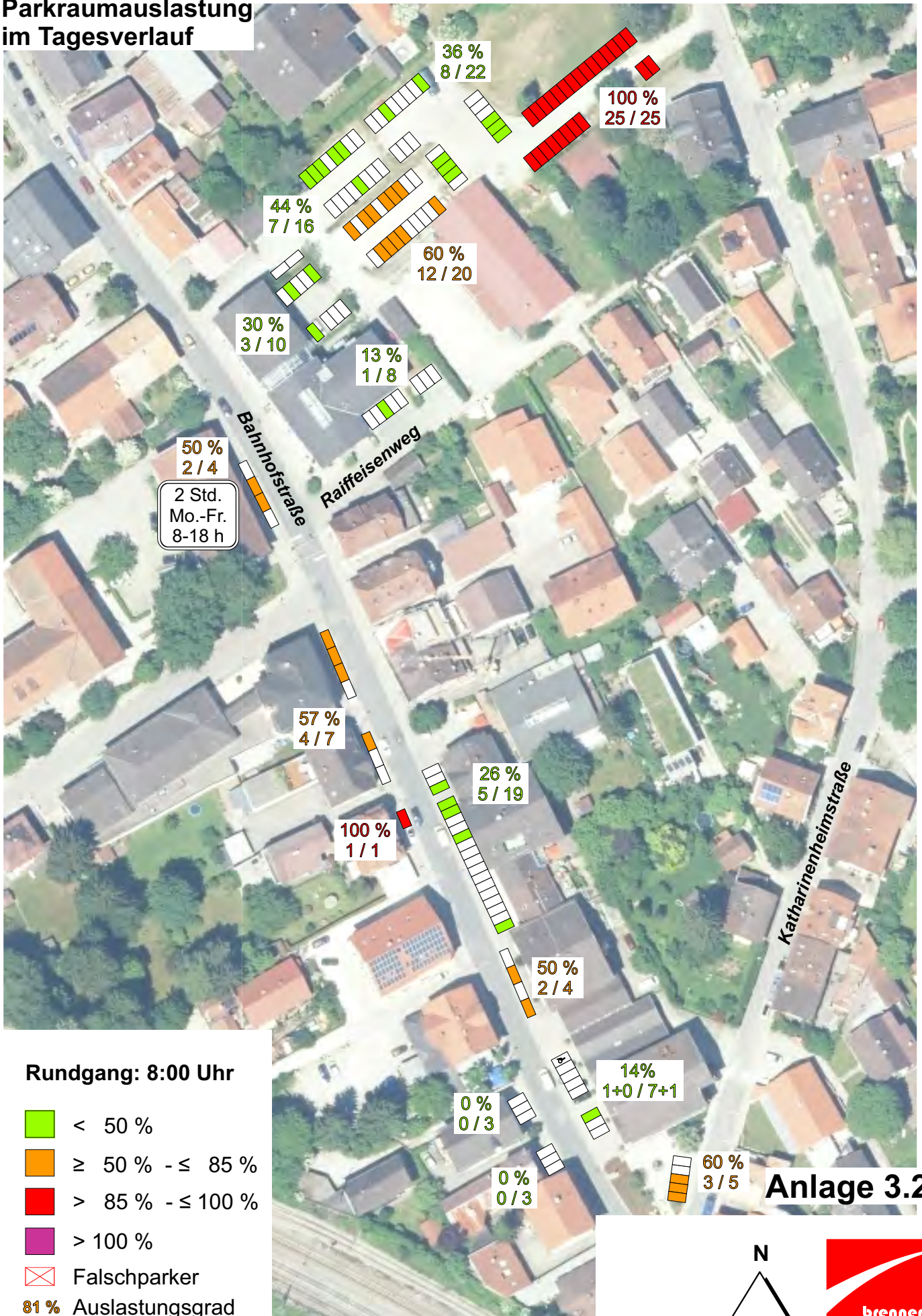
## Auslastung

- < 50 %
- ≥ 50 % - ≤ 85 %
- > 85 % - ≤ 100 %

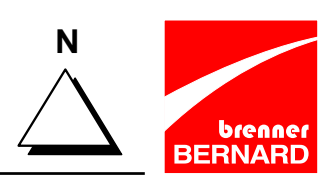
## Anlage 3.1



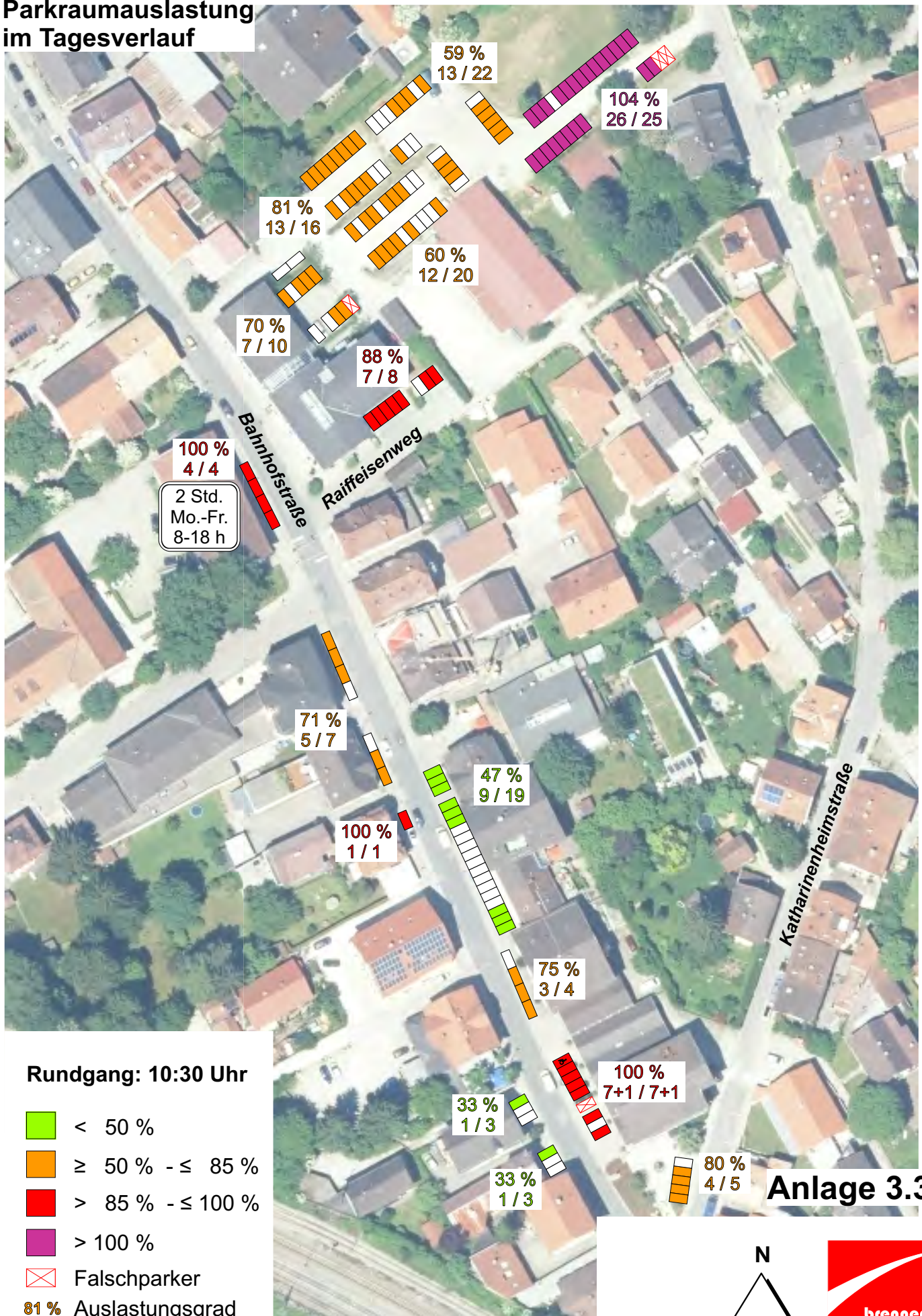
# Parkraumauslastung im Tagesverlauf



Anlage 3.2

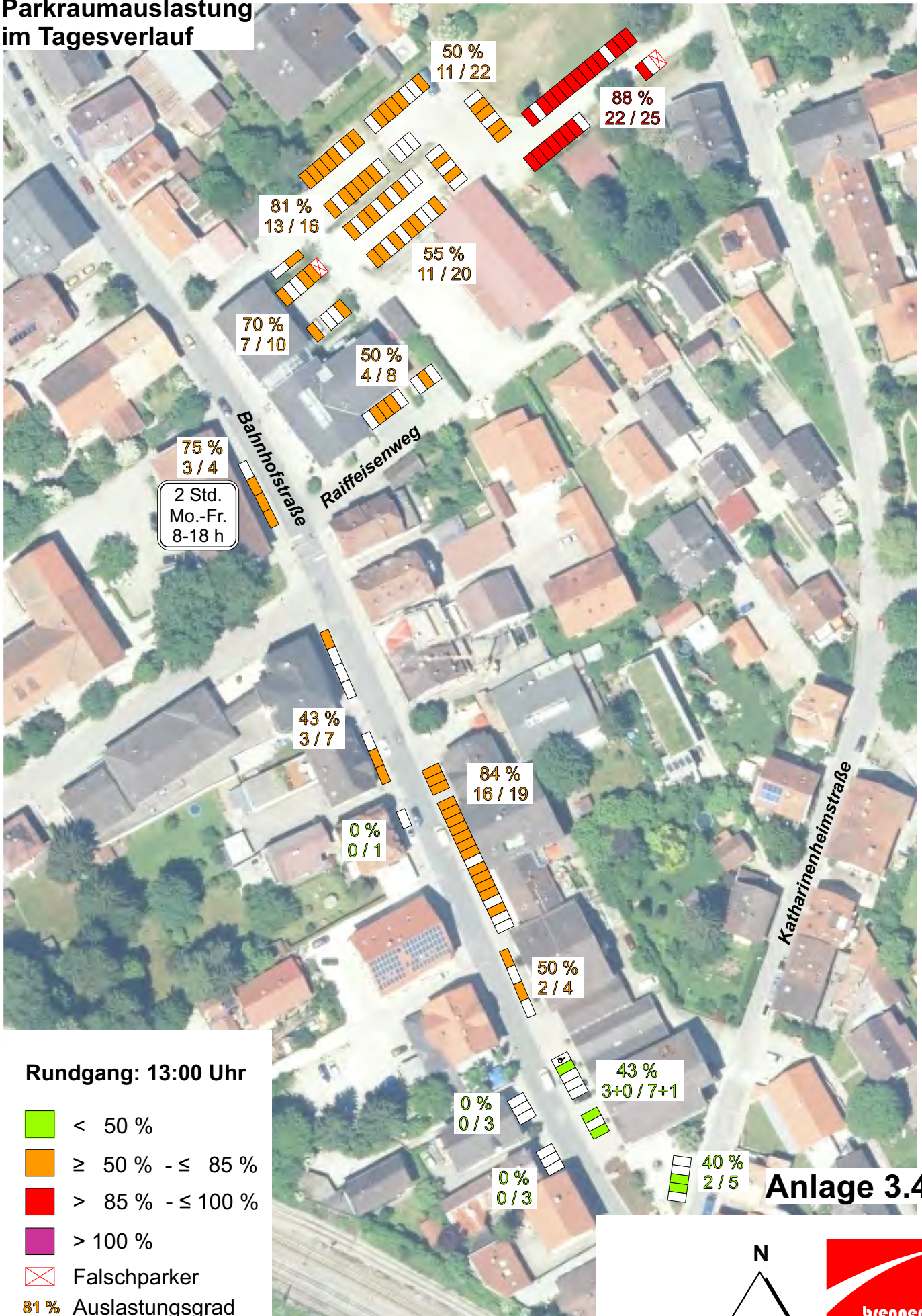


# Parkraumauslastung im Tagesverlauf

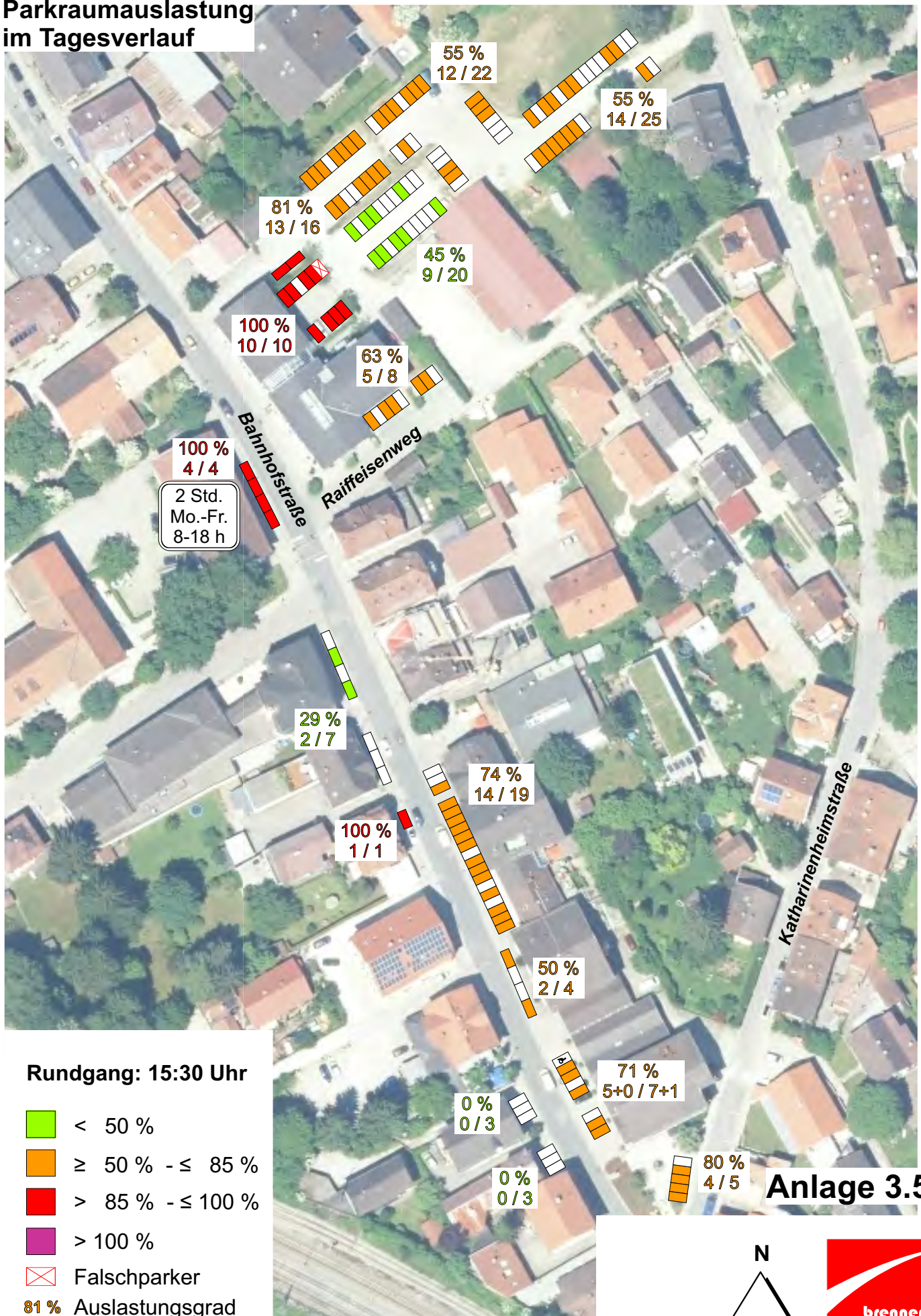




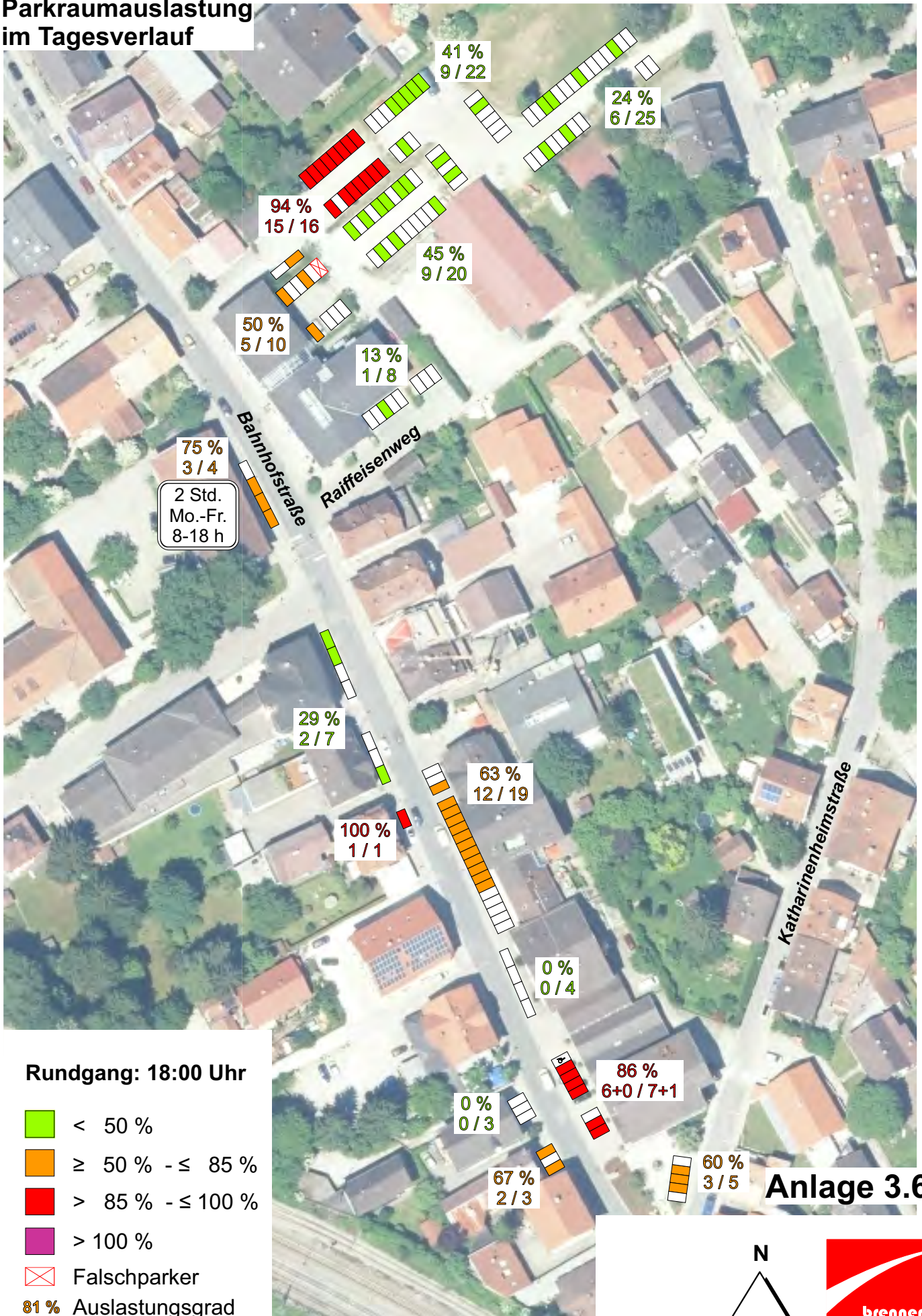
# Parkraumauslastung im Tagesverlauf



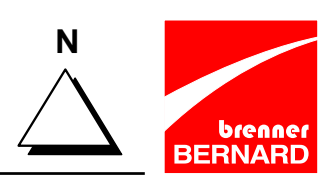
# Parkraumauslastung im Tagesverlauf



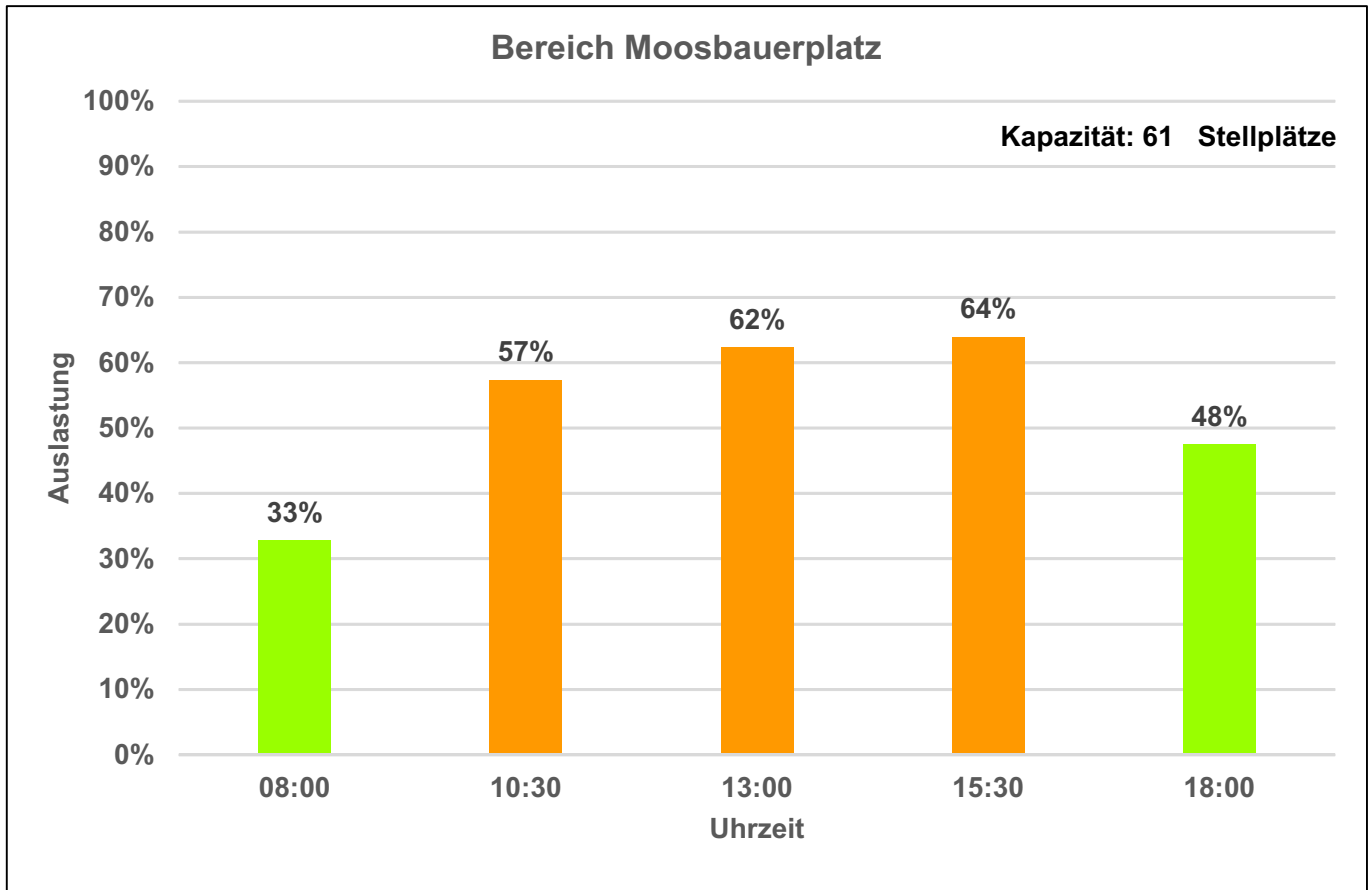
# Parkraumauslastung im Tagesverlauf



Anlage 3.6



# Bereich Moosbauerplatz



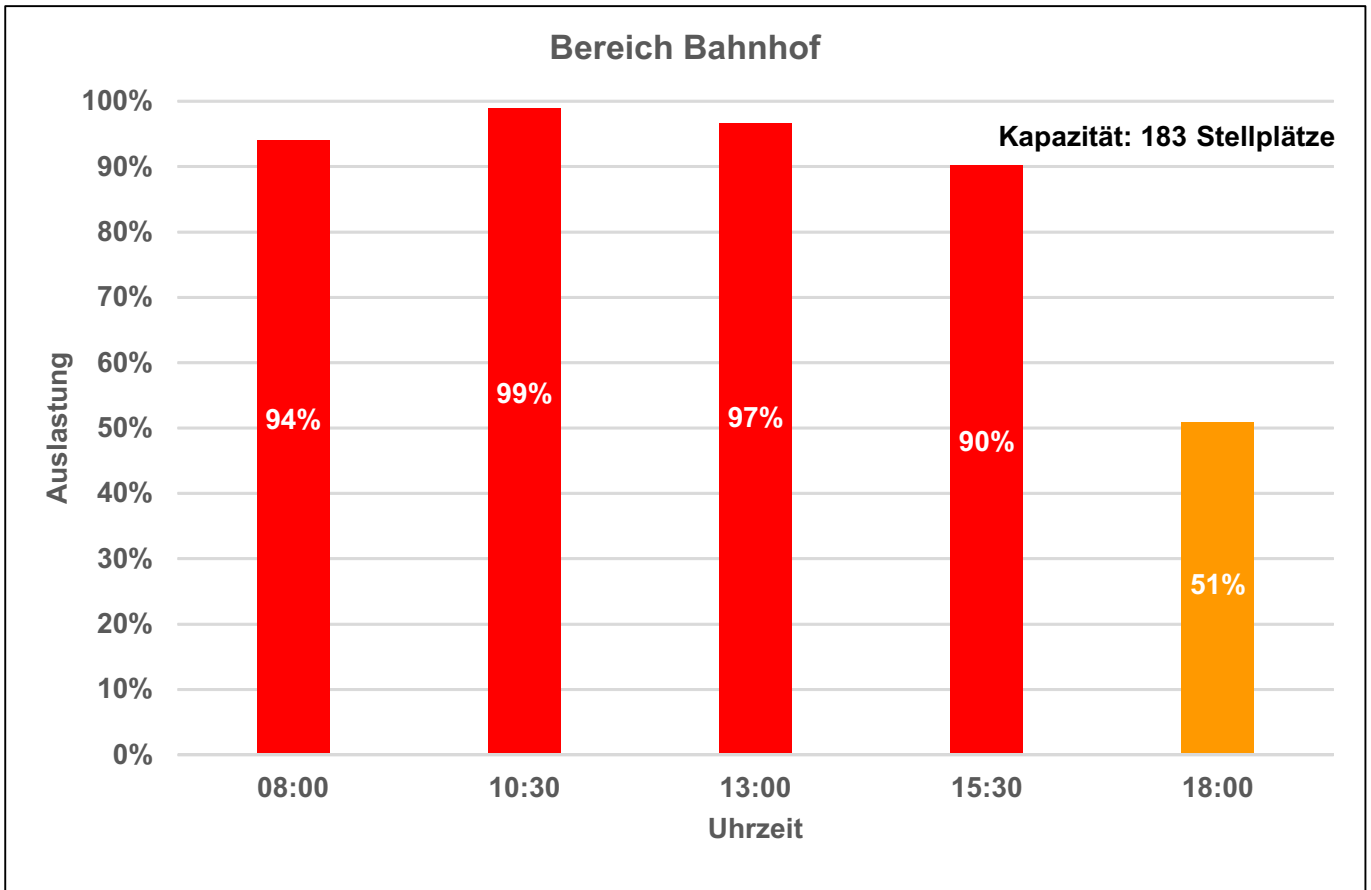
## Auslastung

- < 50 %
- ≥ 50 % - ≤ 85 %
- > 85 % - ≤ 100 %

## Anlage 4.1



# Bereich Bahnhof



## Auslastung

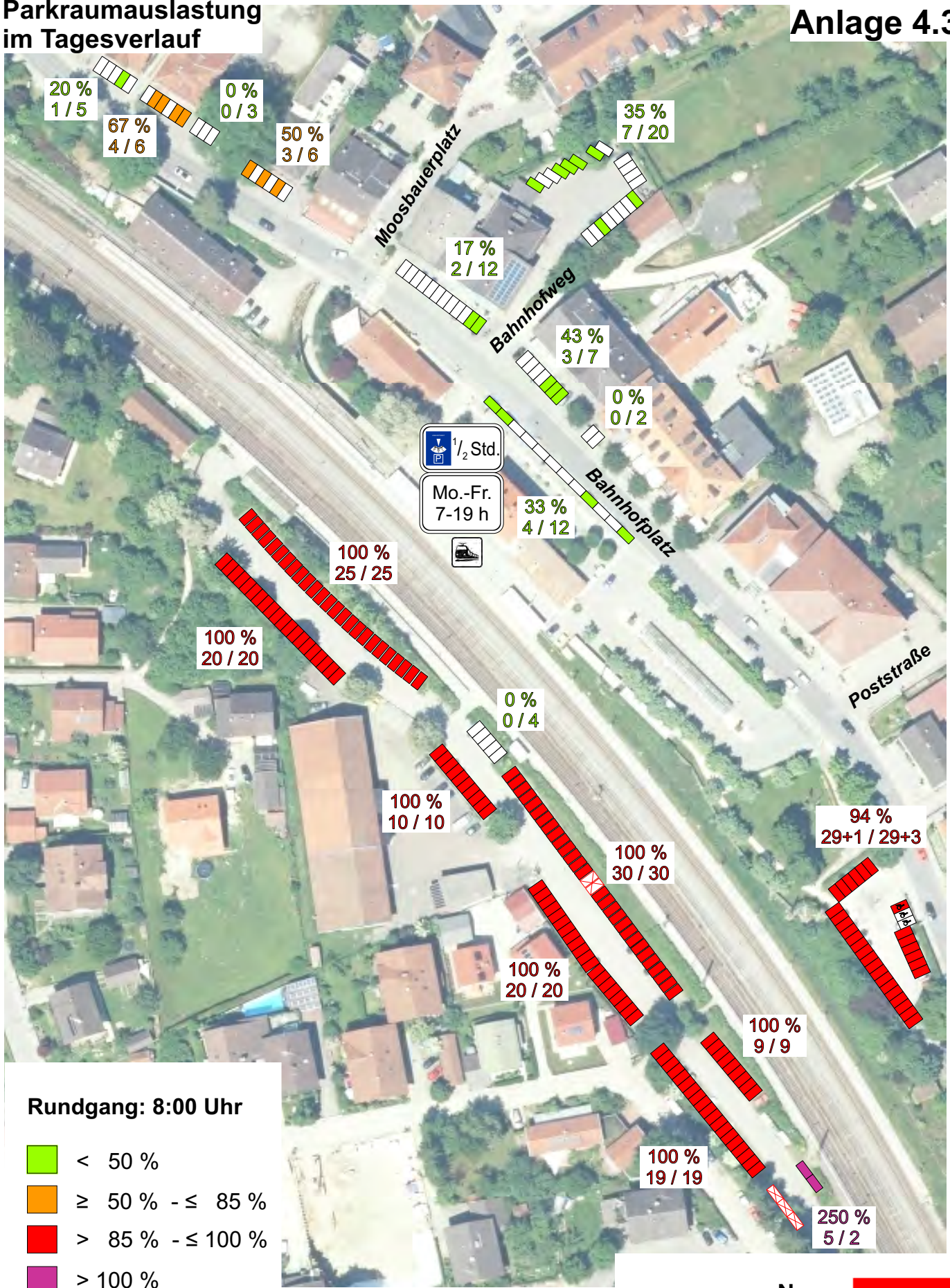
- < 50 %
- ≥ 50 % - ≤ 85 %
- > 85 % - ≤ 100 %

## Anlage 4.2



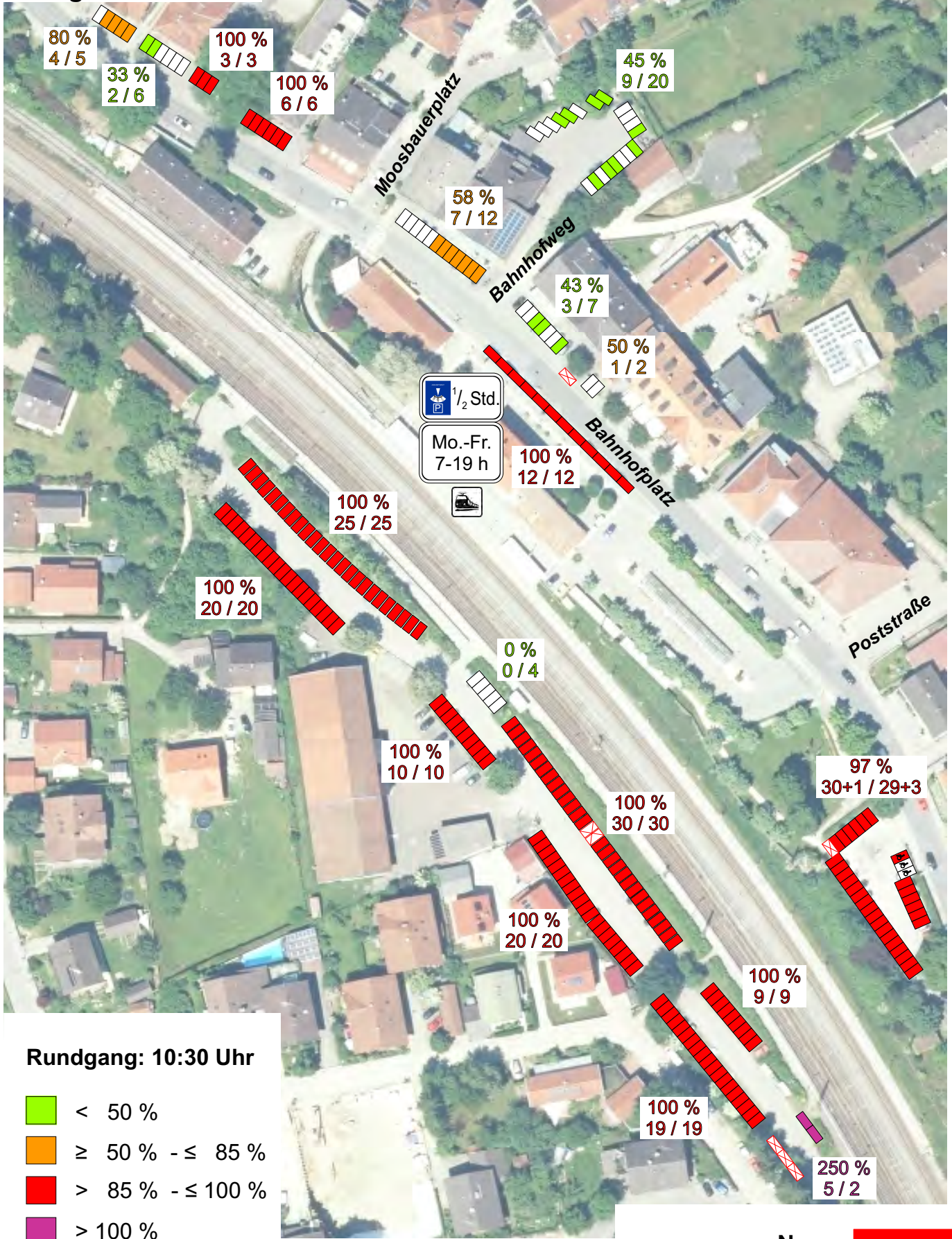
# Parkraumauslastung im Tagesverlauf

# Anlage 4.3



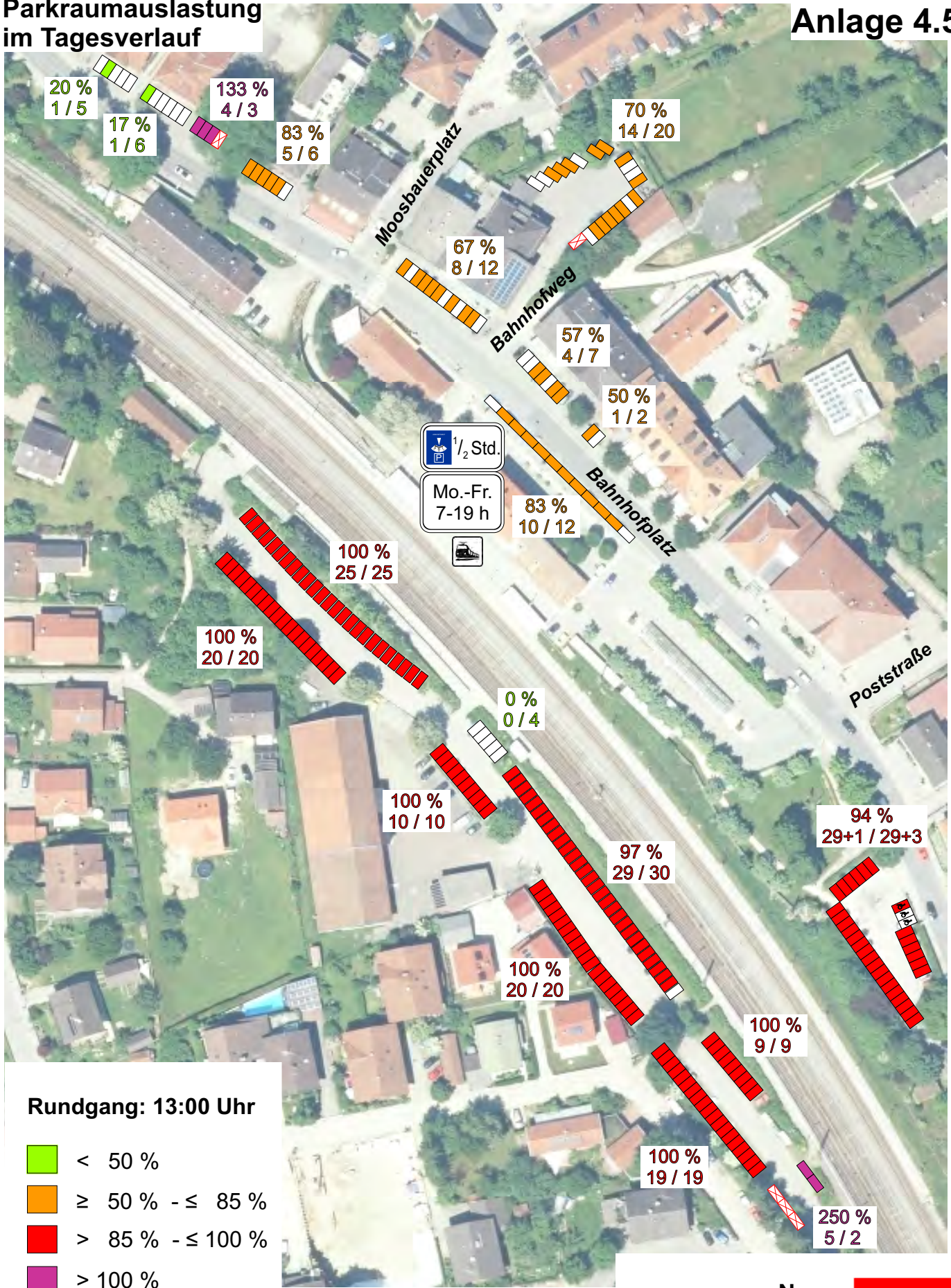
# Parkraumauslastung im Tagesverlauf

# Anlage 4.4



# Parkraumauslastung im Tagesverlauf

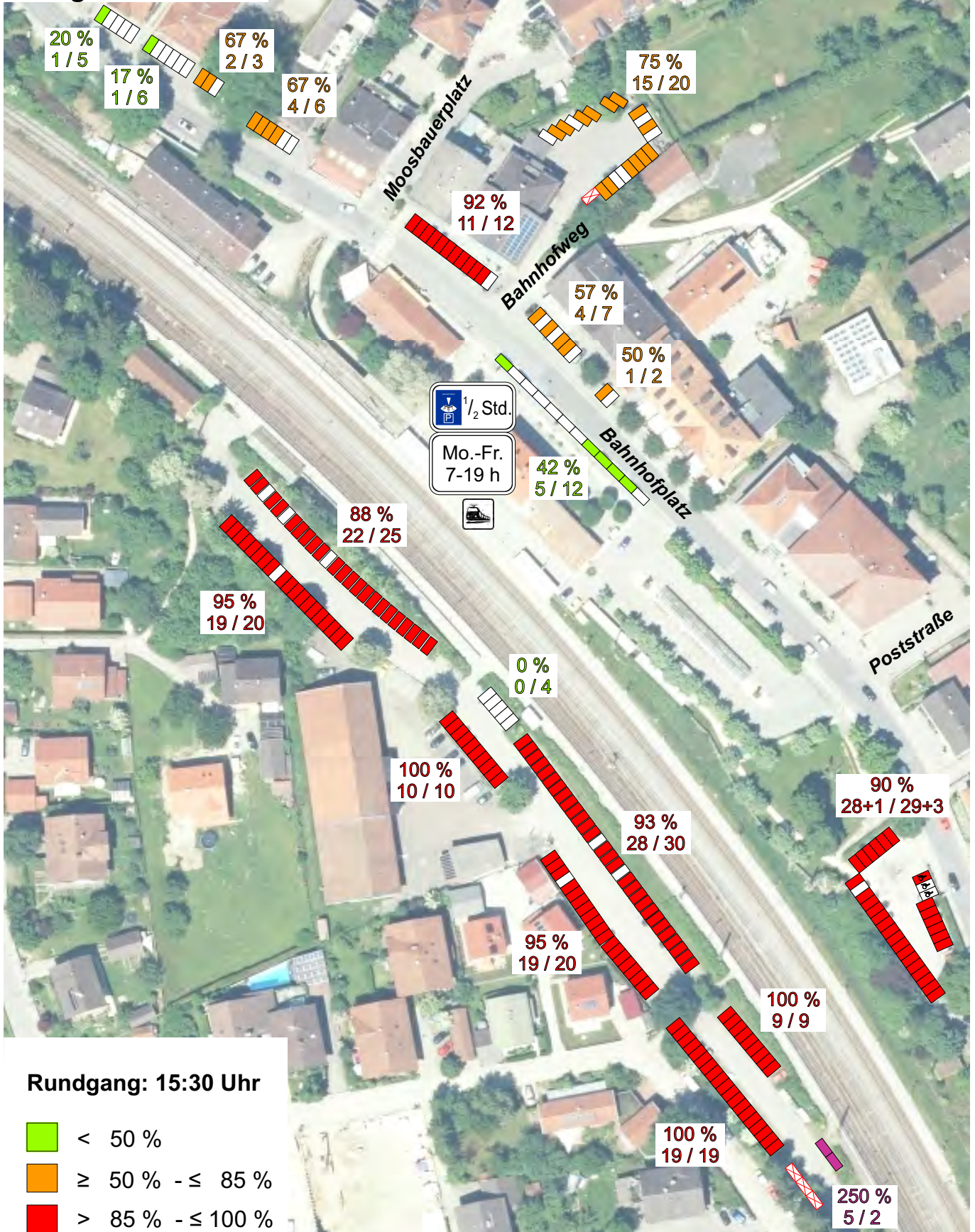
# Anlage 4.5





# Parkraumauslastung im Tagesverlauf

# Anlage 4.6



1/2 Std.  
 Mo.-Fr.  
 7-19 h

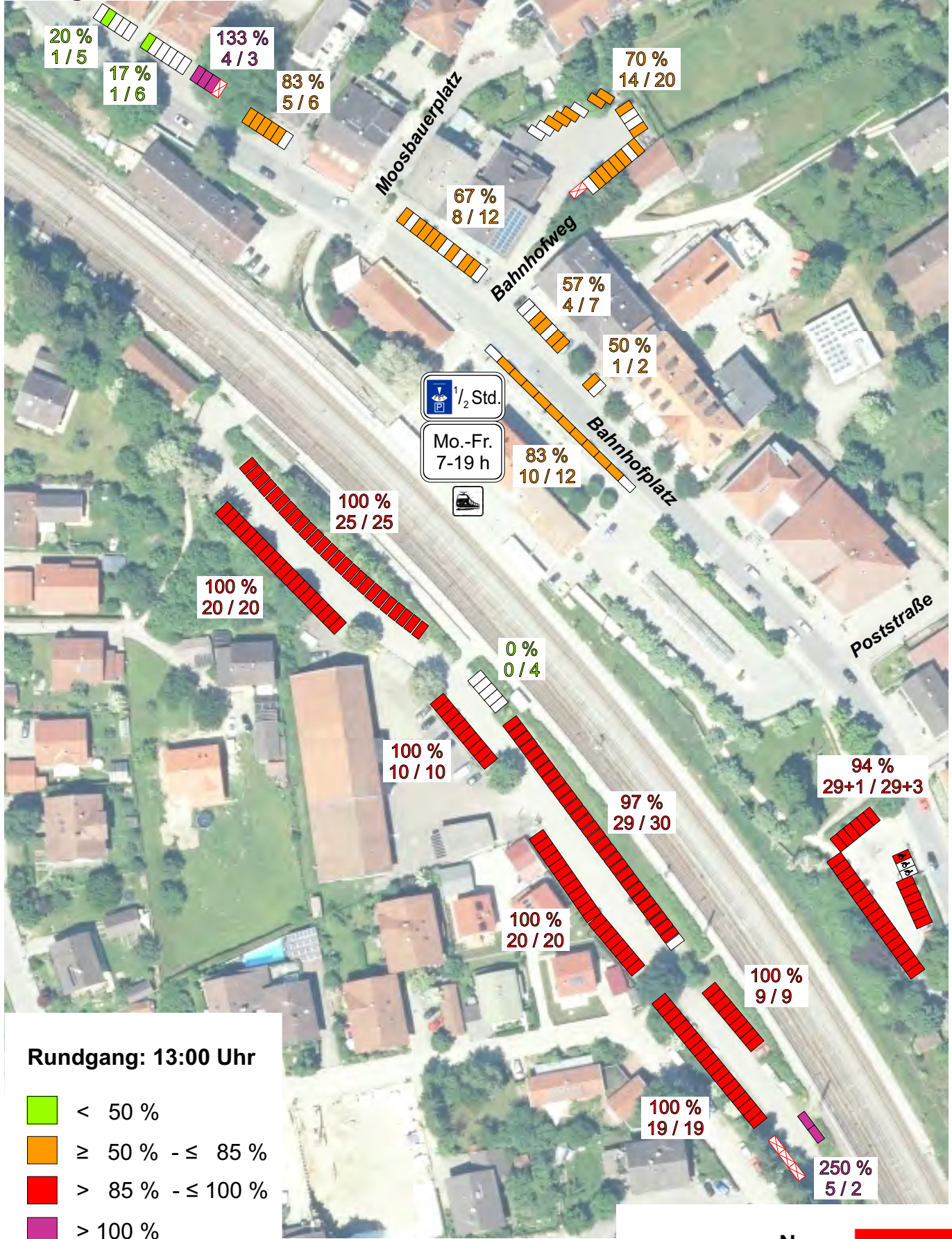
## Rundgang: 15:30 Uhr

- < 50 %
- ≥ 50 % - ≤ 85 %
- > 85 % - ≤ 100 %
- > 100 %
- Falschparker
- 81 %** Auslastungsgrad



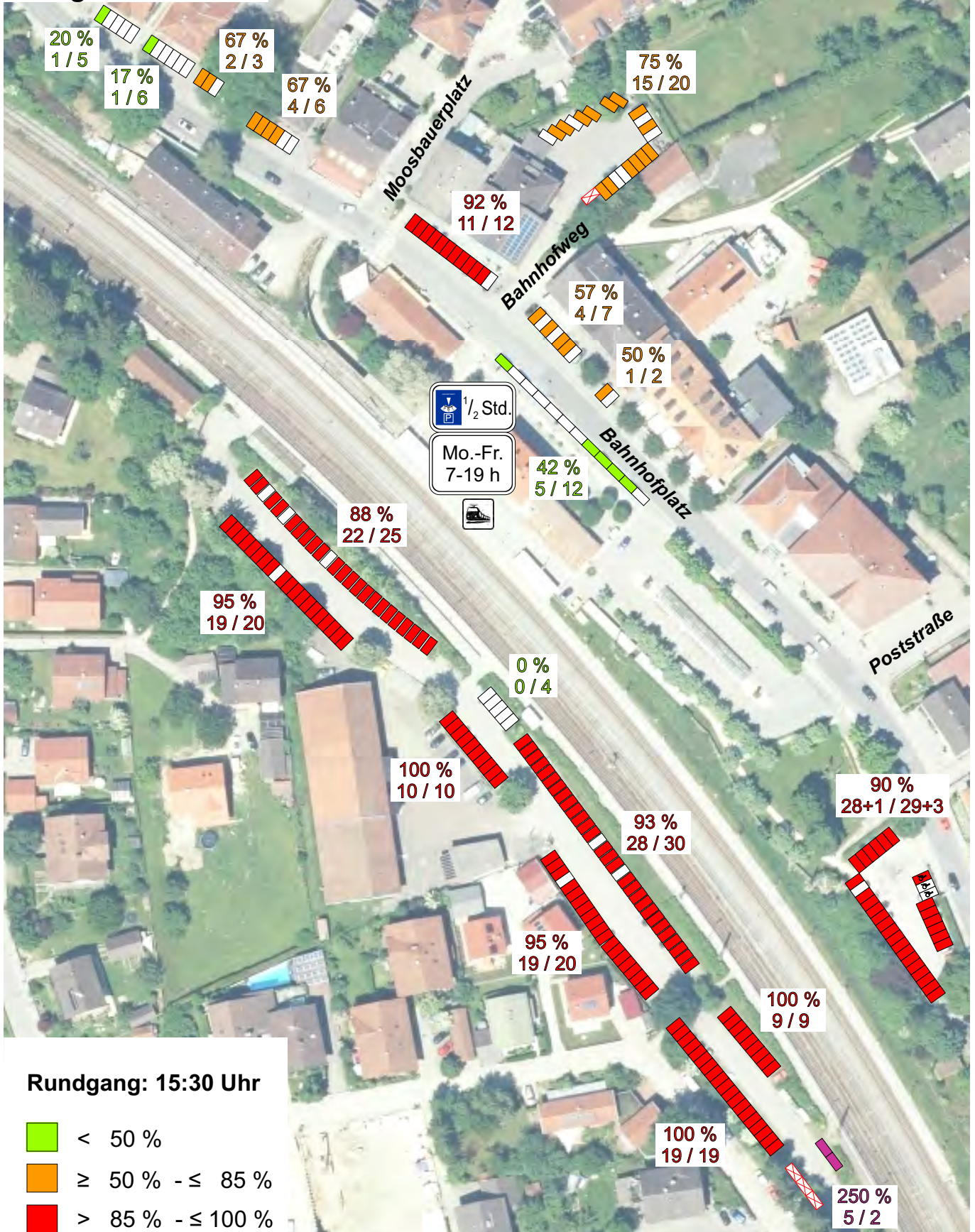
# Parkraumauslastung im Tagesverlauf

# Anlage 4.5



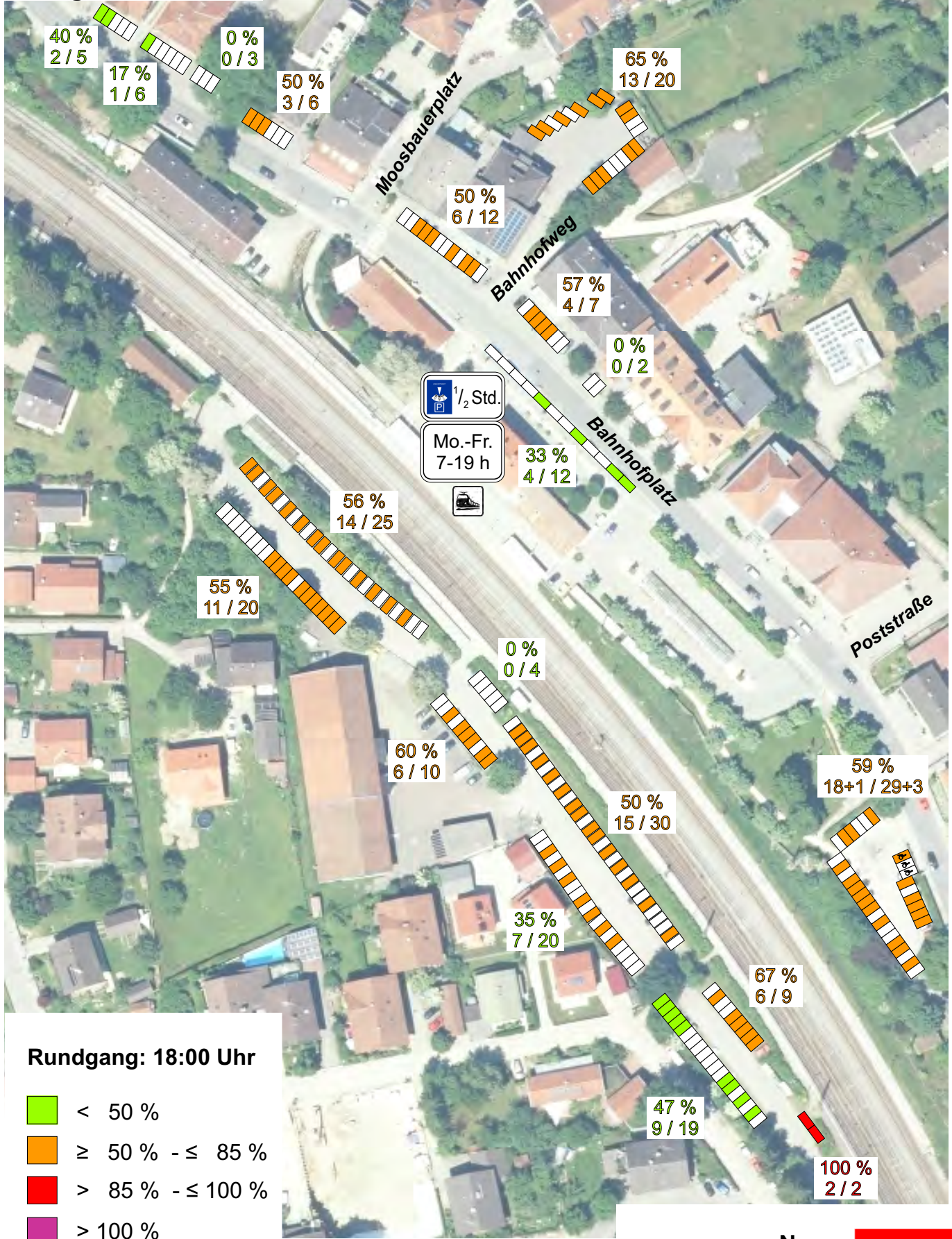
# Parkraumauslastung im Tagesverlauf

# Anlage 4.6



# Parkraumauslastung im Tagesverlauf

# Anlage 4.7







cima.



SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER